ESSENCE DE LA LANGUE FRANÇOISE, ODER KERN DER FRANZÖSISCHEN SPRACHKUNST...

Joseph Leopold Hardy

Digitized by Google

Tres. D/ 3699

XLV
C 9

NK Národní knihovna ČR
4509
Národní knihovna
1002292333

Digitized by Google

ESSENCE
DE LA
LANGUE FRANÇOISE,
oder
Kern
der
französischen Sprachkunst.

Erster Theil,

welcher die Grammatik, oder eine kurze und gründliche Anweisung in den Anfangsgründen der französischen Sprache in sich enthält.

Anderer Theil,

enthaltend die theoretische und praktische Syntax, mit lehrreichen deutschen Uebstücken, die nach Anleitung der vorgehenden Regeln ins Französische zu übersetzen sind.

Zum Gebrauch

der öffentlichen französischen Sprachlehre auf der Theiner Hauptschule,

von

Joseph Hardy,

kaiserl. königl. Gubernial-Protokollist.

Mit Bewilligung der kaiserl. königl. Censur; wie auch der kais. königl. Normalschulen-Commission.

Prag,

mit Schriften der kaiserl. königl. Normalschule, durch Joh. Adam Hagen, Faktor. 1779.

Zu finden bey dem Verfasser.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Ob gleich die Anzahl der deutsch-französischen Sprachlehren seit geraumer Zeit sich nicht wenig vermehret hat; wird man doch gleichwohl nicht behaupten, daß bereits alle Methoden, die französische Sprache zu lehren, hervor gesucht, oder wohl gar erschöpft wären, und folglich keine leichteren Lehrarten, als die bisherigen, erfunden werden könnten. Man schmeichelt sich, wie der Augenschein gegenwärtiges Werkchens beweisen wird, daß man hier eine neue Methode in den mehresten und schwereſten Fällen, die Grammatik betreffend, einzuschlagen versucht hat.

Digitized by Google

Der Zweck dieser Vorrede ist es nicht, die besondern, vor andern Grammatiken sich auszeichnenden Vorzüglichkeiten weitläuftig zu berühren. Es wird genug seyn, den Kenner auf das Buch selbst zu verweisen, welcher dann die darinn pünktlich beobachtete, sowohl systematisch- als elementarische Ordnung leicht selbst bemerken wird. Die besondern Theile gegenwärtiger Sprachlehre hier anzuführen, hält man überflüßig, und begnügt sich, bloß anzumerken, daß man es in keinem Stücke hat ermangeln lassen, den Kern einer Sprachlehre andurch den Liebhabern der französischen Sprache in die Hände zu geben. Man hat sich nur vorgenommen, ein kleines, aber gediegenes Werkchen zu verfertigen, und daher hat man sich, so viel als es die Umstände zulassen wollen, der Kürze beflissen, doch aber nichts Nöthiges weggelassen. Das Hinreichende, das Gute, nicht das Ueberflüßige, ei-

nen

nen größern Band anzufüllen, hatte man sich zum Ziele gesetzet. Man hat dieses Werk in zween Theile gebracht. Der erste Theil enthält die eigentliche Grammatik nach ihren verschiedenen Hauptstücken, und Unterabtheilungen. Die vorkommenden Regeln sind durchgehends mit sattsamen Beyspielen erläutert. Man hat mit Fleiß die gewöhnlichen lateinischen Kunstwörter bloß deutsch und französisch geben wollen, wovon die Gründe von selbst sichtbar sind, und keiner Anführung bedürfen; doch hat man diejenigen, die kein Latein verstehen, und besonders das schöne Geschlecht, welches nicht gerne Wörterbücher aufschlagen, oder nicht immer den Lehrer um die Bedeutung dieses oder jenes lateinischen Wortes fragen mag, zur Rücksicht genommen.

Die Bildung der **Hülfswörter**, dann der **richtig thätigen, leidenden, zurückkehrenden Zeitwörter** hat man in sehr gut eingerich-

tete

tete Tabellen gebracht, damit der Lernende deren **Abwandlungen** in einem Blicke übersehen, und sich solche desto leichter bekannt machen möge. In dem orthographischen Abschnitte, welcher von der Rechtschreibung handelt, hat man diejenigen französischen Wörter, welche wegen ihres Gleichlautes den Anfängern viele Schwierigkeiten verursachen, nach alphabetischer Ordnung beygefüget.

Der zweyte Theil enthält die Syntax; dazu man den Stoff größten Theils von dem vortrefflichen Werke, welches vor einigen Jahren zu Dreßden, unter dem Titel: *Cours académique de la Langue françoise*, herausgekommen, entlehnt hat. Diese Syntax hat man mit vieler Arbeit und Mühsamkeit so gründlich und leicht faßlich, als es nur möglich war, zu machen gesucht, um andurch den Schüler, welcher die vorhergehenden Gründe in der Grammatik sich tüchtig beygebracht hat, in die Geheimnisse der französischen

Sprache

Sprache hineinzuführen, und ihn den ächten Geist derselben kosten zu lassen. Die nach jeder Regel in dieser Syntax vorkommenden deutschen Uebstücke, die nach Anleitung des vorangehenden Grundsatzes ins Französische zu übersetzen sind, werden nicht allein denenjenigen, welche in der französischen Sprache bereits gute Fortschritte gemacht haben, sondern auch selbst den Lehrern, die sich dieses Werkchens zur Unterweisung ihrer Schüler etwan bedienen wollten, vermöge ihres lehrreichen Inhalts, eine angenehme Beschäfftigung darbieten, und den Ekel wegscheuchen, der einem gemeiniglich bey Erlernung der abstrakten, und oft überflüßigen Regeln anwandelt.

Da man übrigens weder aus Ruhmbegierde, noch Gewinnsucht sich der Arbeit dieses Werkes unterzogen, sondern bloß von dem anhoffenden Nutzen für die zu Erlernung der französischen Sprache auf der Theiner Hauptschule sich wid-

menden

menden Jugend angespornt, ihrer Lehrbegierde mit guten Hülfsmitteln an die Hand zu gehen, es unternommen hat; so hoffet man, es werde solches, außer der Hauptabsicht, warum es zum öffentlichen Druck befördert worden, auch zu einem allgemeinen guten Gebrauch und Nutzen gereichen.

Kurze

Kurze Unterweisung in den Anfangsgründen der Französischen Sprache.

Erster Theil.

Die Grammatik.

Von der Grammatik überhaupt.

Das Wort Grammatik (französisch Grammaire) ist eigentlich griechischen Ursprunges, und bedeutet nichts anders, als eine gegründete Anweisung, wie man die einzeln Wörter, als Zeichen der Gedanken und Sachen, nach dem Gebrauche der in der Sprachkunst geübtesten Personen, zusammen setzen, mithin eine Sprache richtig, zierlich reden, und schreiben soll.

Digitized by Google

Von den Buchstaben, und deren Aussprache.

Les Lettres: Die Buchstaben in der französischen Sprache sind folgende:
Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Ll, Mm, Nn, Oo, Pp, Qq, Rr, Ss, Tt, Uu, Vv, Xx, Yy, Zz.

Voïelles: Selbstlauter sind: a, e, i, o, u, y.

Diphthongues: Doppellauter sind: ia, ie, ieu, io, oi, oua, oue, oui, ue.

A wird ausgesprochen, wie ein deutsches a: aller, gehen.

â, mit einem doppelten Oberstrichlein, wird etwas gezogen: âne, Esel.

ai, ay, wird mit einem feinen, gleichsam auf ê hinausfallenden Tone ausgesprochen: aimer, lieben; Mai, May.

In frais, vrai, délai, faire, plaire, wird es wie das offene è ausgesprochen.

ail, wird wie al ausgesprochen; jedoch muß hiebey die Zunge etwas mehr, als in der gemeinen Aussprache des al, spielend bewegt werden: ail, Knoblauch.

aim und ain, am Ende der Wörter, wird mit offenem Munde, damit das *m* und *n* gleichsam nur durch den Ton gehört wird, ausgesprochen: faim, Hunger; main, Hand.

au und eau, wird wie ein deutsches o ausgesprochen: saut, Sprung; eau, Wasser.

B wird wie ein deutsches b ausgesprochen: Bal, Ball.

C, vor a, o, u, wird ausgesprochen, wie ka, ko, kú: Cas, Fall; Corde, Strick; Curé, Pfarrer.

ç, mit

ç, mit einem unten angehängten Strichlein, wird vor a, o, u, wie ß ausgesprochen: ça, nun; garçon, Knabe; reçu, empfangen.

c vor e und i, wird wie ß ausgesprochen: ceci, dieses.

c in second, secret, und denen, die davon abkommen, lautet wie g.

cc, vor *e* und *i*, wird wie kß ausgesprochen: Succès, Erfolg; accident, Zufall.

c am Ende wird nicht ausgesprochen: franc, frey; Tabac, Tabak.

ch, wird wie ein deutsches sch scharf ausgesprochen: chat, Katze.

ch, wird in denen von andern Sprachen genommenen Wörtern, wie k ausgesprochen: Choeur, Chor. Christ, Christus; Chrétien, Christ; Bachus, Bachus; Echo, Echo.

ct, wird am Ende des Worts als kt ausgesprochen: exact, genau.

D, wird wie ein deutsches d ausgesprochen: Don, Gabe.

d, am Ende des Worts, wird nicht ausgesprochen; es sey dann, daß das darauf folgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt; in welchem Falle es wie t ausfällt: rond, rund; grand Esprit, großer Geist.

Die Franzosen haben ein auf dreyerley Art lautendes E.

1) Das é fermé, welches mit dem darauf bemerkten Accent bezeichnet, und in einem feinen auf ó hinausfallenden Tone ausgesprochen wird: beauté, Schönheit.

Das é fermé: vor r, t, z, am Ende des Wortes,

wird wie das oben bezeichnete é ausgesprochen: parler, reden; Perroquet, Papagey; mangez, esset.

2) Das offene è, oder ein mit einem doppelten Oberstrichlein bezeichnetes ê, welches mit einer hellautenden Stimme wie ä ausgesprochen werden muß: après, nach; forêt, Wald.

3) Das e féminin: das stumme, oder unbezeichnete e, welches in den einsylbigen Wörtern mit einem dunkeln, gleichsam auf üe hinausfallenden Tone; am Ende der Wörter aber gar nicht ausgesprochen wird: je, ich; Table, Tisch.

ei, wird wie das offene è ausgesprochen: peine, Mühe.

eil, wird ausgesprochen, wie **el**; nur muß die Aussprache mit einer spielenden Zunge, wie es oben bey dem *ail* bemerkt worden, geschehen: soleil, Sonne.

ein, wird wie **en**, jedoch ohne Nachdruck auf das **n**, damit nur der Ton desselben gehört wird, ausgesprochen: peindre, malen.

em, im Anfange des Worts, wird wie **am** ausgesprochen: empêcher, verhindern.

en, wird wie **an** ausgesprochen; jedoch ohne Anstossung der Zunge an die Zähne, damit das **n** gleichsam nur durch den Ton gehört wird: enfant, Kind.

e, vor m und n, am Ende des Wortes, wird wie **em** und **en** ausgesprochen: Jerusalem, Jerusalem; Examen, Erforschung.

emm, vor einem e stehend, wird wie **enn** ausgesprochen: Ennemi, Feind.

enn, vor andern Buchstaben, wird wie **an** ausgesprochen: Ennui, Verdruß.

ent, in den Zeitwörtern dritter Person, vielfacher

Zahl,

Zahl, wird nicht ausgesprochen: ils parlent, sie reden.

eu, wird gleichsam mit einem auf üe hinausfallenden Tone ausgesprochen: feu, Feuer.

euil, wird wie üel, mit einer spielenden Zunge, ausgesprochen: deuil, Trauer; feuille, Blatt.

f, wie f: fond, Grund.

G, vor a, o, u, r, l, wird wie im Deutschen ausgesprochen: Gans, Handschuhe; Gomme, Harz; Guide, Wegweiser; grand, groß; glu, Vogelleim.

G, vor e und i, wird etwas leiser, als sch ausgesprochen: manger, essen; agir, thun.

ge, vor a und u, behält die Aussprache, wie oben: mangeons, lasset uns essen; mangeant, essend.

gne, wird gleichsam wie nie ausgesprochen: gagner, gewinnen.

g, am Ende des Wortes, wird nicht ausgesprochen; es sey dann, daß das nachfolgende Wort mit einem Selbstlauter anfängt; in welchem Falle es etwas gelinder, als das deutsche k ausgesprochen wird: sang, Blut.

H, wie h: hardi, dreist.

h, wird in einigen Wörtern gar nicht ausgesprochen, und daher ein stummes h genannt: wie in homme, Mensch; heure, Stunde; habile, geschickt; exhorter, ermahnen.

i, Selbstlauter, wird ausgesprochen, wie im Deutschen: il, er.

ien, in einer Sylbe, wird wie ien ausgesprochen; jedoch ohne Nachdruck auf das n, damit dasselbe gleichsam nur durch den Ton gehört wird: bien, gut; mien, mein.

im, wird wie **em** ausgesprochen: impossible, unmöglich.

imm, zweysylbig; in der ersten Sylbe wird nur das *i*, mit Hinweglassung des *m*, ausgesprochen, und das zweyte *m* zur zweyten Sylbe gezogen: immédiat, unmittelbar; immobile, unbeweglich.

in, wird wie **en** ausgesprochen; jedoch ohne Nachdruck auf das **n**, damit davon nur der Ton gehöret wird: infini, unendlich.

J, Mitlauter, wird etwas gelinder, als ein deutsches **sch** ausgesprochen: Jardin, Garten.

L, wird wie im Deutschen ausgesprochen: Lampe, Lampe.

l, am Ende der nachfolgenden Wörter, wird nicht ausgesprochen: fusil, Flinte; pérsil, Petersilie; Baril, Gefäß; sourcil, Augenbraune; fils, Sohn.

Remarque.

Das Fürwort *il* und *ils*, wird in gemeinen Reden nur wie *i* ausgesprochen; es sey dann, daß das nachfolgende Zeitwort mit einem Selbstlauter anfängt: il dit, er sagt; ils disent, sie sagen; il aime, er liebet; ils aiment, sie lieben.

ille, wird wie *il* ausgesprochen; jedoch mit einer spielenden Zunge: fille, Tochter.

M, im Anfange des Worts, wird wie ein deutsches **m** ausgesprochen: mon, mein.

m, am Ende des Worts, wird nicht ausgesprochen; sondern man läßt nur den Ton desselben hören: nom, Name.

N, wird im Anfange des Worts, wie ein deutsches **n** ausgesprochen: nez, Nase; nier, verneinen.

n, am

t, am Ende des Worts, wird nicht ausgesprochen; sondern man läßt nur den Ton desselben hören: non, nein.

O, wie ein deutsches o: Opera, Singspiel.

oei, wie ein deutsches ä: oeil, Aug.

oi, oie, oye, in einer Sylbe, wird ausgesprochen, wie oä: moi, mir; joie, Freude; oye, Gans.

oit, oder oient, in den Zeitwörtern, wird wie das offene è, folglich mit heller Stimme ausgesprochen: il parloit, er redete; ils parleroient, sie würden reden.

oeu, wird in den einsylbigen Wörtern in einem auf ü̈e hinausfallenden Tone ausgesprochen: noeud, Knoten; voeu, Gelübde.

ou, einsylbig, wird wie ein deutsches u ausgesprochen: ou, oder; jouë, backen; louer, loben.

P, wie p: Paix, Friede.

p, am Ende der nachfolgenden Wörter, wird nicht ausgesprochen: coup, Schlag; loup, Wolf; drap, Tuch; trop, zu viel; champ, Feld; sirop, Zuckersaft.

ph, wie f: Philosophie, Philosophie.

q, wie ein deutsches k: quand, wann.

R, wie ein deutsches r: Rat, Ratte.

r, am Ende des Zeitworts unbestimmter Art, der ersten und zweyten Abwandlung; dann *er* und *ir*, am Ende der Hauptwörter, wird, wenn das darauf folgende Wort von keinem Selbstlauter anfängt, in gemeinen Reden gar nicht ausgesprochen: parler, reden; danger, Gefahr; plaisir, Gefallen.

S, im Anfange eines Worts, wird mit mehrerem Nachdruck, als das deutsche ſ, ausgesprochen: son, sein; sort, Geschicke.

s, wird am Ende der Wörter, weil es hauptsäch-

lich nur als ein Zeichen der vielfachen Zahl gesetzt wird, nicht ausgesprochen; es sey dann, daß das nachfolgende Wort von einem Selbstlauter, oder stummen *h* anfängt; in welchem Falle es ganz leise ausgesprochen wird: amis, Freunde.

T, wie *t*: tard, spät.

t, in der Mitte der Wörter, vor ia, ien, io, wird wie *s* ausgesprochen: nuptial, hochzeitlich; patience, Geduld; action, That.

t, am Ende der Wörter, wird nur ausgesprochen, wenn das darauf folgende Wort von einem Selbstlauter anfängt: tôt ou tard, früh oder spät.

u, wird mit einem auf *ü* hinausfallenden Tone ausgesprochen: tu, du; tuer, ermorden.

uei, wird mit einem auf *üe* hinausfallenden Tone ausgesprochen: cueillir, sammeln.

un, wird wie *üen* ausgesprochen; jedoch ohne Nachdruck auf das *n*, damit nur der Ton desselben gehört wird.

V, wie *w*: vivre, leben.

X, wird im Anfange des Worts wie im Deutschen ausgesprochen: Xavier, Xaverius; Xante, Xantus.

x, in den Wörtern deuxieme, zweyten; sixieme, sechsten; dixieme, zehnten, wird wie ein gelindes *s* ausgesprochen.

x, am Ende der Wörter, als ein Zeichen der vielfachen Zahl, wird nicht ausgesprochen; es sey dann, daß das nachfolgende Wort von einem Selbstlauter anfängt; in welchem Falle es ganz gelinde ausgesprochen wird: beaux enfants, schöne Kinder.

Y, wie *y*: yvre, trunken; les yeux, die Augen.

Z, wird wie ein gelindes *s* ausgesprochen: Zéle, Eifer.

z, am

z, am Ende der Wörter, als ein Zeichen der vielfachen Zahl, wird nicht ausgesprochen; es sey dann, daß das nachfolgende Wort von einem Selbstlauter anfängt, wo es sodann eben ganz leise ausgesprochen wird: parlez, redet.

Von der Rechtschreibung.

Bildung der verschiedenen Sonderungs- und Punktuationszeichen.

(') l'Apostrophe: Das Auslassungszeichen.

Dieses Zeichen wird überhaupt da gebraucht, wo ein *a*, *e*, oder *i*, ausgelassen wird.

1) Wird das *a* und *e*, in dem Artikel *la*, *le*, weggelassen, und an die Stelle dieser Buchstaben ein Oberstrichlein (') gesetzt, wenn *la* und *le* vor einem Wort hergehn, das von einem Selbstlauter, oder dem stummen *h* anfängt.

Exempel.

l'ame, die Seele. l'epée, der Degen.
l'image, das Bild. l'homme, der Mensch.

2) Wird das *e* in folgenden einsylbigen Wörtern ausgelassen, als: *je*, *me*, *te*, *se*, *de*, *ne*, *que*, *jusque*, *parceque*, *le*, *la*, (particules relatives).

Exempel.

J'ai, ich habe. Il m'a dit, er hat mir gesagt. Il t' a vu, er hat dich gesehen. Il s'est trompé, er hat sich geirret. Vous n'avez point d'Argent, ihr

habt kein Geld. Attendez jusqu' à demain, wartet bis morgen. C'eſt, parcequ' on le veut, weil man es will. Je l'ai vu, ich habe ihn, ſie geſehen.

Remarque.

e und *a*, wird in *le* und *la* nicht ausgelaſſen, wenn die Rede befehlsweiſe iſt.

Exempel.

Faites le entrer, laßt ihn hereinkommen. Donnez la à ma ſoeur, gebet ſie meiner Schweſter.

Remarque.

Das perſönliche Fürwort *elle*, behält das *e*, wenn auch das nachfolgende Wort von einem Selbſtlauter anfängt.

Exempel.

Elle eſt grande, ſie iſt groß. Elle a à faire, ſie hat zu thun.

Remarque.

Ma, ta, ſa, wird in *mon*, *ton*, *ſon*, verwandelt, wenn das darauf folgende Wort weiblichen Geſchlechts von einem Selbſtlauter, oder ſtummen *h*, anfängt.

Exempel.

Mon ame, meine Seele. Ton erreur, dein Irrthum. Son hôteſſe, ſeine Wirthinn.

3) e wird ausgelaſſen in dem Wort *grand*, vor Meſſe, *chambre*, *ſalle*, *chere*, *mere*, *peur*, *choſe*, wenn dieſes Beywort bloß in ſeiner Geſtalt, ohne Vergleichung, gebraucht wird, als: grand' mere, Großmutter; il a grand' peur, er fürchtet ſich ſehr.

4) i wird ausgelaſſen in dem Bedingungswort *ſi*, wenn *il* oder *ils* darauf folget.

Exempel.

Digitized by Google

Exempel.

S'il vous plait, wenn es euch beliebt,
S'ils parloient, wenn ſie redeten.

Remarque.

Das i wird im *ſi* nicht ausgelaſſen, wenn darauf ein *e*, *o*, oder *u* folgt.

Exempel.

Si elle avoit, wenn ſie hätte. Si on ſavoit, wenn man wüßte. Si un autre venoit, wenn ein anderer käme.

5) wird das Oberſtrichlein bey folgenden Wörtern geſetzt, als: *d'abord*, gleich; *aujourd' hui*, heut.

L'Accent: Das Tonzeichen.

(´) l'Accent aigu, welcher über das (é) geſetzt wird.

Exempel.

la bonté, die Güte; la beauté, die Schönheit.
l'amitié, die Freundſchaft; parlé, geredet.

(`) l'Accent grave, welcher auf das (è) in den Wörtern, z. B. où, wo; là, da; après, nach; auprès, bey; près, nahe; exprès, mit Fleiß, geſetzt wird.

(^) l'Accent circonflexe; dieſes Zeichen wird geſetzt:

1) auf das (é) in den Wörtern, z. B. bête, Vieh; tête, Kopf; fête, Feyertag; extrême, äußerſt; ſyſtême, Lehrgebäude; empêcher, verhindern; connoître, erkennen.

2. Auf das (ô) in den anzeigend-abſoluten Fürwörtern, als: le, la nôtre; le, la vôtre; les nôtres, les vôtres.

(C) La

(¨) La Direſe, das Sonderungszeichen, welches dienet, zwey in der Mitte des Worts neben einander ſtehende Selbſtlauter abzuſondern, da nämlich auf den letzten Selbſtlauter die Punkte (¨) geſetzt werden, als: Noël, Weyhnachten; muët, ſtumm.

(-) Le Tiret, das Verbindungszeichen, welches zwiſchen zwey Wörter geſetzt wird, um anzuzeigen, daß dieſelben wie eines ausgeſprochen werden, als: ai-je mal fait? habe ich übel gethan?

(ç) La Cedille, welches unter ein ç, wenn es vor *a*, *o*, *u*, wie ein *ſ* ausgeſprochen werden ſoll, geſetzt wird, als: ça, wohlan; Leçon, Lektion; reçu, empfangen.

( ) La Parentheſe, das Einſchließungszeichen, mit welchem einige Worte, die den Zuſammenhang der Rede unterbrechen, eingeſchloſſen werden, als: il a été (à ce que je crois) à la cour, er iſt (wie ich glaube) am Hofe geweſen.

(.) Le Point, der Schlußpunkt, welcher am Ende einer Rede geſetzt wird.

(:) Le Colon, der Doppelpunkt, welcher geſetzt wird, wenn man in einer Rede zwey beſondere Sätze von ganz verſchiedenen Dingen verbindet, oder ganz fremde Reden, oder Sätze anführt.

(;) Le Semicolon, der Strichpunkt, welcher gebraucht wird, wenn ein geringerer Unterſchied, als den das Colon bezeichnet, angedeutet wird.

(,) La Virgule, der Beyſtrich, wird gebraucht, um die noch geringern Theile in der Rede zu unterſcheiden.

(?) Le Point d'Interrogation, das Fragzeichen, wird nach einer Frage geſetzt.

(!) Le

(!) Le Point d'Admiration, wird gebraucht, wenn man vermittelst der Zwischenwörter, eine Verwunderung, oder ein heftiges Ausrufen bezeichnen will.

Rechtschreibung derjenigen Wörter, die in der Aussprache fast gleichlautend; aber ihrer Bedeutung nach ganz unterschieden sind.

A.

a, hat.
à, zu, an, dem.
as, hast.
à battre, zu schlagen.
abattre, abbrechen.
à bord, am Bord.
abord, die Anfuhr.
abaisse, erniedrige.
abbesse, Aebtissinn.
aides, Steuer.
aide, Gehilfe.
aiman, Magnet.
aimant, liebend.
air, Luft.
aire, die Dreschtenne.
allé, gegangen.
allée, der Spaziergang.
aller, gehen.
allez, gehet.
allier, vermischen.
allié, ein Verwandter.
amande, Mandel.
amende, Geldbuße.
an, Jahr.
en, in.
âne, Esel.
Anne, Anna.
antre, Höhle.
entre, zwischen.
après, nach.
apprêt, die Zubereitung.
armée, das Kriegsheer.
armer, bewaffnen.
armet, Pickelhaube.
aune, eine Elle.
aûne, ein Erlenbaum.

B.

Bal, der Bal.
balle, die Kugel.
beau, schön.
bot, ein Boot.
beauté, die Schönheit.
botté, gestifelt.
bil, die Bill zu Verfassung eines Gesetzes in England.
bile, die Galle.
bille, die Billiardkugel.
bon, gut.
bond, der Widersprung.
bonheur, das Glück.
bonne heure, zeitlich.
boue, Koth.
bout, das Ende.

bu,

bu, getrunken.
but, der Zweck.

C.

Cacher, verbergen.
cachet, das Siegel.
ce, dieſer.
cet, dieſer.
ſe, ſich.
ceder, nachgeben.
s'aider, ſich helfen.
ces, dieſe.
c'eſt, das iſt.
cette, dieſe.
ſept, ſieben.
chaine, Kette.
chêne, Eichbaum.
chair, Fleiſch.
chaire, Kanzel.
cher, lieb, theuer.
champ, Feld.
chant, Geſang.
chaud, warm.
chaux, Kalk.
ci près, hiernahe.
cyprès, Cypreſſenbaum.
cire, Wachs.
Sire, Herr, König.
ciſeau, ein Meiſel.
ciſeaux, die Schäre.
cité, die Stadt.
citer, vorfodern.
clair, hell.
Claire, Klara.
coller, leimen.
collet, Halskragen.
Côme, Koſmas.
comme, wie.
comte, Graf.
compte, Rechnung.
conte, Erzählung.
comptant, baar.
content, zufrieden.
cœur, das Herz.
choeur, das Chor.
corps, der Körper.
cors, Hüneraugen.
crois, wachſe.
croix, ein Kreuz.
crû, gewachſen.
crud, roh.
cour, der Hof.
cours, der Lauf.
court, kurz.

D.

Dais, das Dach, der Himmel.
des, der.
dès, von dannen.
dé, der Fingerhut.
dez, die Würfel.
defilé, ein enger Weg.
defiler, ein Gewebe auflöſen.
de main, von der Hand.
demain, Morgen.
deni, Weigerung.
Denis, Dionyſius.
deux, zwey.
d'eux, von ihnen.
diéte, Reichstag.
diête, die Ordnung im Eſſen und Trinken.
dimanche, Sonntag.
dix manches, zehn Ermel.
dis, ſage.
dit, geſagt.
dix, zehn.
doigt, der Finger.

doit,

Digitized by Google

doit, ſoll.
don, Gabe.
donc, dann, alſo.
dont, wovon, von welchem.
dos, der Rücke.
dot, Ehegeſchenk.
d'où, woher.
doux, ſüß.
douce, ſüß.
douze, zwölf.

E.

Ais, Brett.
es, du biſt.
eſt, iſt.
et, und.
echo, der Wiederſchall.
ecot, die Zeche.
epais, dick.
épée, Degen.
etang, Fiſchteich.
étant, in dem man iſt.

F.

Fait, gemacht.
faix, eine Bürde, Laſt.
faye, ein Buchwald.
feé, eine Zauberinn.
faire, machen.
fer, Eiſen.
faiſan, Faſan.
faiſant, machend.
faites, machet.
fête, Feyertag.
fauſſe, falſch.
foſſe, ein Graben.
faut, muß.
faux, falſch.
faim, der Hunger.
fin, Ende, fein.
fil, Zwirn.
fille, Tochter.
fi, pfui.
fils, Sohn.
fleurée, die blaue Farbe aus Waid.
fleuret, ein Rappir.
foi, der Glaube.
fois, mal.
foyes, die Leber.
fond, der Grund.
fonts, der Taufſtein.
for, das Richthaus.
fort, ſtark.
frais, friſch.
fraix, die Fracht.

G.

Grace, Gnade.
graſſe, fett.
graiſſe, Fette.
gréce, Griechenland.
grand' Mere, Großmutter.
Grammaire, Grammatik.
goute, das Podagra.
goutte, ein Tropfe.
guères, wenig.
guerre, Krieg.

H.

Heure, die Stunde.
heurt, ein Stoß.
hôte, Wirth.
hotte, ein Tragkorb.

I.

Jean, Johannes.
gens, Leute.
jeune, jung.
jeûne, die Faſten.
il, er,

ils,

ils, ſie.
joue, die Backen.
joug, das Joch.

L.

La, die.
là, da.
las, müde.
la leine, die Wolle.
l'haleine, der Athem.
laid, häßlich.
lait, Milch.
l'ame, die Seele.
lame, die Klinge.
lard, Speck.
lares, die Hausgötter.
l'art, die Kunſt.
l'être, das Weſen.
Lettre, ein Brief.
leur, ihnen.
leurs, ihre.
lie, die Hefen.
lis, die Lilien.
lit, das Bett.
lieu, der Ort.
lieuë, Meile.
lire, leſen.
lyre, eine Leyer.
l'on, man.
long, lang.
loue, lobe.
loup, Wolf.
Louis, Ludwig.
l'ouye, das Gehör.

M.

Ma, mein.
mât, Maſtbaum.
main, die Hand.
mein, der Mayn.
Mai, der Maymonat.
mais, aber.
mes, meine.
mets, ein Gericht, Speiſe.
maître, Herr, Meiſter.
mettre, ſetzen.
mal, übel.
mâle, männlich.
malle, Felleiſen.
mari, ein Ehemann.
Marie, Maria.
maux, Uebel.
mots, Wörter.
matin, Morgen.
mâtin, Kettenhund.
mer, das Meer.
mere, Mutter.
mie, das Weiche des Brods.
mis, geſetzt.
moi, ich, mir.
mois, Monat.
mon, mein.
mont, Gebirg.
m'ont, haben mich.
more, ein Mohr.
mors, das Gebiß am Pferdszaum.
mort, der Tod.
mur, Mauer.
mûr, reif.
mure, Maulbeer.

N.

Navée, Schiffsladung.
navet, Steckrübe.
né, gebohren.
n'eſt, iſt nicht.
net, rein.
nez, die Naſe.

ni, weder.
nid, Nest.
nom, Name.
non, nein.
nud, nacket.
nue, die Wolke.

O.

Oing, Wagenschmier.
oint, Gesalbter.
on, man.
ont, haben.
once, Unze.
onze, eilf.
ou, oder.
où, wo, wohin.
oui, ja.
ouye, das Gehör.

P.

Pain, Brod.
peint, malt.
pin, eine Fichte.
Pair, die Pair in Frankreich und England.
pair, die gerade Zahl.
paire, ein Paar.
pere, Vater.
paix, der Frieden.
payë, die Zahlung.
pet, ein Wind (Forz).
Palais, ein Palast.
Palès, die Hirtengöttinn.
panser, das Vieh pflegen.
penser, denken.
par an, jährlich.
parent, Anverwandter.
par, durch.
part, Antheil.
parti, Parthey.
partie, Theil.
patte, die Pfote.
pâte, der Teig.
pâté, die Pastete.
patée, ein Schlag auf die Hand.
peau, die Haut.
Po, der Fluß Po in Italien.
pot, ein Topf.
paume, der Ball.
pomme, ein Apfel.
pécher, sündigen.
pêcher, fischen.
pécheur, ein Sünder.
pêcheur, ein Fischer.
peu, wenig.
peut, er kann.
pie, eine Aelster.
pis, ärger.
pieu, ein Pfahl.
pieux, fromm.
piquer, stechen.
piquet, das Piketspiel.
placer, stellen.
placet, eine Bittschrift.
plain, eben, flach.
plaint, beklagt.
plein, voll.
plait, gefällt.
playe, eine Wunde.
pli, eine Falte.
plie, Blatteiß.
poids, Gewicht.
pois, Erbsen.
poix, Pech.
poël, Stube.
poil, Haar.
pore, Schweißloch.
port, ein Seehafen.

près, nahe.
prêt, fertig; Darlehn.
prix, Preis.
pris, genommen.
Protais, Prothasius.
protée, eine unbeständige Person.
protêt, Protest.
pou, eine Laus.
pous, die Puls.
puis, hernach.
puits, Brunnen.

Q.

quand, wann.
quant, betreffend.
qu'en, was davon.
quel, welcher.
quelle, welche.
qu'elle, daß sie.

R.

raine, Frosch.
Reine, Königinn.
renes, Rennthier.
rênes, Zügel.
rais, die Stralen.
raye, ein Strich.
rets, das Netz.
ras, Rasch (ein Zeuch).
rapt, das Entführen.
rat, die Ratte.
rein, die Nieren.
Rhin, der Rhein.
revû, wiedergesehen.
revuë, das Mustern.
ri, gelacht.
ris, der Reis.
roue, das Rad.
roux, roth.

S.

sain, gesund.
saint, heilig.
sein, die Brust.
seing, die Unterschrift.
saine, gesund.
scene, der Auftritt im Schauspiele.
Seine, ein Fluß in Frankreich.
cêne, das Abendmahl.
sale, schmutzig.
salle, der Saal.
sans, ohne.
sang, Blut.
s'en, sich damit.
sens, die Sinne.
sent, riecht.
cent, hundert.
sang suë, Blutigel.
sans sû, ohne es gewußt zu haben.
saut, ein Sprung.
sceau, ein Siegel.
sot, ein Narr.
sel, Salz.
selle, Sattel.
zele, Eifer.
si, wenn.
sie, eine Säge.
six, sechs.
soi, sich.
soie, Seide.
sois, sey.
son, sein.
sont, sind.
souris, eine Maus.
soûris, das Lächeln.
suis, bin.

suit, folget.
sur, über, auf.
sûr, sicher.

T.

ta, dein.
tas, ein Haufen.
taire, schweigen.
terre, die Erde.
tant, so viel.
temps, Zeit.
tante, die Muhme.
tente, das Zelt.
tard, spät.
tare, der Abgang im Gewicht.
taye, eine Ziche.
tée, der Thee.
toi, du.
toit, das Dach.
tors, gedreht.
tort, unrecht.
tortu, krumm.
tortuë, Schildkröte.
tous, alle.
tout, alles.
toux, die Husten.
trait, ein Zug.
très, sehr.
trop, zu viel.
trot, der Trab.

veau, ein Kalb.
vain, eitel.
vin, Wein.
vingt, zwanzig.
vint, er kam.
vaine, eitel.
veine, die Ader.
vallée, ein Thal.
valet, ein Diener.
vend, verkaufe.
vent, Wind.
ver, Wurm.
verd, grün.
verre, Glas.
vers, gegen.
verser, einschenken.
verset, ein Absatz in einer Schrift.
voi, siehe.
voye, der Weg.
voix, die Stimme.
vie, das Leben.
vis, die Schraube.
vil, geringschätzig.
ville, eine Stadt.
volée, der Flug.
volet, der Fensterladen.
vu, gesehen.
vue, das Gesicht.

V.

vaut, es gilt.

L'ami l'a mis là, der Freund hat es dahin gesetzt.

Bildung der Verkleinerungswörter (diminutifs.)

Dieſe werden aus den Haupt- oder Beywörtern, von welchen ſie herkommen, formirt, indem man am Ende derſelben, die Sylben *et*, *let*, *ellette*, hinzuſetzt; als: homme, der Menſch, Mann; hommelet, Männchen; Roi, König; Roitelet, Königlein; aigre, ſauer; aigrelet, ſäuerlich; femme, Weib; femmelette, Weibchen; fille, Tochter; fillette, Töchterlein; maiſon, Haus; maiſonette, Häuschen; poule, Huhn; poulet, Hühnchen.

Unrichtig ſind:

âne, Eſel; anon, Eſelein; arbre, Baum; arbriſſeau, Bäumchen, Strauch; Avocat, Advokat, Avocaſſeau; berger, Hirt, bergerot; bergere, Hirtinn, bergeronette; barbeau, Barbe, barbillon; bois, Wald, bosquet, bocage; beuf, Ochs, bouvillon; brochet, Hecht, brocheton; beau, ſchön, bellot; chapon, Kapaun, chaponeau; chambriére, Kammermagd, chambrillon; chat, Katze, chaton; couleuvre, Waſſerſchlange, couleuvreau; diable, Teufel; diablotin, ein kleiner Galgenſtrick; fou, Narr, follet; lapin, Kaninchen, laperau; liévre, Haas, levraut; lion, Löw, lionceau; loup, Wolf, louveteau; main, Hand, menotte; oiſeau, Vogel, oiſelet, oiſillon; oie, Gans, oiſon; perdrix, Rebhuhn, perdreau; pigeon, Taube, pigeonneau; porc, Schwein, porcelet; renard, Fuchs, renardeau; ruë, Gaſſe, ruëlle; ver, Wurm, vermiſſeau; vieille, eine Alte, vieillotte; Vipère, Vipper, Natter, vipéreau; Louis, Ludwig, Louiſe, Ludwiga, Louiſon, Luiſchen; Caterine, Katharine, Caton, Käthe; Jean, Johannes, Jeanne, Johanne, Jannet, Häuschen, Jeanneton, Hansger; Anne, Anne, Nanon, Annchen; Madeleine, Magdalene, Madelon, Lehnchen; Marguerite, Margarethe, Margoton, Gretchen; Marie, Marie, Marion, Marichen; Suſanne, Suſanne, Suſette, Sußchen; Charles, Karl, Charlot, Karlchen; Jaques, Jakob, Jaquet, Jakobchen; Pierre, Peter, Pierrot, Peterchen.

Von

Von den Theilen der Rede.

Man nennet verschiedene Arten von Wörtern Theile der Rede; und in der französischen Sprache giebt es neun Gattungen derselben, welche sind:

L'Article,	der Artikel.
Le Nom,	das Nennwort.
Le Pronom,	das Fürwort.
Le Verbe,	das Zeitwort.
Le Participe,	das Mittelwort.
L'Adverbe,	das Nebenwort.
La Prépoſition,	das Vorwort.
La Conjonction,	das Bindewort.
L'Interjection,	das Zwischenwort.

Erſter Theil der Rede.

L'Article, das Geſchlechtswort.

Der Artikel ist ein kleines einsylbiges Wort, welches vor den Nennwörtern steht, um das Geschlecht, die Zahl, und die verschiedenen Fälle, mit welchen man auf allerley Fragen antworten kann, anzuzeigen.

Le Genre. Das Geschlecht ist zweyerley.

Le Maſculin: das Männliche.

Le féminin: das Weibliche.

Exempel.

Le fils, der Sohn; la fille, die Tochter.

Le Nombre. Die Zahl ist die Anzeigung, ob ein Wort seiner Bedeutung nach nur auf einen Gegen-

ſtand allein, oder auf mehrere von gleicher Gattung zielet; ſie iſt alſo zweyerley:

Le Singulier: die einfache.
Le Plurier: die vielfache.

Exempel.

Le fils, der Sohn; les filles, die Töchter.

Les Cas. Abänderungsfälle ſind fünf:

Le Nominatif, der erſte Fall.
Le Génitif, der zweyte —
Le Datif, der dritte —
L'Accuſatif, der vierte —
L'Ablatif, der fünfte —

Remarque.

Der Vocatif, den man unter den obigen Fällen weggelaſſen hat, weil er in allen Abänderungen überhaupt nicht gebrauchet werden kann, wird auf zweyerley Art formiret:

1) Mit dem beſtimmten Geſchlechtswort *le, la, l', les*: da nämlich denſelben ein *o* vorgeſetzt wird.

Exempel.

O le méchant garçon! o der böſe Bube!
O la bonne mere! o die gute Mutter!
O l'enfant de ma douleur! o das Kind des Schmerzens!
O les paſſions, qu'il ne ſût dompter! o die Leidenſchaften, die er nicht zu bezähmen wußte!

2) Vor die eigenen Namen; vor die Fürwörter *mon, ma, mes*; vor die Wörter, die bloß als Zwiſchenwörter zu betrachten ſind, ſetzet man nur ein *o*.

Exempel.

Exempel.

O Marie! o Maria! O Paris! o Paris!
O mon frere! o mein Bruder!
O ma ſoeur! o meine Schweſter!
O mes enfans! o meine Kinder!
O homme! o Menſch! O femme! o Weib!
O malheur! o welch ein Unglück!

Artikel ſind vier.

L'Article défini: *le, la, l'*: Der beſtimmte Artikel, mit welchem man auf gewiſſe beſtimmte Gegenſtände zielet; der Gebrauch dieſes Artikels iſt im Franzöſiſchen überhaupt beſchaffen, wie im Deutſchen der Gebrauch der Artikel: der, die, das.

L'Article indéfini: *de, à*: Der unbeſtimmte Artikel, welcher überhaupt vor ſolchen Wörtern gebraucht wird, die im Deutſchen keinen Artikel vor ſich haben.

L'Article Partitif: *du, dela, del'*: Der Artikel unbeſtimmter Theile, den man überhaupt vor einem Hauptworte ſetzet, wobey nicht das Ganze, ſondern nur ein Theil des Ganzen zu verſtehen iſt, und im Deutſchen kein Artikel davor ſteht.

L'Article Numéral: *un, une*, der Artikel der Einzelnheit, welcher dienet, um ein einzelnes Ding anzuzeigen, und daher auch keine vielfache Zahl hat.

Déclinaiſon de l'Article défini.

Abänderung des beſtimmten Artikels.

Fälle.	*Maſc.* Sing.	*Fém.*
1	le Roi, der König.	la Reine, die Königinn.
2	du Roi, des Königs.	de la Reine, der Königinn.
3	au Roi, dem Könige.	à la Reine, der Königinn.
4	le Roi, den König.	la Reine, die Königinn.
5	du Roi, von dem Könige.	de la Reine, v. der Königinn.

Remarque.

Wenn ein Nennwort männ- oder weiblichen Geſchlechtes mit einem Selbſtlauter, oder ſtummen *h*, anfängt, ſo ſetzet man demſelben ein *l'* vor, und ändert es mit dem Artikel unbeſtimmter Art.

Fälle.	*Maſc.* Sing.	*Maſc.*
1	l'Empereur, der Kaiſer.	l'Homme, der Menſch.
2	de l'Empereur, des Kaiſ.	de l'Homme, des Menſchen.
3	à l'Empereur, dem Kaiſer.	à l'Homme, dem Menſchen.
4	l'Empereur, den Kaiſer.	l'Homme, den Menſchen.
5	de l'Empereur, v. d. Kaiſer.	de l'Homme, v. d. Menſchen.

Remarque.

Dieſer Artikel iſt, in vielfacher Zahl, in beyden Geſchlechtern gleich.

Fälle.	*Maſc.* Plur.	*Fém.*
1	les Empereurs, die Kaiſer.	les Impératrices, Kaiſerinnen
2	des Empereurs, der Kaiſer.	des Impératrices, der Kaiſ.
3	aux Empereurs, den Kaiſ.	aux Impératrices, der Kaiſ.
4	les Empereurs, die Kaiſer.	les Impératrices, die Kaiſer.
5	des Empereurs, v. d. Kaiſ.	des Impératrices, v. d. Kaiſ.

Déclinaiſon de l'Article indéfini.

Abänderung des unbeſtimmten Artikels.

Fälle.	Sing.		
1	Jean, Johann.	Paris, Paris.	Mon, mein.
2	de Jean, ——	de Paris, ——	de mon, ——
3	à Jean, ——	à Paris, ——	à mon, ——
4	Jean, ——	Paris, ——	mon, ——
5	de Jean, ——	de Paris, ——	de mon, ——

Décli-

Déclinaiſon de l'Article Partitif.

Abänderung des Artikels unbeſtimmter Theile.

Fälle.	*Maſc.* Sing.	*Fém.*
1	du Pain, Brod.	de la Viande, Fleiſch.
2	de Pain, Brods.	de Viande, Fleiſches.
3	à du Pain, Brod.	à de la Viande, Fleiſche.
4	du Pain, Brod.	de la Viande, Fleiſch.
5	de Pain, vom Brode.	de Viande, vom Fleiſche.

Remarque.

Dieſer Artikel iſt in vielfacher Zahl in beyden Geſchlechtern gleich.

Fälle.	Plur.
1	des Pommes, Aepfel.
2	de Pommes, Aepfel.
3	à des Pommes, Aepfeln.
4	des Pommes, Aepfeln.
5	de Pommes, von Aepfeln.

Remarque.

Wenn ein Beywort vor einem Hauptworte zu ſtehen kömmt, welches ſonſt dieſen Artikel erfoderte; ſo ſetzet man anſtatt deſſelben bloß den Artikel *de* durch alle Fälle; und dieß geſchieht ſowohl in männlichen, als weiblichen Geſchlecht, in einfach- und vielfacher Zahl.

Fälle.	*Maſc.* Sing.	*Fém.* Plur.
1	de bon Vin, guter Wein.	de bonnes Poires, gute Birne.
2	de bon Vin, guten Weins.	de bonnes Poires, guter Birne.
3	à de bon Vin, guten Wein.	à de bonnes Poires, guten Birnen.
4	de bon Vin, guten Wein.	de bonnes Poires, guten Bir.
5	de bon Vin, vom guten Weine.	de bonnes Poires, von guten Birnen.

Déclinaiſon de l'Article indéfini numéral.

Abänderung des Artikels der Einzelnheit.

Fälle.	*Maſc.*	*Fém.*
1	un. ein.	une, eine.
2	d'un, eines.	d'une, einer.
3	à un, einem.	à une, einer.
4	un, einen.	une, eine.
5	d'un, von einem.	d'une, von einer.

Des Nombres.

Nombres Cardinaux. (Grundzahlen).

un, eins.	dix neuf, neunzehn.
deux, zwey.	vingt, zwanzig.
trois, drey.	vingt & un, ein u. zwanzig.
quatre, vier.	vingt deux, zwey u. zwanzig.
cinq, fünf.	trente, dreyßig.
ſix, ſechs.	quarante, vierzig.
ſept, ſieben.	cinquante, fünfzig.
huit, acht.	ſoixante, ſechzig.
neuf, neun.	ſoixante & dix, ſiebenzig.
dix, zehn.	ſoixante & onze, ein u. ſiebz.
onze, eilf.	quatre vingt, achtzig.
douze, zwölf.	quatre vingt dix, neunzig.
treize, dreyzehn.	cent, hundert.
quatorze, vierzehn.	mille, tauſend.
quinze, funfzehn.	dix mille, zehntauſend.
ſeize, ſechzehn.	cent mille, hundert tauſend.
dixſept, ſiebenzehn.	million, Million.
dixhuit, achtzehn.	millier, tauſend Million.

Remarque.

Septante, ſiebenzig, *octante*, achtzig, *nonante*, neunzig, werden zwar nur im Rechnen gebraucht; man ſagt aber auch: les ſeptante Interprêtes, die ſiebenzig Dollmetſcher.

Remarque.

Digitized by Google

Remarque.

Man ſagt auch: dans huit, ou quinze jours, binnen 8 oder 14 Tagen.

Nombres Ordinaux. (Ordnungszahlen).

Le premier, der erſte.	vingtieme, zwanzigſte.
ſecond, deuxieme, andere.	vingt & unieme, ein u. zwan.
troiſieme, dritte.	vingt deuxieme, zwey u. zw.
quatrieme, vierte.	centieme, hundertſte.
cinquieme, fünfte.	millieme, tauſendſte.
ſixieme, ſechſte.	dernier, letzte.

Remarque.

Aus den Ordnungszahlen werden auch Nebenwörter gemacht.

Exempel.

en premier lieu,	oder	premierement, erſtens.
en ſecond lieu,	——	ſecondement, zweytens.
en troiſieme lieu,	——	troiſiemement, drittens.
en quatrieme lieu,	——	quatriemement, viertens.

Nombres de Proportion. (Die theilenden Zahlen).

ſimple, einfach.	quadruple, vierfach.
double, doppelt.	centuple, hundertfach.
triple, dreyfach.	

Nombres Collectifs. (Die vermehrenden Zahlen.)

Une couple, une paire, ein Paar.	une quinzaine, funfzehn.
une huitaine, acht.	une vingtaine, zwanzig.
une neuvaine, neun.	une trentaine, dreyßig.
une dixaine, zehn.	une quarantaine, vierzig.
une douzaine, dutzent.	une cinquantaine, funfzig.
une demi douzaine, halb dutzent.	une ſoixantaine, ſechzig.
	une centaine, hundert.

Remarque.

Remarque.

Couple, ein **Paar**, wird gebrauchet, wenn man von zwo Sachen redet, die im Gebrauch abgesondert werden können.

Exempel.

Une couple d'oeufs, ein paar Eyer.

Paire aber, wird gebraucht, wenn man von zwey Sachen redet, die im Gebrauch von einander nicht abgesondert werden.

Exempel.

Une paire de souliers, ein paar Schuhe.

Quartier und *quart*, werden gebraucht, wenn man den vierten Theil eines Dinges anzeigen will.

Exempel.

un quartier de veau, ein viertel Kalb.
un quart d'heure, eine viertel Stund.

Remarque.

une heure & un quart, ein viertel auf zwey.
une heure & demi, halber zwey.
une heure & trois quarts, drey viertel auf zwey.
à midi, um zwölf Uhr.

Remarque.

Quarteron, ein viertel, *demi-quarteron*, ein halb viertel vom Hundert, oder vom Pfund.

Exempel.

un quarteron de pommes, 25 Aepfel.
un quarteron de beurre, ein viertel Pfund Butter.

Nombres de Distribution. (Eintheilende Zahlen.)

un à un, einzeln.	quatre à quatre, vier und vier.
deux à deux, zwey und zwey.	cinque à cinque, fünf u. fünf.
trois à trois, drey und drey.	six à six, sechs und sechs.

Zweyter

Zweyter Theil der Rede.

Le Nom. Das Nennwort.

Die Nennwörter werden eingetheilet in Hauptwörter und Beywörter.

Nom Subſtantif. Ein Hauptwort iſt die Benennung eines Gegenſtandes, um ihn dadurch von einem andern Weſen oder Dinge zu unterſcheiden.

Exempel.

Un homme, ein Mann. Une femme, ein Weib.

Remarque.

1) Das Unterſcheidungszeichen des Hauptwortes iſt, daß daſſelbe nur einen aus den drey Artikeln *le, la, l'*, der, die, das, zuläßt.

Exempel.

Le pere, der Vater. La mere, die Mutter. L'enfant, das Kind.

2) Machet das Hauptwort, mit einem Zeitworte verknüpft, einen deutlichen Verſtand (*ſens*) aus.

Exempel.

Le Roi ordonne, & les Soldats obeiſſent.

Der König befiehlt, und die Soldaten gehorchen.

Nom Adjectif. Ein Beywort, drückt die Eigenſchaft und Zufälligkeit eines jeden Weſens aus, und muß allezeit mit ſeinem Hauptworte in gleichem Geſchlechte, in gleicher Zahl, und gleichem Falle übereinſtimmen.

Exempel.

Grand, groß. Petit, klein. L'air chaud, die warme Luft. L'eau chaude, das warme Waſſer.

Die

Die Nennwörter ſind eigene, oder gemeine.

Le Nom propre, der eigene Name, iſt die Benennung eines einzeln Gegenſtandes.

Exempel.

Jean, Johann. Marie, Maria. Paris, Paris. Danub, Donau.

Le Nom Appellatif. Die gemeine Benennung, iſt die Benennung einer ganzen Gattung und Art von Dingen.

Exempel.

Pays, Land. Ville, Stadt. Montagne, Berg. Rivière, Fluß.

Remarque.

Bey dem Gebrauch der Nennwörter hat man hauptſächlich das Geſchlecht, und die Zahl derſelben, in Betrachtung zu ziehen, und ſonach auf den Fall, in welchem das Nennwort geſetzt wird, die gehörige Rückſicht zu nehmen; welches in der Syntax gezeigt werden wird.

Du Genre des Subſtantifs.

Von dem Geſchlechte der Hauptwörter.

Le Genre Maſcul. Das männliche Geſchlecht.

*)Die Nennwörter der Würden, die dem männlichen Geſchlechte zuſtehen, gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

Empereur, Kaiſer. Duc, Herzog. Capitaine, Hauptmann.

Exception.

Zum Weiblichen gehören: la ſentinelle, die Schild-

Schildwache; la ronde, die Rond; la Patrouille, die Patroll; les gardes françoiſes, die franzöſiſche Wache.

b) Die Nennwörter der Tage, der Woche, der Monate, und der Jahrszeiten, gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

Dimanche prochain, künftigen Sonntag.
Lundi dernier, verwichenen Montag.
Le mois paſſé, den vergangenen Monat.
L'eté eſt beau, der Sommer iſt ſchön.

Exception.

Man ſagt: la mi-Mai, die Hälfte des May. La mi-Août, die Hälfte des Auguſt. Quelle belle automne! welch ſchöner Herbſt!

c) Die Beywörter und Zeitwörter unbeſtimmter Art, wenn ſie als Hauptwörter gebraucht werden, gehören zum männlichen Geſchlechte.

Exempel.

Le blanc, das Weiße. Le noir, das Schwarze. Le Verd, das Grüne. Le manger, das Eſſen. Le boire, das Trinken.

d) Die Nennwörter der Bäume gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

Le chêne, die Eiche. Le pommier, der Apfelbaum. Le ceriſier, der Kirſchbaum.

e) Die Hauptwörter, welche von einem Nenn- und Zeitwort zuſammen geſetzet ſind, gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

Un tourne-broche, ein Bratenwender. Un parapluie, ein Regenſchirm.

Exce-

Exception.

Weibl. Geſchl. ſind: la tire-lire, die Sparbüchſe; la garde-noble, die Vormundſchaft; la ſauve-garde, Salvegard.

f) Alle Hauptwörter, welche ſich in *ment* endigen, gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

Le ſerment, der Schwur; l'abaiſſement, die Erniedrigung.

Le Genre féminin. Das weibl. Geſchlecht.

a) Die Nennwörter, welche dem weiblichen Geſchlechte zukommen, gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

La Reine, die Königinn; La Princeſſe, die Fürſtinn.

b) Die Nennwörter, welche ſich in *tié*, oder *té* endigen, gehören zum weiblichen Geſchlechte.

Exempel.

L'amitié, die Freundſchaft; la bonté, die Güte.

c) Die in *ence*, und *ion* gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

La prudence, die Vorſichtigkeit; l'action, die That.

Exception.

Männlichen Geſchlechtes iſt: le ſilence, die Verſchwiegenheit.

d) Die in *aiſon*, und *iſon* gehören zu dieſem Geſchlechte.

Exempel.

La maiſon, das Haus; la priſon, das Gefängniß.

Exce-

Exception.

Männliches Geſchlechtes ſind: le tiſon, der Brand; le poiſon, das Gift; le poiſſon, der Fiſch.

e) Die Nennwörter, welche ſich in *eur* endigen, gehören zum weiblichen Geſchlechte.

Exempel.

La chaleur, die Hitze; la douleur, der Schmerz.

Exception.

Zum männlichen Geſchlechte gehören: le bonheur, das Glück; le malheur, das Unglück; le coeur, das Herz; le choeur, das Chor; le labeur, die Arbeit; l'honneur, die Ehre; l'equateur, der Mittelkreis; les pleurs, die Thränen.

Remarque.

Alle in *eur* ſich endigenden Hauptwörter, welche von einem Zeitworte hergeleitet werden, gehören zum männlichen Geſchlechte.

Exempel.

Electeur, Kuhrfürſt; Serviteur, Diener.

Bildung derjenigen Hauptwörter, die das männliche und weibliche Geſchlecht annehmen; aber in unterſchiedener Bedeutung.

Un aide, ein Helfer.	une aide, die Hülfe.
un aigle, ein Adler.	une aigle, Adler im Wappen.
un aune, ein Erlenbaum.	une aune, eine Elle.
un barbe, ein Barbarpferd.	une barbe, ein Bart.
un capre, ein Seeräuber.	une capre, ein Raubſchiff.
le coche, die Landkutſche.	la coche, die Schweinmutter.
un enſeigne, ein Fähndrich.	une enſeigne, eine Fahne.
un Exemple, ein Beyſpiel.	une Exemple, eine Vorſchrift.
un garde, ein Wächter.	la garde, die Wache.

le hâle, die Sonnenhitze.	la hâle, bedeckter Marktplatz.
le livre, das Buch.	la livre, das Pfund.
le manche, das Heft.	la manche, der Ermel.
le mémoire, ein Denkzettel.	la mémoire, das Gedächtniß.
le mode, die Art im Abwandl.	la mode, die Kleiderart.
le mort, der Leichnam.	la mort, der Tod.
le moule, der Form.	la moule, die Muschel.
le page, der Edelknab.	la page, Seite eines Blatts.
le pendule, der Perpendikul.	la pendule, die Uhr.
le poile, die Stube.	la poële, die Pfanne.
le rencontre, unverh. Vorfall.	la rencontre, d. Begebenheit.
le poſte, die Stelle, Amt.	la poſte, das Posthaus.
le ſatire, der Waldgott.	la ſatire, die Stachelſchrift.
le ſouris, das Lächeln.	la ſouris, die Maus.
le temple, der Tempel.	la temple, Schlaf am Haupt.
le triomphe, der Sieg.	la triomphe, Trumpf in der Karte.
le trompette, der Trompeter.	la trompette, die Trompete.
le tour, Drechſelbank.	la tour, der Thurm.
le vaſe, das Gefäß.	la vaſe, der Schlamm.
le voile, der Schleyer.	la voile, der Segel.
l'amour de Dieu, die Liebe Gottes.	l'amour mondaine, die Weltliebe.

Les Nombres des Subſtantifs.

Die Zahl der Hauptwörter.

a) Die einfach auf *c*, *d*, *e*, *f*, *i*, *r* ſich endigenden Hauptwörter formiren die vielfache Zahl auf *s*.

Singulier.	*Plurier.*
un ſac, ein Sack.	des ſacs, die Säcke.
un marchand, Kaufmann.	des marchands, Kaufleute.
la ſervante, die Magd.	les ſervantes, die Mägde.
la qualité, die Eigenſchaft.	les qualités, Eigenſchaften.
un œuf, ein Ey.	des œufs, die Eyer.
un ami, ein Freund.	des amis, Freunde.
le papier, das Papier.	les papiers, die Schriften.

Remarque.

Digitized by Google

Remarque.

Die nachfolgenden auf *eil*, *ieil* ſich endigenden Wörter formiren die vielfache Zahl in *eux*.

Sing.	*Plur.*
le ciel, der Himmel.	les cieux, die Himmeln.
l'oeil, das Aug.	les yeux, die Augen.
vieil, alt.	vieux, alt.

b) Die auf *eau* und *eu*, ſich endigenden Wörter formiren die vielfache Zahl mit *x*.

Sing.	*Plur.*
un couteau, ein Meſſer.	des couteaux, Meſſer.
le jeu, das Spiel.	les jeux, die Spiele.

c) Die Wörter, welche ſich auf *al*, und *ail* endigen, formiren die vielfache Zahl auf *aux*.

Sing.	*Plur.*
un général, ein General.	les généraux, die Generalen.
le travail, die Arbeit.	les travaux, die Arbeiten.
le cheval, das Pferd.	les chevaux, die Pferde.
le bêtail, das Vieh.	les bêſtiaux, die Thiere.

Exception.

Sing.	*Plur.*
le bal, der Tanz.	les bals, die Tänze.
le bocal, der Becher.	les bocals, die Becher.
l'attirail, das Geräthe.	les attirails, die Geräthe.
le ſerail, das Serail.	les ſerails, die Seralien.
l'eventail, der Fächer.	les eventails, die Fächer.
le détail, der Umſtand.	les détails, die Umſtände.
le Portail, die große Thüre.	les portails, große Thüren.
le gouvernail, Steuerruder.	les gouvernails, Steuerruder
le Carneval, die Faſtnacht.	les Carnevals, die Faſtnächte.

d) Die auf *oi*, und *ou*, formiren die vielfache Zahl mit *s*.

Sing.	*Plur.*
la loi, das Geſetz.	les lois, die Geſetze.
le fou, der Narr.	les fous, die Narren.

Remarque.

Die Wörter, welche einfach auf *s*, *x*, *z* ſich endigen, behalten das *s*, *x*, *z* in vielfacher Zahl.

Sing.	*Plur.*
le fils, der Sohn.	les fils, die Söhne.
le palais, der Palaſt.	les palais, die Paläſte.
le mois, der Monat.	les mois, die Monate.
le choix, die Wahl.	les choix, die Wahlen.
le nez, die Naſe.	les nez, die Naſen.

Remarque.

Die aus einem Zeitworte und Hauptworte zuſammengeſetzte Wörter, werden nur am Ende des Hauptwortes in die vielfache Zahl geſetzet.

Exempel.

Sing.	*Plur.*
le porte-feuille, Brieftaſche.	les porte-feuilles.
le cure-dent, Zahnſtocher.	les cure-dents.

Remarque.

Die aus einem Beyworte und Hauptworte zuſammengeſetzten Wörter, haben ſowohl im Beyworte, als Hauptworte eine vielfache Zahl.

Sing.	*Plur.*
le cheval-marin, Meerpferd.	les chevaux-marins.
le gentil-homme, Edelmann.	les gentils-hommes.
Monſeigneur, Herr.	Meſſeigneurs, Herren.
Monſieur, Herr.	Meſſieurs, Herren.
Madame, Frau.	Mesdames, Frauen.
Mademoiſelle, Jungfer.	Mesdemoiſelles, Jungfern.

Exception.

Sing.	*Plur.*
un blanc-ſignet, Vollmacht.	les blanc-ſignets.
une chauve-ſouris, eine Fledermaus.	les chauve-ſouris.
une ſage-femme, Hebamme.	les ſage-femmes.
un ſauf-conduit, ein ſicheres Geleit.	les ſauf-conduits.

les

le chef-d'oeuvre, das Meisterstück.	les chef-d'oeuvres.
le ſang-ſuë, der Blutigel.	les ſang-ſuës.

Remarque.

Die Nennwörter der Metallen, der Tugenden und Laſter, wie auch die Nennwörter der meiſten Krankheiten und Kräuter, dann der flüßigen Sachen, haben keine vielfache Zahl.

l'or, das Gold.	l'argent, das Silber.
la patience, die Geduld.	l'impatience, die Ungeduld.
la goute, das Podagra.	la fiévre, das Fieber.
l'abſynthe, der Wermuth.	du fenouil, Fenchel.
du miel, Honig.	du beure, Butter.

Remarque.

Die nachfolgenden Wörter haben keine einfache Zahl.

les abbois, die Todesnoth.	les ancêtres, die Vorfahrer.
les appas, die Reizung.	les approches, Laufgräben.
les baiſemains, der Handkuß.	les délices, die Lieblichkeit.
les hardes, das Zeug.	les lunettes, die Brille.
les mœurs, die Sitten.	les nôces, die Hochzeit.
les injures, Schmähungen.	les ſubſides, die Hülfsgelder.
les ténèbres, die Finſterniß.	les tenailles, die Zange.

Le Genre des Adjectifs.

Das Geſchlecht der Beywörter.

a) Die Beywörter, welche ſich in der männlichen Bedeutung mit einem ſtummen *e* endigen, gehören zum gemeinen Geſchlechte.

Exempel.

Un homme ſage, ein kluger Mann.
Une femme ſage, eine kluge Frau.

Digitized by Google

b) Die Beywörter, welche im männlichen Geschlechte mit einem der nachfolgenden Buchstaben sich endigen, *d, e, i, n, r, s, t, u*, formiren das weibliche Geschlecht mit Hinzusetzung des stummen *e*.

Exempel.

Masc.	*Fém.*	
grand,	grande,	groß.
âgé,	âgée,	alt.
joli,	jolie,	niedlich.
amer,	amere,	bitter.
gris,	grise,	grau.
plein,	pleine,	voll.
étroit,	étroite,	enge.
absolu,	absolue,	unumschränkt.

Exception.

Masc.	*Fém.*	
crû,	cruë,	roh.
verd,	verte,	grün.
favori,	favorite,	liebste.
absous,	absoute,	losgesprochen.
dissous,	dissoute,	aufgelöst.
exclus,	exclusе,	ausgeschlossen.

c) Die Beywörter, welche sich im männlichen Geschlecht mit *el, il, eil, ol* endigen, verdoppeln das *l* mit Beysetzung des stummen *e*.

Exempel.

Masc.	*Fém.*	
éternel,	éternelle,	ewig.
gentil,	gentille,	artig.
pareil,	pareille,	gleich.
fol,	folle,	närrisch.
mol, od. mou,	molle,	weich.

Exception.

civil,	civile,	höflich.
subtil,	subtile,	fein.

vil,

Digitized by Google

vil,	vile,	geringschätzig.
viril,	virile,	männlich.

d) Die in *on* und *ien* verdoppeln das *n*, mit Beysetzung des stummen *e*.

Exempel.

Masc.	*Fém.*	
bon,	bonne,	gut.
ancien,	ancienne,	alt.

Remarque.

benin,	benigne,	gütig.
malin,	maligne,	boshaft.

e) Die, so in *ais*, *as*, *es*, *os* ausgehen, verdoppeln das *s*, mit Beysetzung des stummen *e*.

Exempel.

Masc.	*Fém.*	
epais,	epaisse,	dick.
bas,	basse,	niedrig.
exprès,	expresse,	mit Fleiß.
gras,	grasse,	fett.
gros,	grosse,	dick, stark.

Exception.

frais,	fraiche,	frisch.

f) Die Wörter in *et* und *ot*, verdoppeln das *t* mit Beysetzung des stummen *e*.

Exempel.

Masc.	*Fém.*	
net,	nette,	rein.
bigot,	bigotte,	scheinheilig.

g) Die Beywörter in *eau*, verändern diese Buchstaben in *elle*.

Exempel.

Masc.	*Fém.*	
beau,	belle,	schön.
nouveau,	nouvelle,	neu.

Remarque.

Man ſagt *nouvel*, und *bel* im männlichen Geſchlecht, wenn das Hauptwort mit einem Selbſtlauter, oder ſtummen *h* anfängt.

Exempel.

Le nouvel an, das neue Jahr.
Un bel habit, ein ſchönes Kleid.

b) Die Beywörter in *c*, nehmen im weiblichen Geſchlechte *he* zu ſich.

Exempel.

Maſc.	*Fém.*	
ſec,	sèche,	trocken.
blanc,	blanche,	weiß.

Exception.

Maſc.	*Fém.*	
public,	publique,	öffentlich.
grec,	greque,	griechiſch.
turc,	turque,	türkiſch.
caduc,	caduque,	baufällig.
long,	longue,	lang.

i) Die Beywörter, ſo ſich in *f* endigen, verändern dieſen Buchſtaben im weibl. Geſchlechte in *ve*.

Exempel.

Maſc.	*Fém.*	
vif,	vive,	lebhaft.
actif,	active,	hurtig.
neuf,	neuve,	neu.

k) Die Beywörter, die mit *x* endigen, verändern das *x* im weiblichen Geſchlechte in *ſe*.

Exempel.

Maſc.	*Fém.*	
jaloux,	jalouſe,	eiferſüchtig.
heureux,	heureuſe,	glücklich.

Exce-

Digitized by Google

Exception.

Masc.	*Fém.*	
doux,	douce,	ſüß.
faux,	fauſſe,	falſch.
roux,	rouſſe,	röthlich.
vieux,	vieille,	alt.

Remarque.

Es giebt Hauptwörter, deren weibliches Geſchlecht auf die nämliche Art, wie jenes der Beywörter, gebildet wird.

Exempel.

Masc.	*Fém.*
Empereur, Kaiſer.	Impératrice, Kaiſerinn.
Roi, König.	Reine, Königinn.
Duc, Herzog.	Ducheſſe, Herzoginn.
Prince, Prinz.	Princeſſe, Prinzeſſinn.
Ambaſſadeur, Abgeſandter.	Ambaſſadrice, Abgeſandtinn.
Abé, Abt.	Abeſſe, Aebtiſſinn.
pécheur, Sünder.	péchereſſe, Sünderinn.
couſin, Vetter.	couſine, Baaſe.
menteur, Lügner.	menteuſe, Lügnerinn.
acteur, Schauſpieler.	actrice, Schauſpielerinn.
horologer, Uhrmacher.	horologere, Uhrmacherinn.
voiſin, Nachbar.	voiſine, Nachbarinn.

Des Adjectifs, qui précédent leurs ſubſtantifs.

Beywörter, die vor den Hauptwörtern hergehen müſſen.

a) Diejenigen Beywörter, mit welchen man lobet, oder verkleinert, müſſen vor den Hauptwörtern hergehen.

Exempel.

Un habile ouvrier, ein geſchickter Arbeiter.

Un brave ſoldat, ein beherzter Soldat.
Un ſot diſcours, eine alberne Rede.
Un vilain tour, ein heßlicher Streich.

b) Die Beywörter der Grund- und Ordnungszahlen.

Exempel.

Trois écus, drey Thaler.
Mille difficultés, tauſend Schwierigkeiten.
Le premier étage, der erſte Stock.
La derniere maiſon, das letzte Haus.

Remarque.

Die Beywörter der Ordnungszahlen müſſen den eignen Namen, dann den Hauptwörtern: *Volume, Tome, livre, chapître, article, paragrafe, page, ligne,* nachgeſetzet werden.

Exempel.

Charle-quint, Karl der Fünfte.
Clément onzieme, Clemens der Eilfte.
Livre premier, chapître ſecond, verſet troiſieme.
Im 1ten Buch, im 2ten Kapitel, im 3ten Vers.

c) Die zueignend- und verbindenden Fürwörter *mon, ton, ſon, ma, ta, ſa.*

Exempel.

Mon ami, mein Freund.
Ta mere, deine Mutter.
Votre Oncle, euer Oheim.

Remarque.

Diejenigen Beywörter, welche den Hauptwörtern einzeln vorgeſetzet zu werden pflegen, müſſen, wenn ihrer mehr ſind, nach dem Hauptworte ſtehen.

Exempel.

Digitized by Google

Exempel.

Une Demoiſelle jeune, riche, belle, & vertueuſe.
Ein junges, reiches, ſchönes und tugendhaftes Frauenzimmer.

Les Adjectifs, qui viennent à la ſuite de leurs ſubſtantifs.

Beywörter, die nach den Hauptwörtern ſtehen müſſen.

a) Es ſtehen nach ihren Hauptwörtern die Beywörter der Farben, Völker, elementariſchen Eigenſchaften, und geometriſchen Figuren.

Exempel.

Du vin rouge, rother Wein.
Un air italien, eine italiäniſche Aria.
Le faſte aſiatique, der aſiatiſche Stolz.
Un vent piquant, ein ſchneidender Wind.
Une table ronde, ein runder Tiſch.

b) Alle Mittelwörter ſowohl der thätigen, als leidenden Gattung.

Exempel.

Un commerce fleuriſſant, ein blühender Handel.
Une guerre ſanglante, ein blutiger Krieg.
Un lieu écarté, ein abgelegener Ort.

c) Die Beywörter, die ſich endigen auf *e*, *i*, *u*, *c*, und *que*.

Exempel.

Un départ inopiné, eine unvermuthete Abreiſe.
Un cas inoui, ein unerhörter Zufall.

Un

Un arbre touffu, ein ſtark belaubter Baum.
Un chemin battu, ein gebahnter Weg.
Un port franc, ein freyer Hafen.
Une humeur mélancolique, ein melancholiſches Gemüth.

d) Die Beywörter, welche ſich endigen auf *ain, ent, al, el.*

Exempel.

Un endroit mal ſain, ein ungeſunder Ort.
Un diſcours éloquent, eine zierliche Rede.
Un combat naval, ein Seetreffen.
Le ſoin paternel, die väterliche Sorgfalt.

e) Die, ſo in *able, ible, eux, aire, ier, er* ausgehen.

Exempel.

Un enfant aimable, ein liebenswürdiges Kind.
Un bruit terrible, ein erſchrecklicher Lärm.
Un chemin raboteux, ein höckerichter Weg.
Une vie ſolitaire, ein einſames Leben.
Un mouvement régulier, eine ordentliche Bewegung.
Un goût amer, ein bitterer Geſchmack.

Remarque.

Einige Beywörter ſtehen in ihrem eigentlichen Verſtande nach den Hauptwörtern; und in einem verblümten Verſtande ſtehen ſie vor denſelben.

Exempel.

Im eigentlichen Verſtande.	Im uneigentl. Verſtande.
Un homme pauvre, ein armer Menſch.	Un pauvre homme, ein elender Menſch.
un homme aveugle, ein blinder Mann.	une aveugle paſſion, eine blinde Leidenſchaft.

un

un habit noir, ein ſchwarzes Kleid.
un ruban verd, ein grünes Band.
un enfant vif, ein lebhaftes Kind.
un mets fade, eine abgeſchmackte Speiſe.
des fruits rares, rare Früchte.
une viande ferme, derbes Fleiſch.
un air froid, eine kalte Luft.
une ſubſtance ſimple, ein einfaches Weſen.
un homme maigre, ein magerer Mann.
un orange amer, eine bittere Pomeranze.
une camiſole étroite, ein enges Kamiſol.
un habillement leger, eine leichte Kleidung.
un mur ſolide, eine feſte Mauer.
un air ſuperbe, ein hochmüthiges Anſehen.
de l'eau pure, reines Waſſer.

une noire perfidie, eine abſcheuliche Treuloſigkeit.
une verte reprimande, ein derber Verweis.
un vif ſentiment, eine lebhafte Empfindung.
un fade raiſonnement, eine abgeſchmackte Rede.
un rare génie, ein unvergleichlicher Kopf.
une ferme reſolution, ein feſter Entſchluß.
une froide penſée, ein froſtiger Gedanke.
un ſimple bourgeois, ein gemeiner Bürger.
un maigre repas, eine ſchlechte Mahlzeit.
une amere douleur, ein bitterer Schmerz.
une étroite alliance, ein genaues Bündniß.
une legere offenſe, eine geringe Beleidigung.
une ſolide fortune, ein ſtandhaftes Glück.
un ſuperbe palais, ein prächtiger Palaſt.
la pure verité, die bloße Wahrheit.

Remarque.

Beywörter, welche eine beſtändig unterſchiedene Bedeutung haben, nachdem ſie vor oder nach den Hauptwörtern ſtehen.

Une ſage femme, eine weiſe Mutter.
Une femme ſage, eine fromme Frau.

une

une groſſe femme, ein dickes Weib.
le malin eſprit, der böſe Geiſt.
une certaine nouvelle, eine gewiſſe Neuigkeit.
un galant homme, ein belebter Mann.
un plaiſant homme, ein abſonderlicher Mann.
le bas Rhin, der Nieder-Rhein.
la derniere année, das letzte Jahr.
différentes choſes, verſchiedene Dinge.
un double ducat, ein doppelter Dukaten.
un franc coquin, ein Erzſchelm.
une noble conduite, eine edle Aufführung.
mon propre habit, mein eigen Kleid.
le ſaint Eſprit, der heilige Geiſt.
un ſeul homme, ein einziger Menſch.
une ſombre forêt, ein finſterer Wald.
le Souverain bien, das höchſte Gut.
un vain propos, ein vergeblicher Vorſatz.
un vieux ſoldat, ein alter Soldat.
un grand homme, ein erhabener Geiſt.

une femme groſſe, ein ſchwangeres Weib.
un eſprit malin, ein argliſtiges Gemüth.
une nouvelle certaine, eine ſichere Zeitung.
un homme galant, ein verliebter Mann.
un homme plaiſant, ein artiger Mann.
une ame baſſe, ein niederträchtiges Gemüth.
l'année derniere, das letztverwichene Jahr.
des choſes différentes, unterſchiedene Dinge.
un coeur double, ein falſches Gemüth.
un homme franc, ein aufrichtiger Mann.
une race noble, ein adeliches Geſchlecht.
la main propre, die reine Hand.
l'Eſprit ſaint, der Geiſt des göttlichen Weſens.
l'homme ſeul, der einzelne Menſch.
un temps ſombre, ein trübes Wetter.
un prince ſouverain, ein regierender Fürſt.
un homme vain, ein eitler Mann.
du vin vieux, alter Wein.
un homme grand, ein großer Menſch.

Les

Les Dégrés de Comparaiſon.

Die Vergleichungsſtaffeln.

1) Le Poſitif. Die erſte Staffel; dieſe iſt der bloße Gebrauch des Beyworts in ſeiner gewöhnlichen Geſtalt: da man nämlich der Perſon oder der Sache eine Eigenſchaft ſchlechtweg ohne Vergleichung beygeleget.

Exempel.

Un homme grand, ein großer Menſch.
Une belle maiſon, ein ſchönes Haus.

2) Le Comparatif. Die zweyte Staffel, mit der man die Eigenſchaften einer Perſon oder Sache, in Gegenhaltung der Eigenſchaften anderer, erhebet, oder verringert; welches geſchieht, wenn dem Beyworte das Nebenwörtchen *plus*, *moins* beygeſetzet wird.

Exempel.

Cet homme eſt plus grand, que l'autre.
Dieſer Menſch iſt größer, als der andere.
Cette maiſon eſt plus belle, que l'autre.
Dieſes Haus iſt ſchöner, als das andere.

3) Le Superlatif. Die dritte, oder höchſte Staffel; dieſe wird auf zweyerley Art gebildet.

Die erſte Art, die man *le Superlatif défini* nennet, wird gemacht, wenn der zweyten Staffel die beſtimmten Artikel *le*, *la*, *les* vorgeſetzet werden.

Exempel.

C'eſt le plus grand homme.
Dieſer iſt der größte Menſch.
C'eſt la plus belle maiſon.
Dieſes iſt das ſchönſte Haus.

Die

Digitized by Google

Die zweyte Art *le Superlatif abſolu*, wird formirt, wenn dem bloßen Beyworte gewiſſe Nebenwörter der Vergrößerung vorgeſetzet werden, als: *très*, *bien*, *fort*, ſehr; *trop*, *extrêmement*, über alle maßen.

Exempel.

Il eſt très grand, er iſt ſehr groß.
Elle eſt fort riche, ſie iſt ſehr reich.

Le Comparatif irrégulier. Die unrichtige Vergleichungsart, welche folgendergeſtalt gebildet wird.

bon, gut,	meilleur, beſſer,	le meilleur, der beſte.
mauvais, böß,	pire, ärger,	le pire, am ſchlimmſten.
bien, wohl,	mieux, beſſer,	le mieux, am beſten.
peu, wenig,	moins, weniger,	le moins, am wenigſten.
beaucoup, viel,	plus, mehr,	le plus, am meiſten.
petit, gering,	moindre, geringer,	le moindre, das geringſte.

Remarque.

Außer dieſen Vergleichungsſtaffeln bildet man auch bey den nachgehenden Beywörtern, gewiſſe Stufen der Bedeutung: da nämlich dieſen Beywörtern, weiblicher Endung, die Sylben *âtre* nachgeſetzet werden.

Exempel.

blanche,	weiß,	blanchâtre,	weißlicht.
griſe,	grau,	griſâtre,	graulicht.
jaune,	gelb,	jaunâtre,	gelblicht.
noire,	ſchwarz,	noirâtre,	ſchwärzlicht.
rouge,	roth,	rougeâtre,	röthlicht.
douce,	ſüß,	douceâtre,	ſüßlicht.

Der

Digitized by Google

Dritter Theil der Rede.

Le Pronom. Das Fürwort.

Dieſes wird alſo genennt, weil es die Stelle eines Nennworts, einer Perſon oder Sache vertritt.

Les Pronoms perſonnels conjonctifs.

Die perſönlich verbindenden Fürwörter.

Je, ich; tu, du; il er; on, man; elle, ſie; nous, wir; vous, ihr; ils, ſie; elles, ſie.

Me, mich, mir; te, dich, dir; ſe, ſich; lui, ihm; nous, uns; vous, euch; leur, ihnen.

Les Pronoms perſonnels abſolus.

Die perſönlich abſoluten Fürwörter.

Moi, ich; toi, du; ſoi, ſich; lui, er; elle, ſie; nous, wir; vous, ihr; eux, ſie; elles, ſie.

Les Pronoms poſſeſſifs conjonctifs.

Die zueignenden und verbindenden Fürwörter.

Mon, mein; ton, dein; ſon, ſein. *Fem.* Ma, meine; ta, deine; ſa, ſeine. *Maſc.* & *Fem.* Notre, unſer; votre, euer; leur, ihr. *Plur.* Mes, meine; tes, deine; ſes, ſeine; nos, unſere; vos, eure; leurs, ihre.

Les Pronoms poſſeſſifs abſolus.

Die zueignenden abſoluten Fürwörter.

Le mien, der meinige; le tien, der deinige; le ſien, der ſeinige. *Fem.* La mienne, die meinige; la tienne, die deinige; la ſienne, die ſeinige; le nôtre,

der unſrige; le vôtre, der eurige; le leur, der ihrige. *Fem.* La nôtre, die unſrige; la vôtre, die eurige; la leur, die ihrige. *Plur.* Les miens, die meinigen; les tiens, die deinigen; les ſiens, die ſeinigen. *Fem.* Les miennes, die meinigen; les tiennes, die deinigen; les ſiennes, die ihrigen. *Plur. maſc.* & *fem.* Les nôtres, die unſrigen; les vôtres, die eurigen; le leurs, die ihrigen.

Les Pronoms démonſtratifs.

Die anzeigenden Fürwörter.

Ce, cet, dieſer; cette, dieſe. *Plur.* Ces, dieſe; ce neutre, das, dieß.

Les Pronoms démonſtratifs abſolus.

Die anzeigenden abſoluten Fürwörter.

Celui, dieſer, jener; celle, dieſe, jene; ceux, dieſe; celles, jene; cela, dieß, neutre.

Les Pronoms conjonctifs interrogants.

Die verbindend-fragenden Fürwörter.

Quel? was für ein? quels? welche? quelle? was für eine? quelles? welche?

Les Pronoms interrogants.

Die fragenden Fürwörter.

Qui? wer? le quel? welcher? les quels? welche? la quelle? welche? les quelles? welche?

Les Pronoms interrogants neutres.

Die ungewiß fragenden Fürwörter.

Que? quoi? was? wie?

Les

Les Pronoms rélatifs.

Die auf eine vorhergehende Perſon, oder Sache ſich beziehenden Fürwörter.

Qui, welcher; le quel, welcher, der; lesquels, welche; la quelle, welche, die; les quelles, welche.

Les Pronoms indéfinis conjonctifs.

Die unbeſtimmt verbindenden Fürwörter.

Chaque, jeder, jede, jedes; quelque, etwa ein; quelques, einige; quelconque, irgend einer; certain, ein gewiſſer; certaine, eine ſichere.

Les Pronoms indéfinis abſolus.

Die unbeſtimmt abſoluten Fürwörter.

Autrui, ein anderer; chacun, ein jeder; chacune, eine jede; perſonne, niemand; autre, ander; quelqu'un, jemand; qui, der, welcher; die, welche; qui que, wer auch; quiconque, ein jeder, jedermann; quel que, wer es wolle; quoi que, was es wolle; rien, keine Sache; aucun, keiner; aucune, keine; même, derſelbe, dieſelbe, daſſelbe; nul, keiner; nulle, keine; pluſieurs, verſchiedene, viele; tel, ſolcher, ſolches; tels, ſolche; telle, ſolche; telles, ſolche; tout, alles; la plûpart, die meiſten.

Les Particules rélatives.

Die ſich auf eine vorhergehende Perſon, oder Sache beziehenden Beſtimmungswörter.

Le, ihn, es; la, ſie. *Plur.* Les, ſie; dont, von welchem; où, worinnen, in welchem; en, davon; y, da, dahin.

Anwendung
des beziehenden Bestimmungswörtlein en.

en, dessen.

Je l'en ai resouvenu, ich habe ihn dessen erinnert.

en, deren.

Il y en a beaucoup, es giebt deren viele.

en, davon.

Je vous en dirai la raison, ich will ihnen davon die Ursache sagen.

en, daraus.

On l'en a chassé, man hat ihn daraus verjagt.

en, damit.

J'en suis content, ich bin damit zufrieden.

en, darum.

Je vous en prie, ich bitte sie darum.

en, dafür.

J'en aurai soin, ich werde dafür sorgen.

en, deswegen.

J'en suis bien affligé, ich bin deswegen sehr betrübt.

en, darüber.

Je m'en étonne, ich verwundere mich darüber.

en, darnach.

Je m'en soucie peu, ich frage wenig darnach.

en, dazu.

Je vous en félicite, ich wünsche ihnen Glück dazu.

en, daran.

Il en faut beaucoup, es fehlet viel daran.

en,

en, welche.

En avez-vous? haben ſie welche?

en, von dannen.

Il en eſt déja parti, er iſt ſchon von dannen abgereiſt.

en, darob.

J'en ai horreur, ich habe einen Abſcheu darob.

en, deshalben.

Je n'en ai point de peine, ich bekümmere mich deshalben nicht.

en, heraus.

Je l'en arracherai, ich will ihn heraus reißen.

en, ſeiner.

Je m'en ſouviendrai, ich werde mich ſeiner erinnern.

en, ihrer.

Je ne m'en ſervirai jamais, ich werde mich ihrer niemals bedienen.

en, von ihm, von ihr, von ihnen.

J'en ai entendu parler, ich habe von ihm, von ihr, von ihnen reden gehöret.

Anwendung des beziehenden Beſtimmungswörtlein y.

y, da.

Il y eſt, er iſt da.

y, dahin.

Y irez-vous? werden ſie dahin gehen?

y, daran.

Il s'y tient, er hält ſich daran.

y, dabey.

Il n'y a rien à gagner, es iſt nichts dabey zu gewinnen.

y, darauf.

Je n'y ai pas repondu, ich habe nichts darauf geantwortet.

y, dazu.

J'y ſuis obligé, ich bin dazu verbunden.

y, damit.

Il n'y a rien à faire, er hat damit nichts zu thun.

y, darüber.

Y avez-vous paſſé? ſind ſie darüber gegangen?

y, darein.

Mettez y de l'eau, gießet Waſſer darein.

y, darhinter.

Il y a quelque choſe, es iſt etwas darhinter.

y, darinnen.

Il y eſt, er iſt darinnen.

y, oben.

Il y a été, er iſt oben geweſen.

y, unten.

Y avez-vous été, ſeyd ihr unten geweſen?

y, darunter.

Il y a de l'eau, es iſt Waſſer darunter.

y, davor.

Mettez y un cadénat, hanget ein Schloß davor.

y, ihm, ihnen.

Je ne m'y fie pas, ich traue ihm, ihnen nicht.

Vierter

Vierter Theil der Rede.

Le Verbe. Das Zeitwort;

Welches das Thun und Laſſen, oder aber das Leiden, mit eingeſchloſſener Anzeige der Zeit, darinnen ſolches geſchieht, andeutet.

Exempel.

Travailler, arbeiten; être loué, gelobet werden.

Remarque.

Die Zeitwörter werden in folgende Gattungen eingetheilt:

Les Verbes auxiliaires. Die Hülfswörter *avoir*, haben, und *être*, ſeyn; durch deren Beyhülfe die andern Zeitwörter abgewandelt werden.

Le Verbe Actif. Das thätige Zeitwort, mit welchem man ein wirkliches Thun und Laſſen ausdrückt, und welches ſich allezeit auf einen Gegenſtand bezieht.

Exempel.

Aimer quelque choſe, etwas lieben.
Manger du pain, Brod eſſen.

Remarque.

Dieſes Zeitwort regiert gemeiniglich den vierten Fall.

Exempel.

Acheter quelque choſe, etwas kaufen.

Le Verbe Paſſif. Das leidende Zeitwort, mit welchem man nämlich ein Leiden ausdrückt.

Exempel.

Je ſuis aimé, ich werde geliebet.

Remarque.

Dieſes Zeitwort regiert allezeit den fünften Fall.

être aimé de quelqu'un, von jemand geliebet werden.

Remarque.

Wenn dieſem Zeitworte das Vorwort *par*, durch, beygeſetzet wird: ſo regiert es den vierten Fall.

Exempel.

Rome fut bâtie par Romulus, Rom iſt von Romulus erbauet worden.

Le Verbe neutre; welches weder ein Thun, noch ein Laſſen, ſondern nur den bloßen Zuſtand eines Weſens andeutet, und daher auch kein Hauptwort nach ſich zuläßt.

Exempel.

Croître, wachſen; courir, laufen; dormir, ſchlafen; demeurer, wohnen.

Le Verbe réfléchi. Das zurückkehrende Zeitwort; deſſen Bedeutung auf denjenigen geht, der in der Handlung ſich gegen ſich ſelbſt wirkſam bezeuget.

Exempel.

Se laver, ſich waſchen; ſe vanter, ſich rühmen.

Le Verbe impersonnel. Das unperſönliche Zeitwort; welches keines von den perſönlichen Fürwörtern *je, tu*; ſondern nur das Wörtlein *il*, es, *on*, man, vor ſich hat.

Exempel.

Il pleut, es regnet; il faut, man muß.

Des

Des Conjugaiſons des différentes ſortes des Verbes.

Von den Abwandlungen der verſchiedenen Gattungen der Zeitwörter.

Man nennet die verſchiedenen Veränderungen des Zeitworts die Abwandlungen, welche in vier richtige Gattungen (*Conjugaiſons régulières*) der thätigen Art eingetheilet, und nach ihren vier verſchiedenen Endungen in der unbeſtimmten Art unterſchieden werden.

Die 1te Gattung endet ſich auf *er*, als parler, reden.
— 2te — — — *ir*, — bâtir, bauen.
— 3te — — — *oir*, — recevoir, empfangen.
— 4te — — — *re*, — vendre, verkaufen.

Remarque.

Es giebt Zeitwörter einer ſogenannten unrichtigen Art (*verbes irréguliers*), die in gewiſſen Zeiten von der Abwandlung der richtigen Zeitwörter abweichen, und daher in dieſen Zeiten nach ihrer Beſchaffenheit abgewandelt werden müſſen. (ſ. p. 63.)

Remarque.

Das Zeitwort der leidenden Gattung wird mit dem Hülfswort *je ſuis*, **ich werde**, abgewandelt: da nämlich daſſelbe durch alle Zeiten durchgeführt, und das Mittelwort der leidenden Gattung (*participe paſſif*) desjenigen Zeitworts, womit man das Leiden ausdrückt, dem Hülfsworte nachgeſetzet wird.

Das zurückkehrende Zeitwort wird in den Doppelzeiten mit dem Hülfswort *être* abgewandelt; jedoch

Digitized by Google

müssen demselben die persönlichen Fürwörter *me, te, se; nous, vous, se*, bey allen Abwechslungen der Personen vorgesetzet werden: und auf das Hülfswort folget alsdann das Mittelwort des abzuwandelnden Zeitwortes.

Remarque.

Die Hauptumstände, die man bey Abwandlung eines Zeitwortes zu merken hat, sind

1) Die Verschiedenheit der Personen, die eines Thuns, oder Leidens fähig sind, und deren Zahl.
2) Die Verschiedenheit der Zeit, in welcher sich das Thun oder Leiden zuträgt.
3) Die Arten im abwandeln.

Personen sind folgende:

Singulier.

Je, ich; tu, du; il, er; elle, sie; on, man.

Plurier.

Nous, wir; vous, ihr; ils, sie; elles, sie.

Die Zeiten sind ihrer Natur nach drey.

1) Le présent, die gegenwärtige Zeit.
2) Le passé, die vergangene Zeit.
3) Le futur, die künftige Zeit.

Remarque.

Die Zeiten sind einfache, oder Doppelzeiten.

Simples. Einfache, die sich durch sich selbst abwandeln.

Composés.

Digitized by Google

Composés. Doppelzeiten, die sich mit einem Hülfsworte abhandeln.

Les Modes. Die Wandelarten sind solche Stellen, in welchen die verschiedenen Zeiten des Zeitwortes eingetheilet werden.

Deren sind vier:

1) Mode Indicatif, die anzeigende Art.
2) Mode Impératif, die gebietende Art.
3) Mode Conjonctif, die verbindende Art.
4) Mode Infinitif, die unbestimmte Art.

Die anzeigende Art deutet die Wirkung schlechterdings an, ohne sich auf eine vorhergehende Rede, oder Sache zu beziehen.

Exempel.

J'aime la Musique, ich liebe die Musik.

Die gebietende Art befiehlt, oder ermahnet.

Exempel.

Crains Dieu, & honore le Roi.
Fürchte Gott, und ehre den König.

Die verbindende Art bezieht sich auf eine vorhergehende Rede.

Exempel.

Je crains, qu'il ne pleuve.
Ich fürchte, daß es regne.

Die

Die unbestimmte Art zeiget das Zeitwort bloß in seiner Bedeutung an, ohne die Personen, oder deren Zahl zu bestimmen, und wird gemeiniglich nach einem andern Zeitworte gebraucht.

Exempel.

Je veux apprendre, ich will lernen.

Nunmehr lernet man die Zeitwörter abwandeln, wie sie in den drey Tabellen nach der Ordnung folgen.

Abwandlung

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Abwandlung
des unperſönlichen Zeitworts *il faut*, man muß.

Mode Indicatif.

Préſ.	il faut,	man muß.
Imparf.	il faloit,	man mußte.
Prét. déf.	il falut,	man mußte.
Prét. indéf.	il a falu,	man hat gemußt.
Prét. ant. déf.	il eut falu,	man hatte gemußt.
Prét. ant. indef.	il avoit falu,	man hatte gemußt.
Fut.	il faudra,	man wird müſſen.
Fut. paſſé.	il aura falu,	man wird gemüßt hab.
Condit. préſ.	il faudroit,	man würde müſſen.
Condit. paſſé.	il auroit falu,	man hätte gemüßt.

Mode Conjonctif.

Préſ.	qu'il faille,	daß man müſſe.
Imparf.	qu'il falût,	daß man müßte.
Prét.	qu'il ait falu,	daß man gemußt habe.
Plusque parf.	qu'il eût falu,	daß man gemußt hätte.

Mode Infinitif.

Préſ.	faloir,	müſſen.
Prét.	ayant falu,	einer der gemußt hat.

Abwandlung
des unperſönlichen Zeitworts *il y a*, es iſt, es giebt.

Mode Indicatif.

Préſ.	il y a,	es iſt, es giebt.
Imparf.	il y avoit,	es war, es gab.

Prét.

Digitized by Google

Prét. déf.	il y eut,	es war, es gab.
Prét. indéf.	il y a eu,	es iſt geweſ., es hat gegeb.
Prét. ant. déf.	il y eut eu,	es war gew., es hatte geg.
Prét. ant. indéf.	il y avoit eu,	es war gew., es hatte geg.
Fut.	il y aura,	es wird ſeyn, es wird geben.
Fut. paſſé.	il y aura eu,	es wird geweſen ſeyn, gegeben haben.
Condit. préſ.	il y auroit,	es würd. ſeyn, es würd. geb.
Condit. paſſé.	il y auroit eu,	es würde geweſen ſeyn, gegeben haben.

Mode Conjonctif.

Préſ.	quil y ait,	daß es ſey, daß es gäbe.
Imparf.	qu'il y eût,	daß es ſey, daß es gäbe.
Prét.	qu'il y ait eu,	daß es gew. ſey, gegeb. hab.
Plusque Parf.	qu'il y eût eu,	daß es geweſen wäre, gegeben habe.

Mode Infinitif.

Préſ.	y avoir,	ſeyn, geben.
Prét.	y avoir eu,	geweſen ſeyn, gegeb. haben.
Partic. préſ.	y ayant,	da es giebt.
Partic. paſſif.	y ayant eu,	da es gegeben hat.

Remarque.

Nach dieſem Muſter werden auch die übrigen unperſönlichen Zeitwörter abgewandelt, als: il pleut, es regnet; il neige, es ſchneyet; il tonne, es donnert; il eſt, es iſt. ꝛc.

Les Verbes irréguliers.
Die unrichtigen Zeitwörter.

Remarque.

Die Zeiten, worinnen ſie unrichtig ſind, und von den Hauptabwandlungen abweichen, ſind folgende:

Unrichtiges Zeitwort der I. Abwandlung.

aller, gehen.

Indicatif.

Préſ. Je vais, tu vas, il va; nous allons, vous allez, ils vont.

Prét. déf. J'allai. *Prét. indéf.* Je ſuis allé. *Fut.* J'irai.

Impératif.

Va, qu'il aille; allons, allez, qu'ils aillent.

Conjonctif.

Préſ. Que j'aille, tu ailles, il aille; nous allions, vous alliez, ils aillent.

Prét. Que je ſois allé. *Part. préſ.* Allant.

Part. paſſif. Allé.

Unrichtige Zeitwörter der II. Abwandlung.

acquérir, erlangen.

Indicatif.

Préſ. J'acquiers, tu acquiers, il acquiert; nous acquerons, vous acquerez, ils acquierent.

Prét. déf. J'acquis. *Fut.* J'acquerrai.

Impératif.

Acquiers, qu'il acquiere; acquerons, acquerez, qu'ils acquierent.

Con-

Conjonctif.

Préſ. Que j'acquiere, tu acquieres, il acquiere; nous acquerions, vous acqueriez, ils acquierent.

Imparf. J'acquiſſe. *Part. préſ.* Acquerant.

Part. paſſif. Acquis.

Composés ſind: conquérir, erobern; requérir, erſuchen.

Bouillir, ſieden.

Indicatif.

Préſ. Je bous, tu bous, il bout; nous bouillons, vous bouillez, ils bouillent.

Impératif.

Bous, qu'il bouille; boullions, bouillez, qu'ils bouillent.

Conjonctif.

Préſ. Que je bouille, tu bouilles, il bouille; nous bouillions, vous bouilliez, ils bouillent.

Part. préſ. Bouillant. *Part. paſſif.* Bouilli.

Composés ſind: ébouillir, einſieden; parbouillir, ein wenig ſieden.

Courir, laufen.

Indicatif.

Préſ. Je cours, tu cours, ils court; nous courons, vous courez, ils courent.

Prét. def. Je courus. *Futur.* Je courrai.

Impératif.

Cours, qu'il coure; courons, courez, qu'ils courent.

Con-

Conjonctif.

Préſ. Que je coure, tu coures, il coure; nous courions, vous couriez, ils courent.

Imparf. Je couruſſe. *Part. préſ.* Courant.

Part. paſſif. Couru.

Compoſés: accourir, zulaufen; concourir, mitwirken; diſcourir, Geſpräch halten; parcourir, durchlaufen; recourir, Zuflucht nehmen; ſecourir, beyſpringen.

Couvrir, decken.

Indicatif.

Préſ. Je couvre, tu couvres, il couvre; nous couvrons, vous couvrez, ils couvrent.

Impératif.

Couvre, qu'il couvre; couvrons, couvrez, qu'ils couvrent.

Conjonctif.

Préſ. Que je couvre, tu couvres, il couvre; nous couvrions, vous couvriez, il couvrent.

Part. préſ. Couvrant. *Part. paſſif.* Couvert.

Comp. découvrir, entdecken; recouvrir, wieder bedecken.

Cueillir, ſammeln.

Indicatif.

Préſ. Je cueille, tu cueilles, il cueille; nous cueillons, vous cueillez, ils cueillent.

Prét. déf. Je cueillis. *Fut.* Je cueillerai.

Impératif.

Cueille, qu'il cueille; cueillons, cueillez, qu'ils cueillent.

Conjonctif.

Préſ. Que je cueille, tu cueilles, il cueille; nous cueillions, vous cueilliez, ils cueillent.

Part. préſ. Cueillant. *Part. paſſif.* Cueilli.

Comp. recueillir, auflefen.

Dormir, ſchlafen.

Indicatif.

Préſ. Je dors, tu dors, il dort; nous dormons, vous dormez, ils dorment.

Impératif.

Dors, qu'il dorme; dormons, dormez, qu'ils dorment.

Conjonctif.

Préſ. Que je dorme, tu dorme, il dorme; nous dormions, vous dormiez, ils dorment.

Part. préſ. Dormant. *Part. paſſif.* Dormi.

Comp. s'endormir, einſchlafen.

Fuir, fliehen.

Indicatif.

Préſ. Je fuis, tu fuis, il fuit; nous fuyons, vous fuyez, ils fuient.

Prét. def. Je fuis. *Indef.* J'ai fui.

Impératif.

Fuis, qu'il fuie; fuyons, fuyez, qu'ils fuient.

Conjonctif.

Préſ. Que je fuie, tu fuies, il fuie; nous fuyions, vous fuyiez, ils fuient.

Part. préſ. Fuyant. *Part. paſſif.* Fui.

Comp. s'enfuir, entfliehen.

Haïr,

Haïr, haſſen.

Indicatif.

Préſ. Je haïs, tu haïs, il haït; nous haïſſons, vous haïſſez, ils haïſſent.

Impératif.

Haïs, qu'il haït; haïſſons, haïſſez, qu'ils haïſſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je haïſſe, tu haïſſes, il haïſſe; nous haïſſions, vous haïſſiez, ils haïſſent.

Imparf. Je haïſſe. *Part. préſ.* Haïſſant.

Part. paſſif. Haï.

Mentir, lügen.

Indicatif.

Préſ. Je mens, tu mens, il ment; nous mentons, vous mentez, ils mentent.

Impératif.

Mens, qu'il mente; mentons, mentez, qu'ils mentent.

Conjonctif.

Préſ. Que je mente, tu mente, il mente; nous mentions, vous mentiez, ils mentent.

Part. préſ. Mentant. *Part. paſſif.* Menti.

Comp. démentir, Lügen ſtrafen.

Mourir, ſterben.

Indicatif.

Préſ. Je meurs, tu meurs, il meurt; nous mourons, vous mourez, ils meurent.

Prét. déf. Je mourus. *indéf.* Je ſuis mort.

Fut. Je mourrai.

Digitized by Google

Impératif.

Meure, qu'il meure; mourons, mourez, qu'ils meurent.

Conjonctif.

Préſ. Que je meure, tu meures, il meure; nous mourions, vous mouriez, ils meurent.

Imparf. Je mouruſſe. *Part. préſ.* Mourant.

Part. paſſif. Mort.

Remarque.

Offrir, anbieten; ouvrir, aufmachen. wie *couvrir.*

Partir, abreiſen.

Indicatif.

Préſ. Je parts, tu parts, il part; nous partons, vous partez, ils partent. *Prét. indéf.* Je ſuis parti.

Impératif.

Parts, qu'il parte; partons, partez, qu'ils partent.

Conjonctif.

Préſ. Que je parte, tu partes, il parte; nous partions, vous partiez, ils partent.

Part. préſ. Partant. *Part. paſſif.* Parti.

Comp. départir, austheilen.

Remarque.

Se repentir, bereuen; ſentir, empfinden. wie *mentir.*

Servir, dienen.

Indicatif.

Préſ. Je ſers, tu ſers, il ſert; nous ſervons, vous ſervez, ils ſervent.

Impératif.

Sers, qu'il ſerve; ſervons, ſervez, qu'ils ſervent.

Con-

Conjonctif.

Préſ. Que je ſerve, tu ſerve, il ſerve; nous ſervions, vous ſerviez, ils ſervent.

Part. préſ. Servant. *Part. paſſif.* Servi.

Comp. aſſervir, unterwerfen; déſſervir, die Speiſen abtragen.

Sortir, ausgehen.

Indicatif.

Préſ. Je ſors, tu ſors, il ſort; nous ſortons, vous ſortez, ils ſortent. *Prét. indéf.* Je ſuis ſorti.

Impératif.

Sors, qu'il ſorte; ſortons, ſortez, qu'ils ſortent.

Conjonctif.

Préſ. Que je ſorte, tu ſortes, il ſorte; nous ſortions, vous ſortiez, ils ſortent.

Part. préſ. Sortant. *Part. paſſif.* Sorti.

Remarque.

Souffrir, leiden. wie *couvrir*.

Tenir, halten.

Indicatif.

Préſ. Je tiens, tu tiens, il tient; nous tenons, vous tenez, ils tiennent.

Prét. déf. Je tins. *Fut.* Je tiendrai.

Impératif.

Tiens, qu'il tienne; tenons, tenez, qu'ils tiennent.

Conjonctif.

Préſ. Que je tienne, tu tiennes, il tienne; nous tenions, vous teniez, ils tiennent. *Imparf.* Je tinſſe.

Part préſ. Tenant. *Part. paſſif.* Tenu.

Digitized by Google

Comp. s'abſtenir, ſich enthalten; appartenir, zu gehören; contenir, enthalten; détenir, behalten; maintenir, behaupten; retenir, zurückhalten; ſoutenir, unterſtützen.

Remarque.

Venir, kommen; devenir, werden; parvenir, zu etwas gelangen; revenir, zurückkommen; ſurvenir, dazukommen. wie *tenir*.

Unrichtige Zeitwörter der III. Abwandlung.

S'aſſeoir, ſich ſetzen.

Indicatif.

Préſ. Je m'aſſieds, tu t'aſſieds, il s'aſſied; nous nous aſſeïons, vous vous aſſeïez, ils s'aſſeient.

Prét. déf. Je m'aſſis. *indéf.* Je me ſuis aſſis.

Fut. Je m'aſſeïerai.

Impératif.

Aſſieds toi, qu'il s'aſſeïe; aſſeïons nous, aſſeïez vous, qu'ils s'aſſeient.

Conjonctif.

Préſ. Que je m'aſſeïe, tu t'aſſeïes, il s'aſſeïe; nous nous aſſeïons, vous vous aſſeïez, ils s'aſſeïent.

Imparf. Je m'aſſiſſe. *Part. préſ.* Aſſeïant.

Part. paſſif. Aſſis.

Mouvoir, bewegen.

Indicatif.

Préſ. Je meus, tu meus, il meut; nous mouvons, vous mouvez, ils meuvent. *Prét. déf.* Je mus.

Fut. Je mouvrai.

Im-

Impératif.

Meus, qu'il meuve; mouvons, mouvez, qu'ils meuvent.

Conjonctif.

Préſ. Que je meuve, tu meuves, il meuve; nous mouvions, vous mouviez, ils meuvent.

Imparf. Je muſſe. *Part. préſ.* Mouvant.

Part. paſſif. Mu.

Comp. émouvoir, rege machen.

Pouvoir, können.

Indicatif.

Préſ. Je puis, tu peus, il peut; nous pouvons, vous pouvez, ils peuvent.

Prét. déf. Je pus. *Fut.* Je pourrai.

Conjonctif.

Préſ. Que je puiſſe, tu puiſſes, il puiſſe; nous puiſſions, vous puiſſiez, ils puiſſent. *Imparf.* Je puſſe.

Part. préſ. Pouvant. *Part. paſſif.* Pu.

Savoir, wiſſen.

Indicatif.

Préſ. Je ſais, tu ſais, il ſait; nous ſavons, vous ſavez, ils ſavent. *Prét. déf.* Je ſus. *Fut.* Je ſaurai.

Impératif.

Saches, qu'il ſache; ſachons, ſachez, qu'ils ſachent.

Conjonctif.

Préſ. Que je ſache, tu ſaches, il ſache; nous ſachions, vous ſachiez, ils ſachent. *Imparf.* Je ſuſſe.

Part. préſ. Sachant. *Part. paſſif.* Su.

Valoir, gelten.

Indicatif.

Préſ. Je vaux, tu vaux, il vaut; nous valons, vous valez, ils valent. *Prét. déf.* Je valus. *Fut.* Je vaudrai.

Impératif.

Vaux, qu'il vaille; valons, valez, qu'ils vaillent.

Conjonctif.

Préſ. Que je vaille, tu vailles, il vaille; nous vaillions, vous vailliez, ils vaillent. *Imparf.* Je valuſſe. *Part. préſ.* Valant. *Part. paſſif.* Valu.

Voir, ſehen.

Indicatif.

Préſ. Je vois, tu vois, il voit; nous voyons, vous voyez, ils voient. *Prét. déf.* Je vis. *Fut.* Je verrai.

Impératif.

Voi, qu'il voye; voyons, voyez, qu'ils voyent.

Conjonctif.

Préſ. Que je voye, tu voyes, il voye; nous voyions, vous voyiez, ils voyent. *Imparf.* Je viſſe.

Part. préſ. Voyant. *Part. paſſif.* Vu.

Comp. entrevoir, ein wenig erblicken; revoir, wiederſehen.

Vouloir, wollen.

Indicatif.

Préſ. Je veux, tu veux, il veut; nous voulons, vous voulez, ils veulent.

Prét. déf. Je voulus. *Fut.* Je voudrai.

Conjonctif.

Préſ. Que je veuille, tu veuilles, il veuille; nous voulions,

voulions, vous vouliez, ils veuillent. *Imp.* Je vouluſſe.
Part. préſ. Voulant. *Part. paſſif.* Voulu.

Unrichtige Zeitwörter der IV. Abwandlung.

Boire, trinken.

Indicatif.

Préſ. Je boi, tu bois, il boit; nous buvons, vous buvez, ils boivent. *Prét. déf.* Je bus. *Fut.* Je boirai.

Impératif.

Boi, qu'il boive; buvons, buvez, qu'ils boivent.

Conjonctif.

Préſ. Que je boive, tu boives, il boive; nous buvions, vous buviez, ils boivent. *Imparf.* Je buſſe.
Part. préſ. Buvant. *Part. paſſif.* Bu.

Ceindre, umgürten.

Indicatif.

Préſ. Je ceins, tu ceins, il ceint; nous ceignons, vous ceignez, ils ceignent.
Prét. déf. Je ceignis. *Fut.* Je ceindrai.

Impératif.

Ceins, qu'il ceigne; ceignons, ceignez, qu'ils ceignent.

Conjonctif.

Préſ. Que je ceigne, tu ceignes, il ceigne; nous ceignions, vous ceigniez, ils ceignent.
Imparf. Je ceigniſſe. *Part. préſ.* Ceignant.
Part. paſſif. Ceint.

Circoncire, beſchneiden.

Indicatif.

Préſ. Je circoncis, tu circoncis, il circoncit; nous circonciſons, vous circonciſez, ils circonciſent.

Prét. déf. Je circoncis. *Fut.* Je circoncirai.

Impératif.

Circoncis, qu'il circonciſe; circonciſons, circonciſez, qu'ils circonciſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je circonciſe, tu circonciſes, il circonciſe; nous circonciſions, vous circonciſiez, ils circonciſent. *Part. préſ.* Circonciſant. *Part. paſſif.* Circoncis.

Conclurre, beſchließen.

Indicatif.

Préſ. Je conclus, tu conclus, il conclut; nous concluons, vous concluez, ils concluent.

Prét. déf. Je conclus. *Fut.* Je concluerai.

Impératif.

Conclus, qu'il conclue; concluons, concluez, qu'ils concluent.

Conjonctif.

Préſ. Que je conclue, tu conclues, il conclue; nous concluïons, vous concluïez, ils concluent.

Imparf. Concluſſe. *Part. préſ.* Concluant.

Part. paſſif. Conclu.

Remarque.

Conduire, begleiten. wie *cuire.*

Con-

Confire, einmachen.

Indicatif.

Préſ. Je confis, tu confis, il confit; nous confiſons, vous confiſez, ils confiſent.

Prét. def. Je confis. *Fut.* Je confirai.

Impératif.

Confis, qu'il confiſe; confiſons, confiſez, qu'ils confiſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je confiſe, tu confiſes, il confiſe; nous confiſions, vous confiſiez, ils confiſent.

Part. préſ. Confiſant. *Part. paſſif.* Confit.

Connoître, kennen.

Indicatif.

Préſ. Je connois, tu connois, il connoit; nous connoiſſons, vous connoiſſez, ils connoiſſent.

Prét. def. Je connus.

Impératif.

Connois, qu'il connoiſſe; connoiſſons, connoiſſez, qu'ils connoiſſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je connoiſſe, tu connoiſſes, il connoiſſe; nous connoiſſions, vous connoiſſiez, ils connoiſſent.

Imparf. Je connuſſe. *Part. préſ.* Connoiſſant.

Part. paſſif. Connu.

Comp. méconnoître, verkennen; reconnoître, erkennen.

Coudre,

Coudre, nehen.

Indicatif.

Préſ. Je cou, tu cous, il coud; nous couſons, vous couſez, ils couſent. *Prét. déf.* Je couſus.

Impératif.

Cous, qu'il couſe; couſons, couſez, qu'ils couſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je couſe, tu couſes, il couſe; nous couſions, vous couſiez, ils couſent.

Part. préſ. Couſant. *Part. paſſif.* Couſu.

Comp. découdre, zertrennen; recoudre, wiedernähen.

Remarque.

Craindre, fürchten. wie *ceindre*.

Croire, glauben.

Indicatif.

Préſ. Je crois, tu crois, il croit; nous croyons, vous croyez, ils croient. *Prét. déf.* Je crus.

Impératif.

Crois, qu'il croye; croyons, croyez, qu'ils croyent.

Conjonctif.

Préſ. Que je croye, tu croyes, il croye; nous croyions, vous croyiez, ils croyent.

Imparf. Je cruſſe. *Part. préſ.* Croyant.

Part. paſſif. Cru.

Cuire, kochen.

Indicatif.

Préſ. Je cuis, tu cuis, il cuit; nous cuiſons, vous cuiſez, ils cuiſent. *Prét. déf.* Je cuiſis.

Im-

Digitized by Google

Impératif.

Cuis, qu'il cuiſe; cuiſons, cuiſez, qu'ils cuiſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je cuiſe, tu cuiſes, il cuiſe; nous cuiſions, vous cuiſiez, ils cuiſent.

Part. préſ. Cuiſant. *Part. paſſif.* Cuit.

Dire, ſagen.

Indicatif.

Préſ. Je dis, tu dis, il dit; nous diſons, vous dites, ils diſent. *Prét. déf.* Je dis.

Impératif.

Dis, qu'il diſe; diſons, dites, qu'ils diſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je diſe, tu diſes, il diſe; nous diſions, vous diſiez, ils diſent. *Part. préſ.* Diſant. *Part. paſſif.* Dit.

Remarque.

Interdire, verbieten; dédire, nicht gelten laſſen; redire, widerſagen. wie *dire.*

Ecrire, ſchreiben.

Indicatif.

Préſ. J'écris, tu écris, il écrit; nous écrivons, vous écrivez, ils écrivent. *Prét. déf.* J'écrivis.

Impératif.

écris, qu'il écrive; écrivons, écrivez, qu'ils écrivent.

Conjonctif.

Préſ. Que j'écrive, tu écrives, il écrive; nous écrivions, vous écriviez, ils écrivent. *Imparf.* J'écriſſe.

Part. préſ. écrivant. *Part. paſſif.* écrit.

Remar-

Digitized by Google

Remarque.

éteindre, auslöschen; épreindre, ausdrücken; étreindre, zusammen drücken; feindre, sich verstellen, erdichten; joindre, beyfügen. wie *ceindre.* exclurre, ausschließen, wie *conclurre.*

Faire, machen.

Indicatif.

Préſ. Je fais, tu fais, il fait; nous faiſons, vous faites, ils font. *Prét. déf.* Je fis.

Impératif.

Fais, qu'il faſſe; faiſons, faites, qu'ils faſſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je faſſe, tu faſſes, il faſſe; nous faſſions, vous faſſiez, ils faſſent. *Imparf.* Je fiſſe.

Part. préſ. Faiſant. *Part. paſſif.* Fait.

Remarque.

Induire, verleiten; introduire, einführen; inſtruire, unterrichten. wie *cuire.*

Lire, leſen.

Indicatif.

Préſ. Je lis, tu lis, il lit; nous liſons, vous liſez, ils liſent. *Prét. déf.* Je lus.

Impératif.

Lis, qu'il liſe; liſons, liſez, qu'ils liſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je liſe, tu liſes, il liſe; nous liſions, vous liſiez, ils liſent.

Part. préſ. Liſant. *Part. paſſif.* Lu.

Comp. élire, erwählen.

Mettre,

Digitized by Google

Mettre, ſetzen.

Indicatif.

Préſ. Je mets, tu mets, il met; nous mettons, vous mettez, ils mettent. *Prét. déf.* Je mis.

Impératif.

Mets, qu'il mette; mettons, mettez, qu'ils mettent.

Conjonctif.

Préſ. Que je mette, tu mettes, il mette; nous mettions, vous mettiez, ils mettent. *Imparf.* Je miſſe.

Part. préſ. Mettant. *Part. paſſif.* Mis.

Comp. Admettre, zulaſſen; commettre, begehen; démettre, abſetzen; permettre, erlauben; promettre, verſprechen; remettre, zuſtellen; ſoumettre, unterwerfen; transmettre, hinterlaſſen.

Moudre, mahlen.

Indicatif.

Préſ. Je mous, tu mous, il moud; nous moulons, vous moulez, ils moulent. *Prét. déf.* Je moulus.

Impératif.

Mous, qu'il moule; moulons, moulez, qu'ils moulent.

Conjonctif.

Préſ. Que je moule, tu moules, il moule; nous moulions, vous mouliez, ils moulent.

Imparf. Je mouluſſe. *Part. préſ.* Moulant.

Part. paſſif. Moulu.

Comp. émoudre, ſchleifen.

Naître,

Naître, gebohren werden.

Indicatif.

Préſ. Je nais, tu nais, il nait; nous naiſſons, vous naiſſez, ils naiſſent. *Prét. déf.* Je nâquis. *indéf.* Je ſuis né.

Impératif.

Nais, qu'il naiſſe; naiſſons, naiſſez, qu'il naiſſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je naiſſe, tu naiſſes, il naiſſe; nous naiſſions, vous naiſſiez, ils naiſſent.

Imparf. Je nâquiſſe. *Part. préſ.* Naiſſant.

Part. préſ. Né.

Comp. renaître, wiedergebohren werden.

Remarque.

Oindre, ſalben. wie *ceindre.*

Paroître, ſcheinen.

Indicatif.

Préſ. Je parois, tu parois, il paroît; nous paroiſſons, vous paroiſſez, ils paroiſſent. *Prét. déf.* Je parus.

Impératif.

Parois, qu'il paroiſſe; paroiſſons, paroiſſez, qu'ils paroiſſent.

Conjonctif,

Préſ. Que je paroiſſe, tu paroiſſes, il paroiſſe; nous paroiſſions, vous paroiſſiez, ils paroiſſent.

Imparf. Je paruſſe. *Part. préſ.* Paroiſſant.

Part. paſſif. Paru.

Comp. Apparoître, erſcheinen; comparoître, vor Gericht erſcheinen; diſparoître, verſchwinden; reparoître, wieder erſcheinen.

Remarque.

Digitized by Google

Remarque.

Peindre, malen; dépeindre, abmalen; plaindre, klagen. wie *ceindre.*

Plaire, gefallen.

Indicatif.

Préſ. Je plais, tu plais, il plait; nous plaiſons, vous plaiſez, ils plaiſent. *Prét. déf.* Je plus.

Impératif.

Plais, qu'il plaiſe; plaiſons, plaiſez, qu'ils plaiſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je plaiſe, tu plaiſes, il plaiſe; nous plaiſions, vous plaiſiez, ils plaiſent. *Imparf.* Je pluſſe.

Part. préſ. Plaiſant. *Part. paſſif.* Plu.

Comp. Complaire, willfahren; déplaire, miſfallen.

Prendre, nehmen.

Indicatif.

Préſ. Je prens, tu prens, il prend; nous prenons, vous prenez, ils prennent. *Prét. déf.* Je pris.

Impératif.

Prens, qu'il prenne; prenons, prenez, qu'ils prennent.

Conjonctif.

Préſ. Que je prenne, tu prennes, il prenne; nous prennions, vous prenniez, ils prennent.

Imparf. Je priſſe. *Part. préſ.* Prenant.

Part. paſſif. Pris.

Comp. Apprendre, lernen; comprendre, begreifen; déſaprendre, verlernen; entreprendre, unternehmen;

ternehmen; ſe méprendre, ſich irren; reprendre, tadeln; ſurprendre, überfallen, verwundern.

Réſoudre, ſchließen.

Indicatif.

Préſ. Je réſous, tu réſous, il réſoud; nous réſolvons, vous réſolvez, ils réſolvent. *Prét. déf.* Je réſolus.

Impératif.

Réſous, qu'il réſolve; réſolvons, réſolvez, qu'ils réſolvent.

Conjonctif.

Préſ. Que je réſolve, tu réſolves, il réſolve; nous réſolvions, vous réſolviez, ils réſolvent.

Imparf. Je réſoluſſe. *Part. préſ.* Réſolvant. *Part. paſſif.* Réſolu.

Remarque.

Abſoudre. *Part. paſſif.* Abſous. Diſſoudre, diſſous.

Rire, lachen.

Indicatif.

Préſ. Je ris, tu ris, il rit; nous rions, vous riez, ils rient. *Prét. déf.* Je ris.

Impératif.

Ris; qu'il rie; rions, riez, rient.

Conjonctif.

Préſ. Que je rie, tu ries, il rie; nous rïons, vous rïez, ils rient. *Part. préſ.* Riant. *Part. paſſif.* Ri.

Comp. Sourire, lächeln.

Suffire,

Digitized by Google

Suffire, genug ſeyn.

Indicatif.

Préſ. Je ſuffis, tu ſuffis, il ſuffit; nous ſuffiſons, vous ſuffiſez, ils ſuffiſent. *Prét. def.* Je ſuffis.

Impératif.

Suffis, qu'il ſuffiſe; ſuffiſons, ſuffiſez, qu'ils ſuffiſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je ſuffiſe, tu ſuffiſes, il ſuffiſe; nous ſuffiſions, vous ſuffiſiez, ils ſuffiſent.

Part. préſ. Suffiſant. *Part. paſſif.* Suffi.

Suivre, folgen.

Indicatif.

Préſ. Je ſuis, tu ſuis, il ſuit; nous ſuivons, vous ſuivez, ils ſuivent. *Prét. def.* Je ſuivis.

Impératif.

Suis, qu'il ſuive; ſuivons, ſuivez, qu'ils ſuivent.

Conjonctif.

Préſ. Que je ſuive, tu ſuives, il ſuive; nous ſuivions, vous ſuiviez, ils ſuivent. *Part. préſ.* Suivant.

Part. paſſif. Suivi.

Comp. S'enſuivre, erfolgen; pourſuivre, verfolgen.

Se taire, ſtill ſchweigen.

Indicatif.

Préſ. Je me tais, tu te tais, il ſe tait; nous nous taiſons, vous vous taiſez, ils ſe taiſent.

Prét. def. Je me tus. *Prét. indéf.* Je me ſuis tû.

Digitized by Google

Impératif.

Tai toi, qu'il ſe taiſe; taiſons nous, taiſez-vous, qu'ils ſe taiſent.

Conjonctif.

Préſ. Que je me taiſe, tu te taiſes, il ſe taiſe; nous nous taiſions, vous vous taiſiez, ils ſe taiſent.

Imparf. Je me tuſſe. *Part. préſ.* Se taiſant.

Part. paſſif. Tû.

Remarque.

Teindre, fárben. wie *ceindre.*

Vaincre, überwinden.

Indicatif.

Préſ. Je vaincs, tu vaincs, il vainc; nous vainquons, vous vainquez, ils vainquent.

Prét. déf. Je vainquis.

Impératif.

Vaincs, qu'il vainque; vainquons, vainquez, qu'ils vainquent.

Conjonctif.

Préſ. Que je vainque, tu vainques, il vainque; nous vainquions, vous vainquiez, ils vainquent.

Part. préſ. Vainquant. *Part. paſſif.* Vaincu.

Comp. Convaincre, überzeugen.

Fünf-

Fünfter Theil der Rede.

Le Participe. Das Mittelwort.

Dieſes Wort wird alſo genennet, weil es etwas von der Natur des Zeitwortes, und des Beywortes enthält.

Exempel.

Prévoyant, vorſehend; prévoyant, vorſichtig.

Remarque.

Es giebt zwey Gattungen der Mittelwörter.

Die erſte Gattung.

Le Participe actif préſent. Das thätige Mittelwort, mit welchem man nämlich ein gegenwärtiges Thun ausdrücket.

Exempel.

Parlant, redend; bâtiſſant, bauend.
Recevant, empfangend; vendant, verkaufend.

Remarque.

Dieſes Mittelwort in der thätigen Art, bleibt unveränderlich; als ein Beywort aber richtet es ſich nach dem Geſchlecht, und der Zahl des Hauptwortes, mit welchem es verbunden wird.

Exempel.

Un homme mourant, ein ſterbender Mann.
Des femmes mourantes, ſterbende Weiber.

Remarque.

Le Gérondif. Das Vertretungswort, welches die Art, und die Mittel der Handlung anzeiget, iſt von

dem thätigen Mittelworte nur dadurch unterſchieden, daß man demſelben das Wörtchen *en* vorſetzet.

Exempel.

En étudiant, on devient habile, indem man ſtudiert, wird man geſchickt.

Die zweyte Gattung des Mittelwortes.

Le Participe paſſif. Das leidende Mittelwort, welches nach dem Hülfsworte *avoir* und *être* geſetzet wird.

Exempel.

Je ſuis aimé, ich werde geliebet.
J'ai reçu, ich habe empfangen.

Sechſter Theil der Rede.

L'Adverbe. Das Nebenwort.

Dieſes iſt ein Wort, welches die Art und Weiſe des durch das Zeitwort angedeuteten Thun und Laſſen anzeiget, und daher zu dem Zeitworte geſetzet wird.

Remarque.

Die Nebenwörter werden in folgende Gattungen eingetheilt.

Les Adverbes de Temps.
Nebenwörter der Zeit.

Man braucht ſie auf die Frage: **wann?**

D'abord, anfänglich, alſobald; alors, alsdann; anciennement, vor Zeiten; après, hernach; ci-après, nach

nach dieſem; au jour d'hui, heute; dès aujour d'hui, von heut an; auparavant, vorher; auſſitôt, alſobald; autrefois, ehemals; jadis, vor dieſem; l'autre jour, neulich; avant, vor, bald; avant-hier, vorgeſtern; à l'avenir, ins künftige; bientôt, bald; continuellement, unaufhörlich; cependant, unterdeſſen; déja, ſchon; demain, morgen; après demain, übermorgen; dès-demain, von morgen an; demain matin, morgen früh; depuis, ſeit; depuis peu, ſeit letztem, kurzem; dernierement, neulich, letztlich; déſormais, dorénavant, hinführo, inskünftige; de bonne heure, bey Zeiten; à cette heure, itzt; à l'heure qu'il eſt, zu itziger Stunde; à toute heure, ſtündlich; tout à l'heure, alſobald; hier, geſtern; hier au ſoir, geſtern Abend; jamais, jemals; ne-jamais, niemals; à jamais, pour jamais, vor allezeit; plus que jamais, mehr als jemals; un jour, quelque jour, einsmal; de jour en jour, d'un jour à l'autre, von Tag zu Tag; de deux jour l'un, um den andern Tag; l'autre jour, vor einigen Tagen; ces jours paſſés, dieſe Tage her; il y a long temps, vorlängſt, vor langer Zeit; incontinent, à l'inſtant, inceſſament, alſobald, zur Stunde; jusque, bis; jusqu'ici, bis hieher; jusqu'à demain, bis morgen; le lendemain, den andern Morgen; lors, da, alsdann; maintenant, itzo; matin, früh Morgens; ce matin, dieſen Morgen; de bon matin, de grand matin, ſehr frühe; demain matin, demain au matin, morgen frühe; à midi, zu Mittag; à minuit, zu Mitternacht; en un moment, en un clin d'oeil, en moins de rien, in einem Augenblick; en moins d'un tour de main, ehe man die Hand umkehrt; nouvellement, neulich; ordinairement, à l'ordinaire, gemeiniglich; par an,

jährlich; par jour, täglich; par mois, monatlich; par le passé, vormals; par semaine, wochentlich; perpetuellement, immerdar; depuis peu, seit kurzem; en peu de temps, in kurzem; plutôt, vielmehr; à point nommé, zur bestimmten Zeit; aprésent, pour le présent, présentement, itzo; à propos, zu rechter Zeit; mal à propos, zur Unzeit; quand? wann? quelque fois, bisweilen; rarement, selten; recemment, neulich; sans cesse, ohne aufhören; soudain, soudainement, subitement, plötzlich, schnell; sur le soir, vers le soir, gegen Abend; souvent, oft; tantôt, bald hernach; tard, spät; plus tard, später; trop tard, zu spät; à temps, zu rechter Zeit; au temps fixé, zur bestimmten Zeit; en même temps, zugleich; tôt, frühe; tout d'un coup, tout à coup, plötzlich, schnell; toujours, allezeit; pour toujours, auf ewig; tous les ans, alle Jahre; toute l'année, das ganze Jahr über; vite, geschwind; pas si vite, nicht so geschwind; trop vite, allzu geschwind.

Les Adverbes de lieu, ou de Situation.

Nebenwörter des Orts.

Sie kommen vor bey der Frage: wo?

Ailleurs, anderswo. d'ailleurs, anderswoher. en avant, vorwärts. bien avant, tief hinein. en arrière, hinterwärts. autour, herum. là bas, dort unten. en bas, drunten, hinunter. au bout, am Ende. ici bas, hierunten. céans, hier, darinnen, im Hause. ça & là, hier und da. à côté, zur Seiten. de côté & d'autre, hin und her. d'un côté, auf einer Seite. de tous côtés,

auf

auf allen Seiten. dans, in. dedans, darinnen. de ça, en de ça, dieſſeits. de là, en de là, jenſeits. derrière, hinten. de derrière, von hinten. là derriere, dort hinten. par derrière, hinterwärts. deſſus, oben. de deſſus, von oben her. par deſſus, oben darauf, darüber. deſſous, unten. de deſſous, von unten. par deſſous, unter her, drunten. devant, vorne. en devant, von vorne. là devant, dort vorne. par devant, vorwärts, vorneher. à droite, zur Rechten. à l'écart, beyſeite. à l'entour, herum. aux environs, in der Gegend. à gauche, zur Linken. hors, draußen. par dehors, auswendig. haut, en haut, oben. là haut, dort oben. de haut en bas, von oben bis hinunter. ici, hier, allhier. d'ici, von hier. par ici, hierdurch. là, da. de là, von dannen. jusque là, bis dahin. par là, dadurch. loin, weit. de loin, von weiten. où, wo? wohin? d'où? woher? jusqu'où? wie weit? par où? wodurch? outre, über? plus outre, weiter. par, durch. à part, beyſeite. à quartier, beſonders, zur Seiten. à quelque part, irgendwo. de part & d'autre, beyderſeits. nulle part, nirgendwo. près, beynahe. auprès, bey. tout près, ganz nahe. par tout, überall. tout contre, gerade, gegenüber. vis à vis, gegenüber.

Les Adverbes de Nombre.

Nebenwörter der Zahl.

à la fois, auf einmal. une fois, einmal. deux fois, zweymal. autant de fois, ſo oft. combien de fois, wie oft? pluſieurs fois, zum öftern. toutes les fois, ſo oft. cent fois, hundertmal. cent mille fois, hundert tauſendmal. la premiere fois, das erſtemal.

Les Adverbes d'Ordre & de Rang.

Nebenwörter der Ordnung.

à la file, à la ronde, nach der Reihe, die Reihe herum. alternativement, wechſelweiſe. à rebours, verkehrt, unrecht, widerſinnig. à l'envers, umgekehrt. à l'oppoſite, gegenüber. à la pareille, zu erwiedern. à ſon tour, wenn die Reihe an ihn kömmt. après cela, hernach. après quoi, worauf. après tout, endlich, nach allem. à toute voix, d'une voix, einhellig. avant toutes choſes, vor allen Dingen. confuſément, unordentlich, durch einander. de fond en comble, von Grund aus. de jour en jour, von Tag zu Tag. de maiſon en maiſon, von Haus zu Haus. de mot en mot, von Wort zu Wort. de nouveau, von neuem. de plus, mehr, ferner. d'ordre, en ordre, par ordre, ordentlicher Weiſe. de ſuite, tout de ſuite, nach einander. de ville en ville, aus einer Stadt in die andere. en bon ordre, in guter Ordnung. en échange, hinwieder. enfin, endlich. en foule, haufenweiſe. enſemble, zugleich. finalement, endlich. généralement, überhaupt. par rangs, gliederweiſe. par tête, ein jeder für ſeine Perſon. par troupes, haufenweiſe. pèle mêle, unter einander. puis, puis après, hernach. quelque fois, bisweilen. ſans deſſus deſſous, das oberſte zu unterſt. ſeul à ſeul, jeder allein. ſommairement, in Summa. tête à tête, Mann vor Mann. tout à la fois, tout d'un coup, auf einmal. tour à tour, wechſelweiſe. univerſellement, insgemein. premiérement, erſtlich. en premier lieu, zum erſtenmal.

Les

Digitized by Google

Les Adverbes de quantité.
Nebenwörter der Vielheit.

Man gebraucht ſie auf die Frage: **wie viel?**

Aſſés, genug. abondamment, überflüßig. à demi, halb und halb. à peu près, ohngefähr. au moins, zum wenigſten. autant, eben ſo viel. beaucoup, viel. beaucoup plus, vielmehr. beaucoup moins, viel weniger. pas beaucoup, nicht viel. bien, fort, très, ſehr. combien, wie viel. d'avantage, mehr. en grand nombre, viel, in großer Zahl. en quantité, in Menge. en partie, zum Theil, theils. en particulier, abſonderlich. entiérement, gänzlich, ganz und gar. environ, ohngefähr. guères, nicht viel. infiniment, unendlich. manque de, aus Mangel. moins, weniger. particuliérement, inſonderheit. principalement, vornehmlich. peu, wenig. peu à peu, nach und nach. trop peu, zu wenig. tant ſoit peu, gar wenig. plus, mehr. ſeulement, nur allein. ſeparément, beſonders. ſpecialement, abſonderlich. tant, ſo viel. totalement, ganz und gar. trop, zu viel. tout à fait, ganz und gar.

Les Adverbes d'Affirmation.
Nebenwörter des Bejahens.

à la verité, en verité, in Wahrheit, wahrhaftig. aſſurment, gewiß, ſicherlich. certes, gewiß. certainement, gewißlich. en conſcience, ſur ma conſcience, auf mein Gewiſſen. ma foi, par ma foi, en bonne foi, ſur ma foi, bey meiner Treue. indubitablement, ohne allen Zweifel. ſans faute, unfehlbar. ſans manquer, gewiß unfehlbar. ſans mentir, ohne Lügen. ſi fait, ja doch.

doch. ſur mon honneur, auf meine Ehre. il eſt vrai, es iſt wahr. vraiement, gewißlich, wahrhaftig. oui, ja. je crois, qu'oui, ich glaube ja. je dis que ſi, ich ſage ja.

Les Adverbes de Négation.

Nebenwörter des Verneinens.

Aucunement, gar nicht. en aucune façon, en aucune maniere, auf keine Weiſe. encore rien, noch nichts. pas encore, noch nicht. jamais, niemals. nullement, keineswegs. perſonne, niemand. point du tout, gar nicht. rien, nichts. rien du tout, gar nichts. je crois, que non, ich glaube nein. je dis, que non, ich ſage nein.

Les Adverbes de doute.

Nebenwörter des Zweifels.

à peine, kaum. au contraire, im Gegentheil. cela ſe peut, das kann ſeyn. fortuitement, zufälliger Weiſe. par bonheur, zu allem Glücke. par malheur, zum Unglück. par hazard, zufälliger Weiſe. par accident, par cas fortuit, ungefähr. peut-être, vielleicht. ſi non, wo nicht. à tout hazard, auf allen Fall.

Les Adverbes de Comparaiſon.

Nebenwörter des Vergleichens.

Ainſi, alſo. auſſi, ſo auch. comme, wie. de même, gleichwie, gleichfalls. tout de même, eben alſo. pareillement, imgleichen. en pareil cas, gleicher Weiſe. ni plus, ni moins, weder mehr, noch weniger. ſemblablement, gleichfalls.

Les

Les Adverbes d'Interrogation.

Nebenwörter des Fragens.

Combien? wie viel? combien de fois? wie vielmal? combien de temps? wie lange? combien y a-t-il, wie lang iſt es? comment? wie? comment cela? wie ſo das? comment donc? wie dann? quand? wann? depuis quand? ſeit wann? jusqu' à quand? wie lang hin? pour quand? wann? auf welche Zeit? quoi? was? à quoi? wozu? à quoi bon? wozu dient es? pourquoi? warum? pourquoi non? que ne? warum nicht? n'eſt-ce pas? iſt es nicht alſo? où? wo? wohin? d'où? woher? par où? wodurch?

Nebenwörter, die aus Hauptwörtern gemacht werden.

à bon droit, billig, mit Recht, rechtmäßig. à cheval, zu Pferde. à contre cœur, wider Willen. à déſſein, mit Fleiß. à l'envie, um die Wette. à l'étourdi, unbedachtſam. à genoux, kniend. à la hâte, eilends. à l'imprévu, par hazard, unverſehens. à l'inſû, en cachette, en ſecret, unwiſſend, verborgener Weiſe. à loiſir, mit Weile. à la mode, nach der Mode. à la nage, ſchwimmend. à peine, kaum. à perte de vue, weit weg, daß man es nicht ſehen kann. à pied, zu Fuß. à propos, eben recht. à regret, ungern, mit Widerwillen. à ſouhait, nach Wunſche. à temps, zu rechter Zeit. à tort, unbillig, widerrechtlich. à veau l'eau, das Waſſer hinunter. à vue d'oeil, zuſehends. à la volée, in Eil. en bateau, zu Schiffe. en caroſſe, in der Kutſche. en partie, theils. de gré, freywillig. de bon gré, de plein gré, mit gutem Willen.

len. contre mon gré, gegen meinen Willen. malgré qu'on en ait, man wolle, oder nicht. de but en blanc, unbesonnen. de propos déliberé, mit Vorbedacht. en change, dafür, dagegen. par cœur, auswendig. par hazard, ohngefähr. par dépit, aus Trotz. par écrit, schriftlich. par force, aus Zwang. par moquerie, par raillerie, aus Scherz. par plaisir, aus Lust. sous prétexte, unter dem Vorwande. sans contredit, unwidersprechlich. sur le champ, alsobald.

Nebenwörter, die aus Beywörtern gemacht werden.

Bas, leise. beau, sachte. tenir bon, Stand halten, sich tapfer wehren. clair semé, dünn gesäet. chanter clair, hell singen. couper court, kurz, nicht viel Worte machen. demeurer court, stecken bleiben. débout, aufrecht stehend. droit, gerade. voir double, doppelt sehen. filer doux, gelinde Seiten aufziehen. accuser faux, falsch anklagen. se faire fort, über sich, auf seine Hörner nehmen. parler haut, laut reden. accuser juste, recht anklagen. écrire juste, recht schreiben. parler latin, françois, lateinisch, französisch reden. trouver mauvais, übel aufnehmen. au net, sauber, ins Reine. tourner en ridicule, lächerlich machen. se lever tranquille, still aufstehen. voir trouble, dunkel sehen. à l'amiable, in der Güte. à l'antique, auf die alte Art. à l'aveugle, blind, blindlings. à la légère, oben hin. à reculon, hinter sich. exprès, ausdrücklich. mal, schlimm. pis, schlimmer. tant pis, desto schlimmer. au pis aller, wenn es auf das schlimmste kömmt. tout de bon, im Ernst. travers, de travers, verkehrt, ungerade. volontiers, gerne. en vain, vergeblich.

Remarque.

Remarque.

Die Franzoſen machen auch Nebenwörter aus den Beywörtern, wenn ſie zu dem weiblichen Geſchlechte die Sylbe *ment* zuſetzen, als: brusque, brusquement, ſchnell, plötzlich, mit Ungeſtüm. heureuſe, heureuſement, glücklich.

Remarque.

Die Beywörter, die nicht einſylbig ſind, und ſich auf *e*, *i*, und *u* endigen, nehmen *ment* ſogleich zum männlichen Geſchlechte, als: aiſé, aiſément, leicht. infini, infiniment, unendlich. ingénû, ingénûment, freymüthig, aufrichtig. impuni, hat impunément, ungeſtraft.

Remarque.

Die Beywörter, die ſich endigen auf *nt*, verwandeln *nt* in *m*, und nehmen ſodann *ment* an ſich, als: conſtant, conſtamment, beſtändig. diligent, diligemment, fleißig, hurtig. **Ausgenommen**: lentement, langſam, und préſentement, itzo.

Siebenter Theil der Rede.

La Prépoſition. Das Vorwort.

Dieſes wird alſo genennet, weil es den Haupt- und Fürwörtern vorgeſetzet wird.

Exempel.

Sans argent, ohne Geld.
Vis à vis de nous, gegen uns über.

Remarque.

Remarque.

Vorwörter, die die zweyte und fünfte Endung begehren.

à cauſe, wegen. à côté, auf Seiten, neben. à l'égard, in Betrachtung, in Anſehung, belangend. à la reſerve, ausgenommen. à l'occaſion, bey Gelegenheit. à l'entour, herum. à force, viel. à force d'argent, durch viel Geld. arrière, weg, hinter. autour, um, herum. à couvert de la pluie, vor dem Regen bedeckt, beſchützt. au deça, en deça, dieſſeits. au delà, jenſeits, über. au deſſus, drüber. au deſſous, unter. au devant, entgegen. aux environs, herum. au dehors, draußen. au lieu, anſtatt. au milieu, mitten. auprès, bey. au prix, in Vergleichung. à l'endroit, gegen. au travers, mitten, durch. au rebours, umgekehrt. en comparaiſon, in Vergleichung. en préſence, in Gegenwart. hors, außer, weg. indépendamment, ohne, ohne Zuthun. loin, weit. le long, tout le long, längſt. près, proche, nahe, bey, neben an. pour l'amour, wegen, um. vis à vis, gegen über.

Vorwörter, die die dritte Endung begehren.

Conformément, gemäß. jusques, bis. quant, anlangend, betreffend. par rapport, in Anſehung.

Vorwörter, die die vierte Endung begehren.

à, zu. après, d'après, nach. avec, mit. à travers, durch. avant, devant, vor. chez, bey, im Hauſe. contre, gegen, wider. dans, in, innerhalb. derrière, hinter. dès, von, an. en, in. entre, zwiſchen. en vers, vers, gegen. excepté, ausgenommen. joignant, neben, nebſt.

Digitized by Google

nebſt. malgré, wider Willen. moyennant, vermittelſt. par, durch. parmi, unter. pour, für, um. pendant, während, indem, mittler Weile. ſans, ohne. ſuivant, ſelon, nach. ſur, über. ſous, unter. touchant, betreffend. voici, ſiehe hier. voilà, ſiehe da. vu, attendu, in Anſehung, in Betrachtung.

Achter Theil der Rede.

La Conjonction. Das Bindewort.

Dieſes iſt ein Wort, welches dazu dienet, um die Theile der Rede mit einander zu verbinden.

Exempel.

Il viendra aujourd'hui, ou demain.
Er wird heute, oder morgen kommen.

Remarque.

Die Bindewörter werden in folgende Gattungen eingetheilt.

Les Conjonctions copulatives, ou d'Aſſemblage.

Die verknüpfenden Bindewörter.

Auſſi bien que, ſowohl, als. auſſi peu que, eben ſo wenig, als. comme auſſi, wie auch. &, und. & même, und dazu. même, ja, auch, ſo gar. non plus, eben ſo wenig. outre que, ferner, überdieß. que, daß. ſavoir que, nämlich. ſi bien que, ſo daß, dergeſtalt daß. non ſeulement, nicht allein. mais encore, ſondern auch.

Les Conjonctions disjonctives, ou de division.

Die zertheilenden Bindewörter.

Au lieu que, anſtatt, daß. ni vous ni moi, weder ihr, noch ich. ni l'un, ni l'autre, weder einer, noch der andere. ou, entweder. ou, oder. ou bien, oder aber.

Les Conjonctions adverſatives, ou d'oppoſition.

Die zuwiderlaufenden Bindewörter.

Au contraire, im Gegentheil. bien loin de, weit gefehlt. encore que, obſchon, obgleich. cependant, indeſſen, unterdeſſen, dennoch, gleichwohl. en échange, hingegen. mais, aber. néanmoins, nichts deſtoweniger. nonobſtant, ohngeachtet. pourtant, doch. toutefois, jedoch.

Les Conjonctions cauſales, ou cauſatives.

Die verurſachenden Bindewörter.

à fin de ne, auf daß nicht, damit nicht. à ce qu'on dit, wie man ſagt. à cauſe que, weil. attendu que, dieweil, angeſehen daß. car, dann. d'autant que, ſintemal. d'autant plus que, um ſo vielmehr, dieweil. en tant que, in ſoweit, daß. vu que, in Anſehung, daß.

Les Conjonctions concluſives, ou illatives.

Die beſchließenden Bindewörter.

Ainſi, alſo. au reſte, im übrigen. à raiſon de quoi, um deswillen. c'eſt à dire que, nämlich daß. c'eſt pour quoi, c'eſt de quoi, deswegen, derohalben. de

Digitized by Google

ſorte que, de maniere que, ſi bien que, tellement que, dergeſtalt daß, alſo daß. donc, dann, alſo. enfin, endlich. or, nun aber. par conſéquent, folglich.

Les Conjonctions d'exception.
Die ausſchließenden Bindewörter.

à moins que, ſi ce n'eſt que, wo nicht, es ſey dann. hormis, ſans que, ausgenommen, außer, ohne daß. ſi non que, wo nicht.

Les Conjonctions conditionnelles.
Die bedingenden Bindewörter.

à condition, à la charge, mit dem Beding daß. au cas, en cas que, im Falle, dafern daß. quand même, wann ſchon, wann gleich. ſi, wenn. ſi par hazard, wenn vielleicht.

Remarque.

Conjonctions, qui gouvernent l'Indicatif.
Bindewörter, die die anzeigende Art begehren.

Sitôt que, auſſitôt que, in continent que, ſobald, ſogleich als. aprèsque, nachdem. lorsque, als, da. puisque, vu que, attendu que, da, weil. parceque, à cauſe que, dieweil. ſuivant que, ſelon que, nachdem, nach Beſchaffenheit deſſen. tant que, auſſi long temps-que, ſo lange, als. tant que, autant que, tant il y a que, ſo viel iſt, daß. pendant que, mittler Weile. tandis-que, da, unterdeſſen. hormis que, excepté que, ausgenommen, es ſey denn. ſi non que, als nur. de ſorte que, de maniere que, tellement que, dergeſtalt, daß. ſi bien-que, dermaßen. outre que, über dieſes. joint que, dazu

kommt, daß. ainſi que, auf ſolche Weiſe, als. tout ainſi que, auf gleiche Weiſe. de même que, ebenermaßen. depuis que, ſeitdem. peutêtre que, vielleicht. à condition que, mit der Bedingung.

Conjonctions, après lesquelles les verbes ſe mettent à quelque temps du Subjonctif.

Bindewörter, nach welchen die Zeitwörter in die verbindende Art geſetzet werden müſſen.

Afin que, auf daß, damit. avant que, ehe, bevor, als. à moins que, ſi ce n'eſt que, es ſey denn, es wäre denn. pourvu que, wenn nur, daferne nur. de crainte que, de peur que, damit nicht. ſoit que, es ſey daß. au cas que, im Fall. bien que, wiewohl, obwohl. jusqu'à ce que, bis daß. ſans que, ohne daß. pour que, damit. quoique, obſchon. poſé que, ſuppoſé que, geſetzt, daß. à Dieu ne plaiſe que, das wolle Gott nicht. plaiſe à Dieu, au ciel que, es wolle Gott, es wolle der Himmel.

Neunter Theil der Rede.

L'Interjection. Das Zwiſchenwort.

Dieſes iſt ein Wort, welches gebraucht wird, wenn man eine Gemüthsbewegung anzeigen will; als: Freude, Traurigkeit, Furcht, Hoffnung.

Ah, bon! gut! ha! o weh! ah hélas! ach leider! mon Dieu! mein Gott! hé! ouf! o weh! oh! o! ha! ha! comment! wie! grand Dieu! großer Gott! juſte ciel!

ciel! gerechter Himmel! bon Dieu! lieber Gott! quoi! was! fi! pfui! fi, fi, le vilain! pfui, pfui, des Unflaths! gare! weg! hors de là! heraus, hier, weg da! hors d'ici! packet euch weg von hier! tenez-vous! laßt es bleiben! bouche couſue! halt das Maul! taiſez-vous! ne dites mot! ſchweigt, ſagt kein Wort! hé hola hé! hört doch! au feu, au feu! Feuer, Feuer! au voleur, au voleur! Dieb, Dieb, halt den Dieb! ça! wohlan! courage! tapfer, luſtig! allons! fort! hé bien! ey wohlan! après! weiter! pourſuivez! fahrt fort! ſt! ſt! paix! ſtill! ſilence! ſeyd ſtill! tout beau! gemach! halte! halt ſtill! hört auf!

Formation de la Conſtruction.

Bildung der Wortfügung.

1. Seßet man das Bindewort, wenn ſich eines in der Conſtruction befindet, als: *car*, dann; *parceque*, weil.
2. Den erſten Fall, es betreffe gleich ein Haupt- oder Fürwort, wenn die Rede nicht Frageweis geſtellt iſt.
3. Das erſte Verneinungswort *ne*.
4. Die perſönlichen Fürwörter, als: *me, te, ſe, lui, nous, vous, leur*.
5. Die auf eine Perſon oder Sache ſich beziehenden Beſtimmungswörter: *le, la, les, en, y*.

Remarque.

Remarque.

Wenn eines von den beziehenden Bestimmungswörtern *le*, *la*, *les*, in einer Construction mit *lui*, oder *leur* steht: so muß dasselbe dem *lui* und *leur* vorgesetzet werden.

Exempel.

Je le lui donnerai, ich werde es ihm schenken.

Je la leur donnerai, ich werde sie ihnen geben.

Je les leur rendrai, ich werde sie ihnen wiedergeben.

6. Setzet man das Zeitwort.
7. Das zweyte Verneinungswort *pas*, *point*, nicht.
8. Das Nebenwort.
9. Das Mittelwort leidender Bedeutung.
10. Das Zeitwort unbestimmter Art.
11. Den Fall, welcher von dem Zeitworte regiert wird.

Remarque.

Wenn in einer Construction der 3te, 4te, oder 5te Fall zusammen kommen; so muß die Construction, die den größten Anhang hat, oder welche Beziehungsweise durch *que* verstanden wird, der kleinern Construction nachgesetzet werden.

Exempel.

Quand on n'a pas beaucoup d'Expérience, on est aisément la dupe de faux semblans, qui font de la societé une véritable scène, ou aucun des acteurs ne paroit sans être travestis.

Wenn

Wenn man nicht viel Erfahrung hat, so wird man leicht von dem falschen Scheine betrogen, der die Gesellschaft zu einer Schaubühne machet, worauf keiner der Schauspieler ohne Verkleidung erscheinet.

12. Setzet man das Vorwort mit seinem Hauptwort.

Anwendung dieser Regeln.

Je ne crois pas, que vous ayiez destiné beaucoup de livres pour en faire présent: 1. car 2. on 3. ne 4. vous 5. en 6. a 7. pas 8. encore 9. vu 10. donner 11. à personne 12. sans argent.

Ich glaube nicht, daß Sie viele Bücher zum verschenken bestimmt haben; denn man hat noch nicht gesehen, daß Sie einige derselben jemand unentgeldlich gegeben hätten.

Ende der Grammaire.

Digitized by Google

Digitized by Google

Zweyter Theil

der

französischen Sprachkunst,

enthaltend

die theoretische und praktische Syntax,

mit lehrreichen Uebstücken, die nach Anleitung der vorgehenden Regeln ins Französische zu übersetzen sind.

Digitized by Google

Digitized by Google

SYNTAXE.

L'Article défini: *le, la, l'.*

Regles générales.

a) Cet article placé devant un nom, ſert également à faire prendre le nom dans une ſignification générale, comme à en reduire le ſens à une ſignification particuliere.

Exemples.

l'Homme eſt une créature raiſonnable.
Voilà l'homme que vous cherchiez.

Thêmes.

Die 1. Erlernung der Sprachen iſt ein 2. Mittel zur Unterrichtung; denn, wenn wir die Sprache der Griechen und Römer, oder die Sprachen der itzt 3. lebenden Völker erlernen: ſo 4. nehmen wir uns vor, an ihren 5. Kenntniſſen 6. Theil zu nehmen, und andere, außer uns, damit 7. zu bereichern.

1. l'Etude 2. moyen d'inſtruction 3. peuples vivants 4. ſe propoſer 5. connoiſſances 6. prendre part à 7. enrichir.

b) On ſe ſert de cet article devant les noms de Royaumes, de Rivières, & de Montagnes.

Exemples.

La ſrance eſt un grand Royaume.

La Pologne, le Dannemarc, l'Afrique & la Sicile étoient, vers la fin du XVII. Siecle, les greniers publics de l'Europe.

Le Rhin eſt un grand fleuve en Allémagne.

Es iſt 1. eine ausgemachte Sache, daß die deutſchen Landſchaften, die zwiſchen der Moſel und dem Mayn, und 2. längſt den Ufern des Rheins 3. gelegen ſind, allezeit die 4. volkreicheſten geweſen. Die 5. gelinde Luft, die guten Eigenſchaften der 6. Nahrungsmittel, und der 7. Feldfrüchte, 8. machen allda die Menſchen 9. ſtärker.

1. un fait certain 2. le long 3. ſitué 4. peuplé 5. la douceur du Climat 6. alimens 7. la moiſſon 8. 9. rendre robuſte.

Remarque.

c) Les noms des Royaumes & des Provinces en Europe, perdent l'article après la Prépoſition *en*; mais ils le conſervent après la Prépoſition *pour*.

Exemples.

Il eſt allé en france.

Elle eſt partie pour la Hollande.

Seit der Regierung der Eliſabeth, haben die Engländer die Waaren von ihren Fabriken nach Spanien, Frankreich, Italien und Deutſchland, und ſelbſt nach Rußland,

Digitized by Google

Rußland, und ihre 1. Zeuge über 2. Archangel nach Perſien geſchickt.

1. étoffes 2. par.

d) Il faut employer l'article défini au lieu de la Prépoſition *en*, devant les noms propres des Pays, d'Aſie, d'Afrique, & d'Amérique.

Exemples.

Il eſt allé à la Chine.
Il va au Perou, & à la Virginie.

Es ſind eigentlich nur zwo 1. Gegenden in den 2. Morgenländern, in welchen man allerley koſtbare Steine 3. reichlich findet; nämlich das Königreich Pegu, und die Inſel Ceylan. Es iſt in der letzten ein Fluß, der aus den hohen Gebirgen, die im 4. Mittelpunkte liegen, 5. entſpringet. In dem Sande dieſes Flußes findet man 6. Rubinen, 7. Saphire und Topaſen; und alle Steine dieſes Flußes ſind gemeiniglich ſchöner und 8. reiner, als die, ſo man in Pegu findet.

1. Contrées 2. dans l'Orient 3. tirer en abondance 4. le centre 5. venir 6. Rubis 7. Saphir 8. net.

e) On place cet article devant les noms propres de quelques Provinces en Europe: comme la *Marche*, le *Perche*, le *Maine*, le *Milanois*, le *Mantouan*, le *Parmeſan*.

Exemples.

Il eſt au Maine.
Du Milanois il ira au Mantouan.

Als Clovis, König von Frankreich, ſich nach Poitu 1. begab in einem Kriege, den er wider den Gothiſchen König Alarich führte, 2. verbot er allen denen von ſeiner Armee, daß ſie 3. auf dem Gebiete von Tours 4. weiter nichts nehmen ſollten, als 5. Kräuter und Waſſer. Es war ein Soldat, der einem Bauer Heu 6. mit Gewalt wegnahm, und 7. entſchuldigte ſich damit, daß es 8. Gras wäre. Der König 9. erfuhr die That, und ließ ihn 10. ums Leben bringen.

1. Aller 2. faire défenſe 3. ſur le Territoire 4. ne prendre autre choſe que 5. des herbes 6. enlever avec violence 7. s'excuſer ſur ce que 8. de l'herbe 9. apprendre 10. faire mourir.

f) On met l'article indéfini *de* devant les noms propres des Royaumes & Provinces en Europe quand ils ont à déſigner un mot précédent par *la demeure fixe*, par *la venue*, ou *le départ* du lieu.

Exemples.

Le Roi d'Eſpagne. Les Etats généraux de Hollande.
L'Envoyé d'Angleterre. Des Modes de france.
Des fruits d'Italie. Des Ducats de Hongrie.
Venir de france. Partir d'Eſpagne.
Sortir d'Angleterre. Avant mon départ d'Italie.

Die Urſache, warum die ſpaniſche und engliſche 1. Wolle die ſchönſte von ganz Europa iſt, 2. kömmt daher, weil nämlich ein König von Kaſtilien das 3. Schafvieh aus der Barbarey, und wiederum ein König von England ſelbiges aus Spanien 4. kommen ließ. Dieſe zween 5. Herren ſind 6. beſonders befliſſen

fliſſen geweſen, derſelben 7. Gattung zu erhalten, und ihre 8. Vermehrung zu befördern.

1. les laines 2. c'eſt que 3. bêtes à laine 4. envoyer chercher 5 Prince 6. avoir une grande attention. 7. conſerver l'eſpèce 8. faire multiplier.

g) Mais ſi c'eſt des Etats d'Aſie, d'Afrique, ou d'Amérique, que l'on parle, il faut employer l'article défini.

Exemples.

Le Royaume de la Chine.
Il vient de l'or du Perou.

Die 1. Steinſchneider 2. wollen behaupten, daß die Diamanten aus 3. Braſilien nicht von ſo großer 4. Härte ſind, als die aus den 5. Morgenländern.

1. Lapidaires 2. prétendre 3. Bréſil 4. dureté 5. d'Orient.

h) Après le mot *mont*, on met ſans article les noms des Montagnes, qui ſuivent.

Exemples.

Le mont *Parnaſſe*. Le mont *Caucaſe*.
Les monts *Pyrenées*.

Der 1. Cypreß iſt ein Baum, welcher der Kälte 2. ziemlich wohl widerſteht, 3. weil er auf dem Gebirge Ida wächſt, das allezeit mit Schnee bedeckt iſt.

1. le Cyprès 2. reſiſter aſſez bien 3. puisque.

i) On met l'article défini devant une Epithète jointe aux noms propres des Souverains, auſſi bien qu'à la ſuite de Titres.

Exemples.

Philippe le bon, Duc de Bourgogne, institua l'ordre de la Toison d'or.

Monsieur le Comte. Madame la Présidente. Jaques le tailleur.

Unter der Regierung Lothars, 1. eines Sohnes Ludwigs des 2. Gütigen, wurden die 3. Uhren mit Räderwerken von einem 4. Erzpriester aus Verona, mit Namen Pazifikus, erfunden.

1. Sous Lothaire 2. débonnaire 3. horologes à roues 4. Archidiacre.

k) L'article défini précéde les Prépositions prises substantivement, telles que sont: *le dedans, le dehors, le devant, le derrière, le dessus, le dessous.*

Die 1. Hauptkirche zu Florenz wurde im Jahre 1294 angefangen; zu der Zeit, da die Unwissenheit in den 2. schönen Künsten in Italien 3. schlechterdings herrschte. Man sieht es als eine Art von 4. Wunder an, daß dieses Gebäude nichts 5. von dem schlechten Geschmacke seiner Zeit 6. angenommen hat. Das Innere dieser Kirche ist noch prächtiger, als das Aeußerliche. Sie ist 7. mit 8. kostbaren 9. Marmorsteinen beleget; ihr 10. Fußboden ist von eben derselben Materie.

1. Eglise Cathédrale 2. les beaux arts 3. absolument 4. Miracle 5. 6. contracter du mauvais goût 7. 9. incrusté de marbre 8. précieux 10. pavé.

l) On fait précéder de l'article défini les noms

des

des membres du Corps, des qualités du cœur & de l'Esprit, & on met l'adjectif après le substantif.

Exemples.

Il s'est cassé la jambe, er hat ein Bein gebrochen.
Il a l'humeur gaie, er hat ein aufgeräumtes Gemüth.
Il a le cœur bon, er hat ein gutes Herz.

Die Chineser 1. halten es für eine Schönheit, 2. bey dem Frauenzimmer einen sehr kleinen Fuß zu haben. Diesen Vortheil 3. verschaffen sie ihren Töchtern damit, daß sie denselben 4. überaus enge 5. Schuhe 6. tragen lassen.

1. Croire que c'est 2. dans le sexe 3. procurer 4. extrêmement étroit 5. la chaussure 6. faire porter.

m) On place l'article défini devant les substantifs précédés des verbes *aimer* & *aimer mieux*, *sentir*, riechen, herauskommen.

Exemples.

Il aime le vin, er trinkt gerne Wein.
Il aime mieux la bière, er trinkt lieber Bier.
Vous sentez le Tabac, sie riechen nach Tabak.
Ses discours sentent le rodomont, seine Reden klingen pralerisch.

Die Florentiner 1. werden für die besten 2. Haushälter in Italien 3. gehalten. Die 4. Genueser wissen die 5. Sparsamkeit mit einer 6. scheinbaren Pracht 7. zu vereinigen. Die 8. Piemonteser und 9. Mayländer 10. lassen gerne viel aufgehen.

1. 3. paſſer 2. Oeconome 4. génois 5. Oeconomie 6. apparent 7. unir à qu. ch. 8. Piémontois 9. Milanois 10. aimer la dépenſe.

n) On met l'article défini devant les nombres ordinaux.

Exemples.

Il eſt le premier dans ſa Claſſe.
Voilà le douzieme livre.

Die 1. Grandes in Spanien werden in drey Klaſſen 2. eingetheilt; aus der erſten ſind diejenigen, die ſich bedecken, ehe ſie mit dem König ſprechen; aus der zweyten diejenigen, die ſich bedecken, nachdem ſie angefangen haben zu ſprechen, und aus der dritten die, ſo ſich nicht eher bedecken, als nachdem ſie geſprochen, und 3. ſich an ihren Platz begeben haben.

1. Grands 2. ſe diviſer 3. ſe retirer à ſa place.

o) On forme avec cet article certaines façons de parler, les quelles on appelle *Galliciſmes*.

Exemples.

Il fait le ſeigneur, er ſpielt den Großen.
Elle fait la Dame, ſie ſpielt die Große.
Il tranche du grand, er thut groß.
Il n'a pas le ſou, er hat nicht einen Heller.
Il faiſoit le fou, er that närriſch.

Die Einwohner der Stadt Fondi, im Königreiche Neapel, 1. ſtehen in dem Rufe, daß ſie böſe Leute ſind. Man muß mit ihnen beſtändig 2. auf ſeiner Hut ſeyn, und ihren ſchönen Worten 3. nicht zu viel trauen.

trauen. Es iſt ſelbſt gut, keinen 4. großen Staat zu machen, ſondern vielmehr ſich arm zu ſtellen, 5. wenn man auch ſchon reich wäre.

1. Avoir la réputation 2. ſe tenir ſur ſes gardes 3. ne pas ſe fier à 4. faire grande figure 5. quand même.

Remarque.

On ſupprime l'article, quand on met un nom propre avant les nombres ordinaux, auſſi bien qu' après les mots: *Volume, Tome, Livre, chapître, article, paragraphe, page, ligne.*

Exemples.

Henri quatrieme. Le Pape Innocent onzieme.
Volume troiſieme, livre huitieme, chapître ſecond.

Uſage
de l'Article défini dans tous ſes cas.

Au Nominatif.

On emploie le Nominatif, quand on peut former la queſtion par *qui*, wer?

Exemples.

Qui eſt-ce? le maître ou le valet?
Eſt-ce le jardin ou la maiſon?

Thême.

Die Engländer erkennen es, daß die Deutſchen ihnen die 1. Kunſt gelehret, Uhren zu machen; die Italiäner 2. mit dem Glaſe umzugehen; die Holländer die 3. Gießung der 4. Buchſtaben zur Buchdruckerey, und die Franzoſen das 5. Mützenwirken.

1. Montrer

1. Montrer l'horlogerie à qu. 2. l'art de traiter le verre 3 la fonte 4. caracteres pour l'impreſſion 5. la bonneterie.

Uſage du Génitif.

a) On ſe ſert du Génitif, quand la queſtion peut être formée par *de qui*, weſſen?

Exemples.

Les Ordres du Roi.
Les Terres de la Comteſſe de N.

Thêmes.

Konſtantinopel iſt, 1. mit den Vorſtädten 2. dazu gerechnet, 3. unſtreitig die größte Stadt in Europa. Ihre 4. Lage iſt, 5. nach Uebereinſtimmung aller Reiſenden, und ſelbſt der alten Geſchichtſchreiber, die angenehmſte, und vortheilhafteſte des 6. Erdbodens. Es ſcheinet, als wenn der Kanal der Dardanellen, imgleichen der vom ſchwarzen Meere, dazu wären gemacht worden, damit ſie die Reichthümer aller vier Theile des 7. Erdbodens 8. zuführen möchten. Die aus des 9. Großmogols Reiche, die aus Indien, aus den 10. abgelegenſten 11. nordiſchen Theilen, aus China und Japan kommen 12. über das ſchwarze Meer dahin.

1. 2. avec ſes fauxbourgs 3. ſans contredit 4. Situation 5. de l'aveu unanime 6. univers 7. le monde 8. amener 9. le Mogol 10. le plus reculé 11. le Nord 12. par la mer.

b) Après le Verbe *jouer*, on ſe ſert de l'article défini, au génitif, avant les noms des Inſtrumens de muſique.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Il joue du violon, & de la flûte.

Epaminondas, un des plus illuſtres Grecs, jouoit fort bien de la Lyre.

Sokrates lernte in ſeinem Alter auf der * Leyer ſpielen, und ſagte: es wäre immer Zeit zu lernen.

* la Lyre.

Remarque.

c) On emploie après le verbe *jouer* cet article au Datif, quand il s'agit des jeux d'exercice, ou des jeux de hazard.

Exemples.

Jouer aux quilles, Kegel ſpielen.

Jouer aux Dames, auf dem Dambrett ſpielen.

Ils jouent aux dez, ſie würfeln.

Das 1. Würfelſpiel iſt ein 2. uraltes Spiel. Wir leſen, daß an dem andern Tage, da Alexander zuvor vom Fieber war 3. angefallen worden, er dieſen 4. ganzen Tag, 5. in der Geſellſchaft des Medius, 6. mit Würfeln 7. zubrachte.

1. les dez 2. fort ancien 3. être attaqué 4. 6. 7. paſſer la journée à 5. contre Medius.

Remarque.

d) Après le mot *joueur*, on emploie l'article indéfini, au génitif.

Exemples.

Un joueur de violon, de flûte.

Un bon joueur de paume.

Es

Es scheinet, sagt Plutarch, daß Alexander den Uebungen der 1. Fechter sehr 2. ungeneigt gewesen; hingegen 3. setzte er für die 4. Dichter 5. der Trauerspiele, für die Spieler auf der Flöte, und auf der 6. Leyer, oftmals 7. Preise aus.

1. Gladiateur 2. avoir de l'éloignement pour qu. ch. 3. 7. proposer des prix à qu. 4. 5. Poëte tragique 6. la Lyre.

Usage du Datif.

a) Cet article est employé au Datif, lorsqu'on peut former la question par *à qui*? wem?

Exemple.

Il a donné l'argent au Pere, & la lettre à la Mere.

Thêmes.

Man leget 1. dem 2. Panierherrn von Lucca den Titel eines Fürsten bey; allein man 3. heißt ihn bloß Excellenz. Die 4. Würde dieses 5. hohen Officiers 6. kömmt ziemlich mit der, der Dogen zu Venedig, oder derer zu Genua ihrer 7. überein; ausgenommen, daß sie nur zwey Monate 8. währet, und daß er dabey keine andere 9. Vortheile genießet, als die 10. freye Tafel.

1. Donner 2. le Gonfalonier 3. traiter qu. de. 4. Charge 5. premier Officier 6. 7. repondre à qu. ch. 8. n'être que pour 9. tirer des émolumens 10. la Table.

b) Par *quand?* wann?

Exemple.

Il reviendra à la St. Michel.

Hips

Hippokrates urtheilet, daß man im Winter und im Frühling länger ſchlafen könne, als in den andern Jahrszeiten; welchem ein neuer 1. Schriftſteller 2. beyfüget, daß zu allen Zeiten die 3. ſaftigen und 4. zarten Speiſen viel weniger, als die 5. groben Speiſen zum Schlaf 6. reizen.

1. Auteur 2. ajouter 3. ſucculent 4. méts délicats 5. alimens groſſiers 6. exciter.

c) par *où*, wo?

Exemple.

Le valet eſt au grenier, & la ſervante eſt à la cave.

Kapua iſt eine 1. ziemlich wohl befeſtigte Stadt; ſie 2. liegt nicht an eben dem Orte, wo die alte gelegen war. Von da kömmt man auf Averſa, um nach Neapel zu 3. gelangen. Es iſt das ſchönſte Land, ſo man ſehen kann. Alles 4. iſt Ebene, und die 5. Pomeranzenbäume 6. ſtehen auf dem 7. Felde, wie in andern Ländern die Birn- und Aepfelbäume.

1 Aſſez bien fortifié 2. être 3. arriver 4. être en plaine 5. Orangers 6. être 7. la Campagne.

d) Par *où*, wohin?

Exemple.

Il va à la foire de Leipzig.

In Neapel, der Hauptſtadt des Königreichs dieſes Namens, ſieht man keine 1. müßigen Leute. Jedermann arbeitet; es iſt eine 2. beſtändige Bewegung. Um es recht 3. wahrzunehmen, muß man auf den

4. Haupt-

4. Hauptmarkt gehen. Dieſer Ort iſt beſtändig mit Käufern und Verkäufern angefüllt. Der Ueberfluß 5. erhält das Volk 6. im Gehorſam; allein auch der geringſte 7. Mangel 8. erreget allda 9. Empörungen. Dieſes Volk ießt ſtark; allein es 10. arbeitet auch darnach.

1. Gens oiſifs 2. perpétuel 3. remarquer 4. le grand marché 5. 6. retenir dans le devoir 7. la diſette 8. occaſionner 9. ſoulévement 10. travailler à proportion.

e) Par à *quoi*, wonach? wofür?

Exemple.

Au Parlement tout ſe fait à la pluralité des voix.

Der Marquis de Feuquier, und der 1. Ritter Folard, zwey ſehr 2. berühmte Officiers und 3. Schriftſteller aus Frankreich, geſtehen, daß die Franzoſen für die 4. Verpflegung der 5. Kriegsvölker, die 6. Einquartirung der 7. Kriegsleute, die Krankheiten bey der Armee, die 8. Lazarethe, die 9. Arzneymittel, die 10. Reinlichkeit, und den 11. nöthigen Ueberfluß im Lager, nicht genugſam 12. beſorgt ſind; 13. in welchem der Deutſche einen 14. Feldzug länger 15. aushält, und die Franzoſen 16. mittlerweile ſelbiges zu 17. verlaſſen 18. genöthiget werden.

1. Chevalier 2. célèbre 3. écrivain 4. la ſubſtance 5. troupes 6. les logemens 7. gens de guerre 8. hôpital 9. remede 10. netteté 11. l'abondance des Camps 12. pourvoir à qu. ch. 13. où. 14. une Campagne 15. ſubſiſter 16. tandisque. 17. abandonner 18. être forcé.

f) On met cet article au Datif après certains adjectifs, qui marquent quelque penchant, ou aſſujettiſſement. *Exemples.*

Digitized by Google

Exemples.

Il eſt ſujet au vin. Il eſt lent au travail.

Die Weltweiſen haben angemerkt, daß die, ſo eines 1. phlegmatiſchen oder melancholiſchen Temperaments ſind, mehr zum Geize 2. geneigt ſind, als die andern Menſchen; weil ſie der 3. Furcht mehr 4. unterworfen ſind.

1. phlegmatique 2. enclin 3. la crainte 4. ſujet.

g) Lorsqu'en allemand deux Subſtantifs ſont liés enſemble, ou ſans article ou par le moyen des prépoſitions im, mit, ou an, on met en françois au Datif celui des deux Subſtantifs, qui deſigne la *perſonne* par quelque fonction ou par quelque marque extérieure; ou bien la *choſe*, par ce qui lui eſt particulier.

Exemples.

La femme au lait, die Milchfrau.

L'homme au manteau bleu, der Mann im blauen Mantel.

La table aux pieds de biche, der Tiſch mit Geisfüßen.

Als Alexander 1. über den Fluß Granikus gegangen, ſo 2. mußte er ſogleich 3. mit den Perſern ſchlagen. Die 4. Gefahr war auf ſeiner Seite am größten, denn er war 5. kenntlich an ſeinem 6. Schilde, und an dem Federbuſche, der ſeine 7. Sturmhaube 8. zierte.

1. paſſer le Granique 2. être obligé 3. combattre avec qu. 4. péril 5. remarquable 6. casque 7. 8. ombrager le casque.

b) On met au Datif les noms des proviſions, précédés du nom de la place, où ces proviſions ſont expoſées en vente ; ceux de l'endroit, où on les ſerre, ou des vaſes dans les quels on les conſerve.

Exemples.

Suétone dit, que du temps de Ceſar, les gladiateurs combattoient dans le marché aux boeufs.

Le grenier au foin, à la paille.

La bouteille à l'huile, au vinaigre.

Nie war die Tyber 1. heftiger angelaufen, noch hatte ſie einen größern 2. Schaden angerichtet, als ſie es zur Zeit der Regierung des Kaiſers Otto that. Sie hatte ſich dermaßen 3. ergoſſen, daß ſie einen großen Theil der Stadt Rom, vornehmlich den Getreidemarkt, 4. überſchwemmte; dergeſtalt, daß die 5. Hungersnoth viele Tage in der Stadt 6. herrſchte.

1. être ſi enflé 2. faire des ravages 3. ſe déborder 4. ſubmerger 5. la famine 6. être.

i) On met au Datif le nom des choſes employées à l'apprêt des alimens.

Exemples.

Soupe aux herbes, Kräuterſuppe.

Sauce aux Capres, Brühe mit Kapern.

Poiſſon cuit au vin, Fiſch in Wein geſotten.

In Pohlen iſt der Fiſch, den man ießt, mehrentheils in Oel 1. zubereitet, und iſt zu merken, daß den Pohlen das Oel nur 2. wohl ſchmecket, wenn es 3. recht ſtark riecht, und wenn es hingegen ſüß iſt, ſo wie man es in andern Ländern 4. genießet, ſo ſagen ſie: es 5. röche nach nichts.

1. ap-

1 apprêté 2. trouver bon 3. ſentir bien fort 4. manger 5. ne ſentir rien.

k) On met les noms de certains Inſtrumens au Datif, lorsque la prépoſition mit, indique la maniere, dont ſe fait l'action.

Exemples.

Il a fermé ſa porte au verrou.
Il s'eſt battu à l'épée.

Die Afrikaner ſind 1. ſehr geneigt, diejenigen 2. bey dem geringſten 3. Streit, und wegen der geringſten 4. Beleidigung 5. mit Gifte hinzurichten, die ein 6. Gegenſtand ihrer Rache 7. ſind; ſelten 8. greifen ſie zum Degen oder 9. einen andern Gewehr. Ihre 10. ſtille und niedergeſchlagene 11. Gemüthsart 12. treibet ſie mehr an, ſich durch 13. heimtückiſche Mittel zu rächen.

1. fort porté 2. 3. ſur la moindre diſpute 4. affront 5. empoiſonner 6. 7. objet de la vengeance 8. ſe battre 9. avec d'autres armes 10. ſombre 11. humeur 12. porter 13. moyens cachés.

l) Les noms de nations ſe mettent au Datif pour en exprimer les uſages, les modes, ou les manieres.

Exemples.

Habillé à la françoiſe. Saluer à la polonnoiſe.

Die Sicilianer 1. wenden wenig 2. auf die Kleidung. Die 3. Tracht iſt bey ihnen 4. keiner Veränderung unterworfen. Alle 5. Gelehrte, alle 6. Wechsler, die Kaufleute 7. gehen, nach ſpaniſcher Art, 8. ſchwarz gekleidet, und das gemeine Volk 9. gehet nach italiäniſcher Art 10. gekleidet.

1. faire de la dépenſe 2. en habit 3. les modes 4. ne point changer 5. gens de lettres 6. banquiers 7. 8. être vétu de noir 9. 10. être habillé.

Uſage de l'Accuſatif.

a) On emploie l'article à l'Accuſatif quand l'Interrogation peut être formée par *qui*, wen? *que*, was?

Exemples.

Le quel de deux avez-vous vu, le Pere ou le fils?

Paul Emile transporta à Rome l'or & l'argent des Rois de Macedoine.

Thêmes.

Strabo verſichert, daß die uralten Einwohner der Inſel Cadix 1. unſägliche Schätze beſaſſen; daß ſie 2. gemeiniglich 3. aus dem Silber ihre 4. Viehtröge, die 5. Weinkuffen, die ſie bey der 6. Weinleſe brauchten, die 7. Gefäße, darinnen ſie den Wein aufhuben, und ſelbſt ihre 8. Schiffanker 9. gemacht haben.

1. treſors immenſes 2. communément 3. 9. employer l'argent pour faire 4. mangeoires du bétail 5. cuves 6. les vendanges 7. vaſes à conſerver 8. ancres de navires.

b) Par *quand*, wann? lorsqu'on déſigne quelque jour de la ſemaine, ou quelque partie de la journée.

Exemples.

Quand vient-il, le lundi ou le mardi?

Montags oder Dienſtags?

Eſt-ce le matin ou le ſoir?

Der 1. Großvezier 2. hält alle Tage 3. Gericht in

in ſeinem Hauſe, ausgenommen des Freytags, der bey den Türken der 4. Ruhetag iſt. Die andern Tage in der Woche 5. wohnet er viermal 6. dem Gerichte im Serail bey; nämlich des Sonnabends, des Sonntags, des Montags, und des Dienſtags.

1. Grand vizir 2. 3. tenir divan 4. jour de repos 5. 6. aller au divan.

c) On met l'article à l'Accuſatif quand la préposition mit, indique la maniere qui accompagne une action.

Exemples.

Il eſt entré le chapeau ſur la tête.
Er iſt mit bedecktem Haupte hereingetreten.
On l'a vu l'épée à la main, man hat ihn mit dem Degen in der Hand geſehen.
Le Lion dort peu, mais il n'eſt pas vrai, qu'il dorme les yeux ouverts, mit offenen Augen.

In der Türkey 1. ärgern ſich die 2. Landesleute ſehr, wenn ſie Leute 3. in franzöſiſcher Tracht ſehen, mit dem Degen an der Seite, mit der gepuderten Perüke, und dem 4. geſtülpten Hute; die aber aus Konſtantinopel und Smirna, 5. da ſie viele Fremde geſehen haben, 6. haben ſich an dieſe 7. Trachten 8. gewöhnt.

1. être choqué 2. habitans 3. vétu à la françoiſe 4. retroussé 5. à force de voir 6. 8. ſe faire à qu. ch. 7. les manieres.

Uſage de l'Ablatif.

a) Cet article eſt employé à l'Ablatif, lorsqu'on peut former la queſtion par de *qui*, von wem?

Exemples.

Nous parlons du pere & de la mere.
Il parle du bois, & vous de la toile.

Thêmes.

Wir ſind ſo gut Barbaren geweſen, als die Römer. Die Künſte ſind theils aus Italien, theils von den Alten zu uns 1. gebracht worden, deren 2. Urbilder wir nachgeahmet; und die Römer hatten die Künſte von den Griechen bekommen, die 3. ſie ſich unterwürfig gemacht hatten.

1. venir à qu. 2. original 3. ſubjuguer.

b) Par *d'où*, woher?

Exemples.

Il vient du Logis.
Elle ſort de la cave, ſie ſteigt aus dem Keller.

Der 1. Lauf der 2. Donau iſt dem Laufe der Flüſſe aller Welt 3. entgegen; denn es 4. leitet dieſelbe ihre Wäſſer vom 5. Abend gegen 6. Morgen. Es iſt nur der einzige Po in Italien, der 7. desgleichen thut.

1. le cours 2. le Danube 3. contraire 4. rouler ſes eaux 5. Occident 6. Orient 7. en faire de même.

c) Par *de quoi*, womit? pour exprimer quelque mouvement, fait de la tête, de la main, ou du pied.

Exemple.

Faire ſigne de la main, mit der Hand winken.

Cato ſagte, man 1. verrichte in den 2. Schlachten eben ſo viel mit der Stimme, als mit der Hand,

und

und er liebe nicht die Soldaten, die 3. lauter ſchnarchten, als ſie ſchrien.

1. faire 2. combat 3. ronfler plus haut.

d) Par *de quoi*, womit? pour exprimer quelque action faite par le moyen de quelque inſtrument.

Exemple.

Frapper du bâton, mit dem Stocke ſchlagen.

Als Spithridates, ein General des Darius, den Alexander angefallen, hatte er ihn bereits einen 1. Hieb mit dem 2. Beile, das er 3. führte, 4. beygebracht; als er aber 5. im Begriff war, 6. zum andernmal nach ihm zu hauen, 7. kam demſelben der große Klitus 8. zuvor, und 9. erlegte ihn mit ſeinem 10. Wurfſpieße.

1. 4. donner à qu. un coup 2. 3. porter une hache 5. être prêt à qu. ch. 6. Frapper un ſecond coup. 7. 8. prévenir qu. 9. percer 10. javeline.

e) Par *de quoi*, woran? en exprimant le genre de la maladie, ou les cauſes de la mort de quelque perſonne.

Exemples.

Malade de la fiévre, am Fieber krank.

Mort de la petite vérole, an Blattern geſtorben.

Plutarch ſagt, 1. nach Ausſage des Ariſtobules, daß, als Alexander vom Fieber war 2. angefallen worden, er einen ſo 3. heftigen Durſt empfand, daß er Wein trank, und daß dieſer Wein bey ihm 4. ſogleich 5. eine große Raſerey erregte, und daß er am dreyßigſten des Monats Daiſius ſtarb.

1. au rapport de qu. 2. être attaqué 3. ſentir une altération violente 4. promptement 5. cauſer un grand transport.

f) On met l'article à l'Ablatif, lorsqu'on peut former la queſtion, zu welchen Zeiten?

Exemples.

On ne commença à connoître l'excellence du melon, que du temps de Pline.

Du vivant de ſon Oncle, bey Lebszeiten.

Macedonien hat verſchiedene 1. Herren gehabt. Die Römer wurden 2. Herren darüber unter dem Perſeus ihrem letzten König, und es 3. gerieth unter die Herrſchaft der Türken, zur Zeit Bajazet des Erſten.

1. Souverains 2. devenir les maîtres 2. tomber ſous la domination.

Article indéfini.

a) On met cet article devant les pronoms qui ne ſe déclinent point par l'article défini, tels que ſont:

Les pronoms perſonnels abſolus.
Les pronoms poſſeſſif Conjonctifs.
Les pronoms démonſtratifs.
Les pronoms indéfinis Conjonctifs.
Les pronoms indéfinis abſolus.

Thêmes.

Da Alphonſus, König von Arragonien, ſich deswegen loben hörte, weil er eines Königs Sohn, eines Königs Enkel, und eines Königs Bruder wäre; ſo

ſagte

ſagte er dem Schmeichler: das 1. achte ich für nichts; es iſt ſolches die 2. Hoheit meiner 3. Ahnen; aber nicht die meinige.

1. Compter pour rien. 2. grandeur 3. ancêtres.

b) On fait précéder de cet article les Titres de *votre Majeſté, votre Excellence*; ceux de *Monſeigneur, Monſieur, Madame, Mademoiſelle.*

Der Marſchall Villeroi ſagte eines Tages 1. vor dem ganzen Hofe, als er vom König Ludwig dem XIV. 2. Abſchied nahm, um die Armee zu 3. kommandiren: 4. Allergnädigſter Herr! ich gehe, um wider die Feinde Euer Majeſtät zu 5. ſtreiten, und laſſe Sie mitten unter den meinigen.

1. devant 2. prendre congé 3. aller commander 4. Sire! 5. combattre les ennemis.

c) On place cet article avant les noms des *mois*, & des *jours*.

Der Nilſtrom in Aegypten fängt gewöhnlich zu Ende des May 1. an zu wachſen, und fährt ſo fort, bis zum zehnten oder zwanzigſten des Auguſtmonats, bisweilen bis zum September; 2. nach welchem derſelbe immer 3. abnimmt. Man 4. ſäet gewöhnlich im October und November, und im März und April 5. hält man die Aernte.

1. croître 2. après quoi 3. diminuer 4. ſemer 5. faire la moiſſon.

d) Avant les noms des *villes*, & de l'Adjectif *ſaint*.

Die 1. Moſchee, ſo man in Alexandrien auf dem großen 2. Markte ſiehet, hat marmorne Säulen von der 3. größten Schönheit, ſo viel man davon urtheilen kann, wenn man 4. durch die Ritze der Thüre ſiehet; denn es iſt den Chriſten nicht erlaubt, hinein zu gehen. Dieſe Moſchee war vordem eine Kirche, die dem heiligen Athanaſio 5. gewidmet war. Man ſiehet noch allda die Kirche des heiligen Markus, welche von den 6. Koftiſchen Chriſten beſeſſen wird, und man zeiget darinnen einen Theil der 7. Kanzel, auf welcher, wie man 8. behaupten will, der heil. Markus vormals dieſem Volke das 9. Evangelium verkündiget hat. Man ſieht auch in dieſer Kirche ein 10. Stück von einem 11. Gemälde, welches von dem heil. Lukas ſoll ſeyn gemalet worden, und welches den heil. 12. Erzengel Michael vorſtellet.

1. la Moſquée 2. place 3. de la derniere beauté 4. regarder à travers les fentes 5. dedié 6. Cophtes 7. chaire 8. prétendre 9. prêcher l'Evangile 10. morceau 11. tableau 12. archange.

e) On fait précéder de cet article les noms propres, ſoit pour déſigner les perſonnes mêmes, ou les ouvrages qui leur ſont attribués.

Exemples.

Les hiſtoriens nous diſent, que c'eſt vitruve, architecte d'Auguſte, qui inventa les moulins à eau.

Avez-vous lu Virgile?

Was muß nicht ein 1. Baumeiſter für ein Mann ſeyn? Die menſchliche Geſellſchaft, deren 2. Nothdurft und Geſchmack er ſowohl ſtudiert, 3. hält ihn

auch

auch hinwiederum theuer und werth, und 4. läßt seinen Namen 5. nicht in Vergessenheit gerathen. Nach 6. Verlauf vieler Jahre saget man noch: Bezeleel und Oliab sind es, die 7. den Bau der israelitischen 8. Bundeshütte geführet. Archimedes ist es, der das alte Syrakus befestiget hat. Du Cerceau ist es, der die neue Brücke in Paris gebauet. Dem Pagan und Vauban haben die Franzosen die Sicherheit ihrer 9. Kriegsplätze 10. zu danken. Riquet ist es, der den Kanal von Languedoc 11. ausgesonnen, und 12. ins Werk gerichtet hat.

1. Architecte 2. besoins 3. chérir qu. 4. 5. ne point laisser périr 6. la revolution des années 7. 8. diriger le tabernacle 9. places de guerre 10. devoir à qu. 11. concevoir 12. finir.

Remarque.

f) On trouve quelque fois le nom de quelque personne précédé de l'article défini *le, la, du, des*; mais comme ces articles font alors partie du nom, on le décline avec l'article indéfini, lorsqu'on parle d'un homme; mais si c'est d'une femme, qu'on parle, on décline les noms avec l'article défini.

Exemples.

Le tailleur le Roc m'a fait cet habit.
J'ai écrit à des Roches.
La le Roc, femme de mon tailleur.
J'ai écrit à la des Roches.

Die 1. Bildsäulen zu Pferde, die man in Frankreich 2. aufgerichtet hat, eine 3. auf dem Markte Ludwig des Großen zu Paris, die andere zu Bourdeau, und davon die eine Ludwig den XIV., und

die

die andere Ludwig den XV. vorſtellet, 4. geben Zeugniſſe von der 5. Liebe und dem guten Geſchmacke dieſer zwey Städte 6. ab. Die Namen des Girardon und des le Moine ſind ſo 7. unauslöſchlich geworden, als dieſe 8. Denkmaale, welche den 9. Witz dieſer 10. Künſtler 11. beſtändig verewigen werden.

1. Statues équeſtres 2. élever 3. dans la place 4. être les temoignages 5. affection 7. indeſtructible 8. monument 9. induſtrie 10. artiſtes 11. perpétuer à jamais.

Remarque.

g) Quelque fois on conſidere les noms propres comme multipliés, pour exprimer des objets ſuppoſés ſemblables; en ce cas on les fait précéder de l'article défini. Il en eſt de même des noms propres de certains hommes célèbres.

Exemples.

Les Ceſars & les Alexandres ne ſeront oubliés, que lorsqu'ils ſeront ſurpaſſés par de plus grands héros.

Le taſſe & l'arioſte étoient des Poëtes célèbres.

Bey den Römern waren alle Soldaten 1. Ackersleute, und die 2. vornehmen Häuſer 3. behielten allezeit den Zunamen derjenigen Früchte, und 4. Zugemüße, die ihre 5. Stammväter vornehmlich 6. gebauet hatten; dergleichen die Lentuli, die Fabier, die Piſones geweſen.

1. Agriculteurs 2. grandes maiſons 3. conſerver 4. legume 5. fondateurs 6. cultiver.

h) On place l'article indéfini avant le nom de *Dieu*.

Gott iſt allezeit bereit, den 1. Frommen 2. beyzuſtehen, die ihn in ihren 3. Nöthen um ſeinen 4. Beyſtand

ſtand anſtehen; aber er 5. widerſtehet den 6. Anſchlägen der Böſen.

1. gens de bien 2. aſſiſter 3. beſoins 4. implorer le ſecours 5. s'oppoſer 6. mauvais deſſeins.

Exception.

i) Quand, d'un nom propre, on fait un nom commun, on le fait précéder de l'article défini.

Exemples.

Le Dieu des Chrétiens.
Le Socrate d'Athénes.
Le Jupiter de Phidias.
La Venus de Praxitèle.

Arkadien war ein 1. anmüthiges Land, mitten in Griechenland, welches 2. mit fetten Weyden reichlich verſehen war, und mit 3. angenehmen Flüſſen befeuchtet wurde, an deren Ufern fruchtbare 4. Thäler und 5. Hügel lagen, die 6. mit Bäumen und Blumen verſehen waren. Man glaubte, daß Pan, der Hirtengott, und der für die Natur ſelbſt 7. angeſehen wurde, 8. ſeinen Aufenthalt mit den andern 9. Feldgöttern auf dem Berge Menal 10. hätte. Von den Arkadiern hat man den vollkommenen 11. Begriff des 12. Hirtenlebens 13. hergenommen. Sie 14. thaten ſich in der 15. Dicht- und 16. Tonkunſt 17. beſonders hervor.

1. charmant 2. abondant en paturages 3. arroſé de fleuves délicieux 4. vallons 5. côteaux 6. couvert d'arbres 7. être pris pour 8. 10. faire ſa demeure 9. divinité champêtre 11. 13. prendre l'idée de qu. ch. 12. vie paſtorale 14. 17. exceller dans qu. ch. 15. la Poëſie 16. la muſique.

Uſage du Génitif.

a) Les Noms propres & les Pronoms ſe mettent au Génitif lorſqu'on peut former la queſtion *de qui*, weſſen?

Exemples.

Les Goths envahirent l'Eſpagne ſous la conduite d'Athaulphe leur Roi.

Les Pays-bas ſe virent unis à l'Allemagne par le mariage de Maximilien d'Autriche, avec Marie, fille unique de Charles le hardi.

Thêmes.

Die 1. Werke in Stein und 2. Metall haben uns 3. wirklich die Weltgeſchichte, die Namen, die 4. Geſichtszüge, und die Thaten 5. großer Herren 6. aufbehalten. Das 7. Gießerz und der härteſte Marmor 8. bekommen 9. unter dem Meißel des Bildhauers die 10. Geſtalt des Alexanders und des Sokrates, des Cäſars, oder Virgils, Karls des V, oder des Eraſmus, Ludwigs des Großen, oder des 11. Carteſius.

1. les Pierres 2. les métaux 3. réellement 4. les traits 5. Princes 6. conſerver 7. le bronze à la fonte 8. 10. prendre la forme 9. ſous le ciſeau 11. Des Cartes.

b) Les noms Subſtantifs, les Adverbes, ou prépoſitions, mis au défaut d'un Adjectif de même ſignification, ſont précédés de cet article.

Exemples.

Un homme d'honneur, ein ehrlicher Mann.
Une femme d'eſprit, eine kluge Frau.
La fête de demain, das morgende Feſt.
Les appartements d'en haut, die obern Zimmer.
La porte de derrière, die Hinterthüre.

Dem

Dem Kaiſer von China 1. wird alles berichtet; er 2. entſcheidet ſelbſt alle Dinge. Ein Kaiſer in China hat die Zeit nicht, ſich zu beluſtigen; er muß 3. ſeine Ergötzung darinn ſuchen, daß er den kaiſerlichen 4. Pflichten Genüge leiſte, und durch ſeinen 5. Fleiß, ſeine Wachſamkeit, ſeine 6. zärtliche Liebe für ſeine Unterthanen 7. es dahin bringe, damit man von ihm mit Wahrheit ſagen könne, daß er der Vater und die Mutter des Volks ſey; das iſt der 8. Ausdruck der Chineſer.

1. être informé de tout 2. decider de tout 3. mettre ſon divertiſſement à 4. remplir le devoir 5. application 6. la tendreſſe 7. faire en ſorte 8. expreſſion.

c) On met *de* avant le participe Paſſif précédé des verbes *avoir* & *être*; des verbes *il y a*, *c'eſt*; des particules *voici*, *voilà*, lorsqu' entre ces verbes, & le participe, il ſe trouve un nom de nombre cardinal, un adverbe de quantité, ou quelque nom, qui déſigne la partie d'un tout.

Exemples.

J'en ai deux de prêtes, & trois de commencées.

De toutes ces maiſons, il y en a beaucoup de ruinées.

De trois cens qu'ils étoient, il y en eut la moitié de tués.

Im Jahre 1714 war eine ſehr große 1. Feuersbrunſt in Konſtantinopel. Da ſich ein Nordwind 2. erhob, 3. nahm das Feuer 4. ſo ſehr überhand, daß 5. in Zeit von dreyßig Stunden funfzehn tauſend Häuſer 6. niederbrannten.

1. in

1. incendié 2. s'élever 3. 4. faire de si grands progrès 5. dans l'espace 6. brulé.

d) Lorsqu' en allemand un terme générique est composé de deux substantifs liés en semble, on en invertit l'ordre en françois; de sorte que le second devient le premier, & que l'on fait précéder l'autre de l'article *de*.

Exemples.

Une robe de chambre, ein Schlafrock.
Une clef de maison, ein Hausschlüssel.
Le jour de jeune, der Fasttag.
Des rayons de lumiere, Lichtstralen.

Dans les desers de l'Arabie, les Caravanes sont souvent ensévelies sous des montagnes de sable.

Wenn nicht Heinrich IV. die Woll- und 1. Seiden- 2. Manufakturen 3. aufgerichtet hätte, würde heut zu Tage Frankreich diejenigen Vortheile nicht 4. genießen, die ihm selbige 5. verschaffen.

1. Soie 2. manufacture 3. établir 4. jouir 5. procurer.

Remarque.

Si du sens générique l'on passoit au sens individuel, il faudroit alors user de l'article défini, & dire *p. Ex.* la clef de la maison, der Hausschlüssel.
Les rayons du soleil, die Sonnenstralen.

Usage du Datif.

a) Ce cas marque un rapport d'attribution. Il a lieu lorsqu'on peut former la question par *à qui*, wem ?

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Montrez cela à ma ſœur.
Je ne penſois pas à vous.
Je penſe à mon départ.

Thêmes.

Die 1. Kenntniß der Natur des 2. Igels 3. ließ vormals einen 4. Einwohner der Stadt 5. Zizikum, in Kleinaſien, für einen guten Wetterkündiger 6. halten. Dieſes Thieres 7. Wohnung hat viele 8. Ausgänge; und da es die Winde 9. zum voraus weis, ſo 10. verſtopft es diejenigen 11. Oeffnungen, auf deren Seite der Wind 12. ſtoſſen ſoll. Dieſer Mann 13. kündigte ſeinen 14. Mitbürgern die Winde, 15. nach Beſchaffenheit der 16. Empfindung des Igels, 17. zuvor an, und ließ ſich bewundern.

1. la connoiſſance 2. le hériſſon 3. 6. faire paſſer pour 4. citoyen 5. ciſique 7. la taniere 8. la ſortie 9. prévoir 10. boucher 11. trou 12. ſouffler 13. 17. prédire 14. concitoyen 15. ſuivant 16. preſſentiment.

b) Par où, wo? wohin? Pour déſigner le lieu, où l'on eſt, ou celui où l'on va; ou pour marquer la ſituation, l'endroit, le terme au quel on viſe.

Exemples.

Il eſt à Paris.
Ils ſont allés à notre jardin.
être à couvert de la pluie.
Parvenir à ſon but.

Die Römer hatten eine 1. große Menge 2. koſtbarer Landſtraſſen 3. anlegen laſſen. Verſchiedene

derſelben 4. giengen über die Alpen, die pyrennäiſchen Gebirge, und durch ganz Spanien. Es war eine, die von Rom nach Lion, nach Rhems, nach dem Paſſe von Calais 5. zugieng.

1. Multitude 2. chemins magnifiques 3. faire conſtruire 4. traverſer 5. conduire.

c) Par *quand*, wann? zu welchen Zeiten? pour déterminer quelque terme du temps.

Exemple.

à midi, à quatre heures; à Paques; à la ſaint Jean.

An dem ſpaniſchen Hofe ſind die Handlungen der Könige und Königinnen ſeit Philipp II. gewiſſen 1. Geſetzen unterworfen, die man die 2. Hofordnung nennet. Z. B. Es iſt den Königinnen 3. vorgeſchrieben, 4. mit dem Schlag neun Uhr im Winter, und um zehn Uhr im Sommer 5. ſich zu Bette zu legen.

1. ſujet à des loix 2. l'étiquette 3. être ordonné 4. préciſément 5. ſe coucher.

d) Quand en allemand deux Subſtantifs liés enſemble, & précédés par, ein, eine, expriment une eſpèce d'objets, dont ils déſignent *l'uſage*, *la deſtination*, *l'aptitude*, *le moyen*, qui opére, on en change la poſition en françois, de ſorte que le ſecond y devient le premier, & que l'on met l'article *à* avant l'autre Subſtantif.

Exemples.

Une cruche à biere, ein Bierkrug.
Un verre à vin, ein Weinglas.
Une boëte à poudre, eine Puderbüchſe.
Du papier à écrire, Schreibpapier.

Les

Les Romains, après quelques conquêtes faites en Asie, en rapporterent entre autres coutumes, celle des moulins à bras. (Handmühlen.)

Vitruv, ein 1. Baumeister Kaisers Augustus, erfand die Wassermühlen. Die 2. Erbauung der Windmühlen, wie man 3. behaupten will, wurde 4. zuerst in den 5. Morgenländern erfunden, wo es wenig Flüsse giebt, und der Gebrauch derselben ist in Frankreich und England ungefähr gegen das J. 1040 6. eingeführet worden.

1. Architecte 2. construction 3. prétendre 4. d'abord 5. pays orientaux 6. être établi.

e) On met cet article au Datif, avant les nombres cardinaux, suivis d'un terme de mesure, pour exprimer la distance d'un lieu à un autre.

Exemples.

En Egypte les sepulcres à momies sont à deux lieues des ruines de l'ancienne Memphis.

Son frere ne loge qu' à quatre pas de chez nous.

Die Berge und 1. Hügel 2. ziehen die Dünste an sich, und 3. halten die Wolken in ihrem 4. Laufe auf. Die 5. Thäler, die von Anhöhen 6. umgeben, sind dem Regen mehr 7. unterworfen, als die 8. weiten 9. Ebenen. Es regnet selten in Rom, weil diese Stadt auf allen Seiten, beynahe sieben 10. Meilen, von den Bergen 11. abgelegen ist.

1. Collines 2. attirer 3. arrêter 4. la course 5 valons 6. entouré 7. sujet 8. de grande étendue 9. plaines 10. lieue 11. être.

Remarque.

On emploie l'article indéfini dans tous ſes cas, avant les noms des jours, lorsqu'on y joint, ou qu'on peut y ſous-entendre le mot de *paſſé* ou de *prochain*.

Exemples.

Il viendra mercredi, (prochain).
Attendez jusqu' à dimanche.
Je parle de lundi, (paſſé).

Uſage de l'Ablatif.

a) On uſe de l'Ablatif quand la queſtion peut être formée par de *qui*, von wem? de *quoi*, wovon?

Exemples.

Il parle de Pierre, de Charles, de Louis.
Ils s'entretiennent de matieres ſavantes.

Thêmes.

Man könnte von Rom ſagen, was man vormals von Athen ſagte, daß das Volk darinnen nicht ſo 1. zahlreich wäre, als die Bildſäulen. Doch was ſich 2. in Anſehung der Menge nicht 3. richtig befinden möchte, das könnte wenigſtens 4. in Anſehung des Werthes 5. erſetzet werden. Es giebt 6. manche Bildſäule, die man nicht für hundert tauſend Thaler gäbe, und eine 7. unendliche Menge 8. armſeliger Menſchen würde man 9. für ein Geringes 10. verkaufen.

1. en grand nombre 2. ſur la quantité 3. ſe juſtifier 3. ſur le prix 4. ſe compenſer 6. telle Statue 7. une infinité 8. miſérables 9. pour peu de choſe 10. ſe vendre.

b) Par

b) Par *d'où*, woher? von wannen?

Exemples.

Il y a deux eſpèces de Turquoiſes, ſavoir les Orientales, qui viennent des Indes & de Perſe, & les occidentales, qu'on tire d'Eſpagne, d'Allemagne, de Bohéme, de Siléſie.

Il eſt tombé de fort haut.

De fil en aiguille, on eſt venu à parler de cela.

Nachdem man zuvor eines und das andere geſprochen, iſt man darauf gekommen.

Die Kaufleute 1. landen 2. viel häufiger vor Genua an, als 3. in irgend einem andern Hafen Italiens. Sie kommen dahin, nicht allein aus Frankreich, aus Spanien, aus England und Holland, ſondern ſelbſt aus Dänemark, Schweden und Pohlen.

1. aborder 2. en plus grand nombre 3. aucun autre.

c) Ce cas ſert à exprimer *abondance, privation, beſoin, moyen;* la cauſe phyſique d'un événement, & le motif d'une action. En allemand on emploie, dans ces occaſions, des prépoſition, telles que ſont: mit, von, vor.

Exemples.

Un livre rempli de menſonges.

Cet homme eſt-il depourvu de ſens.

Il vit d'aumones.

Les grains dépériſſent de ſéchereſſe.

Sauter de joie. Pleurer de douleur.

De déſéſpoir, il s'eſt fait Soldat.

Die Aegyptier, in der 1. närriſchen Einbildung, daß ihr Land mit 2. Schätzen 3. angefüllet ſey, welche

die alten Könige von Aegypten in den 4. Denkmaalen, die noch heut zu Tage 5. beſtehen, 6. verborgen hatten, ſehen die Franken, die dahin reiſen, für Leute an, die 7. unter dem Vorwande, die 8. Alterthümer zu 9. beſchauen, nur in der Abſicht kommen, daß ſie ihnen ihre Schätze 10. rauben wollen, und zwar 11. durch Hülfe der 12. Zauberey, davon ſie glauben, daß die Europäer den 13. vollkommenen Gebrauch verſtehen.

1. folle crédulité 2. treſor 3. rempli 4. monument 5. ſubſiſter 6. renfermer 7. ſous prétexte 8. antiquités 9. viſiter 10. enlever 11. à la faveur 12. art magique 13. ſavoir parfaitement l'uſage.

d) Il ſert auſſi avant les mots, *temps*, *jour*, *nuit*, *heure*, *matin*; occaſions, où en allemand, on uſe des prépoſitions bey, von.

Exemples.

De temps immémorial, von undenklichen Zeiten her.
De jour, & de nuit, bey Tag und bey Nacht.
De bonne heure, bey guter Zeit.

Die Italiäner 1. ſtehen alle 2. ſehr früh 3. auf, um die 4. kühle Luft 5. zu genießen, und ſchlafen des Nachmittags 6. bey 7. der großen Hitze, und ſagen, wenn ſie zu der Zeit jemanden auf der Gaſſe gehen hören, daß es entweder ein Narr, oder ein Franzoſe ſey.

1. 3. ſe lever 2. grand matin 4. la fraicheur 5. jouïr 6. pendant 7. la grande chaleur.

Article

Article Partitif.

Uſage du Nominatif, & de l'Accuſatif.

a) On met cet article au Nominatif & à l'Accuſatif devant les Subſtantifs, pour exprimer une partie incertaine d'un tout, ou quelque quantité indéterminée.

Exemples.

Il y a là du pain, & du vin. C'eſt de la toile.
Apportez-moi du papier. Verſez de la biere.

Thémes.

Die indianiſchen Länder haben einen 1. wunderswürdigen Baum, eine 2. Art von Palmbaum, der alles zur 3. menſchlichen Nothdurft 4. darbietet. Die Indianer 5. genießen zu ihrem Getränke den 6. Saft, der 7. aus demſelben fließt; aus deſſen Frucht machen ſie Brod und Oel; 8. aus deſſen Rinde Gefäße, 9. Trinkſchaalen und Löffel; aus einer 10. dünnen Haut, die unter der Rinde 11. liegt, Zwirn und Zeuge; der 12. Stamm und die 13. Aeſte 14. dienen ihnen zum Bau ihrer Wohnungen; mit den Blättern bedecken ſie das Dach derſelben, und wann dieſe grün ſind, 15. dienen ſie auch 16. anſtatt Papiers.

1. merveilleux 2. eſpèce 3. néceſſités de la vie 4. fournir 5. 6. tirer leur boiſſon du ſuc 7. en diſtiller 8. écorce 9. taſſes 10. petite peau 11. être 12. tronc 13. branches 14. ſervir à conſtruire 15. 16. ſervir de papier.

b) Quelques prépoſitions demandent après elles cet article au Nominatif & à l'Accuſatif; telles ſont: *pour, ſur, avec, dans* &c.

Exemples.

Lorsque les Egyptiens faiſoient déja uſage des moulins à bras, les Romains écraſoient encore leur blé avec des pilons.

Il donne ſon argent pour du ſucre.

Il couche ſur de la paille.

England hat 1. Erzgruben in verſchiedenen Provinzen. Es ſind in der Landſchaft 2. Kornwall die 3. Zinnbergwerke, welche mit dieſem Metall ganz England, und einen Theil von Europa 4. verſehen; daher kömmt dasjenige Zinn, welches man faſt 5. für Silber halten möchte.

1. mines 2. cornouaille 3. mines d'étain 4. fournir à qu. 5. prendre pour qu. ch.

Exception.

c) Lorsque les prépoſitions *avec, en, par, pour, ſans, ſous, ſur*, forment avec un Subſtantif une expreſſion adverbiale, pour marquer la maniere dont ſe font les choſes, elles ne ſont ſuivies d'aucun article.

Exemples.

Avec plaiſir. Par malheur.

Sans eſprit. Sous main, heimlich.

Man fragte den Polidor: warum die Lacedemonier ſo 1. herzhaft wären? weil, ſagte er, ſie 2. nicht ſowohl 3. aus Furcht, als aus 4. Liebe 5. kämpfen.

1. brâve 2. pas tant 3. par 4. amour 5. combattre.

Remarque.

d) On met *de*, dans tous les cas avant les adjectifs,

jectifs, qui précédent immédiatement les Subſtantifs.

Exemples.

Voila de beau pain.
Vous avez de bonne biere.
S'attendre à de grandes recompenſes.

Es giebt in Canada drey Arten vortrefflicher Pflaumen; ſie haben mit den unſrigen 1. nichts ähnliches 2. in Anſehung der 3. Geſtalt, und der Farbe. Es giebt lange und 4. dünne, runde und dicke, und andere, die ganz klein ſind.

1. n'avoir rien d'approchant de qu. ch. 2. à l'égard 3. la figure 4. menu.

Exception.

e) Si l'adjectif fait partie du Subſtantif; c'eſt à dire, qu'ils forment enſemble un mot compoſé, alors on fait précéder l'adjectif des articles *du, de la, des.*

Exemples.

Boire du petit lait, Molken trinken.
Des petites maiſons, Narrenhäuſer.

Da Island 1. bergigt und 2. ſteinigt iſt; ſo hat es auch vortreffliche 3. Weyde. Der Isländer gewöhnliches 4. Getränke iſt Milch, oder Molken, welche ſie pur, oder mit Waſſer 5. vermiſcht, trinken.

1. montagneux 2. pierreux 3. pâturage 4. breuvage 5. mêlé avec.

Uſage du Génitif.

a) On emploie cet article au Génitif, lorsque le

nom Substantif, pris dans un sens vague & indéterminé, se trouve précédé d'un adverbe de quantité.

Exemples.

Quantité de gens. Peu d'argent.
Trop de biere. Beaucoup de pain.

Thêmes.

Der Fluß Wolga 1. ergießt in das 2. kaspische Meer eine so große Menge Wassers, daß 3. in Zeit von einem Jahre es den 4. ganzen Erdboden 5. überschwemmen würde, wenn nicht 6. im Grunde dieses Meeres ein 7. Abfluß wäre.

1. jetter 2. mer caspienne 3. dans l'espace 4. globe terrestre 5. inonder 6. le fond 7. un débouché.

Remarque.

b) Quand le nom Substantif est pris dans un sens précis, & déterminé, & qu'il doit servir à particulariser l'objet, dont il est question; en ce cas, au lieu du Génitif, il faut employer l'Ablatif de l'article défini.

Exemples.

Il a bû fort peu du vin, qu'on lui avoit donné.

Vendez-moi quelques aunes de la toile, que vous avez reçue.

Je vous enverrai une douzaine des Citrons de mon jardin.

Es sind in England verschiedene Oerter, wo die 1. Dienstbothen verbunden sind zur 2. Unterhaltung ihrer Geistlichen den zehnten Theil ihres 3. Lohns zu geben, und die 4. Bier- und Weinschenken die zehnte Flasche des Weins und Biers, so sie 5. ausschenken.

1. dome-

1. domeſtiques 2. entretien 3. gages 4. cabaretiers 5. débiter.

c) On emploie le Genitif après les noms qui marquent le *poids* & la *meſure* des choſes; de même encore, après les noms des *vaſes*, qui contiennent certaines choſes.

Exemples.

Une aune de drap. Un pot de beurre.

Jules Capitolin nous apprend, que l'Empereur Clodius Albinus, l'homme du monde le plus gourmand, mangea en un ſeul déjeuner, un cent de pêches, dix melons, vingt livres de raiſin, cent beccafigues & trente trois douzaines d'huitres.

1. Bey den alten Aegyptiern gab man den Soldaten, 2. außer einem 3. Stück Landes, einem jeden 4. täglich fünf Pfund Brod, zwey Pfund Fleiſch, und eine 5. Kanne Wein.

1. chez 2. outre 3. portion de terre 4. par jour 5. une peinte.

d) Les mots, qui déſignent la *hauteur*, la *longueur*, la *largeur*, la *profondeur*, ſe mettent au Génitif.

Exemples.

La Muraille, par la quelle la Chine étoit ſeparée de la grande Tartarie, avoit trois cens lieues de long.

Le puits a vingt braſſes de profondeur.

Cette étoffe eſt d'une aune de large.

Der königliche Kanal von Languedoc iſt von ſei-

nem

nem 1. Einfluße in den 2. Hafen von Cette bis Toulouse über ſiebenzig Meilen lang.

1. embouchure 2. port.

e) Ce Génitif a lieu, avant un nom adjectif, ou avant un participe paſſif, lorsque l'un ou l'autre ſe trouve précédé par les adverbes *ceci*, *cela*, dieſes, das; par *ce qui*, *ce que*; par *que* ou *quoi*, was? par *quelque choſe*, etwas.

Exemples.

Il y a ceci (cela) de bon.

Qu' y a-t-il de nouveau?

Il a je ne ſais quoi de géné dans ſes actions.

Quelque choſe de bon.

Tibére épuiſa ſur les grands de Rome, ce qu'il avoit de cruauté; les peuples ne furent pas malheureux ſous ſon regne.

Man ſieht in der Stadt Neapel eine 1. über alle maßen große Menge Springbrunnen, und alle haben etwas ſchönes, und 2. beſonders, 3. in Anſehung der Geſtalt und Materie.

1. nombre prodigieux 2. ſingulier 3. dans la forme.

f) On met le Génitif après les Adverbes négatifs *point*, & *rien*.

Exemples.

Point de ſucre. Rien de nouveau.

Sokrates ſagte: es wäre kein beſſeres 1. Erbtheil, als ein guter Freund. Er ſagte noch, daß nichts ſo 2. koſtbar wäre, als die 3. Muſſe; nicht deswegen,

weil

weil man nichts verrichtet, ſondern weil man dasjenige thut, was man will.

1. héritage 2. précieux 3. le loiſir.

g) Quand la négative *point* eſt exclue d'une phraſe par l'emploi des Adverbes *jamais*, *plus*, *guères*, *perſonne*.

Exemples.

Il n'a d'égard pour perſonne.
Elle n'a jamais d'argent.

In Europa glaubt man, daß das Fleiſch ohne Brod 1. einen übel riechenden Athem machet. In Canada eſſen die 2. Wilden faſt niemals Brod, und die Luft, ſo ihnen 3. aus dem Munde fährt, iſt gleichwohl ſo 4. rein, als diejenige, die ſie 5. ſchöpfen.

1. rendre l'haleine forte 2. ſauvages 3. ſortir de la bouches 4. pur 5. reſpirer.

h) Après l'Adverbe interrogatif *combien*, & après les particules admiratives *que*, *tant*.

Exemples.

Combien avez-vous d'argent?
Que de plaiſir! Quoi, tant de peine!

Die 1. Werkmeiſter und Profeſſionen haben 2. ſich vermehret, 3. nach Beſchaffenheit der 4. verſchiedenen Hülfe, die wir begehren konnten. Wie vielerley 5. vorſichtige Mittel, Maſchinen und Fabriken, alle 6. von verſchiedener Art, 7. zur Eiſenarbeit allein! Wie vielerley 8. andere Arten zu verfahren, zum 9. Gebrauche 10. des Leders und Bleyes!

1. Ouvrier

1. Ouvrier 2. ſe multiplier 3. comme 4. divers ſecours 5. précaution 6. différent 7. ouvrages en fer 8. procédés 9. uſage 10. cuir.

Remarque.

i) Après l'Adverbe de quantité *bien* viel, on met l'Accuſatif *du*, *de la*, *des*; de même après les Adverbes *point*, *rien*, *plus*, lorsqu'ils ſont ſuivis du pronom *tout*.

Exemples.

Bien du monde. Point du tout.
Rien du tout. Il n' y va plus du tout.

Es iſt in Cadix eine 1. Höflichkeit Chokolade 2. anzubieten, und es wäre unhöflich, ſie auszuſchlagen. 3. Auf ſolche Weiſe muß man ſich entſchließen, wenig 4. Beſuche abzulegen, oder viel Chokolade zu 5. trinken.

1. civilité 2. préſenter 3. ſur ce pied là 4. faire des viſites 5. prendre.

k) Les Adverbes *infiniment*, *extrêmement*, *ſuffiſamment*, *médiocrement*, admettent également l'Accuſatif, & le Génitif.

Exemple.

Il a infiniment de l'eſprit, ou d'eſprit.

So bald die Römer Aſien 1. ausgeplündert, und Rom bereichert hatten, ſogleich 2. wurden die 3. Weichlichkeit, die 4. Pracht, die 5. Schwelgerey, und alle Laſter der Morgenländer in Rom 6. eingeführet. Die 7. Ueppigkeit, und 8. Ausgelaſſenheit 9. hielten keine Schranken mehr; und da es ein Volk war, das

unendlich

unendlich viel 10. Verſtand beſaß, ſo 11. künſtelten ſie in den Wollüſten.

1. depouiller 2. 6. s'introduire dans 3. molleſſe 4. magnificence 5. luxe 7. libertinage 8. licence 9. n'avoir plus de bornes 10. avoir de l'eſprit 11. raffiner ſur les plaiſirs.

l) Lorsqu' un verbe eſt régi par la prépoſition *ſans*, l'Accuſatif qui ſuit, doit être précédé de l'article *de*.

Exemples.

Sans perdre de temps. Sans faire de façons.

Kain wurde 1. zur Strafe ſeines 2. begangenen Brudermords 3. verdammt, auf dem 4. Erdboden 5. herum zu irren, ohne 6. bey ſeinen Verwandten einen 7. Ort der Zuflucht finden zu können.

1. en punition de qu. ch. 2. commettre un fratricide 3. être condamné 4. la terre 5. errer 6. dans ſa famille 7. une retraite.

Remarque.

m) Après *force*, ſorte d'adverbe, le quel ſignifie *beaucoup*, *pluſieurs*, on ne met point d'article.

Exemples.

Il ſe trouve force gens, qui . . .

Mettez-y force ſucre.

Uſage du Datif.

On emploie cet article au Datif après certains verbes, tels que ſont: *préférer*, *reſſembler*, *comparer*, *penſer*, *s'amuſer*, *avoir à faire*.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Elle s'amuſe à des Bagatelles, mit Kleinigkeiten.
Cela reſſemble à du fer, es iſt dem Eiſen ähnlich.

Thême.

Die Aar in der Schweiz 1. entſtehet aus den Wäſſern, die aus dem 2. Gebirge Grinſel 3. entſpringen. Sie 4. ſtürzen 5. durch Felſen, die von 6. ungemeiner Höhe ſind, in einem 7. tiefen Abgrund herab, und 8. machen einen 9. dicken Dunſt, 10. gleich einem Rauche, der nach gelöſchtem 11. Kalk riecht. 12.

1. ſe former 2. mont 3. découler 4. tomber 5. à travers 6. prodigieux 7. abîme profond 8. former 9. vapeur épaiſſe 10. ſemblable 11. chaux fondue 12. avoir l'odeur.

Uſage de l'Ablatif.

a) On ſe ſert de l'Ablatif après les Subſtantifs, qui tiennent lieu d'Adjectifs, pour exprimer la matiere, dont une choſe eſt faite.

Exemples.

Un fourneau de fer, ein eiſerner Ofen.
Un chapeau de paille, ein Strohhut.

Thêmes.

Der Thron, worauf der König von England bey den 1. Verſammlungen des Parlaments 2. ſich ſetzet, iſt mit einem 3. Himmel, von 4. ſeidenen Zeug 5. mit Gold geſtickt, bedeckt, den Maria Stuart, eine Mutter Jakob I. in ihrem Gefängniße 6. gemacht hat.

1. aſſemblée 2. ſe mettre 3. un Dais 4. ſoie 5. en broderie 6. travailler.

b) On

b) On uſe de cet article dans les phraſes, qui ſervent à repondre aux queſtions: um wie viel länger, breiter, älter, ſchwerer, leichter, als . . .?

Exemples.

De deux livres, d'un tiers, d'un quart plus peſant.
De deux doigts plus long.

Pondicherie gehöret den Franzoſen, und iſt eine der ſchönſten 1. Pflanzſtädte, die ſie in Indien haben. 2. Vermöge aſtronomiſcher 3. Unterſuchungen hat man gefunden, daß die 4. wahre 5. mittägige Weite von Paris, von hundert 6. Grad, dreyßig Minuten iſt: da 7. hingegen des Samſons und Düvals Charten dieſe Seeküſten um mehr als vier hundert 8. Meilen 9. weiter ſetzen, als ſie 10. wirklich 11. liegen.

1. établiſſement 2. par 3. obſervations 4. 5. véritable longitude 6. dégré 7. pendant que 8. lieues 9 éloigner 10. effectivement 11. être éloigné.

c) On emploie cet article après les mots: *content*, *digne*, *prix*.

Exemples.

Content de ſon ſort. Digne de louange.

Ich 1. geſtehe es, ſagt Herodot, da er von dem Labyrinth in Aegypten ſpricht, daß daſſelbe 2. ſeinen Ruf übertrifft. Alle 3. Gebäude und 4. Werke Griechenlands ſind nichts 5. dagegen. Ob nun wohl die Tempel zu Epheſus und Samos 6. denkwürdige Werke ſind; ſo konnte 7. dennoch jede Pyramide mit vielen ſchönen Gebäuden Griechenlandes 8. in Vergleichung geſtellet werden; allein das Labyrinth 9. für ſich 10. übertrifft ſie alle.

1. confeſſer 2. être plus grand que ſa renomée 3. édifices 4. ouvrages 5. au prix de 6. mémorable 7 toute fois 8. être comparé à 9. ſeul 10. l'emporter ſur qu. ch.

Article indéfini numéral:

un, une.

a) *Un* & *une* ſervent à exprimer des unités, ſoit déterminées, ſoit indéterminées, en parlant ou de perſonnes, ou de choſes.

Exemples.

Un Prince bienfaiſant eſt aimé de ſes ſujets.
Une femme demande à vous parler.

Thêmes.

In einem Kabinette des herzoglichen Palaſtes zu Florenz iſt ein beſonderer Spiegel. Wenn eine Mannsperſon ſich darinnen 1. beſpiegelt, ſo 2. zeigt ihm der 3. Spiegel eine Frau; und wenn es eine Frau iſt, ſo 4. ſtellet er ihr eine Mannsperſon vor.

1. ſe mirer 2. faire voir 3. la glace 4. repréſenter.

Remarque.

b) Il ne faut point répeter *un*, ni *de*, devant les Adjectifs.

Exemples.

Une grande & belle maiſon.
De grandes & magnifiques ſalles.

Es haben ſich die Venetianer im XVten Jahrhunderte von 1. Friaul, 2. Padua, 3. Verona, 4. Vicenz,

Vicenz, 5. Breſcia, Bergamo, mit allen großen und ſchönen Ländern, die davon 6. abhangen, 7. zu eigenmächtigen Herren gemacht.

1. Friul 2. Padoue 3. Verone 4. Vicence 5. Breſcia 6. dépendre 7. ſe rendre les maîtres.

Remarque.

Quelque fois on emploie en allemand les mots, ein, eine, ſans rapport à aucune unité numérique. Il n' en eſt pas de même en françois, où en ces ſortes d'occaſions, l'uſage n'admet ni *un*, ni *une*; mais bien quelque fois *de*.

a) Au lieu *d'un* & *d'une*, on emploie l'article *de* après le verbe *traiter*, & après les mots *homme, titre, metier, profeſſion, qualité, office, charge, ſorte, façon, forme, nom, maître, dignité, figure, place, caractere, réputation, jeu.*

Exemples.

Il traite cela de Bagatelle. Il a le titre de docteur.

Das 1. Recht, 2. Münzen prägen zu laſſen, iſt allezeit ein 3. Vorrecht der 4. Oberherrſchaft geweſen; und die Geſetze bey allen Völkern 5. haben jedermann für einen des 6. Hochverraths ſchuldig 7. angeſehen, 8. der die 9. Scheidemünze 10. nachprägt, und 11. verfälſcht.

1. le droit 2. faire battre monnoie 3. prérogative 4. ſouveraineté 5. 8 quiconque 6. haute trahiſon 7. traiter qu. 9. l'argent courant 10. contre faire 11. défigurer.

b) On omet *un* & *une* après la ſuppreſſion du relatif *qui*, & du verbe *être*.

Digitized by Google

Exemple.

La ville pétite & pauvre fut condamnée à payer quarante mille écus; contribution exceſſive pour elle.

Dieſer kleinen Stadt wurde auferleget 40000 Reichsthaler zu bezahlen; eine, über alle maßen harte Auflage für dieſelbe.

In einem 1. Zimmer der Gallerie des Großherzogs von Florenz, ſieht man die Statue des Kardinals Leopolds von Medices; ein 2. vortreffliches Werk des Johann Baptiſta Foggini, das man an dieſen 3. Ort geſtellet, weil man dieſem Fürſten die meiſten 4. Schildereyen 5. zu danken hat, die in dieſen 6. koſtbaren Zimmern zu ſehen ſind.

1. chambre 2. ouvrage excellent 3. mettre 4. tableau 5. devoir à qu. 6. riche.

c) On ne met ni *un* ni *une* après les verbes, ſuivis de quelques Subſtantifs, qui déſignent *l'origine nationale; l'état, la profeſſion, la qualité* des perſonnes. Ces verbes ſont: *être, devenir, croire, envoyer, ſe faire, mourir, naître, être déclaré, être nommé, ſe dire, qualifier* quelqu'un & *ſe qualifier.*

Exemples.

Il eſt Hollandois, à ce que l'on dit.

Il ſe croit habile homme, er dünkt ſich ein geſchickter Mann zu ſeyn.

Il eſt né proteſtant, er iſt ein gebohrner Proteſtant.

Als Alexander einen 1. Seeräuber ſeinen 2. Stand vorwarf; ſo antwortete dieſer: Ich bin ein See-

Seeräuber, weil ich nur ein Schiff habe; denn wenn ich eine 3. Kriegsflotte hätte, so wär' ich ein 4. Kriegsheld.

1. Pirate 2. reprocher la condition 3. armée navale 4. conquérant.

d) Après *comme*, & *en*.

Exemples.

Je l'ai acheté comme esclave. Il parle en maître.

Die Athenienser glaubten nicht, daß Miltiades als ein 1. bloßer Privatmann leben könnte, nachdem er zuvor die 2. höchsten Aemter der Republik 3. verwaltet hatte.

1. simple particulier 2. les premiers emplois 3. remplir.

e) Après *jamais*, suivi d'un Nominatif.

Exemple.

Jamais Prince ne fut plus juste.

Niemals ist ein 1. Wohlstand vollkommener gewesen, als des römischen Kaisers Augustus seiner. Das Glück schien ihm allein 2. mit allen denjenigen Wohlthaten zu beschenken, die es gegen 3. unzählig andere jemals 4. verschwendet hatte, und es 5. erhob ihn so hoch, als es einen römischen 6. Bürger nur 7. erheben konnte.

1. prospérité 2. réunir en qu. ses faveurs 3. une infinité d'autres 4. prodiguer à qu. 5. élever 6. citoyen. 7. porter.

f) Au lieu *d'un* & *d'une* on emploie *quelque*, dans les phrases où l'on parle avec doute, & que l'on veut exprimer en allemand, irgend einen, etwa einen.

Exemple.

Connoiſſez-vous ici quelque habile graveur.

Als Pauſanias den Simonides bat, daß er ihm eine gute 1. Lehre geben möchte; ſo ſagte er zu ihm: 2. denke ſtets, daß du ein Menſch biſt.

1. avis 2. ſe ſouvenir.

Des Subſtantifs.

a) On doit répéter les articles, tant avant les noms ſynonymes, qu' avant ceux qui ne le ſont point.

Exemple.

La Clémence, la ſageſſe, la libéralité & la vaillance ſont de plus beaux ornemens dans un Prince, que ne le ſont les pierreries, dont il eſt couvert.

Thêmes.

Ariſtides 1. wohnte 2. als Feldherr der 3. Schlacht vor Salamin bey, und es iſt 4. nie ein Treffen gehalten worden, wo ſich eines Generals Gerechtigkeit, Billigkeit und Mäßigung 5. herrlicher gezeigt hätte, als hier bey dieſem. Er verdiente durch ſein 6. gelindes und 7. aufrichtiges Verfahren, daß die 8. höchſte Gewalt zur See, von den Lacedämoniern auf die Athenienſer 9. gebracht wurde. Alle griechiſche Städte, welche des Pauſanias 10. Hochmuth und 11. Stolz 12. gegen des Ariſtides 13. Großmuth, Weisheit und Mäßigung 14. hielten, ſchworen, daß ſie 15. künftighin keine andere, als Athenienſer, zu 16. Oberfeldherren annehmen wollten.

1. ſe

1. ſe trouver 2. en qualité de préteur 3. le combat 4. n' y avoir jamais d'occaſion 5. paroître avec plus d'eclat 6. 7. la douceur & l'intégrité de la conduite 8. le commandement de la mer 9. être transféré à qu. 10. orgueil 11. fierté 12. 14. comparer 13. grandeur d'ame 15. à l'avenir 16. prendre pour chef.

b) Les noms de nombre, de meſure & de poids, ſe mettent au Nominatif, après le nom de leur prix.

Exemples.

On vend le vin quarante écus le tonneau.
Le beurre eſt à quatre gros la livre.

Die 1. Gegenden um Konſtantinopel herum ſind wohl 2. gebauet. Alles 3. iſt daſelbſt 4. im Ueberfluße, und die Früchte ſind ſehr ſchön. Der Wein allein iſt theuer daſelbſt. Ein Reiſender aus dem vorigen Jahrhundert ſagt, daß eine 5. Kanne einen viertel Piaſter 6. gegolten habe.

1. Les environs 2. cultiver 3. 4. abonder 5. bouteille 6. valoir.

c) Les expreſſions elliptiques, où l'on ſupprime le participe *étant*, ſe mettent au Nominatif.

Exemples.

Le Roi parti. Le diſcours fini.

Wenn in der Türkey zwo Perſonen einander heyrathen wollen, ſo gehen ſie, und 1. zeigen ſich dem Kadi, der ihre 2. Eheſtiftung in Gegenwart zweyer Zeugen 3. aufſetzet; hernach 4. begeben ſie ſich zu einem Prieſter, Iman genannt, der ſie 5. zuſammen trauet. Nachdem ſolches 6. geſchehen, wird die Frau mit ihrer 7. Ausſtattung zu ihrem Manne 8. feyerlich

geführet, und der ganze Tag wird mit 9. Gaſtereyen und Tanzen bis in die 10. ſpäte Nacht 11. zugebracht.

1. ſe préſenter 2. contrât de mariage 3. écrire 4. aller devant qu. 5 bénir le mariage 6. ſe faire 7. le trouſſeau 8. en triomphe 9. feſtins 10. bien avant dans la nuit 11. ſe paſſer en.

d) Les noms des Inſtrumens, dont on ſe ſert pour faire quelque choſe, ſe mettent à l'Accuſatif, précédé de la prépoſition *avec*.

Exemples.

Couper avec un couteau.
Abbattre un arbre avec la coignée.

Es giebt eine gewiſſe 1. Art Inſekten, die 2. anfänglich wegen ihrer Kleinigkeit 3. kaum zu ſehen, die aber den Pomeranzenbäumen großen 4. Schaden thun. Das beſte 5. Mittel, ſo man dabey 6. gebrauchen kann, iſt, daß man über die 7. angegriffenen Zweige und Blätter, entweder mit einer 8. ſanften Bürſte, die in Eſſig 9. getaucht worden, oder mit einem 10. leinenen Tuche, das man in Salzwaſſer getauchet, 11. fahre.

1. eſpèce 2. d'abord 3. impereeptible 4. faire du tort 5. remede 6. apporter 7. infecté 8. des vergettes douces 9. trempé 10. linge 11. frotter qu ch.

Remarque.

e) Lorsqu'il n' eſt queſtion d'aucun inſtrument, on fait précéder le Subſtantif de la particule *de*.

Exemple.

Il ſe couvrit de ſon manteau.
Er bedeckte ſich mit ſeinem Mantel.

Es

Es giebt auf den Seekûſten von Guinea eine ziemlich große 1. Menge Schöpſe; aber ſie ſind 2. halb ſo klein, als die europäiſchen, und anſtatt der Wolle, haben ſie 3. an dem ganzen Leib Haare, welche 4. Fingers lang ſind. Alſo iſt es dort die 5. verkehrte Welt; denn die 6. Schwarzen ſind mit Wolle, und die Thiere mit Haare bedeckt.

1. nombre 2. la moitié plus petit 3. par tout le corps 4. de la longueur d'un doigt 5. renverſé 6. négres.

Remarque.

f) Quand on ſe ſert des verbes: *battre, tuer, aſſommer,* & autres ſemblables, au lieu de *avec,* on met à *coups de.*

Exemple.

On tuë le gibier à coups de fuſil.

Die uralten Häuſer zu Piſa und Viterbo, in Italien, haben 1. mehrentheils an der Seite viereckichte und hohe Thürme. 2. Man will ſagen, daß dieſe Thürme zu den Zeiten der 3. bürgerlichen Kriege ſind gebauet worden; daß ſie als 4. Feſtungen dienten, da ſich die Bürger 5. hinein zogen, und daraus ſie mit Stein- und 6. Pfeilwürfen 7. ſtritten.

1. pour la plûpart 2. prétendre 3. guerre civile 4. forteresſe 5. ſe retirer 6. traits 7. combattre.

Des Noms de Nombres.

a) On ſe ſert ſouvent des nombres cardinaux au lieu des ordinaux, en parlant des

Souverains, & en faisant quelque citation de livres, de chapîtres &c.

Exemples.

Henri quatre; Louis douze.
Livre trois, chapître cinq.

Thêmes.

Die griechischen Geschichtschreiber, die mit den 1. Rednern 2. übereinstimmen, 3. berichten uns, daß die Athenienser in ihrer Citadelle über zehn tausend Talent 4 gesammelt hätten, die sie 5. zu ihrem Verderben in 6. eiteln und 7. unverständigen 8. Unternehmungen 9. verthan hatten. Man sehe im Thucidides das zweyte Buch nach; ingleichen im Diodorus Sikulus, das zwölfte Buch.

1. Orateur 2. de concert avec qu. 3. apprendre 4 amasser 5. à sa propre ruine 6 vain 7. imprudent 8. entreprise 9. dissiper.

b) Après les nombres cardinaux, il faut mettre *an*.

Exemple.

Il a vingt ans.

Marseille ist eine uralte Stadt, die von den Griechen 1. ohngefähr hundert funfzig Jahre nach Rom 2. erbauet worden, und in folgenden Zeiten eine 3. Bundsgenossinn, und eine der treuesten Freundinnen der römischen Republik geworden.

1. environ 2. être fondée 3. alliée.

c) Il faut mettre *années*, si après il suit quelqu' autre mot, & que le sens n' est pas suspendu par une virgule entre le mot *année*, & ce qui suit.

Exemple.

Digitized by Google

Exemple.

Vingt années de ſervice m'ont aquis le droit de dire mon ſentiment.

In China 1. überziehen zuweilen die 2. Heuſchrecken gewiſſe Landſchaften. Man ſieht derſelben eine 3. erſtaunende Menge, die den ganzen Himmel bedecket. Das 4. Geräuſch, welches ſie im fliegen machen, iſt 5. beynahe dem Lärm gleich, den eine Trommel macht. Dieſe unglaubliche Menge Heuſchrecken ſiehet man 6. gemeiniglich nur alsdann, wenn auf die 7. Ueberſchwemmungen ein Jahr von großer 8. Dürre 9. folget.

1. inonder 2. ſauterelles 3. multitude étonante 4. le bruit 5. approcher de qu. ch. 6. d'ordinaire 7. inondation 8. ſéchereſſe 9. être ſuivi.

d) S'il y a une virgule, qui marque la ſuſpenſion du ſens, il faut employer *an*.

Exemple.

On compte environ ſix mille ans, depuis la création du monde, jusqu' à nous.

Es ſind hundert achtzehn Jahre von dem erſten 1. puniſchen Kriege, bis auf die 2. Zerſtörung der Stadt Karthago 3. verfloſſen. Man zählet acht und vierzig Jahre von dem erſten bis zum andern puniſchen Kriege, und von dem zweyten bis zu Ende des dritten, rechnet man deren ſiebenzig.

1. guerre punique 2. déſtruction 3. s'écouler.

e) Quand

e) Quand il y a un article devant les noms cardinaux, il faut dire *années*.

Exemple.

Les trente années, qu'il a été absent.

Das 1. Erdreich im Kanton Zürch ist fruchtbar an guten 2. Getreyde, und die 3. Teiche und 4. Flüsse sind darinnen 5. Fischreich. Man sieht daselbst eine große Menge 6. Weinberge; allein der Wein ist grün. Doch hat er die gute 7. Eigenschaft, daß man ihn zu dreyßig 8. Jahren erhalten kann, ohne daß er 9. verdirbt; und 10. je länger man ihn 11. aufhebt, 12. desto 13. süßer wird er.

1. terroir 2. grain 3. lacs 4. rivières 5. riches en poissons 6. vignobles 7. qualité 8. des années 9. se gâter 10. plus 11. garder 12. plus 13. s'adoucir.

f) De même après les nombres ordinaux, placés avant le nom Substantif.

Exemple.

Ce marchand a failli la troisieme année après son établissement.

Man sieht zu 1. Aachen das 2. Grab Karls des Großen, der allda, zwey und siebenzig Jahre alt, verstarb, im vierzehnten Jahre seiner 3. Regierung als Kaiser, und im achtzehnten Jahre seiner 4. Regierung überhaupt.

1. Aix la chapelle 2. tombeau 3. Empire 4. Régne.

g) Il faut mettre *années*, quand il y a une épithète avant ou après; ou qu'il précéde quelque Pronom.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Nous avons une année abondante.
C'eſt l'ouvrage de pluſieurs années.

In Aegypten 1. trägt 2. einerley Erdreich in eben demſelben Jahre drey bis viererley 3. Arten 4. verſchiedener Erdfrüchte; man 5. ſäet 6. Lattich und 7. Gurken, hernach 8. Getreyde, und nach der 9. Aernte Melonen, und ſolche 10. Zugemüße, die dem Lande Aegypten 11. eigen ſind.

1. porter 2. une même terre 3. ſorte 4. des fruits différents 5. ſemer 6 des laitues 7. concombres 8. blé 9. moiſſon 10. legumes 11. particulier.

Remarque.

En parlant des années qui ſe ſont écoulées depuis la naiſſance de Jeſus Chriſt jusqu'à preſent, on dit l'*an mil* &c. car *mil* en cet endroit eſt adjectif.

Des Adjectifs.

Remarque.

a) *Neuf*, ſe dit des choſes faites par l'art.

Exemples.

Un habit neuf. Une maiſon neuve.

Thêmes.

Es ſind 1. um die Stadt Patavia ſehr angenehme Spaziergänge und 2. Luſthäuſer. Auf Seiten der 3. Felder, 4. außerhalb dem neuen Thore, ſieht man verſchiedene Arten von 5. Waſſermühlen, einige zum Papier, andere zum Zucker, noch andere zum 6.

Schieß-

Schießpulver, oder zum Getreyde 7. mahlen. Die Holländer ſind es, die das alles haben machen laſſen.

1. autour de 2. maiſon de plaiſance 3. les terres 4. par de là 5. moulin à eau 6 poudre à canon 7. moudre.

b) Nouveau, ſe met pour exprimer les choſes, qui ſont produites par la nature, ou par le génie des hommes.

Exemples.

Du vin nouveau. Une nouvelle mode.

Die 1. alten und neuen Weltweiſen haben ſehr viel über die 2. Eigenſchaften des 3. Magnets 4. geſprochen. Die Königinn Chriſtina, eine ſehr 5. neugierige und gelehrte Prinzeſſinn, nachdem ſie die 6. Meynungen dieſer und jener unterſuchet, hat 7. kein Bedenken getragen, 8. hierüber zu ſagen, daß die alten 9. Thorheiten 10. ſo gut wären, als die neuen.

1. ancien 2. propriétés 3. aiman 4. raiſonner ſur qu. ch. 5. curieux 6. ſentimens 7. ne pas faire difficulté 8. à ce ſujet 9. ſottiſes 10. valoir bien qu. ch.

c) Feu, (weyland, verſtorben, ſelig) étant placé avant l'article défini, ou avant un pronom, eſt indéclinable; mais placé après l'article, il ſe décline.

Exemples.

Feu la Reine. Feu votre ſœur. La feue Reine.

An einem Orte, auf der Inſel Bornholm, Perskerſong genannt, ſieht man einen 1. Steinbruch von Marmor, wo man 2. mitten darinnen oftmals eine 3. Art von runden 4. Kieſelſteinen findet, die 5. wirkliche Diamanten geben, die ſo ſchön, und ſo 6. koſtbar

ſind,

ſind, als diejenigen, die aus Indien kommen. Die weyland verſtorbene Königinn Louiſe hatte eine 7. ſehr ſchöne 8. Haarnadel davon.

1. carrière de marbre 2. au milieu de 3. eſpèce 4. caillou 5. véritable 6. précieux 7. admirable 8. aigrette.

d) L'adjectif *demi* eſt indéclinable avant le Subſtantif.

Exemples.

Une demi-douzaine. Une demi-heure.

Es 1. gefriert niemals in Aegypten, und es iſt ſelbſt etwas ſeltſames, daß es eine halbe Stunde in einem Jahr regnet, und oft 2. vergehen viele Jahre nach einander, ohne daß es einen 3. Tropfen regnet.

1. geler 2. ſe paſſer 3. tomber une ſeule goutte d'eau.

e) S' il eſt placé après le Subſtantif, il ſe décline.

Exemples.

J'ai acheté deux aunes & demie de ruban.
J'ai employé à cela deux heures & demie.

Breda iſt eine uralte 1. Freyherrſchaft im 2. Herzogthum Braband. Sie 3. begreift ſiebenzehn ſehr 4. anſehnliche 5. Dörfer, imgleichen den ſogenannten Maſtboſch, der ein ſchöner 6. Tannenwald iſt, welcher anderthalb 7. Meilen lang, und 8. ungefähr eine Meile breit iſt.

1. Baronie 2. Duché 3. comprendre 4. conſidérable 5. village 6. forêt de ſapins 7. lieue 8. environ.

f) Les Adjectifs *cher, court, fort, bas, haut,* ſont indéclinables dans les façons de parler ſuivantes.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Elle eſt demeurée court, ſie iſt in der Rede ſtecken geblieben.

Elle ſe fait fort, ſie getrauet ſich.

Elle eſt aſſiſe trop bas, ſie ſitzt zu niedrig.

Als die kleinen 1. Bologneſer-Hunde 2. mehr Mode waren, verkauften die Bologneſer dieſelben 3. ungemein theuer. Man erzählet, daß, da ein 4. Limoſiner zu Bologna den Preis dieſer kleinen Hunde 5. gemerket, er 6. mit Fleiß in ſeine Provinz zurück gekehret, um eine 7. Kuppel großer 8. Kettenhunde zu 9. holen; er 10. bildete ſich ein, er würde ſie 11. nach Verhältniß des 12. Gewichtes, und der 13. Größe verkaufen.

1. de Bologne 2. être plus à la mode 3. extrêmement cher 4. Limoſin 5. voir 6. exprès 7. une meute 8. mâtin 9. amener 10. s'imaginer 11. proportionellement 12. le poids 13. taille.

g) Un Adjectif quelconque, étant placé avant le mot *gens*, doit être au féminin; s'il eſt placé après, il doit être au Maſculin.

Exemples.

Groſſes gens, bonnes Gens.

Voilà des gens bien hardis.

Nikaria iſt eine Inſel auf dem 1. Archipelagus. Die Einwohner leben bloß von dem 2. Gewerbe, daß ſie mit 3. fichtenen und eichenen 4. Brettern, mit dem 5. Bau- und Brennholze treiben. Sie ſind ſo 6. armſelig, daß ſie 7. betteln, ſo bald ſie aus ihrer Inſel heraus ſind; allein ſie würden glücklicher ſeyn, wenn

ſie

ſie aus ihrer Inſel heraus ſind; allein ſie würden glücklicher ſeyn, wenn ſie dieſelbe 8. bauen wollten. Es ſind 9. einfältige Leute, grob und 10. halb wild. Sie 11. backen ihr Brod 12. nur alsdann, wenn ſie ihr 13. Mittag- oder Abendeſſen genießen wollen.

1. Archipel 2. commerce 3. pin 4. planches 5. bois à bâtir 6. miſérable 7. demander l'aumone 8. cultiver 9. ſot 10. à demi ſauvage 11. faire le pain 12. à meſure que 13. diner, ſouper.

b) *Nud, nuë*; on dit nu-tête, nu-pied: & non pas nuë-tête, nuds-pieds.

Wann die Türken in ihre 1. Moſcheen gehen, ſo 2. legen ſie ihre 3. Schuhe vor derſelben Thüre ab, und gehen mit bloßen Füßen hinein, 4. richten die Augen in die Höhe, 5. heben die Hände 6. nach ihrem 7. Bunde zu, 8. machen eine 9. Neigung 10. gegen die 11. Vertiefung, wo der Iman ſtehet, 12. knien nieder, und 13. küſſen zu dreymal die Erde.

1. la Mosquée 2. 3. laiſſer les babouches 4. lever en haut 5. porter les mains 6. vers 7. turban 8. 9. faire une inclination 10. du côté 11. la niche 12. ſe mettre à genoux 13. baiſer.

i) Lorsque deux Subſtantifs de genre différent, ſont les Nominatifs du verbe *être*, on met l'adjectif ſuivant au maſculin & au plurier.

Exemples.

Son Pere & ſa Mere ſont encore vivants.

Die 1. Japonier 2. enthalten ſich einmal im Monate, diejenigen 3. Nahrungsmittel zu genießen, die ein Leben gehabt haben, und 4. faſten 5. an dem 6.

Tage im Jahre, da ihr Vater und Mutter geſtorben ſind.

1. Japonois 2. s'abſtenir 3. manger des choſes 4. faire abſtinence 5. 6. l'anniverſaire du jour.

k) Quand les deux Subſtantifs ſont régis par le verbe *avoir*, ou par quelque verbe *actif*, alors l'adjectif prend le genre du Subſtantif, qui le précéde immédiatement.

Exemples.

Sylla s'étoit acquis dans Rome un pouvoir & une autorité abſolue.

Il a été un temps, où les Japonois avoient pour les chiens une attention & des égards ſinguliers.

Bey den 1. Mohren auf der 2. Goldküſte ſind die Kinder 3. nicht ſo bald 4. im Stande zu gehen, ſo 5. laufen ſie zum Waſſer wie die 6. Aenten. 7. Von ihrer zarten Kindheit an, lernen ſie 8. ſchwimmen, und 9. werden vortreffliche 10. Taucher. Dieſe Völker ſind 11. ſtark, und 12. ſtehen leicht die längſte und 13. härteſte Arbeit aus. Die Weiber ſelbſt haben eine 14. bewundernswürdige 15. Stärke, und 16. Herzhaftigkeit.

1. Négres 2. la côte d'or 3. à peine 4. pouvoir marcher 5. courir à l'eau 6. canard 7. dès la plus tendre enfance 8. nager 9. devenir 10. plongeur 11. robuſte 12. ſupporter aiſément 13. travaux rudes 14. ſurprenant 15. force 16. courage.

Des

Des Dégrés de Comparaiſon.

a) Tous les Comparatifs, tant Adjectifs qu' adverbes, gouvernent le Nominatif après la particule *que*.

Exemple.

— La mere eſt plus petite, que la fille.

Thêmes.

Die Europäer 1. hatten großes Unrecht, 2. den Mangel des japoniſchen 3. Stäudleins 4. zu bedauern, welches den Thee trägt. Sie beſitzen eine 5. Menge 6. heilſamere und 7. ſchmackhaftere 8. Pflanzen, als der Thee, z. B. das 9. Lungenkraut mit 10. Sternaniß 11. untermenget.

1. avoir grand tort 2. 4. regretter 3. arbriſſeau 5. quantité 6. ſalutaire 7. ſavoureux 8. plante 9. la poulmonaire 10. anis étoilé 11. mettre avec qu. ch.

b) Si la particule *que* eſt ſuivie d'un verbe au lieu d'un nom, il eſt à obſerver que, ſi la premiere phraſe eſt affirmative, la phraſe ſuivante doit être accompagnée de la premiere particule négative *ne*.

Exemple.

Il eſt beaucoup plus âgé, que je ne croyois.

Die Normandie iſt eine ſehr große Provinz, die einen 1. Ueberfluß an allerley Früchten hat, vornehmlich an Birnen und Aepfeln, davon ſie 2. einen Moſt machen, der ihnen 3. ſtatt des Weins dienet. 4. In Anſehung des Getreydes, ſo 5. ſammelt ſie deſſen

mehr, als ſie zum 6. Unterhalt ihrer Einwohner 7. nöthig hat.

1. abonder en qu. ch. 2. du cidre 3. tenir lieu de qu. ch. 4. à l'égard 5. recueillir 6. entretien 7. il lui faut.

c) Si au contraire la premiere phraſe eſt négative, celle qui ſuit ne doit être accompagnée d'aucune négative.

Exemple.

Il n'eſt pas plus âgé, que je le croyois.

Von Monteroſſo nach Baccano, und ſelbſt bis Rom, findet man ſehr ſchöne Ueberbleibſel von den 1. Landſtraſſen der alten Römer, und einiges 2. altes Gemäuer verſchiedener 3. Gräber; welches beweiſet, daß Rom niemals größer geweſen, als es heut zu Tage iſt.

1. chemins 2. ruines 3. tombeau.

d) Le Superlatif défini demande après ſoi ou le Génitif, ou les relatifs *qui*, *que*, *dont*, ſuivis d'un verbe au Subjonctif.

Exemples.

Les Rubis de Pegu ſont les plus beaux de tout l'Orient.

Les vues de Conſtantinople, de Naples, de Veniſe, ſont les plus belles, que l'on puiſſe voir.

Unter den 1. Kleinodien, die in den 2. koſtbaren Kabinettern des Großherzogs von Toskana 3. ſich befinden, iſt ein großer 4. Fingers dicker Diamant, der hundert acht und dreyßig 5. Karat 6. wiegt, und für den ſchönſten in Europa 7. gehalten wird. Er 8.

wird

wird hundert funfzig tausend Thaler 9. an Werth geschätzet.

1. les bijoux 2. riche 3. être contenu 4. l'épaisseur d'un doigt 5. carat 6. peser 7. passer pour 8. 9. être estimé.

e) Après *ce que*, au lieu de l'article défini, on se sert de la particule *de* devant un adjectif de comparaison.

Exemple.

Ce que j'ai de plus beau, das schönste, so ich habe.

Die Gallerie von Antiken in Florenz ist gewiß die schönste und rareste in Europa. Alles, was man sich schönes und 1. auserlesenes 2. in der Malerey, der 3. Bildhauerarbeit, den 4. Schaumünzen, und 5. Alterthümern 6. vorstellen kann, findet sich darinnen.

1. mieux choisi 2. en peinture 3. sculpture 4. médailles 5. antiquités 6. s'imaginer.

f) On use du Superlatif défini dans les occasions, où la langue allemande fait précéder les Adjectifs par les adverbes comparatifs: so, als.

Exemple.

Pour me rendre le plus utile, que je pourrai.
Um mich so nützlich, als möglich zu machen.

Bey den 1. Toskanern 2. geben die 3. Adelichen selten 4. Gastmahle, 5. außer nur bey Gelegenheit einer öffentlichen 6. Lustbarkeit, oder aber auf dem Lande, und alsdann 7. bestreben sie sich, es den Franzosen 8. an Kostbarkeit und Zierlichkeit gleich zu thun. Allein unter allen Italiänern sind die 9. Mayländer diejenigen,

jenigen, welche ihre 10. Gaſtmahle 11. ſo prächtig, als nur möglich, 12. geben.

1. Toſcans 2. 4. donner des feſtins 3. gens de qualité 5. ſi ce n'eſt que 6. fête 7. ſe piquer 8. égaler la delicateſſe & la propreté de qu. 9. Milanois 10. 12. regaler 11. avec Magnificence.

g) Le Superlatif abſolu, qui ſe forme avec quelque adverbe d'exagération, comme *bien*, *très*, *fort* &c. n'a aucun régime après ſoi.

Exemples.

Elle eſt fort belle. Ils ſont très heureux.
Votre procédé eſt bien étonnant.

Der 1. Magnet kann wohl andere 2. Eigenſchaften haben, als diejenigen, 3. die uns bekannt ſind. Allein, wenn er auch nur diejenigen an ſich hätte, daß er die 4. Himmelsgegenden 5. anzeiget, daß er die 6. Seefahrenden, und diejenigen, die in den 7. Wüſten reiſen, 8. leitet; ſo iſt das ſchon genug, um dieſen Stein ſehr 9. ſchätzbar, und ſehr nothwendig zu 10. machen.

1. aiman 2. propriété 3. connoître 4. les Poles 5. marquer 6. navigateur 7. déſert 8. diriger 9. 10. rendre conſidérable.

Remarques.

Sur les Adverbes Comparatifs *plus*, *moins*.

a) *Plus*, prend après ſoi, *du*, *de la*, *de*, quand il eſt ſuivi de quelque Nom numéral ou de quantité, & s'explique en allemand par, über.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Il a perdu plus de trois cens écus.

Plus de la moitié de l'Arabie eſt un vaſte déſert, ou de ſables ou de pierres.

Thêmes.

Die Holländer haben die Portugieſen 1. aus dem Beſitze ihrer 2. Pflanzſtädte auf der Inſel Ceylon 3. geſetzet. Die 4. Handlungsgeſellſchaft ſchicket alle Jahre an den König von Candia, den 5. Oberherrn der Inſel, einen 6. Geſandten mit Geſchenken, 7. zu deren Vergeltung dieſer Fürſt der Geſellſchaft 8. Edelgeſteine von ſo großem 9. Werth zuſchicket, daß das Schiff, welches dieſes Geſchenk trägt, über die Hälfte höher geſchätzt wird, als die Flotte.

1. 3. dépoſſéder 2. établiſſement 4. compagnie 5. Souverain 6. Ambaſſadeur 7. en retour de qu. ch. 8. bijoux 9. prix.

b) Si *plus* n'eſt pas Comparatif & qu'il puiſſe être expliqué par nicht mehr als . . ., on doit mettre *que* après lui.

Exemple.

Nous n'avons plus qu'un mois d'ici à ce temps là.

1. Chalcedonien, nahe bey Conſtantinopel, vorhin eine 2. wohlbekannte und 3. wegen des daſelbſt 4. gehaltenen vierten 5. allgemeinen Kirchenraths 6. wohlberühmte Stadt, iſt itzo nichts mehr, als ein 7. armſeliges Dorf.

1. Chalcédoine 2. fameux 3. par 4. être tenu 5. Concile général oecumenique 6. célèbre 7. miſérable.

c) Plus & *moins* répétés, expriment les mots

allemands jemehr, deſtomehr, & ne doivent pas être ſuivis de *que*.

Exemples.

Plus on a, plus on veut avoir.
Moins on le pouſſe, moins il travaille.

Die Inſel 1. Elba auf dem toskaniſchen Meere, iſt 2. voll Berge, die 3. viel Eiſen und 4. Magnetſteine 5. enthalten. Man findet darinnen 6. Schwefel, 7. Kupferwaſſer, Zinn und Bley. Es iſt ganz natürlich 8. daraus zu ſchließen, daß die Inſel nicht 9. geſchickt ſey, 10. Getreyde zu tragen. Alle Länder, welche Metalle 11. hervorbringen, je 12. reicher ſie an dergleichen Dingen ſind, deſto weniger ſind ſie geſchickt, dasjenige hervor zu bringen, was 13. zum menſchlichen Unterhalt dienet.

1. Elbe 2. plein 3. quantité 4. aiman 5. renfermer 6. ſoufre 7. vitriol 8. en inférer 9. propre 10. porter des grains 11. produire 12. abonder 13. néceſſaire.

d) *Plus* & *moins*, dans des phraſes, où il y a une comparaiſon, veulent être ſuivis immédiatement de l'article indéfini *de*. Il en eſt de même dans celles où ces adverbes ont à leur ſuite un nombre cardinal.

Exemples.

On a dit avec plus d'éloquence que de vérité, que les limites de l'Empire romain étoient celles du monde.

Alexandre le Grand avoit moins de prudence que de courage. Plus de trois heures.

Marſeille iſt von den 1. Phöniciern 2. an dem mittelländiſchen Meere erbauet worden. Es iſt derſelben

ſelben 3. Hafen einer der 4. berühmteſten auf dieſem Meere. Der 5. Umfang ihrer Mauern 6. erſtreckt ſich nicht über zwey italiäniſche Meilen, 7. auf einem Boden, der bald hoch, bald niedrig iſt.

1. Phéniciens 2. ſur la mer méditerranée 3. le port 4. célèbre 5. circuit 6. avoir deux milles d'étendue 7. ſur un terrein.

Remarques.

Sur les deux Adverbes *plus*, & d'*avantage*.

a) *D'avantage* ſe met d'ordinaire à la fin de la phraſe qui renferme la comparaiſon; *plus* ne doit ſe mettre qu' au milieu.

Exemples.

Les Perſans ne ſont pas habiles dans la navigation, & les Turcs ne le ſont guères d'avantage.

D'où vient boit-il plus qu'il ne faut?

Thêmes.

Die Villa Borgheſe iſt eines der ſchönſten 1. Landhäuſer um Rom. Es iſt eine große Menge von 2. alten und 3. neuen Statuen darinnen. So bald man in dieſen Garten tritt, ſieht man einen weiten 4. Kreis, der ganz damit 5. umgeben iſt, und wenn man in die 6. Zimmer zurück kömmt, findet man derſelben noch mehr darinnen.

1. maiſon de campagne 2. antique 3. moderne 4. cercle 5. environné 6. appartemens.

b) On emploie *d'avantage*, lorsque dans la

langue allemande, les adverbes mehr, ſo ſehr, am meiſten, ſe trouvent éloignés de la conjonction als.

Exemples.

Il n'y a rien, qu'il faille éviter d'avantage, en écrivant, que les équivoques.

Es iſt nichts, das man im Schreiben ſo ſehr vermeiden ſoll, als die Zweydeutigkeit.

Die Italiäner, ſagt man, ſind 1. mäßig 2. den Geſchmack und Willen nach. Die warme und 3. dicke Luft der 4. mittägigen Provinzen in Italien 5. erfordert nicht ſo viel 6. Nahrungsmittel, als man deren 7. gemeiniglich anderwärts 8. verzehret. Alſo iſt das Abendeſſen in Rom nicht 9. gebräuchlich. Unter allen Italiänern aber ſind keine, als die Toskaner, welche die 10. Ergetzlichkeit in Speiſen ſo ſehr 11. gering achten.

1. ſobre 2. par goût & par choix 3. épais 4. méridional 5. demander 6. alimens 7. communément 8. conſommer 9. en uſage 10. les plaiſirs de la table 11. mépriſer.

Remarques.

Sur les Adverbes Comparatifs *tant, autant, ſi, auſſi.*

a) Quand on veut marquer l'égalité qu'il y a entre divers objets, par rapport à certaines actions, ou à certaines qualités, on dit *autant* avant un verbe & un Subſtantif, & *auſſi* avant un adverbe & un adjectif, en ſuite on met *que*, & non pas *comme.*

Exemples.

Il craint autant de partir, qu'il craint de reſter.

Il

Il ſe ſoucie auſſi peu de cela, que moi.
Il eſt auſſi grand que vous.

Thêmes.

Unter allen 1. Eroberern, die einen Theil des 2. Erdbodens 3. eingenommen, iſt keiner, der ſeine 4. Eroberungen mit ſo vielen 5. regulirten Völkern, und ſo viel Geld angefangen, als Ludwig der XIV, König in Frankreich, deſſen 6. angewendet hat, um den kleinen 7. Staat der 8. vereinigten Niederlande 9. unter ſeine Bothmäßigkeit zu bringen.

1. conquérant 2. monde 3. envahir 4. conquêtes 5. troupes réglées 6 employer 7. Etat 8. Provinces-unies 9. ſubjuguer.

b) Si l'on vouloit marquer de l'inégalité entre les objets; ce qui s'exprime par la négation, il faudroit dire *tant* & *ſi*, & mettre après *que*, & non pas *comme*.

Exemples.

On ne doit pas tant craindre pour ſa vie, que pour ſon honneur.

Il n'a pas ſi peu d'eſprit, qu'on ſe l'imagine.

Ueberhaupt iſt die Luft in den Städten nicht ſo 1. geſund, als die 2. Landluft. Die erſte iſt mit 3. ſchädlichen 4. Dünſten 5. angefüllt, welche der 6. Wind niemals 7. ganz zertheilet; allein die Landluft iſt mit 8. vegetabiliſchen Ausdünſtungen 9. reichlich angefüllt, die eine 10. heilſame Eigenſchaft haben.

1. ſain 2. air de la campagne 3. nuiſible 4. exhalaiſons 5. pleine 6. l'air 7. emporter entiérement 8. émanation végétable 9. abonder en 10. qualité ſalutaire.

Remarque.

Digitized by Google

Remarque.

c) *Si* & *tant* s'emploient auſſi dans des phraſes affirmatives, mais c'eſt, lorsqu'il n'eſt queſtion d'aucune comparaiſon entre divers objets.

Exemples.

Les Romains furent ſi charmés de la découverte des moulins à bras, qu'ils pouſſerent leur extravagante reconnoiſſance jusqu'à rendre aux moulins un culte réligieux.

Henri IV. diſoit, qu'il vouloit faire tant de bien à ceux, qui ne l'aimoient pas, qu'il les forceroit à l'aimer.

Die 1. Seide und das weiße 2. Wachs in China ſind zwey ſehr 3. wichtige Dinge. Die Seide iſt die beſte von der Welt, und in ſo großem 4. Ueberfluß, daß die Alten das Reich China das Seidenland genennet haben.

1. ſoie 2. cire 3. conſidérable 4. abondance.

Remarque.

d) *Auſſi* & *autant* peuvent être employés après une phraſe négative, lorsque ces adverbes ſont précédés de la particule conditionnelle *ſi*, wenn, ou de *quand même*, ou lorsque l'on forme une queſtion ou un ſouhait.

Exemples.

Il n'auroit pas été avancé, s'il n'étoit auſſi ſavant qu'il l'eſt.

Quand même elle n'auroit pas autant de bien que ſa ſœur.

Pourquoi n'avez-vous pas autant l'un que l'autre? Que ne ſuis-je auſſi avancé que vous!

Wenn

Wenn die Luft der Inſel 1. Cypern nicht ſo 2. ſchwer und ſo 3. böſe wäre, als ſie zu gewiſſen Zeiten im Jahre iſt, würde es ein ſehr 4. anmüthiger Aufenthalt ſeyn. Der 5. köſtliche Wein, und das 6. ſchmackhafteſte 7. Wildprät 8. befinden ſich daſelbſt 9. im Ueberfluß.

1. Chypre 2. peſant 3. mauvais 4. ſéjour délicieux 5. exquis 6. délicat 7. gibier 8. ſe trouver 9. en abondance.

Des Pronoms.

Pronoms perſonnels conjonctifs:
je, tu, il, elle, on, nous, vous, ils, elles.

Uſage du Nominatif.

a) Les Pronoms Nominatifs précédent ordinairement le verbe.

Exemples.

Je ſuis content de tout.
Il croit que vous viendrez.

Thêmes.

1. Als der Herzog von Turenne das 2. Kommando in Deutſchland 3. führte, ließ eine 4. neutrale Stadt, welche glaubte, daß die franzöſiſche Armee 5. auf ſie zukäme, dieſem Feldherrn hundert tauſend Thaler anbieten, um ihn zu 6. bewegen, daß er einen 7. andern Weg nehme. Der Herzog aber antwortete: Ich kann dieſe Summe nicht 8. mit gutem Gewiſſen 9. annehmen; weil ich nicht 10. Willens geweſen bin, durch dieſe Stadt 11. zu ziehen.

1. pen-

1. pendant que 2. 3. commander 4. neutre 5. aller de ſon côté 6. engager 7. prendre une route 8 en conſcience 9. accepter 10. avoir intention 11. paſſer.

b) Ils ſe mettent après le verbe en formant une queſtion.

Exemples.

Ai-je mal parlé? N'a-t-il pas bien fait?

Als Alexander der Große einen Kurier 1. mit ſehr vergnügtem Angeſichte 2. auf ſich zukommen ſahe, fragte er ihn 3. ganz begierig: Was haſt du mir zu 4. melden? Bringſt du mir die 5. Poſt, daß Homer 6. von den Todten auferſtanden?

1. avec un air de viſage fort gai 2. venir vers qu. 3. tout empreſſé 4. annoncer 5. nouvelle 6. reſuſciter.

c) Les verbes veulent auſſi leurs Pronoms agiſſants après eux, quand ils ſont mis au Subjonctif, ſans y être aſſujettis, pour marquer un défi, un ſouhait, ou quelque choſe de conditionnel.

Exemples.

Fût-il encore plus grand; je ne le craindrai pas.
Puiſſé-je vous exprimer ma joie toute entiére!

Als der Kaiſer Theodoſius einige Gefangene 1. frey gelaſſen, ſagte er dieſe 2. merkwürdigen Worte: Könnte ich doch auch die Gräber 3. eröffnen, um den Todten das Leben wieder zu geben!

1. délivrer 2. paroles mémorables 3. ouvrir.

d) On met ces Pronoms après les verbes *dire, repondre, repliquer, reprendre, ajoûter,* à la troiſieme perſonne dans le cours d'une narration.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Monſieur, repondit-elle, nous ſommes pauvres, il eſt vrai; mais honnêtes gens.

Allez, vous dira-t-il, chercher votre recompenſe auprès des maîtres, que vous avez ſervis.

Da des Cäſars Kriegsvölker 1. verweilten 2. nach Illyrien hinüber zu gehen, 3. ſtieg er ganz allein in ein 4. Schifflein, um ſie zu 5. holen; und als er ſah, daß der 6. Steuermann 7. den Sturm ſcheute, der 8. ſich erhob, ſprach er zu ihm: 9. Fürchte dich nicht, du 10. führeſt den Cäſar, und ſein 11. Glück.

1. tarder à 2. paſſer en 3. s'embarquer 4. une chaloupe 5. aller chercher 6. le Pilote 7. appréhender la tempête 8. s'élever 9. craindre 10. porter 11. fortune.

e) On met ces Pronoms après les Conjonctions *ainſi, auſſi, peut-être, à peine, mais, ſans doute, au moins, du moins, en vain, encore, pourtant.*

Exemples.

Ainſi dira-t-il, nous avons raiſon.

Peut-être ferez-vous mieux.

Wenn der Sultan einen 1. Großvezier 2. ernennet, ſo 3. giebt er ihm das 4. Reichsſiegel 5. in die Hände, darauf ſein Name 6. geſtochen iſt. Das iſt das 7. Zeichen, welches den erſten Miniſter 8. anzeiget; auch trägt er daſſelbe beſtändig in ſeinem 9. Buſen.

1. grand viſir 2. nommer 3. 5. mettre, entre les mains 4. le ſceau de l'Empire 6. gravé ſur 7. marque 8. caractériſer 9. le ſein.

Remarque.

Digitized by Google

Remarque.

f) On omet entiérement ces Pronoms Nominatifs, après *qui*, accompagné d'un verbe.

Exemples.

Moi, qui ſuis ſon frere. Vous, qui êtes parens.

In dem Briefe, den Chriſtina, Königinn von Schweden, 1. über den Entſatz von Wien an den König von Pohlen ſchrieb, lobte dieſe Fürſtinn den König, daß er 2. auf einige Weiſe den andern chriſtlichen Fürſten ihre Krone und Staaten 3. erhalten. Was mich anbelangt, fügte ſie hinzu, die ich kein Königreich mehr habe, habe Euer Majeſtät die 4. Erhaltung meiner 5. ungebundenen Freyheit 6. zu danken, die ich höher ſchätze, als alle Reiche der Welt.

1. ſur la levée du Siége 2. en quelque façon 3. conſerver 4. conſervation 5. indépendance 6. devoir à qu.

g) On omet de même ces Pronoms, quand deux verbes, liés par le moyen de la Conjonction &, ſe ſuivent de près au même temps du verbe.

Exemples.

Je vous dis, & vous aſſure.

Vous promettez, & ne tenez point parole.

Da ſich der Löwe vor den Schlangen 1. ſo ſehr ſcheuet; ſo wiſſen die 2. Mohren ihn durch eine 3. Liſt zu 4. entfernen. Sie 5. machen ſogleich die leinwandene 6. Binde 7. los, 8. daraus ihr Bund beſtehet, und 9. bewegen ſie vor ſeinen Augen, um die 10. Bewegung der Schlange 11. nachzumachen. 12. Kaum hat der Löw es wahrgenommen, 13. ſo reißt er aus, 14. begiebt ſich weiter, und 15. läßt ſie in Frieden gehen.

1. craindre

Digitized by Google

1. craindre extrêmement 2. Maures 3. ruſe 4. éloigner 5. 7. défaire 6. la bande 8. compoſer le turban 9. agiter 10. mouvement 11. contrefaire 12. pas plutôt 13. quitter la partie 14. ſe retirer 15. laiſſer aller en paix.

Uſage du Datif:

me, te, lui, nous, vous, leur.

a) Ces Pronoms vont immédiatement avant le verbe, à moins qu'il ne ſe préſente en même temps la particule relative: *le, la, en, y.*

Exemples.

Je te rendrai le livre.
Vous me direz, s'il vous plait.

Thêmes.

Nach der 1. Einnahme von Tyrus, ſchickte Alexander an Olympias, und an ſeine 2. Lieblinge, den größten Theil der 3. Beute, und an ſeinen 4. Hofmeiſter Leonidas fünfhundert 5. Centner 6. Weihrauch, und hundert Centner 7. Myrrhen, und ſchrieb ihm dieſe Worte: Ich überſchicke dir einen guten 8. Vorrath Weihrauch und Myrrhen, auf daß du 9. aufhöreſt, damit 10. ſparſam 11. gegen die Götter zu ſeyn.

1. Priſe 2. ami 3. butin 4. Gouverneur 5. quintal 6. encens 7. myrrhe 8. proviſion 9. ceſſer 10. être menager 11. envers.

b) On change *me* & *te*, en *moi* & *toi*, après l'impératif, lorsque la phraſe eſt affirmative.

Exemples.

Dites-moi, ſi cela eſt.

Digitized by Google

Lorsqu'un général triomphoit à Rome, un crieur lui disoit de temps en temps: Souviens-toi, que tu es mortel.

Als Simonides 1. sich gegen Themistokles rühmte, daß er ihn die Kunst des Gedächtnißes lehren wollte, sagte dieser zu ihm: Lehre mich vielmehr die Kunst der 2. Vergessenheit; denn ich erinnere mich selbst desjenigen, was ich nicht will; und kann dasjenige nicht vergessen, was ich will.

1. se vanter à qu. 2. oubli.

c) Si la phrase est négative, ou que l'on y fasse entrer la particule *en*, on garde *me* & *te*.

Exemples.

Ne me dis pas cela.
Ne t'en repose pas sur lui.

Ein Mann, dem Philipp von Macedonien 1. einige Verpflichtungen schuldig war, wollte nichts von ihm 2. annehmen: 3. Benimm mir nicht, sagte er, die 4. Eigenschaft eines 5. Unüberwindlichen 6. durch dein Bestreben, mich 7. in der Höflichkeit zu übertreffen.

1. avoir quelque obligation à qu. 2. prendre 3. ôter 4. qualité 5. invincible 6. en voulant 7. en courtoisie.

d) Quand deux Impératifs se suivent dans un sens affirmatif, on met *moi* & *toi*, après le premier, mais on fait précéder le second de *me*, & de *te*.

Exemple.

Apportez-moi un verre d'eau, & me donnez une croute de pain. Trajan

Digitized by Google

Trajan ſagte zu dem 1. Statthalter in Rom, als er ihm den Degen, der das 2. Zeichen ſeiner 3. Macht war, 4. in die Hand gab: Nimm dieß 5. Schwert, und bediene dich deſſen, 6. um meinetwillen, ſo ich recht handle; und wider mich, wenn ich unrecht thue.

1. Gouverneur 2. marque 3. puiſſance 4. mettre en main 5. le fer 6. pour moi.

Uſage de l'Accuſatif:

me, te, le, la, nous, vous, les.

a) Ces Pronoms précédent le verbe immédiatement.

Exemples.

Il me regarde. Je ne te comprends pas.

Thêmes.

In den Kriegen des 1. katholiſchen Bundes war Heinrich der IV. allezeit 2. freudiger vor der 3. Schlacht, als nach dem Siege, und ſagte zu denen, die 4. ſich darüber verwunderten: Ich kann mich nicht freuen über einen Vortheil, den ich nur 5. mit Verluſt meiner Unterthanen 6. erhalte.

1. ligue 2. joyeux 3. le combat 4. s'étonner 5. par la perte 6. obtenir.

b) On les place auſſi devant les particules démonſtratives: *voici, voilà.*

Exemples.

Me voici, pour vous obéir.
Vous voilà donc, Monsieur.

Alexander fragte eines Tages einen 1. Seeräuber, den er 2. gefangen genommen hatte, was er für ein 3. Recht zu haben glaube, daß er die Meere 4. unsicher mache? Eben dasselbe, versetzte der Seeräuber, das du hast, den 5. Erdboden 6. auszuplündern; weil ich es aber mit einem kleinen 7. Schiffe thue, so heißt man mich einen 8. Räuber; du aber, da du es mit einer großen Flotte thust, so nennet man dich einen 9. Eroberer.

1. Pirate 2. prendre 3. droit 4. infester 5. univers 6. piller 7. navire 8. brigand 9. conquérant.

Remarque.

Il faut observer, que dans un discours suivi, *voilà* à rapport à ce qui a été, & *voici* à ce que l'on va dire.

Exemple.

Voilà bien des Crimes, voici peu d'excuses.

Pronoms personnels absolus:

moi, toi, lui, elle, nous, vous, eux, elles.

Usage du Nominatif & de l'Accusatif.

a) Ces Pronoms sont employés sans verbe, dans les Phrases interrogantes, & le sont avec le verbe *être*, dans les reponses.

Exem-

Digitized by Google

Exemples.

Qui? moi? toi?
Oui, c'eſt moi; c'eſt lui.

Thêmes.

Von allen denjenigen, die mit dem Kardinal Mazarini in den 1. Staatsgeſchäfften gearbeitet hatten, war nach deſſen Tode keiner, der den König fragte, wenn es demſelben belieben würde, ihren Vortrag 2. anzunehmen. Sie fragten alle den König: Zu wem ſollen wir 3. uns wenden? Und Ludwig der XIV. antwortete ihnen: Zu mir.

1. travailler aux affaires 2. vouloir entendre 3. s'adreſſer à qu.

b) On emploie ces Pronoms après un Comparatif.

Exemples

Vous êtes plus grand que moi.
Tu n'es pas auſſi expérimenté que lui.

Als Jemand 1. in Gegenwart des Sokrates mit ſeinem Knechte 2. hart verfuhr, ſagte ihm dieſer Weltweiſe: Haſt du niemals 3. wahrgenommen, daß du 4. ſchuldiger biſt, dann er?

1. devant 2. maltraiter 3. prendre garde 4 coupable.

c) Après les Prépoſitions *avec, pour, contre, chez, après, avant.*

Exemples.

Venez avec moi.
Ce livre n'eſt pas pour lui.

Wann die Türken 1. über einen Fluß gehen wollen, der nur 2. erſt zugefroren, ſo 3. laſſen ſie einen Fuchs 4. vor ſich herlaufen, um das Eis zu 5. verſuchen. Der 6. liſtige Fuchs 7. vernimmt aufmerkſam, wo er das Waſſer 8. rauſchen höret; und weil er dann urtheilet, daß das Eis an dieſem Orte nicht 9. ſtark genug ſey, ſo 10. tritt er zurück. Wenn er hingegen 11. vorüber geht, alsdann kann man ſeinen 12. Fußſtapfen 13. ſicher folgen.

1. paſſer une rivière 2. nouvellement 3. 4. faire paſſer devant 5. ſonder 6. fin 7. écouter 8. bruire 9. épais 10. reculer 11. paſſer outre 12. les traces 13. en ſureté.

d) On emploie ces Pronoms avec le Pronom *même*, & l'adjectif *ſeul*.

Exemples.

Je l'ai vu moi-même.
Lui ſeul y étoit.

Es wurde ein römiſcher 1. Ritter von einem 2. Cenſor befragt, warum er ſo fett, und ſein Pferd ſo mager wäre? 3. Es kömmt daher, gab er zur Antwort, weil mein Knecht mein Pferd 4. pfleget, und ich mich ſelbſt pflege. Er wurde dieſer Antwort wegen 5. zu einer Geldſtrafe verdammt.

1. chevalier 2. Cenſeur 3. c'eſt 4. panſer 5. être condamnée à l'amende.

Remarque.

e) Quant avant ou après un verbe, il s'agit de deux perſonnes différentes, exprimées ou par deux Pronoms perſonnels, ou par un nom ſuivi d'un

d'un Pronom, il faut y employer les Pronoms abſolus, & placer après cela immédiatement devant le verbe qui ſuit, un Pronom conjonctif perſonnel. Cependant ce dernier peut ſouvent être omis.

Exemples.

Lui, & moi, nous avons été invité.
Mon frere & moi, n'en avons rien appris.

Es 1. mäſſigen zu Iſpahan die 2. beſtändigen kühlen Nächte die große 3. Hitze, die 4. am Tage 5. iſt. Ich möchte, ſagt Herr Chardin, in ſeiner 6. Reiſebeſchreibung von Perſien, den Sommer lieber zu Iſpahan, als in Paris 7. zubringen. Ich habe, ſagt er, an gewiſſen Sommertagen in Paris die Sonne und die Luft ſo 8. hitzig gefunden, daß Herr Bernie, mein Freund, und ich darinnen 9. übereinſtimmten, daß es zu Iſpahan und in Indien nicht 10. heißer wäre.

1. modérer 2. la fraicheur conſtante des nuits 3. chaleur 4. durant le jour 5. faire 6. voyages 7. paſſer 8. ardent 9. convenir 10. faire chaud.

f) Quand on parle avec véhémence, on fait aller ces Pronoms devant l'Infinitif.

Exemples.

Moi, manquer à ma parole!
Lui, trahir ſes amis!

Als eines Tages 1. ein tiefer Schnee gefallen war, und ein Scythiſcher König einen Mann, der 2. nackend blieb, gefragt: Ob ihn nicht fröre? fragte dieſer den König: Ob ihn an die Stirne fröre?

Mich, daran frieren? Nein. Mich auch nicht, verſetzte der Scythe, denn 3. ich bin Stirne überall.

1. tomber de la neige en abondance 2. demeurer nud 3. être tout front.

g) On emploie ces Pronoms quand on parle par une eſpèce d'oppoſition à ce qui a précédé.

Exemple.

Vous le voulez, mais moi non.

Es 1. verdroß Alexandern die ſo 2. trockne Antwort des Diogenes nicht. Allein da ſeine 3. Lieblinge ihn verſpotteten, ſo ſagte er: ihr ſpottet; ich aber ſage euch, daß, wenn ich nicht Alexander wäre, ſo wünſchte ich Diogenes zu ſeyn.

1. facher 2. ſec 3. courtiſan.

Remarque.

Quand on parle des créatures déſtituées de raiſon, ou des êtres inanimés, l'on ne ſe ſert point des Pronoms perſonnels: ce ſont, les Particules relatives *le, la, les,* qu'il faut employer dans ces occaſions.

Exemples.

Eſt-ce votre épée? ce l'eſt.
Sont-ce là vos chevaux? ce les ſont.

Uſage du Génitif, & de l'Ablatif: *de moi, de toi, de lui,* &c.

a) On emploie ces Pronoms après les verbes, qui régiſſent ces deux cas.

Exem-

Exemples.

Parle-t-il de toi, ou de moi?
Je me ſouviendrai de vous.

Thêmes.

Diogenes ſagte zu einem böſen Menſchen, der 1. übel von ihm redete, er 2. gewönne dabey nichts; denn, ſagte er, ſo wie man mir keinen 3. Glauben beymeſſen würde, wenn ich von dir 4. Gutes ſpräche, ſo wird man dir auch keinen beymeſſen, wenn du ſchlecht von mir ſprichſt.

1. parler mal de qu. 2. n'avancer rien 3. croire qu. 4. dire du bien.

b) Après les Prépoſitions qui régiſſent le Génitif, telles que ſont: *loin, près, à côté, vis à vis, à cauſe de, pour l'amour de.*

Exemples.

Il étoit aſſis à côté de moi.
J'étois placé vis à vis de vous.

Ich habe den Cornelius verloren, ſagt Plinius der jüngere, und ich 1. geſtehe, daß ich ihn 2. um meinetwegen 3. bedaure; denn ich habe einen würdigen Zeugen meines 4. Lebenswandel verloren.

1. avouer 2. pour l'amour 3. plaindre 4. la vie.

Uſage du Datif:

à moi, à toi, à lui &c.

a) Quand un verbe régit deux Pronoms perſonnels, l'un à l'accuſatif, l'autre au datif, il

faut, que le dernier ſoit exprimé par un Pronom abſolu, & placé après le verbe.

Exemples.

Je me recommande à vous.
Je ne me fie pas à lui.

Thêmes.

Die Stadt Meſſina iſt ziemlich traurig, obſchon die Gaſſen ſchön und breit ſind. Als die Franzoſen 1. ſich Siciliens 2. bemeiſterten, ergab ſich ihnen Meſſina 3. zu erſt.

1. 2. ſe rendre maître 3. le premier.

b) On met ces Pronoms après quelques verbes, qui régiſſent le datif de la perſonne; tels que ſont les verbes: *être, boire, parler, penſer, ſonger, il tient, venir, prendre garde, préſenter.*

Exemples.

Ce livre eſt à moi.
Il ne tient pas à lui, es ſtehet nicht bey ihm.

Als ein Dieb zu jemanden, den er 1. beſtohlen hatte, 2. zur Entſchuldigung ſagte: Ich wußte nicht, daß das euer wäre; ſo erwiederte der Andere: Du wußteſt aber wohl, daß es nicht dein war.

1. voler qu. 2. pour excuſe.

c) Après quelques Prépoſitions, qui régiſſent le datif; telles que ſont: *jusques, quant, par rapport.*

Exemples.

Le plat ne parvint pas jusqu' à moi.
Quant à lui, je penſe qu'il a raiſon.

Im

Im Jahre 1597 nahmen die Spanier die Stadt Amiens 1. durch einen Ueberfall, und eine 2. besondere Kriegslist ein. Sie ließen ein Thor durch 3. einen mit Nüssen beladenen Karren 4. verrennen, davon ein Sack 5. mit Fleiß 6. sich auflöste, um die Soldaten von der Wache 7. aufzuhalten. Heinrich der IV. war in Paris, und 8. lebte in Lustbarkeiten. Der Kurier, der die Nachricht dieser 9. Einnahme überbrachte, kam zu der Zeit an, als dieser Herr in einem 10. tiefen Schlaf nach 11. einem gehaltenen Bal 12. lag. Allein da sein Befehl war, daß alle 13. wichtigen Pakete 14. gerade an ihn gebracht werden sollten: so kam der Kurier, und 15. weckte ihn auf. Er 16. sprang aus dem Bette heraus, 17. hielt Berathschlagungen, mit zwey oder drey seiner 18. Vertrautesten, 19. beschloß Amiens wieder einzunehmen, und nahm es auch wieder ein, obwohl nach einer 20. langwierigen und schweren 21. Belagerung.

1. par surprise 2. stratagême 3. une charrette de noix 4. embarrasser 5. exprès 6. se délier 7. amuser 8. se divertir 9. prise 10. 12. être dans un profond sommeil 11. le divertissement d'un bal 13. paquet important 14. venir droit à qu. 15. reveiller 16. sauter 17. tenir conseil 18. confident 19. resoudre 20. long 21. siége.

Du Pronom réfléchi: *soi*, sich.

a) Ce Pronom marque le rapport d'une personne ou d'une chose à elle-même. On l'emploie dans tous les cas, mais toujours dans un sens vague.

Exemple.

Digitized by Google

Exemple.

Plus on eſt borné, plus on a bonne opinion de ſoi.

Thêmes.

Demoſthenes ſagte, daß nichts ſo leicht wäre, als ſich ſelbſt zu betrügen, weil man ſich leicht desjenigen * überredet, was man wünſchet.

* ſe perſuader.

Remarque.

b) S' il y a rapport à des perſonnes dans un ſens déterminé, il faut en ce cas, au lieu de *ſoi*, uſer des Pronoms *lui, elle, eux, elles.*

Exemples.

Il a des amis chez lui.

Elle ſe fait tort à elle-même.

Heinrich der IV 1. war beſonders darauf bedacht, die 2. Staatsgelder gehörig 3. verwalten zu laſſen. Er war nicht geizig, aber 4. ſparſam, und war ein 5. Feind der Verſchwendungen. Er liebte ſeine Unterthanen, und ſchonete ſie, ſo ſehr es ihm möglich war. Niemals hat er um und neben ſich dergleichen 6. Hofblutigel 7. geduldet, die alles 8. an ſich ziehen, und die 9. ſich nicht bekümmern, woher es kömmt, 10. wenn ſie es nur haben.

1. prendre un ſoin particulier 2. les finances 3. adminiſtrer 4. menager 5. haïr les profuſions 6. ſangſuë de cour 7. ſouffrir 8. attirer à ſoi 9. ne pas ſe ſoucier 10. pourvuque.

c) Si l'on veut marquer l'extérieur de la perſonne, au lieu de la perſonne-même, il faut employer le Pronom *ſoi*, & non pas *lui.*

Exemple.

Digitized by Google

Exemple.

Socrate, quoique pauvre, étoit cependant propre ſur ſoi.

Der 1. Adamspik iſt ein hoher Berg 2. auf der Inſel Ceylon, welcher zwey Meilen hoch iſt. Bevor man deſſen 3. Gipfel 4. erreichet, findet man eine große Ebene, die ſehr angenehm iſt, und von vielen Bächen 5. durchſtrichen wird. Die 6. Heyden 7. gehen oft in Pilgrimſchaft dahin. Sie baden ſich in einem dieſer 8. Bäche, waſchen darinnen ihre 9. Wäſche, ihre Kleider, und alles, was ſie auf und an ſich haben; welches ſie 10. aus dem Grunde ihrer Religion thun, indem ſie dieſen Ort 11. für heilig halten.

1. le Pic d'Adam 2. dans 3. la Cime 4. arriver à 5. être entrecoupé 6. gentils 7. aller en pélérinage 8. ruiſſeau 9. linge 10. par principe 11. regarder comme ſaint.

d) Quand il eſt queſtion de choſes & non de perſonnes, on emploie presque toujours *ſoi*.

Exemples.

Cela s'entend de ſoi-même.

Cet ouvrage ſe défend de ſoi-même.

Die Stadt 1. Antwerpen war vormals die 2. anſehnlichſte Handelsſtadt in den Niederlanden. Sie hat einen ſehr gemächlichen Hafen, und acht 3. Hauptkanäle, durch welche die Schiffe in die Stadt 4. hineinfahren können. Allein, ſeit dem 5. Aufſtande der vereinigten Niederlande hat die Stadt Amſterdam ihre ganze 6. Handlung 7. an ſich gezogen, da ſie diejenigen Kaufleute 8. aufgenommen, die der Religion wegen daraus waren 9. vertrieben worden.

1. Anvers

1. Anvers 2. la plus marchande 3 canaux principaux 4. entrer. 5. revolte 6. commerce 7. attirer 8. recevoir 9. être chaſſé.

Des Pronoms poſſeſſifs Conjonctifs:

mon, ton, ſon; ma, ta, ſa; notre, votre, leur.

a) Ces Pronoms ſont employés comme de ſimples adjectifs, devant les Noms Subſtantifs, dont ils prennent le genre, le nombre, & le cas.

Exemples.

Mon frere & ma ſoeur.
Son ami a acheté notre maiſon.

Thêmes.

Virgil hat in den Geſchichten der Dido, Königinn von Carthago, viele Dinge geändert, indem er 1. fälſchlich vorgiebt, daß Aeneas, ſein Held, ein 2. Zeitverwandter dieſer Prinzeſſinn geweſen, da doch 3. zwiſchen beyden mehr, als drey hundert Jahre 4. verfloſſen ſind.

1. ſuppoſer 2. contemporain 3. entre l'un & l'autre 4. s'écouler.

b) Quand un Subſtantif du genre féminin commence par une voyelle ou par une (h) muëtte, au-lieu de *ma, ta, ſa,* on emploie *mon, ton, ſon.*

Exemple.

Mon ame; ton épée; ſon Excellence.

Ariſtides 1. hatte eines Tages 2. den Vorſitz, als der Rechtshandel zweyer Privatperſonen gerichtet wurde. Einer derſelben fieng an, und ſagte, daß ſein

3. Wider-

3. Widerpart 4. in ſeinem Leben dem Ariſtides 5. vielerley Leid 6. verurſacht hätte. 7. Ey! mein Freund, verſetzte Ariſtides, erzähle nur das 8. Böſe, das er dir angethan hat; denn deine 9. Sache iſt es, die ich richte, und nicht die meinige.

1. 2. préſider au jugement d'une cauſe 3. ennemi 4. pendant 5. bien des maux 6. faire 7. eh! 8. mal 9. affaire.

Remarque.

c) On uſe de la Particule *en* à la place de *ſon, ſa, ſes, leurs*, pour exprimer les Pronoms ſein, ihr; auſſi bien que les relatifs deſſen, deren; quand ces Pronoms ſe rapportent à une choſe inanimée, & qu'il ne s'agit pas de choſes tout à fait eſſentielles & propres à celle, qui a été exprimée auparavant, & à la quelle le Pronom poſſeſſif a rapport.

Exemple.

Cet arbre eſt beau, mais le fruit n'en eſt pas bon.

Ariſtoteles ſagte, daß die Wurzeln der Wiſſenſchaften bitter wären; ihre Früchte aber wären ſüß.

Remarque.

Ces Pronoms, qui en allemand précédent les mots Herr, Frau, Jungfer, doivent en françois ſuivre ces titres.

Exemple.

Monſieur ſon Pere. Madame ſa Mere.
Mademoiſelle ſa Sœur.

Des

Des Pronoms poſſeſſifs abſolus ou relatifs : *le mien, le tien, le ſien, le nôtre, le vôtre, le leur.*

a) Ces Pronoms ne ſont jamais joints à aucun nom, mais ils y ont ſeulement rapport.

Exemples.

Voilà votre livre, & voici le mien.

Nous payons l'induſtrie des Orientaux & les Amériquains nous payent la nôtre.

Thêmes.

Da Euripides gegen einen Dichter 1. klagte, 2. daß er 3. drey Tage zugebracht hätte, einige Verſe zu machen, und der Andere ihm ſagte: er machte hundert an einem Tage; ſo erwiederte er ihm: dieſerwegen werden auch deine nur drey Tage, meine aber 4. ewig 5. beſtehen.

1. 2. ſe plaindre de ce que 3. être trois jours à 4. une éternité 5. durer.

b) Le ſeul adjectif *propre*, eigen, fait exception à la regle précédente, puisqu'il eſt d'uſage de le placer à la ſuite de ces Pronoms.

Exemple.

Je vous rends votre couteau, car j'ai le mien propre.

Es iſt eine große Thorheit, an anderer Leute Sachen zu denken, und ſeine eigene zu vernachläßigen.

c) Ces Pronoms employés au ſingulier, ſervent à exprimer les mots allemands Hab und Güter, &

au

au plurier ceux de: Anverwandte, Freunde, Angehörige und Hausgenoſſen.

Exemples.

L'Empereur Severe avoit un ſi grand déſir, qu'on rendit à chacun le ſien, qu'il fit graver dans les places publiques: Ne faites point à autrui, ce que vous ne voulez pas, qu'on vous faſſe.

Rien n'eſt ſi ordinaire parmi les hommes, que les diſputes au ſujet du mien, & du tien.

Als der Kaiſer Galba einen Muſikanten 1. mit Vergnügen angehöret, gab er ihm eine 2. Handvoll Thaler, und ſagte zu ihm: Es iſt ſolches nicht 3. aus dem gemeinen Schatze; es iſt aus dem Meinigen.

1. prendre plaiſir à entendre 2. une poignée 3. du public.

Des Pronoms démonſtratifs:

ce, cet, cette, ces.

a) *Ce*, eſt placé avant un Subſtantif maſculin commençant par une conſonne.

Exemple.

Ce garçon; ce livre.

Cet, ſe met avant un nom maſculin, commençant par une voyelle, ou une (h) muëtte.

Exemple.

Cet arbre, cet homme.

Cette, va avant un nom du genre féminin.

Exemple.

Cette femme; cette chambre.

Ces, au plurier, eſt du genre commun.

Exemple.

Ces hommes; ces femmes.

Thêmes.

Chartago, allwo Terenz gebohren wurde, muß weniger für ſein Vaterland 1. gehalten werden, als vielmehr Rom, wo er 2. auferzogen wurde, und wo er diejenige 3. reine Schreibart, diejenige 4. Zärtlichkeit, und 5. Zierlichkeit 6. erlangte, die ihn auf 7. alle Zeiten 8. bewundernswürdig gemacht haben.

1. être regardé 2. être élevé 3. pureté de ſtile 4. délicateſſe 5. élégance 6. puiſer 7. tous les ſiécles 8. rendre l'admiration.

b) Quand on déſigne deux différents objets, dont l'un eſt plus éloigné que l'autre, on y ajoûte les Particules: *ci* & *là*.

Exemple.

Cet homme-ci, & cette femme-là.

Wer nicht zu 1. Genf 2. Forellen gegeſſen, die allda vortrefflich ſind, der weis nicht, was 3. ein guter Biſſen iſt. Was dieſer Fiſch hier ganz beſonders hat, iſt, daß man ihn zu Genf beſſer, als an einem Orte in der Welt 4. zurichtet.

1. Genève 2. truites 3. morceau délicat 4. apprêter.

c) *Ce*, ſuivi des Pronoms relatifs *qui* & *que*, exprime les Pronoms allemands, was, welches, dasjenige was. *Ce qui* forme le nominatif, & *ce que* eſt pour l'accuſatif.

Exem-

Exemples.

Ce qui eſt juſte. Ce que vous voudrez.

Die Unwiſſendenden und Faulen 1. geben alles zu ohne 2. Unterſuchung. Die 3. wißigen Köpfe 4. pflegen zu ſagen: Man müſſe wiſſen, ob dasjenige, welches gethan worden, wohlgethan ſey, und ob dasjenige, was geſagt ſey, recht geſagt ſey.

1. admettre tout 2. examen 3. eſprit ſupérieur 4. avoir coutume.

d) Ce qui, ce que, au commencement d'une phraſe, accompagnée d'un verbe, demande la répétition de *ce* avant *eſt,* lorsque *de* Préposition ou *que* Conjonction viennent à la ſuite.

Exemples.

Ce qui me fache, c'eſt de voir.

Ce que je crains, c'eſt, que cet homme ne ſoit déja parti.

In 1. Trient giebt es die 2. Menge 3. prächtige Gebäude, unter welchen der biſchöffliche Palaſt, 4. an welchen ein Garten ſtößt, 5. ſich beſonders hervorthut. Was man aber darinnen beſonders bewundert, iſt, das Echo zu hören, welches im 6. Saale iſt. Es wiederholt dasjenige, was geſprochen worden, ſo deutlich, daß man 7. ſich darüber 8. verwundern muß.

1. Trente 2. quantité 3. ſuperbes édifices 4. être accompagné d'un jardin 5. ſe diſtinguer 6. un ſalon 7. être tout 8. ſurpris.

e) *Ce qui* s'emploie avant un verbe qui n'eſt lié ni à un ſubſtantif, ni à un Pronom perſonnel, placé au nominatif.

Exemples.

Je ne ſais, ce qui ſe fera encore.
Savez-vous ce qui eſt arrivé?

Dasjenige, was man von dem Löwen ſagt, iſt nicht wahr; 1. nämlich, daß das 2. Hahngrähen ihn 3. zu fliehen nöthigte. Man hat es mehr als einmal 4. erfahren, daß er 5. Hühnerhäuſer 6. verheeret hat, ohne daß 7. das Geſchrey der Hühner den geringſten 8. Eindruck bey ihm gemacht hat.

1. ſavoir 2. le chant du coq 3. faire fuir 4. expérimenté 5. poulailler 6. ravager 7. le cri 8. faire impreſſion ſur qu.

Remarque.

f) S'il ſuit *c'eſt* ou quelque autre verbe impersonnel, il faut changer *ce qui*, en *ce que*.

Exemple.

Je ſais bien, ce que c'eſt.

1. In den Morgenländern iſt das Serail eine Republik, davon die Privatperſonen ihre Geſetze und ihre 2. Weiſe für ſich haben. Diejenigen, die darinnen befehlen, und die, ſo gehorchen, wiſſen nicht was Freyheit iſt, und haben keine 3. Gemeinſchaft mit den 4. Einwohnern der Stadt.

1. en Orient 2. manieres 3. commerce 4. habitans.

Remarque.

Il faut ſe garder de dire: *vous ferez ce qui vous*

Digitized by Google

vous plaira, mais il faut dire: *ce qu'il vous plaira;* c'eſt à dire de faire.

Remarque.

Comme les allemands ſont ſouvent embarraſſés au ſujet du Pronom *ce* & *il* employés dans un ſens neutre avant la troiſieme perſonne du verbe *être,* ils pourront ſe tenir aux regles qui ſe donnent ici de l'emploi de l'un & de l'autre pronom dans cette occaſion.

Uſage du Pronom *ce.*

a) On met *ce* avant tous les temps du verbe *être,* à la troiſieme perſonne du ſingulier, lorsqu'il ſuit un Pronom perſonnel, ou quelque nom, qui ne reçoit point d'article au nominatif.

Exemples.

C'eſt mon livre; ce n'étoit pas le vôtre.
C'eſt Pierre; c'eſt nous; c'eſt vous.

Thêmes.

Es war Hannibal, der die 1. berühmte Silbergrube von Tariffa, im 2. Gebiete von Cadix, 3. entdeckte, welche jeden Tag ſechs hundert Mark reines Silber 4. Ausbeute gab.

1. Célèbre mine. 2. territoire. 3. découvrir 4. rendre.

b) *Ce,* peut être mis avant le plurier des temps du verbe être, quand ce verbe eſt ſuivi d'un nom au plurier précédé d'un pronom conjonctif.

Exemples.

Ce ſont les Hollandois, qui dans le précédent ſiécle, nous ont fait part les premiers du Thé de la Chine.

Ce ſont mes livres, que je regrette le plus.

Als Heinrich der IV. König in Frankreich im Jahre 1598 1. ſehr krank darnieder lag, ſagte er zu ſeinen 2. Lieblingen dieſe ſchönen Worte: Ich 3. fürchte mich keineswegs vor dem Tode, dem ich mich in den 4. gefährlichſten Begebenheiten 5. getroſt ausgeſtellt habe: allein ich geſtehe, daß ich 6. es ſehr bedaure 7. dieſes Zeitliche zu verlaſſen, ohne daß ich zuvor dieſes Reich 8. zu dem Anſehen habe bringen können, welches ich mir 9. vorgeſetzt habe, und ohne daß ich meinen 10. Unterthanen 11. durch eine gute Regierung und 12. Erleichterung ſo vieler 13. Auflagen gezeiget, daß ich ſie liebe, als wenn ſie meine Kinder wären.

1. être dans le plus fort de ſa maladie 2. amis 3. appréhender la mort 4. les plus grands périls 5. affronter 6. avoir regret 7 ſortir de la vie 8. remettre dans ſa ſplendeur 9. ſe propoſer 10. peuples 11. en les gouvernant bien 12. 13. les ſoulageant de tant de ſubſides 14. témoigner.

c) *Ce* doit toujours précéder le verbe *être*, lorsqu'il ſuit un nom ſubſtantif, ou ſeul, ou accompagné d'un adjectif.

Exemples.

C'eſt de l'argent qu'il me faut.

Ce ſont de terribles gens.

Der

Der 1. Schwefel iſt es nicht, der 2. an ſich ſelbſt 3. ſchädlich iſt; denn die Luft in Neapel, die mit demſelben 4. angefüllet iſt, iſt ſehr 5. geſund. Es ſind es vielmehr die 6. verſchiedenen Salze, mit welchen derſelbe in den 7. verſchloſſenen Oertern 8. verbunden iſt.

1. ſoufre 2. par lui même 3. nuiſible 4. rempli 5. ſalutaire 6. différent 7. lieux renfermés 8. être uni à qu.

d) *Ce* précéde un infinitif, un participe paſſif, un adverbe où une prépoſition dans un ſens neutre.

Exemples.

C'eſt jouer à coup ſûr, das heißt ſicher geſpielt.
C'eſt fait de lui, es iſt um ihn gethan.
C'eſt beaucoup; c'eſt vis à vis; c'eſt pour moi.

Das heißt 1. ſchlecht gelacht, wenn man 2. zu ſeinem Schaden lacht; und die Lüge, ſo man im 3. Scherz ſagt, hat oftmals ſehr 4. böſe Folgen.

1. mal à propos 2. à ſa perte 3. fait en riant 4. facheuſes ſuites.

e) *C'eſt que* ſans nominatif précédent, s'explique en allemand par: weil, es kömmt daher, die Urſache iſt, daß nämlich.

Exemple.

Pourquoi l'éloquence eſt-elle ſi fort en eſtime chez les Républicains? C'eſt que dans la forme de leur gouvernement, l'éloquence ouvre la carrière des richeſſes & des grandeurs.

Digitized by Google

Man ſieht oft in 1. einer und derſelben Gegend große Bäume, die 2. ſtark wachſen, 3. da inzwiſchen andere von derſelben 4. Gattung, doch 5. niedrig, mit 6. Moos bedeckt, 7. knotigt, und ſchwach ſind; es kömmt daher, weil ihre 8. geringe Höhe ſie verhindert, die 9. Einflüſſe der Luft frey zu 10. genießen.

1. un même canton 2. pouſſer vigoureuſement 3. tandis que 4. eſpèce 5. bas 6. mouſſe 7. noueux 8. le peu d'élevation 9. les influences 10. jouïr.

f) *Ce n'eſt pas que*, avant un verbe au ſubjonctif s'explique en allemand par: nicht als wenn, als ob, nicht deswegen.

Exemple.

Ce n'eſt pas qu'il n'ait quelque talent, mais c'eſt qu'il eſt pareſſeux.

Wenn von Tag zu Tag, ſagt der Herr von Buffon, es in unſern 1. Seehäfen, oder 2. in dem Einfluß unſerer Flüſſe weniger Waſſer giebt; ſo iſt es deswegen nicht, daß etwa die 3. Oberfläche des Meers 4. niedriger ſey, ſondern weil 5. der Boden ſelbſt 6. ſich erhöhet hat.

1. Port 2. l'embouchure 3. la ſurface 4. moins haut 5. le fond 6. s'élever.

g) *C'eſt*, s'emploie élégamment avant l'attribut, qui précéde ſon ſujet. Si ce ſujet eſt un ſubſtantif au nominatif, il doit être précédé de *que*; ſi c'eſt un infinitif, il faut mettre *de* après *que*.

Exem-

Exemples.

C'eſt une belle ville, que la ville de Paris.
C'eſt un plaiſir que de converſer avec lui.

Die ganze 1. Landſtraſſe von Kapua an, bis Neapel, iſt nur ein angenehmer Spaziergang. Es iſt ein 2. unausſprechliches Vergnügen, die Bäume daſelbſt zu ſehen, wie ſie 3. mit ihren Früchten beſchwert ſind, und wie ſie ſich zugleich unter der 4. Laſt der Weintrauben 5. biegen, die die 6. Weinreben 7. hervorbringen, welche 8. ſich daran hängen.

1. chemin 2. inexprimable 3. être chargé de ſes fruits 4. le poids 5. plier 6. les vignes 7. produire 8. s'attacher.

b) Ce, eſt ſouvent employé pour donner plus de force à l'expreſſion.

Exemple.

Ce ſont les Phéniciens, qui ont été les premiers & pendant long temps les ſeuls navigateurs de l'antiquité.

Unter der 1. Regierung des Don Juan II. war es, als die Portugieſen 2. zum erſtenmal 3. vor dem Vorgebirge der guten Hoffnung 4. vorbey ſegelten.

1. le Régne 2. pour la premiere fois 3. 4. doubler le cap.

Remarque.

Quand dans une Phraſe interrogante, l'on conſtruit avec *c'eſt* les mots heure & temps, il faut repondre alors par *c'eſt.*

Digitized by Google

Exemple.

Quelle heure eſt-ce? (c'eſt à dire qu'il ſonne)?
On repond: *c'eſt dix heures,*
Quel jour eſt-ce? c'eſt jeudi.

Uſage du Pronom *il.*

a) Il faut mettre *il* avant *être,* quand ce verbe eſt ſuivi d'un adjectif pris ſubſtantivement.

Exemple.

Il étoit beau d'être ſimple Citoyen Romain ſous les Conſuls, mais ſous les Empereurs, le Conſul même fut bien peu de choſe.

Thêmes.

Es iſt nothwendig und vernünftig, denen 1. mit guter Art 2. vorzukommen, welchen man 3. gerne beyſtehen will, und man muß nicht warten, bis ſie 4. ſich in der äußerſten Noth befinden.

1. de bonne grace 2. prévenir qu. 3. avoir envie de ſecourir 4. être reduit à la derniere extrêmité.

b) On met *il* avant *être,* quand il ſuit un adverbe ou quelque autre terme de temps.

Exemple.

Il eſt tard. Il eſt temps. Il eſt midi.

Die Schmeicheley iſt an dem Mogoliſchen Hofe 1. dergeſtalt groß, daß, wann der König 2. am hellen Mittage ſpricht, es ſey Nacht; ſo muß man ſagen: 3. Da ſieht man den Mond und die Sterne.

1. ſi grand 2. en plein midi 3. voilà.

c) *Il*

c) *Il eſt*, ſe trouve aſſez ſouvent employé au-lieu de *il y a*.

Exemple.

Il eſt certaines choſes, où la curioſité nuit.

Die Einwohner der Inſel Formoſa ſind ſehr 1. geſchickte Schwimmer; 2. vornehmlich laufen ſie 3. mit einer unglaublichen Geſchwindigkeit; und wann ſie ſichs 4. vorſetzen, ſo iſt kein Pferd, das ſie nicht 5. im Geſchwindlaufen übertreffen.

1. excellens nageurs 2. ſur tout 2. d'une viteſſe incroyable 4. entreprendre 5. paſſer qu. à la courſe.

d) Lorsque *il eſt* ſe conſtruit avec la Particule *en*, il forme une eſpece de comparaiſon, qui revient au ſens des Phraſes allemandes: Es hat die Bewandtniß; es iſt eben ſo beſchaffen.

Exemple.

Il en eſt des avares, comme des ânes, qui portent de l'or, & qui mangent des chardons.

Es iſt mit dem Menſchen, wie mit den Bäumen beſchaffen; ſie ſind den 1. nämlichen Fällen 2. während ihres Lebens 3. unterworfen. Ein Baum 4. ſtützt ſich auf ſeine Wurzeln, wie der Menſch auf ſeine Beine. Der 5. Stamm 6. dienet ihm 7. als Leib, die Zweige 8. nützen ihm ſtatt der Arme, und der 9. Saft iſt das Blut, welches in ſeinen Adern 10. fließt.

1. mêmes événemens 2. pendant le cours de la vie 3. ſujet 4. ſe ſoutenir 5. le tronc 6. 7. ſervir de corps 8. tenir lieu de 9. la ſéve 10. rouler.

e) *Il*

e) *Il eſt*, ſuivi d'un nom, au génitif, s'exprime en allemand par: Es erfodert, es iſt der und der Sache gemäß.

Exemple.

Il eſt de la Prudence, quand on veut ſe faire aimer, de ne parler que de ce qui peut plaire.

Es iſt der Klugheit gemäß, ſeine 1. Kräfte zu kennen, 2. bevor man 3. eine Unternehmung wage, 4. damit man nicht 5. mehr unternehme, als man leiſten kann.

1. les forces 2. avant que de 3. hazarder quelque entrepriſe 4. pour 5. pouvoir.

f) *Il eſt*, ſe place avant un Infinitif, précédé de la Particule *à*.

Exemple.

Il eſt à obſerver. Il eſt à ſavoir.

Modena iſt ein 1. Ort, den ſein 2. Alterthum 3. anſehnlich macht; es wurde derſelbe ſchon 4. im Jahre 570 5. nach Erbauung der Stadt Rom 6. zur römiſchen 7. Pflanzſtadt 8. gemacht; und es iſt zu 9. vermuthen, daß ſie ehemals 10. in großem Anſehen geſtanden habe; 11. weil in den alten Geſchichtſchreibern von derſelben öfters 12. Erwähnung geſchieht, und man in derſelben noch einige 13. Ueberbleibſel der 14. herrlichen Denkmaale ihres alten 15. Glanzes ſiehet.

1. place 3. antiquité 3. rendre conſidérable 4. 5. l'année de la fondation 6. 7. 8. être faite colonie romaine 9. préſumer 10. être en grande conſidération 11. vu que 12. être parlé 13. reſtes 14. monumens illuſtres 15. ſplendeur.

Des

Des Pronoms démonſtratifs abſolus:

celui, celle, ceux, celles. *Cela neutre.*

a) Ces Pronoms ne ſe diſent jamais ſans être ſuivis des Pronoms relatifs *qui*, *que*, ou de quelque nom au Génitif.

Exemples.

Celui qui vous a dit cela. Celle que vous voyez.

Le cadet eſt celui, de ſes enfans, qui me plait le plus.

Thêmes.

In der ſiebenten Kammer der Gallerie des Groß-herzogs von Florenz, ſieht man ſechs prächtige marmorne Statuen. Diejenige, die den 1. erſten Rang hat, iſt die Venus, 2. mit dem Zunamen, die Mediceiſche. Die Venus des Praxiteles, die in einem 3. nicht köſtlichen Tempel 4. geſtellt war, 5. zog Leute 6. von allen Orten dahin, um derſelben göttliche 7. Verehrung zu erweiſen; die Florentiniſche verdient mit Recht, daß die Menſchen aus allen vier Theilen des Erdbodens kommen, um die 8. Stärke, und die Feinheit des 10. Meiſters zu bewundern, der dieſes 11. Wunderwerk der Kunſt 12. hervor gebracht hat.

1. tenir le premier rang 2. ſurnommé 3. médiocre 4. être poſé 5. attirer qu. 6. de toute part 7. rendre des honneurs 8. force 9. délicateſſe 10. ouvrier 11. miracle 12. produire.

b) Ces

b) Ces Pronoms étant ſuivis des Particules *ci* & *là* ſervent à déſigner deux objets, dont l'un eſt plus éloigné que l'autre.

Exemple.

Conſtantin le grand eut trois fils: Conſtance, Conſtantin, Conſtant. Celui-ci fut maſſacré par ordre de Magnence, celui-là périt dans une rencontre près d'Aquilée; après quoi Conſtance qui étoit le puis-né, régna ſeul.

Faſt alle Inſekten finden ihre 1. Rettung in der 2. Geſchwindigkeit ihrer Flucht, und 3. entfliehen der Gefahr: dieſe 4. durch Hülfe ihrer Flügel, jene 5. vermög eines 6. Fadens, 7. an welchem ſie 8. ſich ſchwebend erhalten, und 9. ſich ſchnell 10. von den Baumblättern 11. herablaſſen, um ſich von ihrem Feinde zu entfernen.

1. ſalut 2. agilité 3. ſe dérober au danger 4. par le ſecours 5. à l'aide 6. fil 7. ſur le quel 8. ſe ſoutenir 9. 11. ſe jetter brusquement 10. à bas des feuillages.

c) Pour ne point repéter un même ſubſtantif, on emploie les Pronoms *celui* & *celle*.

Exemple.

Les Montagnes du Nord ne ſont au rapport des voyageurs, que des collines en comparaiſon de celles des pays méridionaux.

Man hat von der 1. Vielheit der Geſetze geſagt: daß es das 2. Zeichen 3. der Verderbniß eines Staats wäre, ſo wie die Menge der 4. Aerzte ein 5. Zeichen iſt, daß viele Krankheiten 6. herrſchen.

1. multitude 2. marque 3. corruption 4. médecin 5. ſigne 6. régner.

d) Quant

d) Avant les ſubſtantifs, qui tiennent lieu d'adjectifs, pour déſigner la matière d'une choſe, le nom des nations, ceux des Pays, & ceux qui ont rapport aux Circonſtances du temps, on emploie les Pronoms *celui, celle* &c. & on place après l'article indéfini *de.*

Exemples.

Il ne veut pas la veſte de toile, mais celle de ſoie.

Ce n'eſt pas l'Envoyé de france, mais celui d'Angleterre.

La Recolte de cette année ne ſera pas ſi abondante, que fut celle de l'année paſſée.

Es iſt ſehr ſchwer, die Elephanten zu tödten, und es kann nicht anders geſchehen, als wenn man ſie zwiſchen die Ohren, oder in die Augen 1. trifft, 2. und es muß noch darzu mit eiſernen 3. Kugeln ſeyn; denn die 4. bleyernen 5. prallen von ihrer Haut, wie von einer Mauer ab.

1. bleſſer 2. & encore faut-il 3. bales 4. plomb 5. rebondir de qu. ch.

Remarque.

Ceci, cela dans un ſens neutre déſignent deux choſes, dont l'une eſt plus éloignée que l'autre.

Exemple.

Prenez ceci. Emportez cela.

Des Pronoms interrogatifs:
quel, quelle, qui, le quel, la quelle.

a) *Quel, quelle* ſe mettent toujours avant les noms ſubſtantifs, dont ils prennent le genre, le nombre & le cas.

Exemples.

Quel homme eſt-ce? de quelle femme parles vous.

Quels livres avez-vous là?

Thêmes.

Welches iſt der wahre 1. Urſprung des 2. Glanzes, und der 3. Ehrerbietung, die den 4. Stand der Adelichen 5. begleitet? Es iſt die 6. gerechte Meynung, ſo man heget, daß ſie für das allgemeine Wohl gebohren ſind.

1. origine 2. éclat 3. les reſpects 4. la condition 5. accompagner 6. être dans la juſte perſuaſion.

b) *Qui,* ſe met à la tête d'une Phraſe interrogante, ſans rapport à aucun objet déterminé. Il eſt du genre commun, & n'eſt employé, qu'en parlant de Perſonnes.

Exemples.

De qui parlez-vous? qui eſt venu?

Cineas fragte den König Pyrrhus, der alle Tage 1. neue Anſchläge machte, was er denn 2. am Ende thun würde? Da will ich ruhen, ſagte er. Wer hindert dich, erwiederte Cineas, 3. es noch heute zu thun?

1. faire

1. faire de nouvelles entrepriſes 2. à la fin 3. dès aujour d'hui.

c) *Qui*, fait à l'accuſatif *qui*, wen, & s'emploie tout de même dans les phraſes où il n'y a rapport à aucune perſonne déterminée.

Exemples.

Amenez, qui vous voudrez.
Les juifs trompent, qui ils peuvent.

Obſchon in Friedenszeiten der Sultan die 1. höchſten Stellen vergiebt, ſo 2. trägt dennoch der Großvezier 3. viel bey, wen er will 4. befördern helfen; denn er ſchreibt an den 5. Kaiſer, und bekommt ſogleich Antwort.

1. diſpoſer des premiers emplois 2. 3. ne laiſſer pas de contribuer 4. avancer 5. le Grand Seigneur.

d) Quand en allemand les pronoms wer, welcher, ſont ſuivis de deux noms au nominatif ou à l'accuſatif, liés par la particule oder; il eſt élégant en françois de mettre à la ſuite de *qui*, & de *laquelle*, les deux noms au génitif.

Exemple.

Les quelles de ces Dames vous ont le plus charmé; ou de celles dont la beauté étoit raviſante, ou de celles, qui parloient ſpirituellement?

Im Jahr 1652 1. fiel der Prinz von Condé zu Blenau auf das Corps der königlichen Armee, welches der Marſchall Hoquincourt kommandirte. Der Marſchall von Turenne rettete dennoch den Hof durch ſeine 2. Geſchicklichkeit; er machte ſo glückliche 3. Wen-

dungen, daß er den Prinzen von Condé hinderte, 4. ſeinem erlangten Vortheil weiter nachzuſetzen; und es war ſchwer damals zu entſcheiden, wer ſich von beyden 5. am meiſten Ehre erworben hat: ob Condé, als 6. Sieger, oder Turenne, der ihm 7. die Vortheile des Sieges entriſſen hatte.

1. fondre 2. habileté 3. mouvement 4. pourſuivre ſon avantage 5. acquérir plus d'honneur 6. victorieux 7. arracher à qu. le prix de ſa victoire.

e) Pour marquer de l'émulation entre pluſieurs perſonnes & même entre pluſieurs animaux, il eſt élégant d'employer *à qui* au lieu de *qui*.

Exemple.

Ils ſe diſputoient, à qui paſſeroit le premier.

Wenn Cato mit ſeinen Freunden zu Abend ſpeiſte, 1. ſo wurde gelooſet, wer zu erſt von den 2. vorgeſchnittenen Stücken 3. nehmen ſollte; und wenn ihn das Loos, 4. ſich zu erſt zu nehmen, nicht 5. zufiel, ſo 6. trugen es ihm ſeine Freunde 7. aus Ehrerbietung an; aber er pflegte 8. es auszuſchlagen.

1. tirer au ſort 2. les parts 3. choiſir le premier 4. prendre le premier 5. tomber à qu. 6. déférer à qu. 7. par honneur 8. refuſer.

f) *Le quel, la quelle*, s'emploie dans les phraſes interrogantes où de pluſieurs objets, il y en a un que l'on cherche à déterminer.

Exemples.

L'un des freres eſt marié: le quel?

Vous parlez d'une des trois ſœurs: de la quelle?

Man

Man fragte den Themistokles, wenn zwey Männer 1. um seine Tochter würben, da der eine arm, aber 2. für einen rechtschaffenen Mann bekannt wäre; der andere reich, 3. dessen Ruf aber zweydeutig wäre, welchen er 4. vorziehen würde? Ich will lieber, sagte er, einen Mann ohne Geld, als Geld ohne Mann.

1. rechercher une fille 2. d'une probité reconnue 3. d'une réputation équivoque 4. préférer.

Des Pronoms Interrogatifs: *que*, & *quoi*, was.

On place *que* avant un verbe & *quoi* avant un Pronom au Nominatif.

Exemples.

Que dites-vous? Quoi! vous êtes ici?

Thême.

Es hat die Pracht der ägyptischen Könige aller Fürsten ihre in den 1. bekannten Werken übertroffen, welche ihre 2. Macht dem 3. Hochmuth, oder der Nothwendigkeit 4. widmete. Was war nicht die große Pyramide, dieses ewige 5. Denkmaal der 6. Hoheit, und 7. Nichtigkeit ihrer Könige? Was soll man sagen von dem 8. See Möris, von dem 9. Irrgarten, den Kanälen, 10. den Dämmen, welche des Nils 11. Anschwellen einschränkten, und das 12. Schicksal Aegyptens bestimmten.

1. fameux ouvrages 2. Puissance 3. orgueil 4. consacrer 5. monument 6 grandeur 7. le néant 8. le lac 9 labyrinthe 10. levées 11. régler les crues 12. fixer le destin.

Du Pronom relatif neutre: *quoi.*

a) *Quoi* ne ſe dit que des choſes inanimées, & ne s'emploie jamais au nominatif.

Exemples.

C'eſt de quoi je ne m'embarraſſe nullement.
C'eſt à quoi, j'ai déja penſé.

Es iſt nichts, ſagte ein 1. heutiger Weltweiſer, 2. dem man 3. am vernünftigſten den 4. Anwachs des Nils in Aegypten 5. zuſchreiben kann, als 6. den außerordentlichen Regenwäſſern, oder der 7. Zergehung des 8. häufigen Schnees, der auf den äthiopiſchen Bergen 9. liegt.

1. moderne 2. à quoi 3. plus raiſonnablement 4. accroiſſement 5. rapporter 6. pluies extraordinaires 7. la fonte 8. les neiges 9. être.

b) Le Génitif de quoi s'emploie ſouvent pour exprimer les mots bien, richeſſes, moyens, matiere, ſujet.

Exemples.

C'eſt un homme qui a de quoi.

Les Rennes ne fourniſſent pas ſeulement aux Lapons de quoi ſe vêtir, & de quoi manger; elles leur donnent auſſi de quoi boire.

Die ganze Provinz 1. Beticca, 2. in der Nähe von Cadix, hatte viele 3. Gold- und Silbergruben. Es haben dieſelben Philipp II. die Mittel 4. dargereichet, das achte 5. Wunderwerk der Welt zu erbauen,

bauen, nämlich das Eskurial, davon die 6. Kosten über sechs Millionen Thaler 7. betragen haben.

1. Bétique 2. au voisinage 3. mines d'or & d'argent 4. fournir 5. merveille 6. la dépense 7. monter.

c) *Quoi* à la suite des prépositions, qui régissent l'accusatif, prend la place des pronoms *le quel, la quelle.*

Exemples.

Il faut avoir des tresors, sans quoi une monarchie ne sauroit subsister.

Der König in England 1. wohnet den 2. Versammlungen der 3. Oberkammer des Parlaments 4. bey, entweder um das Parlament zu 5. eröffnen, oder um 6. seine Einwilligung zu den 7. Bills, oder 8. Akten zu 9. geben; ohne welches dieselben nicht 10. gesetzkräftig seyn würden.

1. 4. présider 2 Assemblée 3. grande chambre 5. faire l'ouverture 6. 9. donner son consentement 7. un bil 8. acte. 10. avoir force de loi.

Du Pronom relatif: *qui.*

a) *Qui*, est au nominatif & fait *que* à l'accusatif, aussi bien au singulier, qu'au plurier. Il est du genre commun, & se place immédiatement après son antécédent.

Exemples.

Un homme, qui parle bien.
C'est une femme, qui éléve bien ses enfans.

L'homme, que vous connoiſſez.
Les maiſons, que j'ai vendues.

Thêmes.

Hiero, Tyrann von Syrakus, ſagte, daß diejenigen, welche ein 1. Geheimniß offenbarten, nicht allein diejenigen beleidigten, die es ihnen 2. anvertraueten, ſondern auch diejenigen, denen ſie es anvertrauen.

1. publier un ſecret 2. confier.

b) *Qui*, au nominatif ſe change en *que*, quand après un adjectif ſuit le nominatif d'un pronom perſonnel accompagné du verbe être. Mais il eſt à remarquer, que le verbe ne doit être ſuivi de rien; ſans quoi il faut garder *qui*, & omettre le pronom perſonnel.

Exemples.

Ah! mechant que vous êtes.
Miſérable que je ſuis!
Vous, qui êtes ſont parent.

Als ein Weltweiſer einen jungen Menſchen hörte, der 1. ſich mit Fleiß im Reden 2. veralteter Ausdrücke 3. bediente, die niemand verſtand, ſagte er zu ihm: Ach! ihr Narr, ihr 4. dürfet ja nur ſchweigen, und alsdann wird man euch noch weniger verſtehen.

1. 2. 3. affecter des expreſſions anciennes 4. n'avoir qu'à ſe taire.

Remarque.

c) Le génitif, le datif, & l'ablatif de ce pronom de doivent être employés, qu'en parlant des perſonnes.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Le marchand de qui j'ai appris cette nouvelle.
La perſonne à qui j'ai conté cela.

Die Citadelle, welche auf der Inſel Corfu iſt, bey dem 1. Eingang des 2. adriatiſchen Meerbuſens, wird 3. für unüberwindlich gehalten. Die Feſtung 4. trägt nicht wenig zu dem 5. Recht 6. bey, welches die Republik von Venedig über dieſes Meer 7. hat; denn ſie 8. vertheidiget deſſen Eingang; und man kann 9. einiger maßen ſagen, daß es nur denen offen ſey, welchen die Venetianer 10. es geſtatten wollen.

1. entrée 2. Golphe adriatique 3. paſſer pour imprenable 4. 6. contribuer à qu. ch. 5. 7. avoir droit ſur qu. ch. 8. défendre l'entrée 9. en quelque façon 10. permettre.

d) En parlant des êtres inanimés ou denués de raiſon, il faut employer les pronoms relatifs *dont, du quel, de la quelle, au quel, à la quelle* &c.

Exemples.

Voilà l'inſtrument, dont on ſe ſert, pour . . .
Voilà le cheval dont (du quel) il eſt queſtion.

Pythagoras ſagte, daß die Welt eine Komödie ſey, davon die Weltweiſen die Zuſchauer wären.

Exception.

e) On peut employer *de qui, à qui* dans le ſtile figuré, ou l'on perſonnifie les choſes.

Exemples.

C'eſt un cheval, à qui je dois la vie.
La fortune de qui j'attends tout.

1. Ohne den Nilfluß zu 2. kennen, würde man ſich 3. einen ſehr unvollkommenen Begriff von Aegypten 4. machen; welches ein ſo 5. angenehmes Land, und wegen ſeines 6. fruchtbaren Erdbodens, ſeiner 7. guten Himmelsgegend, ſeiner 8. vortrefflichen Luft, und ſeiner Wäſſer ſo 9. berühmt iſt. Man 10. nehme Aegypten ſeinen Nil, ſo wird man ihm zugleich alle dieſe 11. Vortheile benehmen. Die 12. fruchtbaren Gewäſſer dieſes Flußes ſind es, denen Aegypten allen ſeinen 13. Reichthum, und ſeine ganze 14. Fruchtbarkeit zu 15. danken hat.

1. 2. ſans la connoiſſance 3. 4. ſe former une idée imparfaite 5. pays charmant 6 fertilité des terres 7. bonté du climat 8. excellence de l'air 9. célèbre 10. ôter 11. avantages 12. eaux fertiles 13. richeſſes 14. fécondité 15. devoir à qu. ch.

f) *Qui* précédé des Prépoſitions s'emploie à l'accuſatif en parlant des perſonnes.

Exemple.

Eſt-ce là le protecteur, ſur qui vous croyez pouvoir vous appuyer?

Nachdem Themiſtokles der 1. Verrätherey ſchuldig erkläret worden, 2. flüchtete er zu dem König der Moloſſer, mit dem er 3. in einem Bündniße der Gaſtfreyheit geſtanden hatte.

1. être condamné comme coupable de trahiſon 2. ſe ſauver vers qu. 3. avoir avec qu. des liaiſons d'hoſpitalité.

Remarques.

g) *Qui, que, dont* ne doivent pas être écartés de leur Terme de rapport, à cauſe des équivoques

&

& des contre-ſens que cela pourroit cauſer: pour lever la difficulté qu'il y a il faut ranger *qui*, immédiatement après le nom au quel il ſe rapporte, ou rappeller le ſujet dont on parle, par le moyen d'un pronom perſonnel, que l'on place immédiatement avant le relatif.

Exemples.

Il eſt étonnant, que Henri IV. qui ne reſpiroit que le bonheur de ſes ſujets ait péri ſi malheureuſement par la main d'un ſcélérat.

Il eſt étonnant, que Henri IV. ait péri ſi malheureuſement par la main d'un ſcélérat, lui, qui ne reſpiroit, que le bonheur de ſes ſujets.

Es iſt eine 1. ziemlich merkwürdige Sache, daß das 2. adriatiſche Meer ſeine 3. Ebbe und 4. Fluth hat, da es nur ein Arm des 5. mittelländiſchen Meeres iſt, welches ſolche nicht hat.

1. choſe aſſez remarquable 2. adriatique 3. flux & 4. reflux 5. méditerranée.

Du Pronom relatif: *que*.

a) On ſe ſert ſouvent du relatif *que* à la ſuite du verbe impersonnel *c'eſt*, à la place du relatif *où*.

Exemple.

C'eſt en ſaxe que vous entendrez parler le bon allemand.

Thêmes.

Es iſt in Aſien kein 1. Aufenthalt, der 2. anmüthiger, noch keine Stadt, die 3. ſchöner gebauet wäre,

als Medina. Daſelbſt ſieht man in einer ſchönen 4. Moſchee, unter einer 5. Kuppel, die aus einem 6. köſtlichen Marmor gebauet iſt, des Mahomets Grabmaal. Das Volk iſt allda überaus 7. geſittet, und weiſe, wie unter den 8. mäßigen Himmelsgegenden in Europa.

1. ſéjour 2. délicieux 3. mieux bâtie 4. moſquée 5. un dôme 6. précieux 7. poli 8. climat tempéré.

b) On emploie *que* à la place de *avec le quel*, & par *le quel*, ou *la quelle*.

Exemples.

Je reçois cette faveur avec tout le reſpect, que je dois.

Une fontaine ne peut jetter de l'eau douce par le même tuyau, qu'elle jette de l'eau ſalée.

Das 1. Meerpferd, nachdem es ſich einige Zeit 2. unter dem Waſſer aufgehalten, gehet nachhero aufs Land, und ruhet 3. unter dem Schilfe aus. Es 4. ſchnarchet ſehr ſtark, und durch das 5. Schnarchen geſchieht es, daß es 6. ſich verräth. In dieſem 7. Umſtande iſt es 8. leicht zu überfallen, und zu tödten, daferne man ſich nur ohne 9. Geräuſche zu demſelben nahet; denn es hat ein ſehr 10. leiſes Gehör.

1. cheval marin 2. être ſous l'eau 3. dans les roſeaux 4. ronfler 5. le ronflement 6. ſe trahir 7. ſituation 8. aiſé à ſurprendre 9. bruit 10. l'ouïe fine.

Du Pronom relatif: *le quel*, *la quelle*.

a) Quand dans une Période il y a pluſieurs ſubſtantifs qui précédent, on doit employer *le quel*, *la*

la quelle au nominatif, au lieu de *qui*, parceque le pronom *qui*, étant de tout genre & de tout nombre, n'eſt pas propre à faire diſtinguer, au quel des noms ſubſtantifs précédens il ſe rapporte. Mais le pronom *le quel* ayant auſſi bien un féminin qu'un plurier pour les deux genres, & ne ſe plaçant, que rarement immédiatement après ſon antécédent; c'eſt une eſpèce de néceſſité, qu'il déſigne le nom ſubſtantif, qui s'en trouve le plus éloigné.

Exemples.

Philippe, Pere d'Alexandre le grand, le quel perdit un oeil.

Thêmes.

Ein italiäniſcher Schriftſteller hat geſagt, daß die falſchen Freunde 1. dem Schatten des 2. Sonnenweiſers 3. gleichen, welcher 4. erſcheinet, wenn der Himmel 5. heiter iſt, und ſich verbirgt, wenn er 6. mit Wolken überzogen iſt.

1. 3. être comme l'ombre 2. le cadran 4. paroître 5. ſerein 6. nebuleux.

b) Il faut ſe ſervir de ces pronoms au génitif, lorsqu' en allemand les pronoms relatifs deſſen, deren, placés entre deux ſubſtantifs, ont rapport au premier.

Exemples.

L'arbre, au pied du quel il repoſoit.

Der Baum, an deſſen Stamm er ruhete.

L'échelle, par le moyen de la quelle il a franchi le mur: Die Leiter, mit deren Hülfe er die Mauer überſtiegen hat.

1. Es liegt in dem Königreich Goyam, in Aethiopien,

pien, ein 2. sehr hoher Berg, auf dessen 3. Gipfel zwey 4. starke Wasserquellen sind, die zwey 5. Bäche machen, welche mit großer 6. Gewalt nach der Mitte des Berges 7. sich herabstürzen. Diese Wässer 8. erscheinen nur erst zehn bis zwölf 9. Meilen weit von dar, allwo sie 10. sich vereinigen, und den 11. Nilstrom 12. ausmachen, der in kurzer Zeit 13. durch den Zufluß verschiedener anderer Bäche 14. anwächst.

1. il y a 2. fort élevé 3. le haut 4. grosses sources 5. ruisseaux 6. impétuosité 7. se précipiter 8. paroître 9. lieue 10. se réunir 11. le fleuve du Nil 12. former 13 par les eaux 14. se grossir.

Des Particules relatives:
le, la, les.

a) Ces particules vont immédiatement avant le verbe, & se rapportent à un substantif antécédent, placé au nominatif ou à l'accusatif, avec l'article défini, prenant le genre & le nombre de ce substantif.

Exemples.

êtes-vous le maître de la maison?
Je le suis.
êtes-vous la mere de cet enfant?
Je la suis.
êtes-vous les ouvriers de ce bâtiment?
Nous les sommes.

Thêmes.

Der 1. bey den Alten so bekannte 2. Berg Libano 3. hatte einen Ueberfluß an schönen Cederbäumen, davon

davon Salomo zu 4. Erbauung des Tempels zu Jeruſalem, und ſeines ſchönen Wohnhauſes, eine ſo 5. große Menge 6. anwendete. Es war der 7. berühmte Hieram, König von Tyrus, ſein Freund, der ſie ihm 8. lieferte, indem er ſie bis Tyrus 9. auf der Axe führen, und allda 10. einſchiffen ließ, 11. um nach Joppe geſchifft zu werden, von wannen ſie Salomo 12. auf der Axe nach Jeruſalem 13. führen ließ.

1. connu des anciens 2. le mont Liban 3. abonder en cédres 4. la conſtruction 5. grande quantité 6. employer 7. fameux 8. fournir 9. faire conduire par terre 10. 11. faire embarquer pour Joppé 12. 13. faire voiturer à.

Remarque.

b) Quand le verbe eſt à l'Impératif dans une phraſe affirmative, la particule doit aller après le verbe; mais quand deux verbes ſe ſuivent à l'Impératif, la particule aſſujettie au régime du premier, doit aller après, & celle, qui l'eſt au régime du ſecond, doit être placée avant le verbe.

Exemples.

Faites le entrer. Apportez la. Suivez les.
Voilà des roſes, prenez les, & les portez à ma ſœur.

Um den 1. Kohl vor dem 2. Mehlthau und den 3. Raupen zu 4. bewahren, nehmet 5. Kohlſaamen, laſſet ihn eine halbe Stunde in einer gleichen 6. Menge 7. Kienruß, 8. Brandwein und 9. Harn 10. weichen, laſſet ihn nachher an der Sonne 11. trocknen, und 12. ſäet ihn alsdann.

1. les choux 2. la nielle 3. chenilles 4. garantir 5. graine de choux 6. quantité 7. ſuie 8. eau de vie 9. urine 10. tremper 11. ſécher 12. ſemer.

Exemples.

c) La Particule *le* devient relatif neutre indéclinable, quand elle se rapporte à un adjectif, ou à un adverbe antécédent.

Exemples.

êtes-vous contente Madame?
Je le suis.
êtes-vous prêtes Mesdemoiselles?
Nous le sommes.
êtes-vous bien Messieurs?
Nous le sommes.

Allen Völkern 1. kömmt die spanische 2. Kleidung sehr 3. lächerlich 4. vor; die Spanier im Gegentheile 5. lachen über die Franzosen, die in der ihrigen so veränderlich sind. Karl V. sagte einstens bey dieser Gelegenheit, daß die Spanier 6. klug zu seyn scheinen, und es nicht sind, und daß es die Franzosen sind, ohne es zu scheinen.

1. 3. 4. trouver grotesque 2. l'habit 5. se moquer 6. paroître sage.

De la Particule relative:

en.

a) Cette Particule se rapporte à un substantif antécédent, & se place immédiatement avant le verbe; mais quand elle est composée avec un verbe à l'Impératif, dans une phrase affirmative, elle doit aller après le verbe.

Exemples.

N'est-ce pas du vin de Rhin?
Oui, c'en est.

Voilà

Voilà de l'eau, en voulez-vous?
Si vous avez des fruits, envoyez nous en.

Thêmes.

Ein Muſikus ſagte, daß wenn man das 1. Vergnügen wüßte, welches er im Singen 2. empfände, ſo würde man, anſtatt ihm Geld zu geben, einiges von ihm 3. verlangen.

1. 2. prendre plaiſir à qu. ch. 3. demander.

De la Particule relative:
y.

Cette Particule a rapport au lieu, à la choſe, & en quelques occaſions à la perſonne, & tient lieu d'un nom antécédent au datif.

Exemples.

Mon frere va au collége, & moi, j'y irai auſſi.
C'eſt un homme double, il eſt dangereux de s'y fier.

1. Daß die Malerey, und die 2. Bildhauerkunſt 3. ſich im Griechenlande zu einem ſo 4. hohen Grade der Vollkommenheit 5. geſchwungen, darüber müſſen wir uns nicht 6. verwundern; alle 7. Adelichen, 8. nach des Plinii Bericht, 9. legten ſich darauf; das iſt die Urſache.

1. ſi 2. ſculpture 3. la Grece 4. 5. s'élever à un haut dégré de perfection 6. être étonné 7. la nobleſſe 8. au rapport 9. s'occuper à qu. ch.

De

De la Particule relative: *dont.*

Cette Particule tient lieu des génitifs, & des ablatifs *de qui, du quel, de la quelle, des quels, & des quelles.*

Exemples.

Celui dont il eſt le fils.
Les maux dont il eſt accablé.

Thêmes.

Man ſieht zu Rom auf der Villa Ludowiſi 1. eine außerordentliche Menge 2. von antiquen Statuen. Der 3. Fechter, ſo den 4. Geiſt aufgiebt, und überall unter dem 5. Weltbekannten Namen des ſterbenden Fechters bekannt iſt, iſt diejenige, auf welche die Kenner 6. am meiſten halten.

1. 2. un monde de ſtatues 3. gladiateur 4. expirer 5. fameux nom 6. faire le plus de cas de qu. ch.

De la Particule relative: *où.*

a) Cette Particule ſe met à la place de *au quel* & *dans le quel*, & ſe rapporte à toutes les choſes, qui marquent *temps, lieu, ſituation, état.*

Exemples.

Le temps où nous ſommes.
La maiſon où il demeure.
L'état où il ſe trouve.

Thêmes.

Digitized by Google

Thêmes.

Der 1. Magnet iſt ein Stein, den man faſt an allen denjenigen Oertern findet, wo es 2. Eiſengruben giebt. Der Ort, wo man deſſen ſehr viel findet, iſt auf der Inſel Elba, auf dem toskaniſchen Meere.

1. aiman 2. mines de fer.

Remarque.

b) On dit *en quelque lieu que, c'eſt là que,* & non *où que, c'eſt là où.*

Exemple.

En quelque lieu, qu'il ſoit, je le trouverai bien.

Bey den alten Aegyptiern war ein jeder 1. Privatmann 2. verbunden, ſeinen Namen, und ſeine 3. Wohnung 4. in ein öffentliches Regiſter zu 5. ſchreiben, welches unter den Händen der Obrigkeit 6. aufgehoben wurde; ſie mußten darinnen 7. ihre Handthierung anzeigen, und 8. angeben, woher ſie die 9. Mittel zu ihrem Unterhalte nehmen.

1. un particulier 2. être tenu 3. demeure 4. 5. inſcrire ſur un régître 6. demeurer 7. marquer ſa profeſſion 8. déclarer 9. tirer de quoi vivre.

Des Pronoms indéfinis conjonctifs:

chaque, jeder, jede, jedes.

Ce Pronom n'eſt proprement qu' adjectif de tout genre, & précéde toujours ſon ſubſtantif.

Exemples.

Chaque langue a ſes proprietés.

Digitized by Google

On prenoit à Rome le ſuffrage de chaque citoyen pour l'élection des magiſtrats.

Thême.

Man kann 1. vernünftiger Weiſe zweifeln, ob die Menſchen jemals alle 2. Schätze der Natur kennen werden; jedes Jahrhundert, jedes 3. Menſch nalter, jedes Land 4. wird durch neue 5. Entdeckungen 6. merkwürdig, und die gegenwärtige Zeit 7. ſetzet zu der vergangenen immer etwas bey.

1. raiſonnablement 2. richeſſes 3. âge 4. 6. être marqué 5. découvertes 7. ajoûter à qu. ch.

Quelque, etwa ein. *Quelques*, einige, etliche.

a) Ce Pronom eſt de deux genres, & marque au ſingulier une perſonne, ou une choſe indéterminée, & au plurier un nombre indéterminé de perſonnes ou de choſes.

Exemples.

Il y a quelque diſpute entre eux.
Prêtez moi quelques bons livres.

Thêmes.

Man ſagt, daß der 1. Papagey, um ſeine Jungen von den 2. Nachſtellungen der Schlange zu 3. bewahren, ſein Neſt an etwa einen 4. Zweig 5. ſchwebend hängt.

1. perroquet 2. embuches 3. garantir de qu. ch. 4. branche 5. ſuſpendre à qu. ch.

b) *Quelque* eſt adjectif déclinable, quand il eſt joint

joint avec un ſubſtantif, ayant après ſoi la conjonction *que*, ſuivie d'un verbe au conjonctif. En ces occaſions ce pronom s'explique en allemand par: wie es wolle, was es wolle.

Exemple.

Quelques grands ſuccès qu'ait eu Charles-quint dans ſes entrepriſes, il eſt néanmoins certain, que ſon hiſtoire n'eſt qu'un mêlange de bonheur & de malheur.

In der Landſchaft 1. Kornwall iſt der Winter 2. gelinder, als an einem andern Orte Englands, es ſey, wo es wolle: denn es 3. frieret, und 4. ſchneyet ſelten daſelbſt, und wenn es ja geſchieht, ſo iſt es nicht 5. auf lange Zeit.

1. cornouaille 2. doux 3. geler 4. neiger 5. pour long temps.

Remarque.

c) *Quelque*, devant un adjectif ſéparé de ſon ſubſtantif eſt indéclinable, quoique ſuivi d'un plurier. On peut l'expliquer par les conjonctions, *encore-que*, *bien que*, obwohlen, obſchon.

Exemple.

Quelque mous, quelque pareſſeux que ſoient les Perſans, c'eſt peut-etre le peuple de tout l'Orient, qui s'applique le plus aux arts, & aux ſciences.

Das 1. Hermelin iſt ein kleines Thier, welches man in Rußland und Norwegen findet. So klein dieſe Thiere ſind, ſo 2. bringen ſie doch die größten 3. ums Leben; 4. als 5. das Elendthier, und den Bären. Sie ſpringen ihnen in ein Ohr, 6. wenn jene ſchlafen,

und 7. beißen ſich ſo ſcharf 8. mit ihren Zähnen ein, daß die andern 9. ſich von ihnen nicht 10. befreyen können. Dieſe Thiere 11. fangen darauf an, 12. mit aller Macht zu laufen, und müſſen endlich 13. vor Müdigkeit dahin fallen, oder ſie 14. ſtürzen ſich von einem 15. Felſen herab.

1. l'Hermine 2. 3. faire périr 4. tel que 5. un élan 6. pendant que 7. 8. s'accrocher ſi fort avec les dents 9. 10. ne pouvoir ſe débarraſſer 11. 12. ſe mettre à courir de toute ſa force 13. ſuccomber à la fatigue 14. ſe précipiter 15. un rocher.

d) *Quelque* eſt adverbe lorsqu'il eſt mis devant un nombre cardinal, & ſignifie *environ*, etwa, ohngefähr, beynahe.

Exemple.

Ils étoient quelque cinquante hommes.

Die Republik der 1. vereinigten Niederlande hat auf ihren 2. Gränzen, und ſelbſt auf denen von Frankreich, eine 3. Menge 4. Kriegsplätze. Sie hat in Friedenszeiten 5. ohngefähr fünf und vierzig tauſend Mann 6. regulirte Völker, und unterhält zu allen Zeiten etliche Kriegsſchiffe, um die 7. Kauffartheyflotte zu 8. decken, und die 9. Seeräuber der Barbarey 10. zu vertreiben.

1. Provinces unies 2. les frontieres 3. grand nombre 4. place de guerre 5. quelque 6. troupes réglées 7. flotte marchande 8. eſcorter 9. corſaires 10. donner la chaſſe à qu.

Certain, ein gewiſſer.

a) Ce Pronom eſt déclinable, & employé comme pronom, il précéde toujours le ſubſtantif. *Exem-*

Exemple.

Un certain fou de l'antiquité, pour s'immortaliſer ne ſut rien de mieux que de bruler le temple d'Epheſe.

Thêmes.

Es iſt 1. längſt der Wolga das 2. Erdreich überaus fruchtbar, weil dieſer Fluß 3. ebendieſelben Eigenſchaften hat, als der Nil. Alle Jahre 4. tritt er zu gewiſſen Zeiten 5. aus, und 6. dünget 7. ganz vortrefflich alle diejenigen Oerter, die er 8. befeuchtet.

1. tout le long de 2 terroir 3. avoir la même vertu 4. 5. ſe déborder 6. engraiſſer 7. merveilleuſement 8. arroſer.

b) Certain placé après un ſubſtantif eſt adjectif, qui ſignifie *ſûr, aſſuré*, ſicher, richtig, ganz gewiß.

Exemple.

On le tient pour certain.

Es iſt ein richtiger 1. Satz, und der Erfahrung ſowohl, als 2. der Vernunft 3. gemäß, daß ein Körper auf dem Waſſer 4. ſchwimmet, wenn er nicht ſchwerer iſt, als derjenige 5. Raum, 6. den er bedeckt.

1. principe 2. le bon ſens 3. conforme 4. nager 5. volume d'eau 6. occuper la place.

Quelconque, irgend einer, es ſey was für einer es wolle.

Ce Pronom n'eſt guères uſité que dans certaines formules en ſtile d'affaires & de pratique, ou en matiere de géométrie.

Digitized by Google

Exemples.

Non obſtant appellation quelconque.
Suppoſons un angle quelconque.

Aucun, keiner, niemand.

a) Ce Pronom eſt déclinable, & ne ſe dit, qu'au ſingulier avec rapport aux perſonnes ou aux choſes, dont on a parlé auparavant. Il doit toujours être accompagné de la particule négative *ne*.

Exemples.

Aucun homme n'eſt ridicule pour être ce qu'il eſt, mais par l'affectation d'être quelque choſe de plus.
Il n'en connoit aucune.

Thêmes.

Der König von Siam hat eine 1. unumſchränkte Gewalt über alle ſeine 2. Unterthanen, und 3. giebt weder ſeine 4. Macht, noch ſeine Hofſtaat keiner andern in Indien 5. nach. Man erſcheint vor ihm nicht anderſt, als 6. kniend, 7. mit gefalteuen Händen, und den Kopf 8. zur Erde geneigt.

1. autorité abſolue 2. ſujets 3. 5. ne le ceder à 4. puiſſance 6. à genoux 7. les mains jointes 8. courbé vers la terre.

b) Aucun ſans la négative *ne* ſignifie jemand, irgend ein.

Exemples.

Il ne veut pas qu' aucun de vous s'en mêle.
Y a-t-il aucun de vous qui le ſouffrit.

In Holland iſt die 1. Viehweyde 2. ſchön anzuſehen;

ſehen; aber ſie iſt 3. nicht ſonderlich 4. nahrhaft. Man findet allda mehr Bäume, als an irgend einem Orte des 5. Erdbodens zur 6. Auszierung der Gaſſen und der 7. Landſtraſſen, und weniger, als 8. anderwärts zum 9. Heizen, und zu 10. Bauwerken.

1. paturages 2. beau à la vue 3. fort peu 4. nourriſſant 5. le monde 6. ornement 7. chemins 8. nulle part ailleurs 9. le chauffage 10. la charpente.

Même, eben derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, das nehmliche.

a) Dans ce ſens ce Pronom eſt toujours accompagné de l'article défini.

Exemples.

N'eſt-ce pas le même?
Elle eſt toujours la même.

Thêmes.

Die Carthaginenſer redeten eben dieſelbe 1. Sprache, als die 2. Tyrier; und dieſe eben diejenige der Kananiter und Iſraeliter: nämlich die hebräiſche, oder wenigſtens eine Sprache, die davon gänzlich 3. abſtammte.

1. langage 2. Tyriens 3. être dérivé.

b) *Même*, avec l'article indéfini ſignifie einerley.

Exemples.

Des animaux de même eſpèce.
à même diſtance.

Die venetianiſchen 1. Zechinen, und die Dukaten, welche faſt in allen deutſchen Staaten 2. gepräget

werden, 3. haben einerley 4. Gewicht, und ſind 5. in gleichem Werth gehalten, obgleich das Gold nicht allemal ſo 6. genau einerley 7. Karat hält.

1. ſequin 2. ſe fabriquer 3. 4. être de tel poids 5. être eſtimé de telle valeur 6. préciſément 7. être à tel & tel carat.

c) *Même*, ſans être accompagné d'aucun article, & à la ſuite d'un ſubſtantif, d'un pronom perſonnel abſolu, d'un pronom démonſtratif abſolu ſignifie ſelber, ſelbſt; on s'en ſert pour donner à ces noms plus de force & d'énergie.

Exemples.

Le Roi même y étoit.

Scipion l'Africain, la terreur de Carthage, n'avoit qu'un petit champ, qu'il labouroit lui-même.

C'eſt cela même.

Die 1. Kräuter 2. reichen uns 3. allezeit fertige 4. Arzneymittel dar, vortreffliche 5. balſamiſche Mittel, 6. wirkende Abführungsmittel, 7. kräftige Wundmittel; die Thiere ſelbſt 8. finden in denſelben 9. die Mittel 10. zu ihrer Linderung und 11. Heilung.

1. herbes 2. fournir 3. toujours prêt 4. médicament 5. baumes 6. purgatif agiſſant 7. vulneraire efficace 8. 9. trouver de quoi 10. ſe ſoulager 11. ſe guérir.

d) *Même* ſignifie auch ſo gar, ja, was noch mehr. Dans ce ſens il eſt adverbe & par conſéquent indéclinable.

Exemple.

Il a tout vendu, & même ſes habits.

Ariſtides, ein General der Athenienſer, 1. hinterließ

ließ 2. kaum 3. so viel, daß man die 4. Kosten seines Begräbnißes damit 5. bestreiten konnte; und es ist zu merken, daß so gar seine Töchter 6. auf öffentliche Kosten 7. verpfleget worden, und daß das Publikum ihnen 8. Ausstattungsgelder reichete, damit sie sich verheirathen könnten.

1. laisser 2. à peine 3. 4. 5. de quoi enterrer qu. 6. au dépens du public 7. être nourri 8. doter.

e) *De même, pas même* dans le sens de ebenfalls, desgleichen, gleichwie, so gar nicht, nicht einmal est simplement adverbe.

Exemples.

Je fais tout de même, que vous.
Il n'y avoit personne, pas même un chien.

Der Caffee kömmt aus Arabien her, welches ebenfalls den 1. Weihrauch, 2. die Myrrhen, 3. die Aloe, die 4. Rauchwerke, die Datteln, und das 5. arabische Gummi 6. hervorbringt.

1. encens 2. la myrrhe 3. l'aloës 4. les parfums 5. la gomme 6. produire.

Nul, keiner.

a) Ce Pronom n'est d'usage qu'au singulier au nominatif & à l'accusatif, & se dit des personnes & des choses.

Exemples.

Nul n'est exemt de défauts.
Il n'y a là nulle gloire à acquérir.

Thêmes.

Die alten Könige in Aegypten waren, 1. nach des Diodors Meynung, noch mehr als die andern verbunden, 2. nach den Gesetzen zu leben. Kein Sklave, kein Fremder wurde 3. bey dem König zugelassen, um ihm 4. aufzuwarten; dieses 5. wichtige Amt war einzig und allein den 6. vornehmsten Personen 7. von Geburt, nur denen, welche die 8. vortrefflichste Erziehung bekommen hatten, 9. anvertrauet, damit keine Person dem König etwas 10. einflössen möchte, welches 11. für die königliche Hoheit unanständig gewesen wäre.

1. selon Diodore 2. selon les loix 3. être admis auprès de qu. 4 servir 3. important emploi 6. personnes distinguées 7. par naissance 8. recevoir une excellente éducation 9 être confié à qu. 10. inspirer à qu. 11. indigne de la Majesté royale.

b) *Nul* comme adjectif a un plurier & signifie une chose sans force, sans autorité.

Exemples.

Ce testament à été déclaré nul.

Toutes ces procédures sont nulles.

Als Otto im Jahr 1210 1. zur kaiserlichen Würde gelanget, 2. erklärte er die 3. Schankung, welche seine 4. Vorfahrer der Kirche gemacht, mit den Inseln 5. Sardinien und 6. Korsika, und die 7. Belehnung, welche die Päbste darüber 8. ertheilet, für null und 9. nichtig. Allein Friedrich II. den der Pabst an dessen Stelle 10. erwählen ließ, 11. bekräftigte, und 12. bestätigte alle diese Schankungen 13. zum Besten des 14. päbstlichen Stuhls.

1. par-

1. parvenir à l'Empire 2. déclarer 3. la donation 4. prédéceſſeur 5. Sardaigne 6. Corſe 7. inveſtiture 8. accorder 9. abuſif 10. faire élire 11. confirmer 12. ratifier 13. en faveur 14. la cour de Rome.

Pluſieurs, viele, unterſchiedene, verſchiedene.

a) Ce Pronom eſt de tout genre, & ſignifie un nombre indéterminé de perſonnes, ou de choſes. Il ne ſe dit qu'au plurier.

Exemples.

Pluſieurs s'imaginent être ſavans, qui ne le ſont pas.
Je l'ai ouï dire à pluſieurs.

Thêmes.

Ich will lieber, ſagte Alphonſus, König in Arragonien, vielen 1. das Leben ſchenken, als 2. durch den Gebrauch einer allzu großen Schärfe einem einzigen daſſelbe 3. rauben.

1. faire grace de la vie 2. par trop de ſévérité 3. priver.

b) Ce Pronom devient adjectif, lorsqu'on le joint à quelque ſubſtantif.

Exemple.

Pluſieurs femmes ſe ſont rendu célèbres dans l'hiſtoire.

Obſchon das Manna in verſchiedenen Ländern 1. hervorgebracht wird; ſo wird doch das aus Calabrien 2. für das beſte gehalten.

1. naître 2. être eſtimé.

Tel,

Digitized by Google

Tel, mancher.

a) Ce Pronom tient la place de *celui*.

Exemples.

Tel menace, qui tremble de peur.
Telle eſt laide, qui ſe croit belle.

Thêmes.

Das Glück ändert ſich oft 1. nach Verſchiedenheit der Zeiten, und der Oerter. Mancher wird in ſeiner Jugend glücklich ſeyn, der es in ſeinen alten Tagen nicht ſeyn wird. Mancher wird 2. eine Sache glücklich ausführen, dem es in einer andern nicht 3. glücken wird. Mancher wird in einem Lande 4. Wunderdinge gethan haben, der 5. anderwärts 6. ſehr ſchlechte Dinge ausrichten wird.

1. ſelon la diverſité 2. faire réuſſir qu. ch. 3. réuſſir à qu. ch. 4. miracle 5. ailleurs 6. ne faire rien qui vaille.

b) *Tel* ſuivi de *que*, & d'un verbe ſignifie ſo wie.

Exemples.

Tel que vous me voyez.
Les enfans ſont tels qu'on les forme.

Ein Dichter, ſagt Seneka, muß 1. an ſeiner Gerichtsſtelle mit einem ſolchen Geſichte erſcheinen, als man ſich dasjenige des Geſetzes 2. vorſtellet, wenn es eines hätte; nämlich 3. gelaſſen, und 4. gänzlich von allen 5. Bewegungen des Haßes und des Zorns 6. befreyet.

1. dans ſon tribunal 2. ſe figurer 3. calme 4. tout à fait 5. émotion 6. exemt de qu. ch.

c) *Tels*

Digitized by Google

c) *Tels que*, ſans être ſuivi d'un verbe ſignifie als da ſind.

Exemple.

Il y a des pays où la peſte n'a jamais paru; tels que les Indes orientales, la Chine, le Royaume de Tonquin & divers Cantons de l'Amérique.

Der Fluß Niger 1. lauft an, und 2. fällt, zu eben den Zeiten, als der Nil in Aegypten, und 3. heget eben die 4. Arten von Thieren, als da ſind: die Krokodille, und andere.

1. s'accroître 2. diminuer 3. produire 4. eſpèces.

d) *Tel*, au Nominatif répété devant deux ſubſtantifs qui ſe ſuivent ſans verbe, ſignifie wie — ſo.

Tel maître, tel valet, wie der Herr, ſo der Knecht.
Telle vie, telle fin.

Wie das Volk, ſo die 1. Gebräuche. Wie der Baum, ſo die Frucht. 2. Zürnet nicht darüber, wie die Frage, ſo die Antwort. Er iſt keineswegs zu 3. bedauern; denn wie das 4. Werk, ſo der 5. Lohn.

1. uſage 2. ſe facher 3. plaindre 4. œuvres 5. recompenſe.

e) *Tel & tel, un tel* ſignifie en allemand, der und der, die und die.

Exemples.

Il m'a dit l'avoir appris de tel & tel.
C'eſt telle & telle affaire.
J'ai deviné que c'étoit un tel.

In Italien, es ſeye an welchem Orte es wolle, wenn man hingeht, um die Kabinette der 1. Seltenheiten

heiten zu beſuchen, 2. machen diejenigen, welche ſie zeigen, allezeit 3. Erzählungen, die 4. marktſchreyerhaft heraus kommen. Daß z. B. der und der König, oder der und der Fürſt eine 5. anſehnliche Summe Geldes für das und das Stück habe geben wollen; man habe ſie aber nicht annehmen wollen.

1. curioſités 2. 3. faire quelque conte 4. tirer ſur la charlatanerie 5. conſidérable 6. refuſer d'accepter.

f) *Tel* eſt adjectif, lorsqu'il eſt joint à un ſubſtantif, & ſignifie ſolcher, ſolche, ſolches; dergleichen.

Exemples.

De telles gens ſont une peſte dans la République.
Qui ſouffriroit un tel affront?

Holland iſt 1. überhaupt ein 2. flaches und niedriges Land. Alles iſt mit 3. Kanälen und breiten 4. Gräben 5. durchſchnitten. Es ſind nur ſehr wenige Oerter, die man 6. umpflügen kann. Ein 7. ſolches Land iſt natürlicher Weiſe nicht 8. wohnbar; gleichwohl haben es der 9. Witz, der 10. unermüdete Fleiß, und die 11. Begierde zum Gewinnſt in einen ſolchen Stand geſetzt, daß auf der Welt keines iſt, das 12. nach Beſchaffenheit ſeiner Größe ſo reich, oder ſo bevölkert wäre.

1. univerſellement 2. plat 3. canaux 4. foſſé 5. être découpé de qu. ch. 6. labourer 7 tel 8. habitable 9. l'induſtrie 10. l'aſſiduité au travail 11. l'amour du profit 12. proportionnément à l'étendue.

Tout, alles.

a) Comme Pronom, il ne s'emploie qu'au ſingulier, & au nominatif.

Exemple.

Exemple.

Henri le grand, qui par ſentiment & par réflexion, ſavoit ſi bien remplir tous les devoirs de Roi, a dit plus d'une fois: ſi l'honneur eſt perdu, tout eſt perdu.

Thêmes.

Die Menſchen wollen alles haben, und 1. machen ſich unglücklich durch das 2. Verlangen nach dem 3. Ueberflüße.

1. ſe rendre malheureux 2. 3. le déſir du ſuperflu.

Remarque.

b) Tout employé dans le ſens de chaque eſt ſimplement précédé de l'article indéfini.

Exemple.

Cela eſt naturel à tout homme.

Jedes 2. Inſekt, 2. ſowohl welches 3. flieget, als 4. kriechet, iſt ein kleines Thier, welches aus vielen 5. Ringen 6. beſteht, die ſich 7. aus einander und 8. zuſammenziehen in 9. einem Häutchen, das ſie 10. zuſammen hält.

1. Inſecte 2. ſoit que 3. voler 4. ramper 5. anneau 6. compoſé de qu. ch. 7. s'éloigner 8. ſe rapprocher 9. une membrane commune 10. aſſembler.

c) Tout, toute, placé avant les articles *le, la,* avant *un,* & avant les pronoms poſſeſſifs & les démonſtratifs conjonctifs, ſignifie en allemand ganz.

Exemples.

Tout le monde. Toute la terre. Tout un ſiécle. Toute ma vie. Tout ce pays.

Ob gleich der 1. mahometaniſche Glaube die 2. herrſchende Religion an dem Hofe des Mogols iſt, und alle 3. Diener dieſes Fürſten 4. dieſer Religion zugethan ſind; ſo iſt doch faſt das ganze Volk 5. dem Götzendienſt ergeben, dergeſtalt, daß man ſagen kann, daß 6. gegen einen 7. Mahometaner, es zwey bis dreyhundert 8. Heyden giebt.

1. le mahométisme 2. Religion dominante 3. Officiers 4. faire profeſſion de qu. ch. 5. être idolâtre 6. pour 7. Mahométan 8. gentils.

Remarque.

d) *Tout*, ganz, avant un adjectif, ſans article n'eſt fléchi, qu' avant un féminin, qui commence par une conſonne.

Exemples.

Elle ſera tout étonnée. Elle eſt toute malade.

Hannibal 1. bahnte ſich 2. über das Alpengebirge 3. durch unbegreifliche Bemühungen einen ſo breiten und gemächlichen 4. Weg, daß ganz 5. gerüſtete Elephanten 6. hinüber gehen konnten.

1. ſe frayer 2. par les Alpes 3. par des travaux inconcevables 4. chemin 5. armé 6. paſſer.

e) *Tout* ſuivi d'un adjectif accompagné de *que*, s'explique en allemand par ſo — als. En ce ſens, il n'eſt flechi, qu' avant un féminin, qui commence par une conſonne.

Exemples.

Tout étonnantes que ſont ces avantures.
Toutes belles qu'elles ſont.

Alcibiades, der ſich von dem 1. kläglichen Zuſtande

der

der Stadt Athen 2. rühren ließ, ſo 3. undankbar ſie auch gegen ihn geweſen war, 4. gieng in das Lager der Athenienſer über, und erbat ſich, Lyſandern 5. dahin zu bringen, entweder einen 6. Kampf zu wagen, oder um 7. Friede zu bitten.

1. ſituation déplorable 2. touché 3. ingrat 4 paſſer au camp 5. réduire qu. 6. combattre 7. demander la paix.

f) *Tout, toute, tous* eſt adjectif, & précéde le ſubſtantif. En ce ſens il eſt ſuivi de l'article défini.

Exemples.

Tous les enfans le diſent.
Il vient toutes les ſemaines.

Als Cäſar 1. ſich wieder befreyet ſah, nachdem er den 2. Seeräubern, die ihn gefangen hatten, ſein 3. Löſegeld bezahlet hatte, 4. rüſtete er ſogleich 5. einige Schiffe aus, 6. ſtieß auf dieſe Seeräuber, die er noch auf der 7. Rhede von Pharmakuſa 8. vor Anker liegend 9. antraf, 10. fieng den größten Theil derſelben, 11. und nahm alles Geld 12. wieder zurück, das er ihnen gegeben hatte, und zugleich alle ihre 13. Beute.

1. ſe trouver libre 2. pirate 3. la rançon 4 5. armer des vaiſſeaux 6. courir ſur qu. 7. la rade 8. à l'ancre 9. trouver 10. prendre 11 12. reprendre 13. le butin.

Remarque.

g) On peut dire: *toute ſorte*, ou *toutes ſortes*, lorsqu'il ſuit un ſubſtantif au plurier.

Exemple.

Il eſt accablé de toute ſorte (toutes ſortes) de maux.

La plûpart, der meiſte Theil, die Meiſten.

Ce Pronom ſuivi d'un génitif au plurier demande, que le verbe ſoit au même nombre; mais s'il ſe trouve précédé d'un génitif au ſingulier, le verbe doit être auſſi mis au ſingulier.

Exemples.

La plûpart des gens ſe laiſſent emporter par la coutume.

La plûpart du monde ſe regle aux manieres de la cour.

Thême.

Adrianopel 1. liegt faſt ganz in einer vortrefflichen Ebene; das übrige 2. erſtrecket ſich auf den Abhang eines 3. Hügels. Die Luft iſt 4. ganz unvergleichlich, welches macht, daß die Einwohner faſt niemals krank ſind. Die meiſten 5. Leute leben allda ziemlich lang. Das 6. Erdreich 7. bringt Getreyde im Ueberfluße, und von allen Arten.

1. être presque entiere 2. s'avancer ſur le penchant 3. colline 4. être des meilleurs 5. le monde 6. terroir 7. porter des grains.

Pronoms indéfinis abſolus.

Chacun, chacune, jedermann, ein jeder, eine jede.

Ce Pronom ne ſert qu'au ſingulier, dans un ſens plus ou moins général ſelon les circonſtances.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Chacun le dit.

Chacune de ces ſtatues là coute trois cens écus.

Thême.

Als Ludwig XIV. 1. ſelbſt zu 2. regieren anfieng, 3. ſchrieb er nicht allein ſich ſelbſt das Geſetz vor, mit jedem ſeiner Miniſter 4. ordentlich zu arbeiten, ſondern es konnte noch jeder 5. bekannte Mann ein beſonders 6. Gehör von ihm erhalten, und jeder Bürger hatte die Freyheit, ihm 7. Bittſchriften und 8. Anſchläge zu überreichen.

1. par lui même 2. gouverner 3. s'impoſer la loi 4. régulièrement 5. tout homme connu 6. obtenir audience 7. requête 8. projets.

Quelqu'un, jemand, einige.

a) Ce Pronom, qui ſe décline avec l'article indéfini, ſe dit avec rapport aux perſonnes, & aux choſes.

Exemples.

L'Empereur Tite regardoit comme perdus les jours, qu'il avoit paſſés ſans faire plaiſir à quelqu'un.

Thêmes.

Als jemand dem Ariſtip geſagt, man könnte einen Sklaven für das Geld kaufen, welches er für die Unterrichtung ſeines Sohnes 1. foderte; ſo 2. gab dieſer Weltweiſe 3. zur Antwort: Kaufe einen, und alsdann wirſt du deren zwey haben.

1. demander 2. 3. repondre.

b) Ce Pronom employé au féminin, ou au pluriel ne ſe dit point ſans être ſuivi d'un génitif, ou ſans être précédé de la particule *en*.

Exemples.

J'aurois bien envie de voir quelqu'une de ces Dames.

Vous avez reçu des livres nouveaux, prêtez m'en quelques uns.

Voilà de belles figues, donnez m'en quelques unes.

Die Städte in Holland ſind nicht weniger 1. anmüthig, als die Felder. Die Gaſſen ſind 2. ungemein ſauber. Man ſieht die 3. Menge Kanäle, die mit großen Bäumen gezieret ſind; Häuſer, die ganz 4. nach der neuen Art gebauet, und von 5. ſchönen Anſehen ſind; 6. anſehnliche Marktplätze; und einige von dieſen Plätzen 7. geben zwiſchen Alleen von Bäumen einen 8. angenehmen Spaziergang ab.

1. riant 2. d'une propreté extrême 3. force 4. à la moderne 5. aſpect agréable 6. places ſpacieuſes 7. 8. offrir une agréable promenade.

Perſonne, niemand.

a) Ce Pronom eſt employé, ou dans des phraſes négatives ou douteuſes; dans le premier cas il eſt toujours accompagné de la particule *ne*.

Exemple.

Le Cardinal de Richelieu ne jugea perſonne plus capable, que Mazarin, pour lui ſuccéder dans le Miniſtère.

Thêmes.

Digitized by Google

Thêmes.

In der Gallerie des Großherzogs von Florenz iſt ein Kabinet, welches ſehr 1. koſtbare Sachen 2. enthält. Man ſieht in den 3. Schubfächern 4. beynahe drey hundert Stücke 5. Juwelen von 6. außerordentlicher 7. Koſtbarkeit, 8. in Anſehung ihrer Natur und ihrer 9. vortrefflichen Einfaſſung; uralte 10. geſchnittene 11. koſtbare Steine mit goldenen 12. Zierrathen; allein man zeiget ſie niemanden, ohne des Großherzogs 13. ausdrücklichen Befehl, oder deſſen, der ihn vorſtellet.

1. précieux 2. renfermer 3. tiroirs 4. près de 5. joyaux 6. infini 7. richeſſe 8. par la matiere 9. excellent travail 10. 11. gravures ſur des pierres précieuſes 12. ornemens 13. exprès.

b) Perſonne ſignifie jemand, après la conjonction: *ſans que*, après une phraſe ou négative ou interrogante, qui renferme quelque doute, ou quelque incertitude.

Exemples.

Il a fait cela, ſans que perſonne le lui ait ordonné.

Perſonne a-t-il jamais fait plus de mal que lui?

Man weis, daß die größten 1. Schätze von Peru in den 2. koſtbaren Metallen 3. beſtehen, welche der 4. Schooß der Erde dieſer 5. weitläufigen Landesgegend enthält. Würde ſich wohl jemand 6. beygehen laſſen, dieſelbe arm zu heißen? Sie iſt es doch 7. wirklich; weil ſie 8. nicht hat, womit ſie diejenigen ernähren könnte, die 9. bey den Bergwerken zum Arbeiten gebraucht werden, und man die 10. Lebensmittel, deren

ſie benöthiget iſt, 11. anders woher muß kommen laſſen.

1. richeſſes 2. précieux métaux 3. conſiſter 4. le ſein 5. vaſte contrée 6. s'aviſer 7. réellement 8. n'avoir pas de quoi 9. être employé au travail des mines 10. vivres 11. tirer d'ailleurs.

Qui, der, wer.

Ce Pronom a la ſignification de *celui qui*.

Exemple.

Qui promet trop, manque bientôt de parole.

Thême.

Wer giebt, ſagt St. Evremont, 1. vergrößert alle Dinge: wer empfängt, 2. verringert ſie.

1. groſſir les objets 2. diminuer.

Qui que, wer auch, niemand.

Ce Pronom ne s'emploie, qu'en parlant des perſonnes.

Exemple.

Ne le dites à qui que ce ſoit.

Cadix iſt der 1. Hauptort aller 2. Handlung, die nach 3. Weſtindien 4. getrieben wird; alle franzöſiſche, engliſche, holländiſche und italiäniſche Kaufleute ſchicken ihre 5. Güter dahin, um ſie auf den ſpaniſchen Schiffen nach Amerika 6. ſchaffen zu laſſen; denn es iſt gar niemanden, als 7. allein den gebohrnen Spaniern erlaubt, in den ſpaniſch-indianiſchen Oertern 8. Handlung zu treiben.

1. le

1. le centre 2. commerce 3. Indes occidentales 4. ſe faire 5 les effets 6. faire transporter 7. les ſeuls Eſpagnols naturels 8. trafiquer.

Quiconque, ein jeder, jedermann.

On n' emploie ce pronom qu'en parlant des perſonnes, & il ne peut être ſuivi ni de *qui*, ni de *que*.

Exemple.

Quiconque ne reconnoit pas l'exiſtence d'un être créateur, eſt plus ſtupide, que les brutes.

Thême.

Hiero, König von Syrakus, ſagte: Sein Haus und ſeine Ohren ſollten allezeit einem jeden offen ſeyn, der ihm die Wahrheit würde ſagen wollen, und der ſie ihm 1. frey heraus, und 2. ohne Schmeicheley würde ſagen wollen.

1. avec franchiſe 2. ſans ménagement.

Quel que, was für einer es wolle, welche es auch ſey.

Ce Pronom ſert à déſigner un objet d'une maniere, qui fait connoître, qu'on n'y veut pas faire une attention particuliere.

Exemples.

Il me faut un habit, quel qu'il ſoit.

Donnez moi des plumes quelles, qu'elles ſoient.

In Island, wie man behaupten will, ſoll das 1. Erdreich ſo 2. unfruchtbar ſeyn, daß es keinen einzigen Baum 3. hervor bringt, es ſey was für einer es wolle, ausgenommen kleine, und 4. ſchlechte 5. Birken.

1. le terroir 2. ſtérile 3. produire 4. mechant 5 bouleau.

Autre, anderer.

Ce Pronom, qui eſt de deux genres, ſe dit des perſonnes & des choſes, & ſe décline avec tous les articles.

Exemples.

Un autre l'accepteroit. L'autre n'eſt pas venu.
Vous autres, que faites-vous là.
J'en connois d'autres.

Thême.

Die Ratten in den Alpen, deren man nahe bey Chur, der Hauptſtadt der 1. Graubündter, findet, ſind von der Größe eines 2. Marders. Dieſe Thiere 3. ſammeln im Sommer 4. ihren Vorrath an Heu und andern 5. grünen Gewächſen, damit ſie den Winter über zu leben haben. Um dieſes deſto 6. geſchwinder 7. zu verrichten, ſo iſt eine, die ſich 8. als ein Karren gebrauchen läßt, indem ſie ſich auf den Rücken leget, die 9. Pfotten 10. in die Höhe richtet, und das Heu 11. umfaſſet, und eine andere, welche 12. Fuhrmannsdienſte verrichtet, zieht jene 13. bey dem Schweife, und 14. ſchleppet ſie bis zu ihrer 15. Wohnung.

1. les Griſons 2. fouine 3. 4. faire ſes proviſions 5. herbes 6. promptement 7. s'acquiter 8. ſervir de charrette 9. 10. les pattes en l'air 11. embraſſer 12. ſervir de charretier 13. par la queue 14. trainer 15. la taniere.

L'un, l'autre, der eine, der andere, einige, theils, theils.

a) Ces Pronoms ſe déclinent avec l'article defini,

fini, & ſont quelque fois employés ſéparément, pour mettre en oppoſition pluſieurs objets, que l'on compare enſemble.

Exemples.

L'un parloit beaucoup, l'autre étoit muet.
Les uns ſont venus par ici, & les autres par là.

Thêmes.

Heraklit und Demokrit waren zwey Weltweiſe, die 1. auf eine verſchiedene Weiſe von den Handlungen der Menſchen 2. gerührt wurden. Der eine 3. beweinte das Unglück und die Thorheit der Menſchen; der andere 4. belachte ihren 5. Eigenſinn und ihre 6. Ausſchweifungen.

1. différemment 2. être touché 3. déplorer 4. ſe moquer 5. l'entêtement 6. extravagance.

b) L'un, l'autre, einander, employés conjointement, ſervent à marquer reciprocation dans les perſonnes ou dans les choſes. Dans ces occaſions le premier pronom tient toujours lieu de nominatif, & l'autre eſt toujours à quelque cas oblique.

Exemples.

Ils ne peuvent ſe ſouffrir l'un l'autre.
Nous devons nous pardonner les uns aux autres.

Es 1. haben die Türken in ihren 2. Moſcheen 3. ihre Augen bloß auf ihren Iman, oder auf den Alkoran 4. gerichtet; ſie 5. beobachten ein großes 6. Stilleſchweigen, und man hört ſie niemals mit einander reden.

1. 3. 4. avoir les yeux attachés ſur qu. ch. 2. une moſquée 5. obſerver 6. le ſilence.

c) *L'un & l'autre*, beyde, alle, ſe diſent au ſingulier en parlant de deux perſonnes, ou de deux choſes; mais au plurier on comprend toutes les perſonnes, ou toutes les choſes dont on parle.

Exemples.

L'un & l'autre ont leur mérite.

On les a accuſés les uns, & les autres.

Der Stadt Quebek in Canada 1. gehen zwey 2. weſentliche Stücke 3. ab: nämlich ein 4. Damm, und Feſtungswerke. Es würde leicht ſeyn das eine ſowohl, als das andere daſelbſt 5. anzulegen; denn die Steine befinden ſich 6. an dem Orte ſelbſt.

1. 3. manquer à qu. ch. 2. choſes eſſentielles 4. un quai 5. faire 6. ſur le lieu.

Autrui, ein anderer, andere Leute.

Ce Pronom ne s'emploie qu'au génitif & au datif, au ſingulier, en parlant des perſonnes dans un ſens vague.

Exemples.

Les maux d'autrui ne nous paroiſſent qu'un ſonge, en comparaiſon des nôtres.

On eſt bien heureux, quand on a le moyen de faire du bien à autrui.

Diejenigen, welche anderer Leute 1. Gut begehren, 2. kommen oftmals um ihr eigenes, da ſie ſich dasjenige 3. zueignen wollen, welches ihnen nicht gehört.

1. déſirer 2. perdre 3. s'approprier.

Rien,

Digitized by Google

Rien, nichts, keine Sache.

a) Ce Pronom avec la négative *ne* ſignifie nulle choſe; mais employé comme ſubſtantif, il ſignifie une bagatelle, eine Kleinigkeit, etwas, was.

Exemples.

On ne vous demande rien.
Ce n'eſt qu'un rien, es iſt nur eine Kleinigkeit.
Eſt-il rien de plus ridicule?

Thêmes.

Man weis, daß das Krokodill ein 1. fürchterliches Thier iſt, welches alles 2. zerreißt, und auffrißt, 3. auch ſo gar die Menſchen; derohalben, iſt wohl was 4. verwundernswürdigers zu 5. vernehmen, als dasjenige, was uns einige Reiſende von den Krokodillen des Flußes St. Domenigo in 6. Weſtafrika erzählen? Sie verſichern, daß dieſe Thiere daſelbſt niemanden ſchaden, und daß die Kinder ihr 7. Spiel mit ihnen 8. haben, 9. ſo gar, daß ſie ihnen 10. auf den Rücken ſteigen, und ſie ſchlagen, ohne von ihnen das geringſte 11. Merkmaal des 12. Grimmes zu 13. erfahren.

1. terrible 2. dévorer 3. jusqu'aux hommes 4. étonnant 5. entendre 6. Afrique occidentale 7. 8. en faire leur jouet 9. 10. jusqu'à leur monter ſur le dos 11. marque 12. reſſentiment 13. recevoir.

Remarque.

b) Nichts als, doit s'exprimer par *que ce que*, & non par *rien*.

Exemple.

Digitized by Google

Exemple.

Vous ne faites que ce que vous devez.
Ihr thut nichts, als was ihr ſollet.

Die Geſchichtſchreiber 1. bemerken, daß die 2. Handlungsſtaaten 3. arm werden, wenn ſie Krieg führen. Die Handlung allein 4. erhält ſie in gutem Stande. Die Algierer, die 5. außer dem nichts haben, als was ſie durch ihre 6. Seeräuberey gewinnen, ſind ein ſehr 7. armſeliges Volk.

1. obſerver 2. Etats commerçants 3. s'appauvrir 4. ſoutenir 5. n'avoir guères 6. piraterie 7. miſérable.

De l'Uſage des Temps des Verbes.

Préſent de l'Indicatif.

a) Ce temps fait connoître, que l'action dont on parle, ſe fait ou arrive dans le moment même, qu'on parle.

Exemple.

Il mange; il boit, & dort à merveille.

Thêmes.

Die 1. Mohren auf den 2. Seeküſten von Guinea 3. unterſcheiden die Zeiten nicht, und folglich wiſſen ſie ihr 4. Alter nicht. Es iſt kein 5. Feyertag bey ihnen, und ſie 6. machen keine Eintheilung, weder 7. in Stunden, Tagen, Monaten, noch Jahren. Sie erkennen

erkennen an dem 8. Mondeslaufe, wenn es Zeit iſt, ihre 9. Felder zu beſäen. Sie ſind ſehr große Spieler, und 10. ſetzen alles aufs Spiel, was ſie haben, und nachdem ſie all ihr Geld und ihr Vermögen verſpielet, ſo machen ſie es wie die Chineſer, und 11. ſetzen ihr Weib und Kinder, und endlich ſich ſelbſt aufs Spiel.

1. nègres 2. la côte 3. diſtinguer 4. âge 5. jour de fête 6. ne faire aucune diviſion 7. en heures 8 le cours de la lune 9. ſemer, les terres 10. jouer tout 11. leurs femmes.

b) On emploie ce temps au lieu du Préterit défini, ſurtout dans un diſcours pathétique, ou dans un Poëme.

Exemple.

Tout à coup une grêle épaiſe, ſuivie d'une effroyable tempête, déroba la vue, & la conduite aux nautoniers; le ſoldat apprentif dans les fortunes de la mer, trouble l'art des matelots par un ſervice inutile, les vaiſſeaux abandonnés du pilote, flottent à la merci de l'orage; tout céde enfin à la violence du vent.

Es 1. kündigte ſchon die 2. Morgenröthe den Tag an — — Freuet euch, Telemach, in einer Stunde werdet ihr die Penelope wieder ſehen können. Auf dieſen Zuruf 3. erwachet Telemach; er ſtehet auf, ſteiget zu dem 4. Steuerruder hinauf, umfaſſet den Steuermann, und mit ſeinen 5. kaum 6. aufgethanen Augen 7. ſieht er ſtarr auf die benachbarte 8. Seeküſte. Er 9. ſeufzet, da er das 10. Ufer ſeines Vaterlandes nicht erkennet. Ach leider! wo ſind wir, ſagt er.

1. annoncer 2. aurore 3. un cri 4. le gouvernail 5. à peine

peine 6. ouvert 7. regarder fixement 8. la côte 9. gémir 10. rivage.

c) Avec les verbes *être, aller ;* avec la particule conditionnelle *ſi,* ce temps ſe met quelque fois pour le futur.

Exemples.

Je ſuis à vous dans le moment, den Augenblick werde ich wieder bey ihnen ſeyn.
Il va revenir, er wird bald wieder kommen.
Je parts demain pour Vienne, ſi j'en trouve l'occaſion : Ich reiſe morgen nach Wien, wenn ich eine Gelegenheit bekommen werde.

Die Chineſer ſind 1. große Liebhaber von Ceremonien. 2. Unter den Adelichen 3. wird kein Beſuch abgeſtattet, da man nicht erſt einen 4. Bogen roth Papier einer 5. halben Elle lang ſchicket, worauf man 6. in ſehr höflichen Worten geſchrieben hat, daß man 7. ſogleich kommen will, 8. ſeinen Beſuch abzuſtatten.

1. être fort cérémonieux 2. parmi 3. ſe faire des viſites 4. feuille 5. longue d'une palme 6. en termes civils 7. aller venir 8. rendre viſite.

Imparfait.

a) Ce temps ſert à marquer qu'une choſe ou une action ſe faiſoit dans le temps d'une autre action, ou préſente ou paſſée. Il caractériſe les actions, & les événemens par leur *durée*, ou leur *progreſſion ſucceſſive.*

Exemples.

Il prenoit ſoin de notre bagage, pendant que nous jaſſons.

Je

Je liſois, quand il entra.

Je parlois de lui, quand il parut.

Calypſo ne pouvoit ſe conſoler du départ d'Ulyſſe. Dans ſa douleur elle ſe trouvoit malheureuſe d'être immortelle. Sa grote ne reſonnoit plus de ſon chant. Les Nymphes, qui la ſervoient, n'oſoient lui parler.

Thêmes.

Telemach 1. ſetzte ſeine Erzählung fort. — — Ein günſtiger Wind 2. blies bereits in unſere Segel; die 3. Ruderknechte 4. zertheilten die ſchäumenden Wellen; das weite Meer war mit Schiffen bedeckt. Die ägyptiſchen 5. Ufer 6. entflohen weit hinter uns zurück; die Hügel und Gebirge 7. wurden nach und nach immer ebener; wir 8. fiengen an, weiter nichts, als Himmel und Waſſer zu ſehen.

1. reprendre ſon diſcours 2. remplir les voiles 3. rameurs 4. fendre les ondes 5. rivages 6. s'enfuir de qu. ch. 7. s'applanir peu à peu 8. commencer à ne plus voir.

b) Ce temps eſt propre à repréſenter à notre eſprit les actions autrefois habituelles à des perſonnes, dont on nous dépeint le caractere.

Exemple.

Il eſt conſtant, que les Carthaginois faiſoient profeſſion ouverte de ruſe & de fineſſe. Les Romains agiſſoient de meilleure-foi & avec plus de grandeur d'ame.

Die Phönicier 1. beſuchten die ſpaniſchen Provinzen 2. fleißig, die gegen den 3. Meerbuſen von Gibraltar, und den 4. Ausfluß des Bartis 5. lagen.

Pro-

Provinzen, die unter dem Namen Tharſis bekannt waren. Es war das Silber der Provinz Bartis, welches ſie dahin 6. lockte, und ſie 7. bereicherte; denn Ariſtoteles 8. erzählet, daß ſie den Spaniern 9. geringſchätzige Waaren 10. dafür gaben, 11. ungefähr, wie die Spanier 12. nach der Zeit das mexikaniſche und peruaniſche Gold 13. eintauſchten.

1. 2. fréquenter beaucoup 3. le détroit 4. l'embouchure 5. être ſitué 6. attirer 7. enrichir 8. rapporter 9. marchandiſe de vil prix 10. échanger avec qu. ch. contre qu. ch. 11. à peu près 12. depuis 13. échanger.

c) On emploie ce temps après la particule conditionnelle *ſi.*

Exemple.

Si je faiſois comme vous, que diroit-on?

Es fragte Ageſilaus, König der Lacedämonier, gewiſſe Völker, die ihm 1. göttliche Ehre zu erweiſen zuerkannt hatten: ob ſie das 2. Vermögen hätten, Götter zu machen? und wenn das wäre, warum ſie nicht 3. bey ſich ſelbſt anfiengen?

1. décerner à qu. des honneurs divins 2. le pouvoir 3. commencer par ſoi même.

Remarque.

d) Lorsqu'une phraſe eſt compoſée de trois verbes, on met le premier verbe à l'imparfait de l'indicatif; le ſecond à l'imparfait du ſubjonctif, & le troiſieme au conditionnel préſent.

Exemple.

Si mon frere avoit les lettres de Rabutin, & qu'il voulût me les prêter, je les lirois avec plaiſir.

Ich

Ich 1. beklage denjenigen, sagt ein Schriftsteller, der weiter nichts als eine gute Tafel hat; ich beklage, fährt er fort, einen Armseligen, der nichts als den 2. Hunger hat. Wenn die Sache 3. eine mit der andern könnte ersetzet werden, und daß es 4. leicht wäre, die 5. Speisen und den Hunger zu 6. theilen, so würden viele Menschen vergnügt seyn.

1. plaindre 2. appétit 3. se compenser 4. aisé 5. les mets 6. partager.

Remarque.

On rend l'Imparfait des verbes *devoir*, & *pouvoir*, en certaines occasions en allemand, par le plusqueparfait du subjonctif.

Exemples.

Si c'etoit-là votre désir, vous deviez le dire.
Ihr hättet es sagen sollen.
Il n'est plus temps de raccommoder cette affaire, vous pouviez y penser plûtot.
Ihr hättet eher daran denken können.

Prétérit défini.

a) La destination de ce prétérit est d'exprimer des actions entiérement accomplies, dans un temps absolument passé & annoncé expressement comme tel.

Exemple.

Dans ma jeunesse la curiosité me conduisit à Rome, où je fis quelque séjour.

Thêmes.

Wir hatten sehr lange guten Wind — — endlich

aber 1. wurde der Himmel durch ein dunkles Gewitter unsern Augen 2. entzogen, und wir 3. sahen uns von einer finstern Nacht umhüllet. Bey dem 4. Leuchten der Blitze wurden wir andere Schiffe gewahr, die sich in eben den gefährlichen Umständen befanden, und wir erkannten gar bald, daß es die Schiffe des Aeneas waren; sie 5. waren für uns nicht weniger 6. fürchterlich, als selbst die 7. Klippen. Dazumal 8. erkannte ich, wie wohl zu spät, was mich die Hitze einer unvorsichtigen Jugend 9. genauer in Erwägung zu ziehen, verhindert hatte.

1. 2. dérober qu. ch. 3. être envelopé dans une profonde nuit 4. la lueur 5. 6. n'être pas moins à craindre 7. rochers 8. comprendre 9. considérer attentivement.

b) Ce Prétérit s'emploie beaucoup dans le stile, & sert à exprimer les faits, ou les événemens, qui constituent les principaux chefs de la narration; au lieu que l'imparfait, qui y concourt ordinairement ne sert, qu'à en marquer les circonstances accidentelles, dont souvent même quelques unes peuvent être supprimées sans préjudicier au gros de la narration.

Exemple.

Alexandre, avec quarante mille hommes, attaqua Darius, qui en avoit six cens mille; il le défit deux fois en bataille rangée, prit sa mere, sa femme, & filles prisonnieres.

Man stellete uns Acesten vor, welcher mit einem goldenen Zepter in der Hand, seinem Volke 1. Gericht hielt, und sich zu einem großen Opfer 2. anschickte. Er fragte uns mit 3. ernstlicher Stimme nach unsrer 4. Heimat, und der Ursache unsrer Reise. Mentor

tor war 5. mit der Antwort geſchwind fertig, und ſagte: Wir kommen von den 6. Küſten des großen 7. Heſperus her, von da unſer Vaterland 8. nicht weit entfernet iſt.

1. Juger 2. ſe préparer à qu. ch. 3. ton ſévere 4. le pays 5. ſe hâter de repondre 6. les côtes 7. Héſperie 8. n'être pas loin de là.

c) Ce temps ſe trouve ſouvent à la ſuite des conjonctions: *lors que, dès que, ſitôt que, après que, quand.*

Exemple.

Lorsque les ſoixante conjurés aſſaſſinerent J. Céſar, il ne ſe plaignit, que de la cruauté de Brutus.

Als Alexander in Milet die Statuen der Kämpfer ſah, die 1. den Preis bey den 2. olympiſchen Spielen 3. davon getragen hatten, ſagte er: wo waren dann dieſe 4. tapferen Männer, als man eure Stadt 5. einnahm?

1. 3. rempoter le prix 2. les Jeux olympiques 4. ces brâves 5. prendre.

d) On l'emploie à la ſuite du Prétérit antérieur défini, à celle du Préſent, & du Prétérit du Participe actif, à celle du Prétérit de l'Infinitif.

Exemples.

Des que j'eus reçu mes lettres, je me mis en chemin.

Le Triumvirat étant aboli, Auguſte s'attribua la puiſſance ſouveraine.

Après avoir attendu une heure, je vis enfin paroître quelqu'un.

1. Nachdem der Ryswikische Friede in Europa die 2. Ruhe hergestellet, und die Krone von 3. Großbritannien auf dem Haupte Wilhelms III. 4. sicher gestellt hatte, sendete dieser neue Monarch, der 5. ein großes Vergnügen darüber empfand, daß er von dem Könige Ludwig dem Großen 6. für einen solchen angesehen, und erkannt wurde, den Grafen von Portland, seinen alten 7. Liebling, 8. als außerordentlichen 9. Großbothschafter nach Frankreich.

1. Après que 2. rendre la paix 3. Grande-Brétagne 4. assurer 5. être charmé 6. être reconnu 7. favori 8. en qualité 9. Ambassadeur.

Remarque.

Quand un verbe est accompagné de deux Adverbes de temps, dont l'un regit le Prétérit défini, & l'autre le Prétérit indéfini, on n'emploie alors que le dernier.

Exemple.

Nous avons été hier & aujourd'hui à la chasse.

Prétérit indéfini.

a) Ce Prétérit exprime un temps passé vague & indéterminé, le quel a eu cependant une certaine durée, & où l'action a été souvent réitérée.

Exemples.

Vous êtes devenu rare pour nous depuis bien des jours.

J'ai souvent pensé à vous.

Thêmes.

Digitized by Google

Thêmes.

Nach des Pharmaces 1. Niederlage 2. meldete Cäsar nach Rom: Ich bin gekommen, habe gesehen, und überwunden: um damit die 3. Hurtigkeit seines Sieges 4. auszudrücken.

1. la défaite 2. mander 3. promptitude 4. montrer.

b) Ce Prétérit exprime aussi un temps, qui n'est pas encore entiérement écoulé.

Exemple.

Il a fait telle & telle chose aujourd'hui, ce matin, ces jours-ci, cette semaine, ce mois, cette année.

Die 1. Einpfropfung der 2. Kinderblattern, welche seit langer Zeit bey den Circassiern 3. im Gebrauche war, ist erst in unserm Jahrhunderte nach England 4. gebracht worden. Die Leibärzte haben diese 5. Entdeckung wie ein Geschenk des Himmels angesehen; sie haben den 6. Nutzen davon durch neue 7. Versuche 8. bestätiget, und haben sie 9. zu einem so hohen Grade 10. der Vollkommenheit gebracht, daß 11. gegenwärtig niemand unter den Adelichen, und dem Volke ist, der 12. ein Bedenken trägt, selbige 13. seinen Kindern einpfropfen zu lassen, vornehmlich seitdem der König Georg II. die 14. vermuthlichen Erben seiner Krone hat inokuliren lassen.

1. Inoculation 2. la petite verole 3. être en usage 4. être transféré 5. découverte 6. utilité 7. experience 8. constater 9. 10. perfectionner au point 11. actuellement 12. balancer 13. faire inoculer 14. héritiers présomptifs.

c) Ce temps s'emploie quelque fois, au lieu du futur passé.

Exemple.

J'ai fini dans un instant.
Ich werde es gleich gemacht haben.

Seyn Sie 1. nicht ungeduldig; Sie werden sehen, daß ich eher fertig seyn werde, als Sie denken. 2. Lassen Sie mir meine Freyheit, und ich 3. stehe Ihnen dafür, daß ich alles in einer Stunde werde abgeschrieben haben. 4. Gehen Sie nicht; Sie sehen ja wohl, daß ich 5. in einigen Minuten werde 6. fertig seyn.

1. s'impatienter 2. laisser qu. libre 3. garantir qu. 4. se retirer 5. au bout de quelques minutes 6. finir.

d) On use de ce prétérit, précédé de *que*, quand on veut exprimer un désir passé; mais s'il s'agit d'un désir présent, on use du présent de l'indicatif.

Exemples.

Que n'êtes-vous venu! Wäret ihr doch gekommen!
Que n'ai-je de l'argent! Hätte ich doch Geld!

Als Alexander auf die Stadt Nysa 1. zugieng, die von einem sehr tiefen Flusse 2. vertheidigt war, wurde er gewahr, daß die Macedonier 3. sich scheueten, 4. sich heran zu nahen. 5. Ich Feigherziger, sprach er, als er sich zum Flusse nahete, wüßte ich doch 6. zu schwimmen! Er 7. sprang ins Wasser, und 8. schwam herüber.

1. marcher vers 2. être défendu par 3. craindre 4. approcher de qu. 5. lache 6. savoir nager 7. se jetter 8. passer.

Remarque.

e) Pour désigner une action arrivée il y a peu

peu d'instants, on se sert du verbe *venir*, au présent & à l'imparfait de l'indicatif, suivi d'un verbe au présent de l'infinitif, précédé de la particule *de*.

Exemples.

Je viens de le voir passer.
Ich habe ihn so eben vorbey gehen sehen.
Il venoit d'arriver, er war so eben angekommen.

Als Christina, Königinn von Schweden, eine 1. Rede angehöret, deren Länge ihr 2. verdrießlich gewesen war, 3. bat sie der Herr Boisin, demjenigen ihre 4. Erkenntlichkeit zu bezeigen, der sie 5. gehalten hatte. Das ist ganz 6. billig, sagte sie, und wenn es auch nur darum wäre, daß er itzt 7. geschlossen hat.

1. écouter une harangue 2. ennuyer qu. 3. supplier 4. témoigner sa reconnoissance 5. faire 6. juste 7. finir.

Remarque.

f) Le verbe *faire*, employé au présent & à l'imparfait de l'indicatif, étant précédé d'une négative, & suivi de la conjonction *que*, exprime pareillement un terme passé peu avant celui, où l'on parle.

Exemples.

Je ne fais que de me lever.
Ich bin nur aufgestanden.
Il ne faisoit que de sortir.
Er ist nur hinaus gegangen.

Zur Zeit der Königinn Elisabeth lebte die englische Nation, bey welcher die 1. Handlung unlängst 2. aufgekommen war, 3. sparsam und mäßig, 4. sammelte Geld, und wurde in kurzer Zeit reich.

1. commerce 2. naître 3. avec épargne & frugalité 4. amasser.

Remarque.

g) Les verbes *penser, faillir, manquer*, mis au prétérit indéfini, expriment le conditionnel passé de la langue allemande.

Exemple.

J'ai pensé mourir de frayeur.
Bald wär' ich vor Schrecken gestorben.

Die Insel Scio im 1. Archipelago 2. ist reich an Getreyde, an vortrefflichem Wein, an Oel, Citronen, 3. Mastix und 4. Terpentin. Die ganze Insel hat gute Seehäfen, den von der Stadt Scio ausgenommen, der zu 5. enge ist. Die großen Schiffe 6. dürfen es nicht wagen 7. bey einem starken Winde 8. einzulaufen, und es ist oftmals geschehen, daß einige 9. Seeleute bald darinnen 10. untergegangen wären.

1. Archipel 2. abonder en 3. mastic 3. terebentine 5. étroit 6. n'oser 7. par 8. entrer 9. marinier 10. se perdre.

Prétérits antérieurs définis & indéfinis.

a) Ces Prétérits servent à marquer qu'une chose est passée avant un autre temps indiqué & passé. On les met en usage après les conjonctions: *quand, comme, à peine, lors que, dès-que, pas plutôt que, aussitôt que, pas sitôt, d'abord que.*

Exemples.

Nous n'eûmes pas plutôt ajusté les affaires, que les parties se brouillerent de nouveau.

Je

Je ne fus pas sitôt arrivé, qu'on vint m'inviter chez N.

Dèsque j'avois diné, je me promenois dans le jardin.

J'avois fini mes affaires, avant que vous vinssiez.

Thêmes.

Plinius erzählet, es habe Alexander der Große dem Aristoteles alle nöthige 1. Gemächlichkeiten 2. verschaffet, um sein historisches Werk von den Thieren 3. auszuarbeiten; und als er das 4. Werk zu Ende gebracht, habe dieser Herr ihn 5. reichlich belohnet. Dieses Werk, 6. so wie wir es heut zu Tage haben, war zu den 7. damaligen Zeiten, der Freygebigkeit dieses Herrn würdig.

1. commodités 2. fournir 3. travailler à 4. finir l'ouvrage. 5. recompenser largement 6. tel que 7. alors.

Remarque.

b) On rend ce temps aussi par le prétérit de l'infinitif, ou de celui du Participe, lorsque les deux verbes dans les deux phrases n'ont, qu'un même nominatif.

Exemples.

Mon frere, après avoir fini le discours, disparut.

Le courier, ayant reçu les ordres du Roi, partit.

Nachdem Christina, Königinn von Schweden, ihr Königreich 1. verlassen, 2. besuchte sie den König von Frankreich.

1. quitter 2. aller visiter.

Futur.

a) Ce temps ſert à exprimer, qu'une choſe ſera, ou ſe fera dans un temps, qui n'eſt pas encore.

Exemple.

Il y aura du bruit à ce ſujet.

Thêmes.

Einer, der den Bronidas 1. abſchrecken wollte, ſagte zu ihm, daß die Sonne von den 2. Pfeilen der Perſer würde 3. verfinſtert werden. 4. Um deſto beſſer, erwiederte er, wir werden dabey 5. im Schatten 6. ſtreiten.

1. étonner qu. 2. fleches 3. être obſcurci 4. tant mieux 5. à l'ombre 6. combattre.

b) Le futur eſt quelquefois employé au lieu de l'impératif, & ſignifie en ce cas *commandement, menace,* ou *défenſe.*

Exemples.

Tu adoreras le Seigneur ton Dieu.

Du ſollſt Gott deinen Herrn anbeten.

Tu ne porteras pas de faux témoignage.

Es hatte der Kaiſer Valerian den Aurelian, einen 1. wohlverdienten, aber armen Mann 2. zum Bürgermeiſter ernennet. Der Kaiſer ſchrieb an den 3. Schatzmeiſter in folgenden 4. Ausdrücken: Ihr ſollet den Aurelian, welchen ich zum Bürgermeiſter ernennet habe, alles dasjenige geben, was zu den Schauſpielen, wie es ihm der 5. Gebrauch 6. aufleget, nöthig ſeyn wird. Er verdienet dieſen 7. Beyſtand wegen

ſeiner

ſeiner Armuth, die ihn wahrhaftig groß macht, und ihn 8. über alle Andere ſetzet.

1. homme de mérite 2. nommer au consulat 3. le garde du trefor 4. termes 5. la coutume 6. charger qu. de qu. ch. 7. secours 8. mettre au dessus de qu.

c) On uſe du futur lorsqu'en allemand les verbes auxiliares, wollen, ſollen, ſont ſuivis d'un infinitif.

Exemples.

Ecrirons-nous à cet homme?
Sollen wir an dieſen Menſchen ſchreiben?
Vous aurez bientôt reponſe.
Sie ſollen bald Antwort haben.

Was ſoll ich alſo 1. in Anſehung dieſer Könige thun? antwortete Idomeneus; ſoll ich ihnen meine Schwachheit 2. bekennen? Soll ich mir in der Verſammlung ſo vieler Könige 3. eine Schande anthun, und meine Unvorſichtigkeit 4. bloß geben? Muß es ſeyn, ſo will ich es thun — — Ihr habt mich 5. gelehret, daß ein König, der um ſeines Volkes wegen 6. geſchaffen, und 7. ihnen gänzlich verpflichtet iſt, die 8. Wohlfahrt ſeines Reichs ſeiner eigenen 9. Ehre vorziehen muß.

1. à l'égard de 2. avouer 3. se déshonorer 4. découvrir 5. apprendre 6. être fait pour qu. 7. être tout entier à qu. 8. salut 9. reputation.

d) On uſe du futur, quand en allemand un verbe, employé à l'indicatif, eſt accompagné de quelques conjonctions, de quelques expreſſions adverbiales, les quelles repondent en françois, aux conjonctions: *quand, comme, où, par où, ce que,*

tout

tout ce que, le plutôtque, le plus que, le plus ſouvent que, auſſitôt que, toutes les fois que, tant que, autant que, le mieux que. On s'en ſert ſurtout dans les occaſions, où la phraſe eſt formée par les verbes: *vouloir, plaire, ſembler bon, trouver bon, juger à propos.*

Exemples.

Venez, quand il vous plaira.
Kommen Sie, wenn es Ihnen beliebt.
Faites, comme bon vous ſemblera.
Machen Sie, wie Sie es für gut finden.

Als David ſich 1. an die Spitze ſeines Kriegsvolkes in einem 2. Streite wider den Abſalon 3. ſtellen wollte, 4. hielten ihn ſeine Soldaten davon ab, und ſagten: Du ſollſt nicht 5. ausziehen; denn ob wir gleich 6. fliehen, oder die 7. Hälfte 8. ſterben, ſo wird das Volk unſer 9. ſich nicht annehmen: denn 10. du biſt, als wenn unſer zehn tauſend wären, 11. ſo iſt es nun beſſer, daß du uns 12. aus der Stadt helfen mögeſt. Der König ſprach zu ihnen: Was euch 13. gefällt, das will ich thun.

1. 3. ſe mettre à la tête 2. combat 4. empêcher 5. ſortir 6. être mis en fuite 7. une partie de nous 8. périr 9. s'embarraſſer peu de qu'ch. 10. être compté ſeul pour 11. être plus à propos 12. demeurer dans la ville 13. ſembler bon.

e) Pour marquer qu'une choſe doit, ou devoit arriver bientôt, on fait précéder du verbe *aller*, au préſent, le verbe qui exprime l'action dont il s'agit.

Exemple.

Je vais lui écrire, ich werde ſogleich an ihn ſchreiben.

Apelles

Apelles und Protogenes waren zwey 1. berühmte Maler des Alterthums; der eine war zu Ephesus, und der andere zu Rhodis 2. ansäßig. Sie kenneten sich einander nur 3. dem Gerüchte nach. Apelles reisete nach Rhodis, um den Protogenes zu sehen; er traf aber nur nur eine alte Frau an, die seine 4. Werkstatt hütete. Sie fragte ihn nach seinem Namen. Ich will ihn hier 5. aufschreiben, sagte Apelles, der auf eine Leinwand etwas mit einer 6. ungemeinen Feinheit 7. zeichnete. Als nun Protogenes wieder nach Hause kam, und diese 8. Arbeit 9. erblickte, rief er: Das ist Apelles; 10. nur er allein auf der Welt ist 11. im Stande 12. eine so feine Zeichnung zu machen.

1. célèbre 2. établi 3. de renommée 4. attelier 5. mettre 6. extrême délicatesse 7. dessiner 8. travail 9. voir 10. il n'y a que 11. capable de qu. ch. 12. dessein de cette finesse.

Futur passé.

Ce Futur marque l'avenir avec rapport au passé, & fait connoître, qu'une chose sera faite dans le temps àvenir, où l'on ne fera que commencer une autre.

Exemples.

J'aurai fini mon ouvrage, quand vous commencerez le vôtre.

Quand j'aurai fait, je vous le dirai.

Thêmes.

Die Perſianer 1. tragen wenig Sorge, ihre ſchönen Gebäude 2. im Stand und Weſen zu erhalten,

3. Weit

3. Weit gefehlt, daß ſie die Alterthümer lieben ſollten; ſie 4. vernachläßigen ſie auf ſolche Weiſe, daß ein Sohn nimmermehr das Gebäude 5. ausführen wird, das ſein Vater angefangen hat, es ſey ſo ſchön als es wolle.

1. prendre peu de ſoin 2. entretenir 3. bien loin de 4. négliger 5. achever.

Conditionnel préſent, ou Futur incertain.

a) Ce temps, dans la ſignification, qu'il a le plus ſouvent, marque, qu'une choſe ſeroit, ou ne ſeroit pas préſente, ſi une autre choſe arrivoit, ou n'étoit arrivée.

Exemple.

Vous ne ſeriez pas ſi miſérable, ſi vous aviez plus de conduite.

Thêmes.

Es fragte jemand den Metellus: was er 1. den andern Tag thun wollte? Ich wollte, antwortete er, mein Hemd 2. verbrennen, wenn es ſolches wüßte.

1. le lendemain 2. bruler.

b) Ce temps ſert à exprimer un déſir, dans les occaſions où la langue allemande uſe des auxiliaires, möchte, würde, ſollte, wollte.

Exemple.

Vous devriez ſonger à vos propres affaires, & ne pas vous mêler des affaires des autres.

Als Philipp von Macedonien den Alexander, da er noch ſehr jung war, 1. aufmuntern wollte, in den

2. olym-

Digitized by Google

2. olympiſchen Spielen 3. mit zu rennen, gab er zur Antwort: Ich thäte es gerne, 4. wenn es nur Könige wären, die mit mir 5. um die Wette liefen.

1. exciter 2. jeux olimpiques 3. courir 4. pourvu que 5. courir avec qu.

c) On emploie ce temps après les conjonctions, *quand, quand même;* mais il eſt à obſerver, qu'un autre verbe, venant à la ſuite, doit être mis au même temps.

Exemple.

Quand même je vous donnerois des conſeils utiles, vous ne voudriez pas m'écouter.

Diogenes pflegte zu ſagen: daß der Weiſe * ein frommes Leben führen würde, wenn auch ſchon keine Geſetze wären.

* vivre bien.

d) La particule *ſi*, ob, ſe joint avec ce temps, après les verbes *ſavoir, ignorer, douter, demander;* on le met encore après *que*, daß, accompagné de l'auxiliaire würde, après *que*, wie, *oh que*, wie! *ah que*, ach wie!

Exemples.

Si on le prioit, je ne ſais s'il viendroit.
Que je ſerois aiſe! Ah! que je rirois.

Die Stadt Gertrudenburg iſt in Brabant 1. gelegen, aber ſie iſt Holland 2. unterworfen, welches vormals zwiſchen den 3. Brabantern und den Holländern viele 4. Streitigkeiten verurſachet hat. Die erſten 5. pflegten die Herzoge von Brabant zu 6. verpflichten,

pflichten, daß ſie verſprechen mußten, ſie wurden 7. ſich bemühen, dieſelbe mit ihrem Herzogthume 8. zu vereinigen; und die Holländer hingegen verpflichteten den Grafen von Holland, zu ſchwören, daß er nichts 9. vernachläßigen würde, ſie zu 10. erhalten.

1. ſitué 2. ſujet à qu. 3. Brabançons 4. démêlés 5. avoir coutume 6. obliger 7. tâcher 8. réunir à 9. oublier 10. conſerver.

e) Ce temps eſt mis en uſage après l'imparfait & le prétérit indéfini de l'indicatif des verbes *dire, croire, penſer, s'imaginer, eſpérer, ſe perſuader, être perſuadé*, lors que le verbe, qui vient à la ſuite, marque un futur.

Exemples.

Je croyois, que vous viendriez.

Il s'eſt imaginé que cela ne lui manqueroit point.

Ein gewiſſer engliſcher Schriftſteller 1. verſichert, man würde verſchiedene 2. Silbergruben in der Provinz Kornwallis, im Herzogthum Lankaſter, und im Bißthum Dürham finden; allein man 3. achtet nicht für rathſam daran zu arbeiten, 4. aus Beyſorge, es möchten die 5. Koſten den 6. Gewinnſt 7. überſteigen, den man etwa daraus 8. erhielte.

1. être perſuadé 2. mines d'argent 3. trouver à propos 4. de crainte que 5. la dépenſe 6. 8. tirer du profit 7. aller au de là de qu. ch.

f) Le verbe *oſer*, dans une phraſe négative, eſt quelque fois employé dans ce temps, au lieu du préſent de l'indicatif. Il en eſt de même du verbe *ſavoir*, employé au lieu du verbe *pouvoir*, dans le ſens d'une impoſſibilité morale.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Je n'oserois le dire, ich darf es nicht sagen.
Je ne saurois venir plutôt, ich kann nicht eher kom̃en.

Man darf in den 1. Ringmauern von Konstantinopel keinen Wein verkaufen; allein die Griechen und Juden 2. haben die Freyheit, ihn zu Galata zu verkaufen, welches eine der 3. Vorstädte von Konstantinopel ist.

1. l'enceinte d'une ville 2. avoir la liberté 3 fauxbourgs.

Conditionnel passé.

a) Ce temps exprime une chose, qu'on auroit fait si, ou en cas qu'une autre chose avoit eu lieu.

Exemples.

Je ne l'aurois pas cru, si vous ne m'en aviez pas convaincu.
Nous aurions été blâmés, si nous avions agi autrement.

Thêmes.

Als Pyrrhus einige junge Leute hatte 1. vor sich rufen lassen, die 2. bey einer Schwelgerey übel von ihm gesprochen hatten, so war einer der 3. Dreistesten, der, 4. anstatt zu 5. leugnen, zu ihm sagte: Wir hätten wohl noch mehr geredet, wenn es uns nicht 6. am Weine gemangelt hätte.

1. mander 2. dans une débauche 3. hardi 4. au lieu 5. nier 6. manquer de.

b) On emploie ce temps apres les conjonctions

quand, quand même, dès que, auſſitôt que, que, daß; *que, ah que,* wie, lorsqu'en allemand le verbe peut admettre avant ſoi, würde.

Exemples.

Cela ne vous auroit pas couté beaucoup de peine, quand vous l'auriez entrepris.

Ah! que vous auriez été attrapé.

Die 1. Mohren ſind 2. geſchickte Bettler; ſie 3. verlangen, ohne 4. aufzuhören. Bewilliget man ihnen dasjenige, warum ſie gebeten haben, 5. leicht, ſo werden ſie alsdann 6. dreiſt und 7. beſchwerlich. Die 8. Kunſt, um ſie 9. abzuhalten, beſteht darinn, daß man ihnen nichts giebt, wenn man auch ſchon 10. beſchloſſen hätte, es zu thun, als bis ſie es 11. durch vielfältiges Bitten 12. verdienet haben.

1. nègres 2. des gueux habiles 3. demander 4. ſans ceſſe 5. facilement 6. hardi 7. importun 8. ſecret 9 retenir 10. reſoudre 11. par beaucoup de priéres 12. faire acheter à qu.

Impératif.

On uſe de l'Impératif pour *commander, exhorter, prier.* Quand on ne prétend pas commander à ceux, à qui on adreſſe la parole directement, il faut accompagner l'Impératif de: *s'il vous plait; ſi vous voulez bien.*

Exemples.

Penſez aujourd'hui, & parlez demain.

Monſieur, prenez place, s'il vous plait.

Thême.

Digitized by Google

Thême.

Die Italiäner haben ein Sprüchwort, nach welchem ſie ſagen: 1. Laſſet niemals durch einen andern dasjenige 2. ausrichten, was ihr 3. ſelbſt verrichten könnet; 4. verſchiebet niemals auf den andern Tag, was ihr heute verrichten könnet; vernachläßiget niemals die geringſten Dinge.

1. 2. faire faire par qu. 3. par ſoi-même 4. remettre à.

De l'emploi du Subjonctif ou Conjonctif en général.

On met le verbe au ſubjonctif, ou après certains verbes précédens, dont il dépend, ou après les conjonctions qui régiſſent quelques temps du ſubjonctif. Voyez ces conjonctions T. I. p. 100.

Regles.

a) La Conjonction *que* régit les temps du ſubjonctif, après tous les verbes & toutes les phraſes, qui expriment quelque mouvement de l'ame, tel qu'eſt *la volonté, la crainte, le déſir, l'intention, le chagrin, le déſeſpoir, le regret, la joie, l'étonnement* &c.

Exemple.

Je veux, que vous partiez demain.

Thêmes.

Wenn wir wollen, daß unſere 1. Lehren nützlich ſeyn ſollen, ſo müſſen wir ſelbſt dasjenige 2. ausüben, was wir andern 3. lehren.

1. avis 2. pratiquer 3. enſeigner.

b) La Conjonction *que* régit le temps du subjonctif, lorsqu'elle est employée au lieu de répéter *si*.

Exemple.

Si vous lisez l'Histoire, & que vous cherchiez un Prince, qui ait été également favorisé, & persécuté de la fortune, vous le trouverez en la personne de l'Empereur Henri IV.

Im Königreiche Bengala haben die 1. Handwerksleute eine 2. Geschicklichkeit, über welche man sich 3. wundern muß. Sie 4. thun sich besonders darinnen hervor, daß sie 5. eine Leinwand wirken, die 6. außerordentlich fein ist. Wenn man ein 7. Stück Nesseltuch 8. durchreißt, und es den 9. Stopfern zum 10. wieder zusammen nähen hingiebt, so wird es einem unmöglich seyn, den Ort zu 11. ersehen, wo es 12. wieder zusammen gestopft worden.

1. ouvriers 2. adresse & habileté 3. surprendre 4. exceller 5. faire de la toile 6. d'une grande finesse 7. pièce de mousseline 8. déchirer en deux 9. les rentrayeurs 10. rentraire 11. découvrir 12. être rejoint.

c) La Conjonction *que* ou le rélatif *qui* après les verbes employés avec les deux négatives, ou avec les pronoms négatifs: *personne, nul, aucun, rien,* régissent le verbe qui suit au subjonctif.

Exemples.

Je ne soutiens pas, que cela soit.

Je ne connois personne, qui soit plus capable que cet homme là.

Solon wollte den König Crösus nicht 1. glücklich preisen,

preiſen, bis er nicht 2. das Ende ſeiner Lebensbahn 3. glücklich erreichet; da alle Dinge bis an den Tod ungewiß ſind.

1. nommer heureux 2. 3. fournir heureuſement ſa carrière.

d) Cette conjonction régit le ſubjonctif après les interrogatifs, lorsque la phraſe forme un ſens douteux.

Exemple.

Etes vous certain, qu'il l'ait dit.

England iſt ein 1. flaches und 2. ebenes Land, das Fürſtenthum 3. Wallis, und die drey nordiſchen Provinzen 4. ausgenommen. Alle 5. Felder ſind darinnen fruchtbar an Getreide, und an Früchten, die nicht eine 6. übermäßige Wärme erfodern. An einigen Orten 7. ſammelt man 8. Safran ein. Aber iſt wohl ein Land auf der Welt, das ſo viele 9. mineraliſche Wäſſer, 10. warme Bäder und 11. Geſundbrunnen hat, als deren ſich in England befinden.

1. plat 2. uni 3. Galles 4. à la reſerve de 5. campagnes 6. demander une chaleur exceſſive 7. recueillir 8. ſafran 9. eaux minérales 10. bains chauds 11. fontaines médicinales.

e) *Que* régit le ſubjonctif après les phraſes formées avec les adjectifs *content, ravi, bien aiſe, faché;* après *être au déſeſpoir.*

Exemples.

Je ſuis faché, qu'il ne veuille pas ſuivre mes conſeils.

Je ſuis au déſeſpoir, qu'il ait pris cette réſolution.

Die 1. Schriften der Alten 2. enthalten die 3. edelſten Geſinnungen über die Liebe zum Vaterlande, und über den 4. Uneigennutz. Als Pedaretes, ein Lacedämonier, nicht 5. unter den Rath derer drey hundert war 6. aufgenommen worden, ſagte er: er 7. wäre höchſt erfreuet, daß in Sparta drey hundert Bürger 8. vorhanden, die würdiger wären, als er, 9. gebraucht zu werden.

1. les écrits 2. contenir 3. traits généreux 4. le désintéressement 5. 6. être admis dans le Conseil 7. être ravi 8. y avoir 9. être employé.

f) *Que* conjonction régit le ſubjonctif, lorsqu'elle eſt précédée d'une exclamation elliptique.

Exemples.

Moi! que je trahiſſe la verité.
Fort bien: qu'il le faſſe.

M. 1. behauptet, daß ihr noch funfzig Thaler zu bezahlen habet. 2. So, ſo, er behauptet es? wohlan er beweiſe es.

1. prétendre 2. oui dà!

g) Cette conjonction régit le ſubjonctif, lorsqu'elle eſt employée au lieu de *jusqu'à ce que.*

Exemple.

J'attends que vous me donniez vos ordres.

Als Jemand den Ageſilaus, König von Lacedämon, mit ſeinen Kindern ſpielend, 1. überfallen, ſprach er: 2. verſchiebe es, 3. dich darüber aufzuhalten, biſt du Vater biſt.

1. ſurprendre 2. attendre 3. ſe moquer de qu. ch.

b)

b) Elle régit le ſubjonctif, lorsqu'elle eſt précédée d'un verbe à l'impératif.

Exemples.

Approchez, que l'on vous voye.
Parlez, qu'on vous entende.

Sokrates ſagte zu einem jungen Menſchen, der * kein Wort redete: Sprich, daß ich dich ſehe.

* ne dire mot.

Remarque.

i) On omet la conjonction *que*, lorsque pour former un ſouhait, les deux verbes d'une phraſe compoſée de deux membres, n'ont qu'un même nominatif.

Exemple.

Je voudrois être à Vienne, *& non pas:* Je voudrois que je fuſſe &c.

Uſage des Temps du Subjonctif.

Préſent.

a) Quand le verbe qui précéde la conjonction *que* eſt au préſent, au prétérit ou au futur de l'indicatif, le verbe qui ſuit doit être mis au préſent du ſubjonctif, lorsque ſurtout ce verbe ſignifie un *déſir*.

Exemple.

On déſire fort que la paix ſe faſſe.

Digitized by Google

Thêmes.

Ihr sehet wohl, daß euer Bruder eine große 1. Unvorsichtigkeit da begangen hat. Ich wünsche, daß sein Fehler euch 2. zur Lehre diene.

1. commettre une imprudence 2. servir d'instruction.

b) On emploie ce temps après les verbes, dont la signification tient du *doute*, de la *crainte*, de *l'avenir*.

Exemples.

Je ne doute pas, qu'il ne revienne.
Je crains, qu'il ne pleuve.

Saldanna, eine Insel nahe bey dem 1. Vorgebirge der guten Hoffnung, ist nicht länger als drey Meilen, und zwey Meilen breit. Allein der 2. englische Schiffshauptmann, David Midleton, zweifelt, daß es eine 3. auf dem Erdboden gebe, wo man eine 4. größere Anzahl 5. Meerthiere finde, ohne von einer 6. erstaunenden Menge Enten, Gänse, 7. Pelikanen, und anderen Arten von Vögeln zu reden.

1. Cap de bonne espérance 2. Capitaine de vaisseau 3. au monde 4 plus 5. animaux marins 6. surprenant 7. pelican.

c) Le verbe se met au présent du subjonctif après les expressions: *faisse le ciel*, *plaise à Dieu*.

Exemples.

Faisse le ciel qu'il devienne honnête homme!
Plaise à Dieu que la paix se faisse!

Als des Kaisers Hadrian 1. Gemahlinn nach ihrer 2. Wahl 3. auf das Capitolium gieng, sprach sie: daß ich doch in dieser 4. Würde leben könnte, wie ich 5. vor Erlangung derselben gelebet habe!

1. épouse

1. épouſe 2 élection 3. monter au Capitol 4. dignité 5. avant que d'obtenir.

Remarque.

d) Le verbe *ſavoir* doit être mis à la premiere perſonne du ſubjonctif, lorsqu'il eſt ſuivi des adverbes négatifs *point*, ou *rien*.

Exemple.

Je ne ſache point d'homme plus ſavant que lui.

Die 1. Braminen ſind bey den Indianern die Gelehrten. Ich wußte nicht, daß ſie die 2. geringſte Wiſſenſchaft von der 3. Mathematik haben ſollten, die 4. Rechenkunſt davon 5. ausgenommen, in welcher ſie 6. ziemlich geübt ſind; allein es iſt 7. nur, in ſo weit es den 8. gemeinen Gebrauch betrifft.

1. les Brames 2. aucune connoiſſance 3. les Mathématiques 4. l'Arithmétique 5. en excepter 6. être aſſez verſé 7. que ce qui regarde 8. la pratique.

e) Il en eſt de même, lorsque ce verbe eſt précédé de la conjonction *que*, à la ſuite d'une phraſe négative.

Exemple.

Il ne vous a jamais trompé, que je ſache.

In 1. Madura, auf der Seeküſte von Koromandel, iſt der 2. Reis die 3. gemeinſte Nahrung; doch ſind einige Oerter, wo man nichts als 4. Hirſe eſſet. Es 5. wächſt 6. ziemlich guter Weizen auf gewiſſen Bergen; allein 7. niemand als die Türken und Europäer 8. nützen ihn. Die Türken 9. backen daraus

Digitized by Google

kein Brod, ſo viel ich weis, ſondern eine 10. Art 11. flacher Kuchen, 12. in Geſtalt der 13. Waffelkuchen.

1. le Maduré 2. le ris 3. nourriture commune 4. millet 5. venir 6. aſſez bon froment 7. il n'y a guères que 8. uſer de qu. ch. 9. faire du pain 10. eſpèce 11. galette 12. en forme 13. gaufres.

Imparfait.

a) On ſe ſert de ce temps, lorsqu'on parle *d'affection*, voulant exprimer ce qu'on ſouhaiteroit volontiers.

Exemple.

Je ſouhaiterois que vous demeuraſſiez près de moi, à finque je puiſſe jouïr plus ſouvent de votre ſocieté.

Thême.

Wenn Nero in den erſten Jahren ſeiner 1. Regierung 2. genöthiget war, ein 3. Todesurtheil zu 4. unterſchreiben, 5. pflegte er zu ſagen: wollte Gott! ich 6. könnte nicht ſchreiben.

1. Régne 2. être obligé 3. arrêt de mort 4. ſigner 5. avoir coutume 6. ſavoir.

b) On emploie ce temps après les pronoms relatifs *qui*, *lequel*, *dont*, lorsque la phraſe renferme quelque condition ou quelque but, dans une eſpèce de temps futur.

Exemple.

Il n'y a perſonne ſi avancé en âge, qui ne déſirât de vivre encore d'avantage.

Der

Der Kaiſer Antoninus wird für einen der größten Fürſten 1. gehalten, die jemals regieret haben. Er wurde bey der 2. ganzen Nachkommenſchaft 3. ſo ſehr geehrt, daß weder das römiſche Volk, noch die Soldaten einen Kaiſer 4. leiden konnten, der nicht ſeinen Namen 5. führte.

1. être regardé comme 2. toute la poſtérité 3. être en telle vénération à qu. 4. ſouffrir 5. porter.

c) On emploie ce temps après la conjonction *que*, précédé d'un verbe à l'imparfait de l'indicatif, ayant avant ſoi la particule *ſi*, wenn.

Exemple.

Si j'avois de l'argent, & que vous en euſſiez auſſi, nous voyagerions.

Nichts iſt 1. anmüthiger in Aegypten, nachdem die Wäſſer des Nils 2. zurück getreten ſind, als das 3. ebene Land, und die Felder zu ſehen, die 4. an dieſem Fluße liegen, wie ſie ſich 5. auf einmal 6. mit einem anmüthigen und ergötzlichen Grün auszieren, welches die 7. Hülſenfrüchte 8. allerley Art 9. darbieten, und 10. in der Geſchwindigkeit 11. hervorwachſen. Es iſt gewiß, daß alle 12. Kräuter und Pflanzen, die man in Frankreich ſieht, 13. eben ſo leicht in Aegypten 14. wachſen würden, wenn man ſie da 15. ſäete, und einigen 16. Fleiß an dieſelben wendete.

1. charmant 2. ſe retirer 3. plaine 4. border le fleuve 5. à vue d'œil 6. ſe parer d'une verdure riante & délicieuſe 7. legumes 8. de toute eſpèce 9. préſenter 10. promptement 11. venir 12. herbes 13. avec la même facilité 14. venir 15. ſemer 16. avoir ſoin de qu. ch.

Remarque.

Digitized by Google

Remarque.

d) Les conjonctions *encore, quoique, bienque,* les quelles d'ailleurs régiſſent l'imparfait du ſubjonctif, peuvent être ſouvent omiſes; mais il faut alors, que le nominatif du verbe ſoit placé après ſon verbe.

Exemples.

Vous ne paſſerez pas, fuſſiez-vous Prince.
Fût-il au bout du monde, on ſaura le trouver.

Als Alexander in ſeinen 1. Feldzug nach Indien einen 2. feſten Platz 3. angriff, und einen jungen Menſchen ſahe, der Alexander hieß, ſprach er zu ihm: Mein Freund, du biſt verbunden, dich 4. tapfer zu halten, wäre es auch nur um des Namens 5. willen, den du 6. führeſt. Dieſer junge Menſch 7. that ſich hervor; allein er wurde getödtet, und Alexander 8. bedauerte ihn ſehr.

1. expédition des Indes 2. un fort 3. attaquer 4. faire de grandes actions de valeur 5. à cauſe 6. porter 7. ſe diſtinguer 8. être très-affligé.

Prétérit.

a) On emploie ce prétérit, quand on veut parler d'une choſe paſſée & accomplie, par rapport au temps du verbe qui précéde la conjonction. Ce temps eſt ordinairement le préſent, le prétérit indéfini, & le futur.

Exemples.

Je ne doute pas, qu'il n'ait été bien reçu.

J'ai

J'ai presque douté, que cela ait pu se savoir chez vous.

Je n'entreprendrai rien, que je n'aie consulté des personnes experimentées.

Thêmes.

1. Um zu verhindern, 2. daß ein Mensch nicht böse sey, sagte Diogenes, so muß er Freunde und Feinde gehabt haben; denn jene 3. lehren ihn gutes thun, die andern 4. tadeln ihn, wenn sie ihn sehen 5. unrecht handeln.

1. 2. empêcher un homme d'être 3. enseigner 4. censurer 5. mal faire.

b) Ce prétérit s'emploie aussi après la plûpart des conjonctions, & après les phrases qui expriment un souhait.

Exemples.

Au cas qu'on se soit trompé.

Je souhaite, que la chose ait été décidée en sa faveur.

Die Alten kannten 1. nur bloß die 2. Kraft, welche der 3. Magnet hat, das Eisen 4. an sich zu ziehen; allein sie kannten diejenige nicht, die derselbe hat, sich allezeit 5. nach den Himmelspolen zu 6. wenden, und man glaubet, daß in Europa kein 7. Schiffer-Compaß eher 8. gesehen worden, als gegen das XIIIte Jahrhundert; es sey nun, daß derselbe von Johann Goya, einem Neapolitaner, 9. erfunden worden, oder daß es Paul Venetiano gewesen, der im Jahr 1620 die 10. Art, solchen zu machen, in China 11. gelernet, und ihn nachhero nach Italien 12. gebracht.

1. sim.

Digitized by Google

1. ſimplement 2. la vertu 3. aiman 4. attirer 5. vers les poles 6. ſe diriger 7. bouſſole 8. voir 9. être inventé 10. 11. en apprendre la conſtruction 12. apporter.

Plusqueparfait.

a) Ce temps s'emploie pour déſigner une choſe abſolument paſſée & accomplie. Il ſe place ordinairement après les prétérits & le plusqueparfait de l'indicatif, ou après un des deux conditionnels. En ces occaſions il ſert à exprimer quelque action, que l'on doute, que l'on craint, que l'on déſireroit être, ou n'être pas arrivée.

Exemples.

J'ai fort appréhendé, qu'il ne ſe fût laiſſé ſéduire.

Si j'avois cru, que vous l'euſſiez accepté ....

J'aurois fort ſouhaité, que vous euſſiez dit un mot en ma faveur.

Thêmes.

1. Rußland hat 2. Siberien ohne Krieg 3. erworben, und hat es 4. ſeinem Reich, 5. in der Güte und 6. mit Einwilligung der 7. Einwohner, 8. einverleibet; auch ſind ihnen dieſe Völker 9. ſehr ergeben. Es wäre zu wünſchen, daß die Spanier anſtatt der Grauſamkeiten, die ſie in Amerika 10. ausgeübet, 11. ſich auch bemühet hätten, die Völker 12. mit Güte zu gewinnen.

1. la Moſcovie 2. Sibérie 3. acquérir 4. 8. incorporer à ſon Empire 5. avec douceur 6. du conſentement 7. habitans 9. très-affectionné à qu. 10. exercer 11. tâcher 12. avec douceur.

b) An

b) On met quelquefois après la particule *ſi* le verbe qui ſuit au plusqueparfait du ſubjonctif; de même que le verbe qui vient à la ſuite du premier.

Exemple.

Si Attila n'eût ravagé l'Italie, les peuples voiſins d'Aquilée neuſſent point penſé à jetter les fondemens de la République de Veniſe.

Wenn nicht die Thebaner die 1. Anrückung des Iphikrates, eines Generals der Athenienſer, 2. befürchtet hätten, würden ſie nimmermehr 3. von Sparta abgezogen ſeyn, bis ſie dieſelbe nicht 4. unter ihrem Schutt begraben hätten.

1. l'approche 2. apprehender 3. ſe retirer de devant Sparte 4. enſevelir ſous ſes propres ruines.

Préſent de l'Infinitif.

a) Ce mode n'exprime l'action, ou la ſignification du verbe, que d'une maniere indéfinie & indéterminée, & ſe met après les verbes *aller, courir, croire, daigner, envoyer, s'imaginer, mener, oſer, paroître, penſer, eſpérer, prétendre, retourner, ſentir, vouloir;* après les impersonnels *il faut, il vaut mieux, aimer mieux.*

Exemples.

Je ne veux pas dormir.
Il faut ſavoir rire à propos.

Thêmes.

Man 1. ſchreibt dem 2. Eſchbaum viele 3. vortreffliche

treffliche Eigenschaften zu, und unter andern, daß dieser Baum den Schlangen so 4. schädlich sey, daß sie sich 5. nicht wagen dürfen, in dessen Schatten 6. herum zu kriechen.

1. attribuer 2. le frêne 3. proprietés admirables 4. funeste 5. n'oser venir 6. ramper.

b) On s'en sert fréquemment après les prépositions *sans*, *pour*, *entre*, *comme* &c.

Exemple.

Je viens pour avoir l'honneur de vous voir.

Es würde schwer seyn, die 1. erschrecklichen Wüsteneyen von 2. Aethiopien ohne 3. Hülfe der 4. Kamele 5. durchzuwandern. Diese Thiere 6. dauern sechs, bis sieben Tage ohne zu fressen, noch zu saufen, welches man 7. kaum glauben könnte, wenn nicht 8. glaubwürdige Reisende, die es 9. genau 10. beobachtet haben, es uns versicherten.

1. terribles déserts 2. Ethiopie 3. secours 4. chameau 5. traverser 6. être 7. avoir peine à croire 8. de bonne foi 9. avec exactitude 10. observer.

Prétérit de l'Infinitif.

a) Ce temps tient lieu du prétérit indéfini, & du prétérit antérieur de l'indicatif.

Exemple.

Il pense avoir acheté à très bon marché.

Thêmes.

Jakob I. König von England 1. munterte 2. nach dem Beyspiel Heinrich IV. Königs in Frankreich, seine

ſeine Unterthanen zu 3. Pflanzung der weißen 4. Maulbeerbäume auf, die zum 5. Unterhalt der 6. Seidenwürmer dienen. Man 7. gewann in Virginien 8. einen glücklichen Fortgang; allein als man in England glaubte, man hätte alles gethan, anſtatt geſchickte Leute dahin zu ſchicken, und ihnen 9. einen Muth zuzuſprechen, ſo 10. drückte man ſie vielmehr, und die Franzoſen haben ſich mit dem 11. Schaden der erſten 12. bereichert.

1. encourager 2. à l'imitation 3. plantation 4. muriers 5. l'entretien 6. vers à ſoie 7. 8. faire du progrès 9. encourager qu. 10 opprimer 11. les pertes 12. s'enrichir de qu. ch.

b) On s'en ſert à la ſuite des Prépoſitions *après, ſans, pour, avantque, avant de* &c. & on détermine la perſonne, ou la choſe par le moyen d'un pronom perſonnel, que l'on place avant le verbe, qui eſt à un des temps de l'indicatif.

Exemples.

Après avoir mangé & bu, ils allerent ſe coucher.

Vous ne partirez point ſans avoir déjeuné.

Ariſtoteles ſagt: der Zorn 1. höret die Vernunft an, aber er höret ſie nur ſo an, wie die 2. flatterichten Diener, welche 3. ſich die Geduld nicht nehmen, ihre Herren 4. anzuhören, und ihre 5. Befehle vollziehen, ehe ſie ſelbige wohl 6. vernommen haben.

1. écouter la raiſon 2. étourdi 3. ne ſe donner point la patience 4. entendre 5. exécuter les commandemens 6. comprendre.

Uſage
de la particule *de* avant l'Infinitif.

a) Cette particule ſe met avant l'Infinitif, lorsqu'il précéde quelque verbe, qui régit le génitif, ou l'ablatif d'un nom, tels ſont les verbes: *délibrer, parler, conjurer, prier, preſſer, empêcher, s'abſtenir, s'aviſer, ſe charger, ſe déſiſter, ſe repentir, ſe défier, il appartient, il convient, il plait* &c.

Exemple.

Je vous prie de m'excuſer.
Il ne vous appartient pas de décider.

Thêmes.

Da man den jungen Cyrus 1. abhalten wollte, 2. dem Treffen beyzuwohnen, ſo ſagte er: es muß kein junger Prinz, der 3. nach dem Regiment 4. ſtrebet, 5. ſich unwürdig bezeigen, ſolches zu 6. führen.

1. empêcher 2. ſe trouver à la bataille 3. 4. prétendre à l'empire 5. ſe montrer indigne 6. poſſéder.

b) On emploie cette particule, lorsque l'Infinitif eſt précédé d'un ſubſtantif dont le régime eſt un génitif ou un ablatif. Ces ſubſtantifs ſont: *déſir, honte, plaiſir, envie, volonté, eſpérance, temps, moyen, néceſſité, occaſion, commodité, loiſir, permiſſion, hardieſſe, lieu, pouvoir, raiſon, ſujet* &c.

Exemples.

Il eſt temps de partir.
Nous avons ſujet de nous plaindre.

Man

Man fragte einen Weltweiſen, wie er es gemacht hatte, um ein geſchickter Mann zu werden? Er antwortete: ich habe mich nicht 1. geſchämt, um das, was ich nicht wußte, diejenigen zu fragen, die mich darinnen 2. belehren konnten.

1. n'avoir pas honte 2. inſtruire.

c) On ſe ſert de cette particule après le verbe *être*, ſuivi de quelque adjectif qui régit un nom au génitif. Ces adjectif ſont: *facile*, *difficile*, *honnête*, *bienaiſe*, *bienſéant*, *las*, *digne*, *néceſſaire*, *curieux*, *content*, *fachè*, *triſte*, *capable*, *permis*, *preſſé*, *contraint*.

Exemples.

Je ſuis las de lire. étant preſſé de partir.
Il eſt bon d'avoir des amis.

Nachdem Alexander des Antipaters Briefe geleſen, der 1. mit Klagen wider die Olympias 2. angefüllet war, ſprach er: er weis nicht, daß die geringſte Thräne einer Mutter 3. im Stande iſt, alles 4. auszulöſchen.

1. 2. contenir des plaintes 3. être capable 4. effacer.

d) Cette particule ſuit les conjonctions, ou prépoſitions: *afin*, *decrainte*, *depeur*, *loin*, *au lieu*, *faute*, *manque*, *jusqu'au point*, &c.

Exemples.

Je l'ai fait, afin de vous perſuader.
Je me retire de peur de vous incommoder.

Man 1. gelanget nicht ſo leicht 2. zu einer 3. deutlichen und 4. richtigen 5. Schreibart, als 6. durch

vieles und 7. öfteres Schreiben, und 8. durch öftere Verbeſſerung deſſen, was man geſchrieben hat.

1. 2. 5. ne ſe former guères un ſtile 3. clair 4. juſte 6. à force 7. écrire ſouvent 8. corriger ſouvent.

e) Souvent cette particule eſt précédée de la conjonction *que;* ſurtout quand les particules *ſi, tant,* ou l'adverbe *mieux* vont devant.

Exemples.

Il ne ſera pas ſi fou, que de revenir.

Il vaut mieux être ſeul, que d'être mal accompagné.

Es iſt zuweilen 1. ruhmwürdiger, ſeine Fehler zu 2. verbeſſern, wie es Minutius, ein römiſcher General, ſagte, als keine zu 3. begehen.

1. glorieux 2. reparer 3. commettre.

f) On met cette particule ſouvent à la tête d'une phraſe.

Exemple.

De le voir ſi tôt, il ne faut pas l'eſpérer.

Das 1. Labyrinth in Aegypten iſt unter die ſieben 2. Wunder der Welt 3. gezählet worden. Zu wiſſen nun, zu welchem 4. Gebrauch daſſelbe war 5. gemacht worden; ob es etwa darum war, daß es 6. zum Begräbniße der Könige dienen ſollte, wie man es von den Pyramiden glaubt; ſolches nimmt ſich kein Schriftſteller die Freyheit 7. ſicher zu behaupten.

1. Labyrinthe 2. merveilles 3. être compté au nombre 4. uſage 5. être conſtruit 6. ſervir de ſépulture 7. aſſurer.

De

De la particule *à* avant l'Infinitif.

a) Cette particule ſe met avant l'Infinitif après les verbes qui régiſſent un nom au datif: tels que ſont les verbes, *s'appliquer, s'étudier, ſe plaire, s'exercer, s'adonner, inciter, porter, engager, ſe prendre, ſe mettre, ſonger, penſer, aimer, apprendre.*

Exemples.

Il aime à faire ſon devoir.
Il apprend à chiffrer.

Thêmes.

Der Weltweiſe, Antiſthenes, pflegte zu ſagen, man 1. nähme ſich ſo viel Mühe, 2. das Getreyde wohl zu ſäubern, und 3. man bemühete ſich nicht, ſeine Seele zu 4. reinigen.

1. prendre tant de peine 2. bien nettoyer le blé 3. n'en prendre point 4. purifier.

b) On la met après les verbes *donner, prier, inviter,* ſuivis des verbes *manger, diner, ſouper.*

Exemple.

Je vais chez Mr. N. qui m'a fait prier à diner.

Ptolemäus, König in Aegypten, hatte in ſeinem Palaſte nur wenig Gold- oder 1. Silbergeſchirr, und zwar nur ſo viel, als zu ſeinem eigenen Gebrauch nöthig war. Wenn er nun 2. ſeinen Lieblingen zu eſſen gab, 3. ließ er dergleichen bey ihnen holen, und pflegte zu ſagen: es wäre einen König 4. rühmlicher, Andere, als ſich ſelbſt zu bereichern.

 1. vaiſelle

Digitized by Google

1. vaiſſelle d'argent 2. ſes amis 3. envoyer chercher chez qu. 4 plus digne.

Remarque.

Si l'on invite quelqu'un à diner, ſouper ſur le champ, & ſans nulle préparation, alors le verbe *prier* doit être ſuivi de la particule *de.*

Exemple.

Nous ſommes prêts à nous mettre à table; je vous prie de diner avec nous.

c) On place cette particule après les verbes *avoir*, & *être.* Après les verbes impersonnels, *c'eſt*, *il y a*, lorsque ce dernier eſt ſuivi des ſubſtantifs: *danger*, *plaiſir*, *agrément*, *ſatisfaction*, *gloire*, *honneur*, placés au ſingulier, & précédés de l'article partitif.

Exemples.

Nous avons à travailler. Ce Conſeil eſt à ſuivre. Il y a du danger à paſſer par là.

Die 1. Kornböden ſind in Rom allezeit wohl 2. verſehen, weil ſie zu allererſt 3. angefüllet ſeyn müſſen, ehe diejenigen, welche 4. Getreyde zu verkaufen haben, ein einziges Korn 5. außer Landes ſchaffen, und 6. veräußern können.

1. greniers publics 2. pourvu 3. être fourni 4. des grains 5. hors de l'Etat 6. rendre.

d) On la place après un ſubſtantif, dont la ſignification eſt de marquer ce qu'il eſt convenable de faire; le ſort que la perſonne, ou la choſe doit avoir, l'aptitude, la deſtination, ou leurs contraires.

Exemples.

Digitized by Google

Exemples.

Voilà un parti à accepter.
Une fille à marier. Du bois à bruler.
Une choſe à jetter par la fenêtre.

In 1. Athiopien 2. wächſt das Gras auf den Wieſen 3. erſtaunend hoch, und bedeckt die breiteſten Wege, und weil es das 4. Regenwaſſer ſowohl, als den Thau 5. aufhält, 6. macht dieſe Feuchtigkeit den Reiſenden 7. viel Ungemächlichkeit. Dieſe Wäſſer ſind ſehr ungeſund; ſie 8. verurſachen denen, die nicht Kleider zum 9. unwechſeln haben, ſehr gefährliche Krankheiten.

1. Ethiopie 2. 3. croître à une hauteur prodigieuſe 4. eaux des pluies 5. retenir 6. 7. ſouffrir beaucoup de l'humidité 8. cauſer 9. changer.

e) On la place après les adjectifs, qui régiſſent un nom au datif, tels que ſont: *prêt, aiſé, difficile, ardent, habile, propre, enclin, ſujet, adroit, bon, agréable.*

Exemples.

Je ſuis prêt à exécuter vos ordres.
Cela eſt aiſé à dire.

Der manilliſche Tabak hat eine * hellglänzende gelbe Farbe, iſt von mittelmäßiger Größe, und angenehm zu rauchen.

* être d'un jaune vif, & clair.

f) Cette particule ſe place après les adjectifs des nombres ordinaux.

Exemple.

Je ne ſerai pas le premier à faire cela.

Weil Aegypten ein 1. flaches Land, der Himmel allezeit 2. heiter, und ohne Wolken iſt; ſo ſind die Aegyptier die erſten geweſen, die 3. Sterne zu beobachten.

1. uni 2. pur 3. obſerver le cours des aſtres.

g) Souvent une phraſe commence par l'Infinitif précédé de la particule *à*. En ce cas elle ſupplée aux conjonctions *quand*, & *ſi*.

Exemples.

à la voir, on la prendroit pour une grand Dame.
à vous dire la verité.

Wenn man Rom 1. betrachtet, welches ſo oft 2. ausgeplündert worden, ſo 3. muß man ſich verwundern, daß es noch ſo viele ſchöne Dinge, ſo viele Statuen und 4. Schildereyen 5. hat erhalten können.

1. conſidérer 2. être ſaccagé 3. il eſt ſurprenant de voir 4. peintures 5. conſerver.

Remarques.

Sur quelques verbes, qui demandent après ſoi, tantôt la particule *à*, tantôt celle de *de* avant l'Infinitif qui ſuit.

a) Le verbe *obliger*, employé comme verbe réfléchi demande après ſoi la particule *à*; mais quand il eſt employé comme verbe paſſif, il demande la particule *de*.

Exemples.

Il s'eſt obligé à payer dans trois mois.
Vous ſerez obligé de payer cette ſomme.

Als die Carthaginenſer mit den Römern Friede machten, 1. verbanden ſie ſich, zehn tauſend Talente 2. in Zeit von funfzig Jahren zu bezahlen; 3. Geißeln auszuſtellen, ihre Schiffe und Elephanten zu 4. übergeben, und wider niemanden, ohne des römiſchen Volkes 5. Genehmhaltung, Krieg zu führen.

1. s'obliger 2. en cinquante années 3. donner des ôtages 4. livrer 5. conſentement.

b) Se laſſer, dans le ſens ſich abmatten, demande après ſoi la particule *à*, & dans le ſens einer Sache überdrüßig werden, ce verbe régit la particule *de*.

Exemples.

Je me ſuis laſſé à écrire cette lettre.

Les eſprits curieux ne ſe laſſent pas d'étudier.

Die 1. Abgeſandten des Königs von Perſien konnten 2. nicht müde werden, den Alexander, ob er wohl noch ſehr jung war, 3. anzuhören, der ihnen ſo 4. wichtige Fragen vorlegte, ohne etwas 5. kindiſches zu ſagen.

1. Ambaſſadeurs 2. ne pouvoir ſe laſſer 3. entendre 4. faire des queſtions ſolides 5. puéril.

c) Manquer ermangeln, dans une phraſe affirmative, demande après ſoi la particule *à*, & dans une phraſe négative, la particule *de*.

Exemples.

Vous avez manqué à m'envoyer le livre.

Je ne manquerai pas de venir vous voir.

In Rom werden die Gärten 1. der Matthäi für die ſchönſten und angenehmſten 2. gehalten, und in

welchen die mehreſten 3. Bildſäulen und andere 4. Denkmäler des Alterthums ſind; alles iſt darinnen prächtig und ſelten, und ein Reiſender ſoll 5. nicht unterlaſſen, ſie zu ſehen, 6. wenn er nur irgend 7. nach ſchönen Dingen neugierig, und ein 8. Liebhaber, oder 9. Kenner von Malerey, oder Bildhauerarbeit iſt. Man ſaget, daß Cyriak Matthäi, dem dieſe Gärten angehörten, 10. in ſeinem Teſtament zu derſelben 11. Unterhaltung eine 12. Einkunft von ſechs tauſend Louis d'or 13. ausgeſetzet, welche er ſeinem 14. Erben auferleget, mit der 15. Clauſel: daß, wenn er 16. ermangelte, demſelben 17. ein Genüge zu leiſten, er 18. ſeiner Erbſchaft verluſtig ſeyn, und der Pabſt davon 19. Beſitz nehmen ſolle.

1. les Matthei 2. paſſer 3. figures 4. monumens 5. ne pas manquer 6. pour peu que 7. être curieux de qu. ch. 8. aimer 9. ſe connoître à la peinture 10. 13. laiſſer par teſtament 11. entretien 12. une rente 14. charger ſon héritier de qu. ch. 15. la clauſe 16. manquer 17. ſatisfaire à qu. ch. 18. être déchû de ſon héritage 19. ſe mettre en poſſeſſion.

d) Reſoudre, & déterminer, employés comme verbes actifs, ou réfléchis, régiſſent la particule *à*; mais employés comme verbes neutres, ils demandent après ſoi la particule *de*.

Exemples.

Après avoir balancé pendant quelque temps, il s'eſt enfin reſolu à accepter la propoſition.

Il a reſolu de partir demain.

In 1. Lappland 2. machen die 3. Rennthiere 4. das beſte Eigenthum der Einwohner aus. In der

That

That 5. dienen ihnen diese Thiere 6. zur Nahrung, und geben 7. ihnen die Kleidung, alle andere Dienste 8. ungerechnet, die sie ihnen 9. leisten. Das macht es auch, daß diese Völker den Ackerbau 10. nicht achten. Ein Lappländer wird nicht leicht 11. sich 12. entschließen, das 13. Feld zu bauen, 14. es sey dann, er habe etwa einen 15. unersetzlichen Schaden an seinen Rennthieren erlitten, und daß er 16. sich nicht davon erholen könne.

1. Lapponie 2. les Rennes 2. 4. faire la richesse 5. 6. servir de nourriture 7. fournir le vêtement 8. sans parler 9. rendre 10. n'aimer point 11. 12. se resoudre 13. labourer la terre 14. à moins que 15. perte irréparable 16. s'en relever.

De la Prépoſition *pour* avant l'Infinitif.

a) Cette Prépoſition placée avant l'Infinitif marque la cauſe finale, l'objet, qu'on s'eſt propoſé en agiſſant.

Exemples.

Eroſtrate chez les Grecs brula le temple de Diane pour ſe rendre fameux.

Il ne faut manger que pour vivre.

Thêmes.

Die Sonnenhitze iſt in Norwegen 1. ſtark; aber ſie 2. hält nicht lange an. Die Felſen, welche die 3. Stralen 4. der Sonne zurück werfen, die dieſen 5. Geſichtskreis faſt gar nicht 6. verläßt, und der Nacht die 7. Zeit nicht läßt, daß ſie die Berge und 8. Thäler erfriſche, machen, daß die 9. Erdgewächſe nicht mehr

als

als sechs bis zehn Wochen Zeit vonnöthen haben, um 10. hervorzukeimen, zu wachsen, und zu 11. reifen.

1. vif 2. n'être pas de longue durée 3. 4. réfléchir les rayons du soleil 5. l'horison 6. quitter 7. donner le loisir 8. vallons 9. les biens de la terre 10 germer 11. murir.

b) Elle sert à marquer la cause qui produit un effet, & s'emploie au lieu de la conjonction *parceque*.

Exemple.

Pour y réussir, vouz devez observer telle & telle chose.

Der 1. Knoblauch ist 2. nicht sowohl ein 3. Nahrungs, als vielmehr ein 4. Verwahrungsmittel. Man 5. will so gar 6. versichern, er sey dem Kaiser Arnolphus 7. schädlich gewesen, der 8. bey lebendigem Leibe von den 9. Würmern 10. gefressen worden, die in allen Theilen seines Leibes 11. gezeuget worden, weil er von dieser Pflanze 12. einen unmäßigen Gebrauch gemacht hatte.

1. ail 2. moins 3. aliment 4. préservatif 5. 6. prétendre 7 fatal 8. tout vivant 9. les vers 10. être devoré 11. s'engendrer 12. faire un usage immodéré.

c) On emploie cette prépositon au lieu de la conjonction *quoique*.

Exemple.

Pour être petit, il n'en a pas moins de courage.

Als jemand 1. für einen Gelehrten angesehen seyn wollte, weil er alle Tage 2. mit Gelehrten umgienge; so sagte man ihm: man wäre deswegen nicht reich, ob man schon mit reichen Leuten 3. umgienge.

1. faire le savant 2. converser avec qu. 3. fréquenter qu.

d) à

Digitized by Google

d) à la tête d'une phraſe, elle repond aux conjonctions daß, damit.

Exemple.

Pour procéder avec ordre, il faudra &c.

Zu verhindern, daß die Wölfe 1. die Rennthiere nicht 2. anfallen, binden die 3. Lappländer ſie an einen Baum, und 4. es iſt etwas ſehr ſeltſames, daß ſie alsdann angefallen werden.

1. les Rennes 2. attaquer 3. les Lappons 4. il eſt rare.

e) Après les verbes *être* & *avoir*, accompagnés des adverbes *aſſez*, *trop*, on emploie cette prépoſition, pour exprimer les conjonctions allemandes daß, als daß.

Exemple.

Il eſt trop ſage pour le faire.

Er iſt zu klug, als daß er ſolches thäte.

Phocion, ein griechiſcher Feldherr, 1. ſchlug die großen Summen Geldes aus, die ihm Philipp von Macedonien 2. anbieten ließ. Er ſagte zu den Abgeſandten dieſes Herrn: Wenn meine Kinder ſo glücklich ſind, daß ſie mir 3. gleichen, ſo werden ſie mit dieſem 4. geringen Stücke Landes, welches 5. den Grund zu meinem Glücke 6. abgegeben hat, 7. genug haben.

1. refuſer 2. faire offrir 3. reſſembler 4. petit champ 6. être tout le fondement de ma fortune 7. ſuffire.

f) On emploie cette prépoſition à marquer à quoi une choſe eſt propre, à quel uſage elle peut ſervir,

Exemple.

Digitized by Google

Exemple.

Cette toile eſt bonne pour faire des chemiſſes.

Das ganze 1. Land der Inſel Borneo, der größten aller aſiatiſchen, iſt ſehr fruchtbar. Der Reis, der 2. reichlich darauf wächſt, 3. wird für den beſten in ganz Aſien 4. gehalten. Es giebt 5. ungemein große Wälder, worinnen man die 6. Menge Holz zum 7. Schiffbau findet, und daraus man viel 8. Pech und 9. Harz 10. ziehet.

1. pays 2. croître abondamment 3. 4. paſſer 5. des forêts prodigieuſes 6. quantité 7. bâtir les vaiſſeaux 8. la poix 9. la reſine 10. retirer.

Remarque.

g) On place cette prépoſition quelque fois entre deux infinitifs, dans le cas, où il s'agit de choiſir entre deux choſes, qui ſont de même nature; mais qui ſont différentes par les circonſtances.

Exemple.

Mourir pour mourir, il vaut mieux mourir en combattant.

Ihr leidet, und wollet euch dieſen Zahn doch nicht ausreißen laſſen; allein, ein Leiden gegen das andere gerechnet, iſt es nicht beſſer, ſich dazu zu entſchließen, um endlich von ſeinen Schmerzen * befreyet zu ſeyn.

* être delivré.

Du Participe actif préſent.

a) Ce participe exprime toujours l'état du ſujet, auquel il ſe rapporte, ou la raiſon,

&

& le fondement de l'action exprimée par le verbe qui ſuit. On l'emploie dans les cas, où dans la langue allemande on uſe des conjonctions als, da, wie, indem, weil, nachdem.

Exemple.

Ayant la commodité d'écrire à préſent, je ne veux pas la négliger.

Thêmes.

Man iſt in den äthiopiſchen 1. Wüſteneyen 2. großer Gefahr unterworfen; denn da 3. der Sand ein 4. Triebſand iſt, ſo 5. erhebt er ſich 6. bey dem geringſten Winde, 7. verdunkelt die Luft, und 8. fällt nachhero 9. in Geſtalt eines Regens, 10. bedeckt oftmals die Reiſenden, oder 11. macht 12. wenigſtens, 13. daß ſie den rechten Weg verfehlen, den ſie 14. fahren ſollen.

1. déſert 2. courir de grands dangers 3. les ſables 4. être mouvant 5. s'élever 6. au moindre vent 7. obſcurcir 8. retomber 9. en forme 10. enſevelir 11. 13. faire perdre à qu. la route 12. du moins 14. tenir.

b) Lorsque ce participe eſt employé dans la force active, il reſte indéclinable, ſoit qu'il ſe trouve lié à un nom, ou qu'il ne ſoit ſuivi d'aucun nom.

Exemples.

Ma ſœur ſachant la reſolution que j'avois priſe.

J'ai trouvé ces Dames mangeant & buvant.

Die Stadt Siena 1. führet zum Wappen die 2. bekannte Wölfin, welche die Zwillinge 3. ſauget. Man ſiehet dieſe Wölfinn allda an 4. verſchiedenen

Orten

Orten auf einer Säule vorgestellt. Das 5. kömmt daher, weil einige 6. schriftlich hinterlassen haben, daß Siena von den Kindern des Remus wäre erbauet worden. Allein es ist 7. ein bloßes Mährchen.

1. porter pour armes 2. fameux 3. allaîter 4. divers endroits 5. venir de ce que 6. écrire 7. une chimère.

c) Le participe devient adjectif, & par conséquent déclinable, lorsqu'il se trouve lié à un nom substantif, pour désigner l'état ou la qualité de la personne, ou de la chose dont il s'agit.

Exemples.

Ce regard humiliant l'empêchera d'avoir de la vanité.

Il a l'estomac d'une force étonnante.

Das 1. hellglänzende Licht des Meerwassers bey der Nacht ist von allen Zeiten her 2. eine bewundernswürdige Sache gewesen, und man 3. beobachtet dasselbe auf eine 4. ganz besondere Weise in den 5. Gegenden der Stadt Chiogia, im venetianischen 6. Gebiete.

1. lumiere brillante 2. un sujet d'admiration 3. observer 4. maniere tout à fait singuliere 5. les environs 6. Etat.

Du Gérondif.

Le Gérondif se forme par la prépositon *en*, que l'on ajoûte au participe présent, & est employé à désigner une circonstance, la maniere, le moyen, d'une action qui est exprimée par le verbe principal, au quel le gérondif est subordonné. Ce circonstanciel s'exprime

s'exprime dans la langue allemande par les particules mit, im, indem, durch, als.

Exemples.

Il m'a payé, mais en grondant.
En parlant, on apprend à parler.
En disant cela, il se mit à pleurer.

Thême.

Man sagt, daß Cäsar, als er Alexanders Statue 1. gesehen, 2. zu weinen 3. angefangen habe, 4. darüber, 5. daß er in demjenigen Alter, da dieser Fürst bereits den 6. halben Erdboden 7. erobert, noch nichts 8. ausgerichtet hätte.

1. voir 2. 3. se mettre à pleurer 4. 5. de ce que 6. la moitié du monde 7. conquérir 8. faire.

Du Participe passif.

On appelle participe passif un des temps d'un verbe lequel, placé à la suite des auxiliaires *avoir*, ou *être*, forme avec l'un ou l'autre *les temps composés;* mais comme les participes ont en quelques occasions une force active, & en d'autres, ils expriment une qualité ou un attribut passif du nom, auquel on les rapporte, il s'en suit de là, qu'ils sont déclinables en certaines occasions, & indéclinables en d'autres.

Du Participe employé avec le verbe auxiliaire *avoir*.

a) Le participe devient déclinable, lorsqu'il

eſt précédé d'un accuſatif, ſoit de celui d'un nom ſubſtantif, d'un pronom perſonnel, ou bien des particules relatives *le, la, les.* Ou lorsque le relatif *que*, qui ſuit, ſe rapporte à un ſubſtantif précédent à l'accuſatif.

Exemples.

La peine que vous avez priſe.
Vous nous avez mal informés.
J'ai reçu vos lettres, je les ai lues, & les ai brulées auſſitôt.
J'ai lu la lettre que vous avez écrite à votre ami.

Thêmes.

Der Dichter Martialis ſagte 1. ſehr witzig von einem 2. berühmten Kämpfer, der jung ſtarb: der Tod 3. hielt ihn für einen Greis, da er alle Siege 4. zählte, die er 5. davon getragen hatte.

1. ingénieuſement 2. athlete fameux 3. prendre pour 4. compter 5. remporter.

b) Il eſt déclinable, lorsqu'il eſt précédé d'un pronom interrogatif, ou d'un pronom admiratif.

Exemples.

Quelle faute ai-je comiſe?
Que de livres n'ai-je pas parcourus!

Die 1. Ueberbleibſel von einer 2. Menge 3. anſehnlicher Gebäude, die man 4. um die Stadt Jeruſalem 5. liegen ſiehet, 6. zeigen zur Genüge, welche ihre 7. vormalige 8. Pracht geweſen. Aber was für Grauſamkeiten haben nicht Antiochus und Judas Maccabäus darinnen 9. ausgeübet, da ſie weder die

Mauern

Mauern der Stadt, noch des Salomonis Tempel 10. verſchonet?

1. les reſtes 2. quantité 3. nobles édifices 4. autour 5. voir 6. témoigner aſſez 7. autre fois 8. ſplendeur 9. exercer 10. épargner.

Remarques.

a) Le participe reſte indéclinable, quand il eſt ſuivi d'un infinitif, dans les occaſions où le verbe à l'infinitif régit à l'accuſatif le nom ſubſtantif qui va devant.

Exemples.

La maiſon que j'avois fait bâtir.
Les injures que j'avois réſolu de venger.

Als das Volk zu Rom über die 1. Theuerung des Weins 2. ſich beſchwerte, 3. wies Cato ſie auf die 4. Röhrbrunnen zurück, die ſein Eidam in die Stadt 5. hatte leiten laſſen.

1. cherté 2. ſe plaindre 3. renvoyer à qu. ch. 4. fontaines 5. faire venir.

b) Le participe reſte indéclinable, lorsqu'au lieu d'un infinitif, il ſuit un verbe employé dans un autre temps accompagné du relatif *qui*, ou de la conjonction *que*.

Exemples.

J'ai rejetté les raiſons qu'il a cru, que j'approuverois.
Où ſont les choſes que vous avez dit qui arriveroient.

In dem Königreich Congo, im 1. weſtlichen

Athiopien 2. wachſen die 3. Kürbiße ſo 4. erſtaunlich groß, daß man deren geſehen hat, die zwey ſtarke 5. Mohren 6. mit Mühe tragen konnten.

1. Ethiopie occidentale 2. venir 3. citrouilles 4. prodigieuſement gros 5. noirs 6. avoir de la peine à.

c) Les participes des verbes *pouvoir*, *ſavoir*, reſtent indéclinables, dans les occaſions où l'on peut ſous entendre un infinitif à leur ſuite.

Exemples.

J'ai fait les choſes auſſibien que j'ai pu, c. a. d. faire.

J'ai allegué toutes les raiſons que j'ai ſu, c. a. d. alleguer.

Man 1. iſt 2. in den Gegenden der Stadt Veletri, welche vormals die 3. Hauptſtadt der Volsker war, 4. der Gefahr ſehr ausgeſetzet, 5. beſtohlen zu werden. Die 6. Straſſenräuber können in einen Wald, der ſechs Meilen lang iſt, 7. in Sicherheit ſich begeben. Man hat 8. alle Mittel angewendet, die man nur gekonnt hat, um 9. der Kühnheit dieſer Banditen 10. zu ſteuern; allein, aller 11. guten Vorſorge 12. ungeachtet, 13. wird man dennoch gar oft 14. angefallen.

1. 4. risquer beaucoup 2. aux environs 3. Capitale 5. être volé 6. voleurs 7. ſe retirer 8. employer des moyens 9. 10. reprimer l'audace 11. les ſoins 12. malgré 13. 14. être attaqué.

d) Le participe reſte indéclinable, lorsqu'il eſt ſuivi du nominatif du verbe.

Exemple.

La joie que m'a cauſé votre lettre.

Alexander

Alexander 1. legte 2. auf den Trümmern von Rakotis den Grund 3. zur Stadt Alexandria, welche er zum 4. Haupthandelsplatz 5. machen wollte. Sie war zwischen Carthago und Tyrus 6. gelegen. Die Ptolomäer 7. ließen nach ihm 8. die Anschläge nicht fahren, welche dieser Herr 9. gemacht hatte, um 10. die Handlung in Flor zu bringen.

1. fonder 2. sur les ruines 3. la ville de 4. 5. établir le siége principal du commerce 6. être situé 7. s. ne pas abandonner les desseins 9. avoir 10. faire fleurir le commerce.

e) Il reste indéclinable, lorsqu'il est suivi d'un nom à l'accusatif, soit d'un nom substantif ou adjectif.

Exemples.

Le Roi les a fait officiers.
Le Pere les a rendu savants.
Nous avons reçu vos lettres.
Elle m'a promis une reponse.

Man hat Oerter gesehen, die 1. zuvor 2. unwohnbar gewesen, welche 3. Ueberschwemmungen und Erdbeben 4. fruchtbar gemacht; 5. da diese 6. inzwischen 7. durch eine widrige Wirkung die Menschen 8. genöthiget haben, andere 9. Ländereyen zu 10. verlassen.

1. auparavant 2. inhabitable 3. inondation 4. rendre fertile 5. 6. tandisque 7. par un effet contraire 8. forcer 9. terreins 10. abandonner.

f) Il reste indéclinable dans les verbes neutres, non obstant qu'ils se trouvent précédés, ou d'un nom substantif, ou d'un pronom relatif.

Exemple.

Vous ne comptez pour rien les heures superflues que vous avez dormi.

Die erſten Menſchen lebten acht bis neun hundert Jahre, und man ſieht im fünften Kapitel des erſten Buchs Moſis eine 1. lange Reihe der 2. Nachkommen des Adams, ihre Namen, die Namen ihrer Kinder, in welchem 3. Alter ſie angefangen haben, 4. ſelbige zu zeugen, und die 5. Anzahl Jahre, die ſie gelebt haben.

1. longue ſuite 2. poſtérité 3. âge 4. en avoir 5. nombre.

Du Participe employé avec le verbe auxiliaire *être*.

a) Ce participe dans tous les temps des verbes paſſifs doit ſe rapporter en genre, & en nombre au nominatif du verbe.

Exemples.

Elle eſt aimée. Ils ſont aimés.

Thêmes.

Die Pflanze, die den Thee hervor bringt, iſt ein kleines 1. Sträuchlein. Man 2. pfleget es 3. mit großem Fleiß in China und Japan. Im Monat April und May wird es 4. am ſtärkſten eingeſammelt. Die Weiber 5. haben dieſe Beſorgung auf ſich.

2. petit arbriſſeau 2. cultiver 3. avec grand ſoin 4. en faire la plus grande recolte 5. être chargé du ſoin de qu. ch.

b) Dans

b) Dans les verbes réfléchis, le participe passif reçoit la loi du pronom personnel, qui est à l'accusatif, & qui précéde le verbe être.

Exemples.

Elle s'est trompée. Nous nous sommes trompés.

Der 1. Ursprung der 2. Mühlen ist uns unbekannt. Die Aegyptier haben sich anfänglich der 3. Handmühlen bedienet. Dieser 4. Gebrauch 5. kam hernach bey den Griechen auf, und die Römer, die sich eine geraume Zeit der 6. Mörserkeulen bedienet hatten, um ihr Korn zu 7. zermahlen, erlernten in Asien den Gebrauch der Handmühlen.

1. origine 2. moulin 3. moulins à bras 4. usage 5. passer 6. pilons 7. écraser.

Remarques.

c) Ce participe reste indéclinable, lorsque les pronoms personnels qui vont avant l'auxiliaire sont au datif; mais si ces pronoms placés au datif, se trouvent précédés d'un relatif, le participe redevient déclinable.

Exemples.

Lucrece se tua, s'étant percé le sein, pour ne point survivre au deshonneur que Sextus fils de Tarquin le superbe lui avoit fait.

Toutes les difficultés, qu'elle s'étoit représentées.

Es haben sechs 1. ansehnliche Städte 2. um die Ehre gestritten, dem Homer 3. das Lebenslicht gegeben zu haben; solche sind: Smyrna, Rhodus, Colophon, Salamina, Scio, Argos, und Athen.

1. considérable 2. se disputer la gloire 3. donner le jour à qu.

d) Le participe est indéclinable, quand après soi il a pour régime un nom substantif, ou adjectif, placé à l'accusatif; un infinitif pur, ou quand il est suivi du nominatif qui le régit.

Exemples.

Ils se sont rendu maîtres de la ville.
Elle s'est trouvé guérie.
Elle se sont laissé conduire par des telles gens.
Les maux que se sont attiré les hommes.

Die Stadt Pisa ist sehr alt. Sie war die Hauptstadt einer Republik, die sich durch ihre 1. Eroberungen in Afrika, und auf dem mittelländischen Meere 2. berühmt gemacht hatte, allwo sie die 3. balearischen und sardinischen Inseln den 4. Saracenen 5. abgenommen hatten.

1. conquêtes 2. se rendre fameux 3. Iles Baléares 4. Sarasins 5. emporter sur qu.

Remarque.

e) Quand le participe passif est précédé de deux substantifs, au de d'avantage, & que par le moyen de la conjonction & ils se trouvent liés comme synonymes, il faut en ce cas que le participe se rapporte à celui qui va immédiatement avant lui.

Exemple.

l'Orage & la tempête qui s'étoit élevée.

Man hat in einem 1. geschriebenen Bericht gefunden, daß, da sich im Jahr 1651 ein 2. erschreck-

liches

liches 3. Ungewitter und 4. Sturm zu Elmina in Afrika 5. erhoben, der 6. Wetterſtral das Gold und Silber 7. zerſchmolzen habe, ohne die Säcke zu 8. beſchädigen, darinnen dieſe Metalle 9. gelegen; daß er ferner 10. Degenklingen in der 11. Scheide 12. zerbrochen, ohne daß man das geringſte an der Scheide 13. wahrgenommen.

1. manuſcripte 2. terrible 3. orage 4. tempête 5. s'élever 6. le tonnere 7. fondre 8. endommager 9. être renfermé 10. lames d'épée 11. le fourreau 12. briſer 13. remarquer.

Remarque.

f) Quand les participes des verbes aller & venir, ſont ſuivis immédiatement d'un infinitif, le participe eſt indéclinable; mais ſi l'infinitif ſe trouve précédé du pronom perſonnel, ou de quelque adverbe, le participe redevient déclinable.

Exemples.

Elle nous eſt venu voir.
Elles lui ſont allé porter de l'argent.
Elle eſt venue nous voir.
Elles ſont allées toutes enſemble.

Ich wußte es wohl, daß 1. auf der Reiſe, die man von Manile nach Malacca thut, man eine 2. große Menge gewiſſer Vögel ſiehet, die man 3. Narren nennet. Sie ſind 4. zu uns gekommen, und wir haben viele gefangen. Man heißt ſie ohne Zweifel alſo, wegen der 5. leichten Art, womit ſie 6. ſich ergreifen laſſen. Sie kommen, und 7. ſetzen ſich auf die 8. Maſtbäume, zuweilen gar auf den Arm der 9. Matroſen; man ergreift ſie, ohne daß ſie 10. ſchei-

Digitized by Google

nen davon fliegen zu wollen, 11. außer alsdann, wenn ſie 12. wahrnehmen, 13. daß ſie gefangen ſind.

1. dans le voyage 2. quantité 3. appeller foux 4. venir voir qu. 5. facilité 6. ſe laiſſer prendre 7. ſe poſer 8. les mats 9. matelots 10. penſer à s'envoler 11. que 12. 13. ſe ſentir pris.

Remarques.

Sur les particules négatives *ne pas*, *ne point*.

a) *Pas*, ſert à exprimer quelque choſe de paſſager & d'accidentel.

Exemples.

Il n'écrivoit pas, lors que je ſuis entré.
Vous voyez bien qu'il ne mange pas.

Thêmes.

Tanzet, ſo viel ihr wollet; ich habe nicht 1. Luſt, itzo zu tanzen. Sie können mit ihm ſprechen, er lieſt itzo nicht. Redet 2. deutlicher, ich 3. verſtehe dasjenige nicht, was ihr wollet.

1. envie 2. plus clairement 3. entendre.

b) *Pas*, ſe met ordinairement avant les adverbes ſuivants: *beaucoup*, *extrêmement*, *peu*, *plus*, *moins*, *mieux*, *toujours*, *ſouvent*, *longtemps*; & avant les particules comparatives *ſi* & *tant*.

Exemples.

Je ne ſuis pas peu en peine.
Demoſthène n'eſt pas ſi diffus que Ciceron.

Die 1. Lobſprüche, die man den Menſchen giebt, die 2. Triumphbögen, die Statuen, die prächtigen 3. Todten-

Todtengerüſte, die man 4. aufrichtet, um ihr 5. Andenken zu verehren, ſind nicht allezeit 6. untrügliche 7. Zeichen ihrer Verdienſte.

1. éloges 2. arcs de triomphe 3. mauſolée 4. élever 5. honorer la mémoire 6. infaillible 7. marques.

c) *Point*, convient à quelque choſe de permanent & d'habituel, dans les phraſes où le but eſt de marquer qu'on ne fait, qu'on ne faiſoit, ou qu'on ne doit faire en aucun temps, telle ou telle choſe.

Exemples.

Voilà trois nuits, que je ne dors point.
Tu ne déroberas point.

Die Bienen 1. gedeihen in Norwegen nicht, weil der Sommer allda zu kurz iſt; 2. hingegen aber 3. geben die Ameiſen eine 4. Art Weihrauchs, welche dem Arabiſchen nichts 5. nachgiebt.

1. proſpérer 2. en revanche 3. produire 4. eſpèce d'encens 5. céder.

Remarques.

a) Les particules *pas* & *point* doivent être omiſes après *ſi*, ſuivi d'un verbe au préſent de l'Indicatif, à l'imparfait, au prétérit antérieur indéfini, au plusqueparfait du conjonctif, lorsque la phraſe renferme quelque doute.

Exemples.

Si je ne le faiſois moi-même, qui le feroit?
Si je ne l'avois (l'euſſe) retenu, il ſeroit tombé.

Thêmes.

In England giebt es ganz und gar keine Wölfe; man

man hat ſie allda ganzlich 1. vertilget; allein 2. Schottland hat deren viel, welche 3. über die Gränzſcheidung der beyden Reiche ſchon würden 4. getreten ſeyn, wenn nicht die beſtändigen 5. Hüter, die ſich auf der 6. Gränze aufhalten, 7. genau darauf Acht hätten.

1. exterminer 2. Ecoſſe 3. 4. paſſer la ſéparation 5. gardes 6. la frontière 7. veiller de près à qu. ch.

b) *pas* & *point* s'omettent avant la particule négative *ni*, repetée.

Exemple.

Il n'y a là ni rime, ni raiſon.

In der 1. Grafſchaft Mansfeld iſt ein 2. Steinbruch, wo man ſchöne 3. durchſichtige Kryſtallen findet, die den böhmiſchen Diamanten nur darinnen 4. nachgeben, daß ſie weder ſo groß, noch ſo hart ſind.

1. la Comté 2. carrière 3. criſtaux transparens 4. céder à qu. ch.

c) On omet *pas* & *point* après les adverbes comparatifs *plus*, *moins*, *mieux*.

Exemples.

Il eſt plus âgé, qu'on ne le croit.

Il y a moins de peine, que vous ne penſez.

Il a mieux réuſſi, qu'il ne l'eſpéroit.

Es iſt gewiß, daß Irrland vormals volkreicher geweſen, als es itzo iſt. Die Berge, die 1. mit lauter wilder Haide bewachſen ſind, wurden vor dieſem 2. gebauet; denn, da man auf denſelben 3. in die Erde gegraben, ſo hat man darinnen 4. Werkzeuge zum Ackerbau gefunden, die ſeit langer Zeit darunter 5. vergraben gelegen.

1. couvert

Digitized by Google

1. couvert de bruyeres 2. cultivé 3. creuſer 4. inſtrumens d'agriculture 5. enfouï.

d) On omet *pas* & *point* après les pronoms, & les adverbes negatifs *nul, aucun, perſonne, peu, guères, jamais.*

Exemples.

Il n'en viendra aucun.

Il n'y a que peu de monde.

Ageſilaus, König von Lacedämonien, 1. hat ſich allezeit mit dem uralten Hauſe 2. begnügt, welches der erſte ſeiner 3. Vorältern 4. bewohnet hatte, das 5. ſehr ſchlecht gebauet war, und darinnen man keines von ſolchen 6. Werken ſahe, die der 7. Pracht, und der Eitelkeit zur 8. Nahrung dienen.

1. 2. ſe contenter de qu. ch. 3. ancêtres 4. habiter 5. bâti avec beaucoup de ſimplicité 6. ouvrage 7. luxe 8. ſervir d'aliment.

e) On omet ces particules après *point*, employé au lieu des pronoms négatifs, ſuivi de *qui, que, dont, où, par où, d'ou.*

Exemples.

Il n'y a point de moment, que je ne penſe à vous.

Il n'y a point d'endroit, où il ne ſe faſſe des ennemis.

Smyrna, eine 1. wichtige Stadt in Jonien, hat ſehr fruchtbare 2. Fluren, beſonders aber an Oelbäumen. Die 3. Gartengewächſe, die um die Stadt ſind, 4. machen den 5. Aufenthalt ſehr 6. angenehm; allein 7. es vergeht kein Jahr, da nicht ein Erdbeben iſt.

1. im-

1. important 2. plaines 3. jardinages 4. 5. 6. rendre le ſéjour agréable 7. ſe paſſer.

f) On les omet avant la particule *que*, priſe dans le ſens nur, nichts anders, nichts als; & après les conjonctions: *à moins que*, *excepte que*, *hormis que*.

Exemples.

Je ne prétends de lui que ce qui eſt juſte.
Je n'y irai point, à moins qu'on ne m'invite.

1. Daß die indianiſche Seide ſo ſchön, ſo 2. gleich, und ſo ſtark iſt, 3. kömmt daher, weil die Würmer nichts als die Blätter deſſelben Baumes gefreſſen, auf welchem ſie 4. unterhalten worden ſind, und weil man 5. beſorgt geweſen, die 6. geſponnenen Eyer 7. auszuſuchen.

1. ſi 2. uni 3. c'eſt que 4. être nourri 5. avoir ſoin 6. les cocons 7. trier.

g) On omet *pas* & *point* après *que ne*, au lieu de *pourquoi ne*.

Exemple.

Que ne vous êtes vous expliqué?

Des Columbus Antwort an ſeine Neider, iſt 1. berühmt. Sie ſagten: nichts wäre leichter, als ſeine 2. Entdeckungen; er 3. ſchlug ihnen aber vor, ein Ey 4. ſtehend zu machen; und da es niemand hatte thun können, ſchlug er eine 5. Spitze davon breit, und 6. machte es ſtehend. Das war leicht, ſagten die 7. Anweſenden; warum ließet ihr es euch alſo nicht 8. einfallen? antwortet ihnen Columbus.

1. célèbre

1. célèbre 2. découverte 3. proposer 4. faire tenir debout 5. casser un bout 6. faire tenir 7. assistans 8. s'aviser.

h) On les omet après *depuisque*, & le verbe impersonnel *il y a*, suivi d'un verbe au prétérit indéfini.

Exemples.

Vous avez bien grandi, de puis que je ne vous ai vu.
Il y a trois mois, qu'il ne m'a écrit.

Die 1. Gegenden der Stadt Augura in Natolien sind ziemlich angenehm; allein der größte Theil des Landes ist sehr 2. dürre; es regnet selten daselbst; als ich da war, erzählet der berühmte Reisende, Paul Lukas, war es über sechs Monate, daß man allda 3. keinen Tropfen Regenwasser gesehen hatte, und das ist die 4. Ursache, daß die 5. herumliegenden Berge 6. bloß sind, und kein Holz, wie in andern Orten, 7. hervorbringen.

1. environs 2. sec 3. ne pas voir d'eau tombée du Ciel 4. être cause 5. alentour 6. nud 7. produire.

i) On omet ces particules après le verbe *douter*, employé négativement.

Exemple.

Ne doutez pas, qu'on ne vous écoute favorablement.

Adrianopel wurde von dem römischen Kaiser Hadrian in einem so angenehmen Lande gebauet, daß Amurath die Stadt Bursa verließ, und seine 1. Hofstatt in dieser hielt. Man kann nicht zweifeln, daß es die ottomannischen Kaiser sind, die sie so 2. volkreich.

reich gemacht haben, als ſie iſt; die neuen Gebäude 3. beweiſen ſolches.

1. tenir ſa cour 2. rendre peuplé 3. témoigner.

k) On les omet après les verbes *oſer*, *ceſſer*, *empêcher*.

Exemples.

Je n'oſe venir vous voir.
Il ne ceſſe de venir m'importuner.
Je ne puis empêcher, qu'on n'en parle.

Die Stadt Königsberg in Preuſſen iſt 1. wegen des 2. Bernſteins 3. berühmt, den man 4. nahe bey deſſen Hafen findet. Die 5. Ausfiſchung deſſelben gehöret einzig und allein dem König, und 6. dürfte kein Reiſender 7. ſich unterſtehen, diejenigen 8. Stücke zu 9. behalten, die er findet; ſie 10. müſſen ſolche 11. wieder auf die Erde hinwerfen, nachdem ſie 12. ihre Neugierde befriediget haben.

1. par rapport 2. ambre 3. renommé 4. près de 5. la pêche 6. 7. n'oſer 8. morceau 9. garder 10. être obligé 11. rejetter à terre 12. ſatisfaire ſa curioſité.

l) Ces particules doivent être omiſes après tous les verbes de crainte, lorsqu'en allemand la phraſe eſt affirmative, & que l'on parle d'un effet, que l'on ne ſouhaite pas. De même après les conjonctions *de peur que*, *de crainte que*.

Exemples.

Je crains, qu'il ne vienne.
Ich befürchte, er wird kommen.
Je crains qu'il ne pleuve.

Il s'appuye contre la muraille, de peur qu'il ne tombe.

Die Provinz Holland iſt die reicheſte der 1. vereinigten Provinzen; allein ſie 2. hat Urſache zu befürchten, daß ſie das Meer nicht 3. verſchlinge, ob ſie ſchon von den 4. Dünen, und einigen 5. Dämmen 6. beſchützet wird.

1. Provinces unies 2. avoir lieu 3. engloutir 4. les dunes 5. digues 6. être défendu.

I. Remarque.

On omet *pas* & *point* après le verbe *pouvoir*, lorsque ce verbe marque une poſſibilité morale; mais quand il ſignifie une poſſibilité phyſique, qui ſe trouve dans le ſujet qui agit, ou dans celui de l'action, on met *ne pas*.

Exemples.

Je ne puis vous donner de plus fortes aſſurances, que ma parole d'honneur.

Je ne puis pas lever ce fardeau, il eſt trop peſant.

Cette toile eſt trop peu forte; elle ne pourra pas ſervir de voile.

II. Remarque.

On omet *pas* après le verbe *ſavoir*, lorsqu'il eſt queſtion d'un doute, d'un embarras; mais ſi ce verbe eſt pris dans le ſens de *ignorer*, il faut mettre *pas*.

Digitized by Google

Exemples.

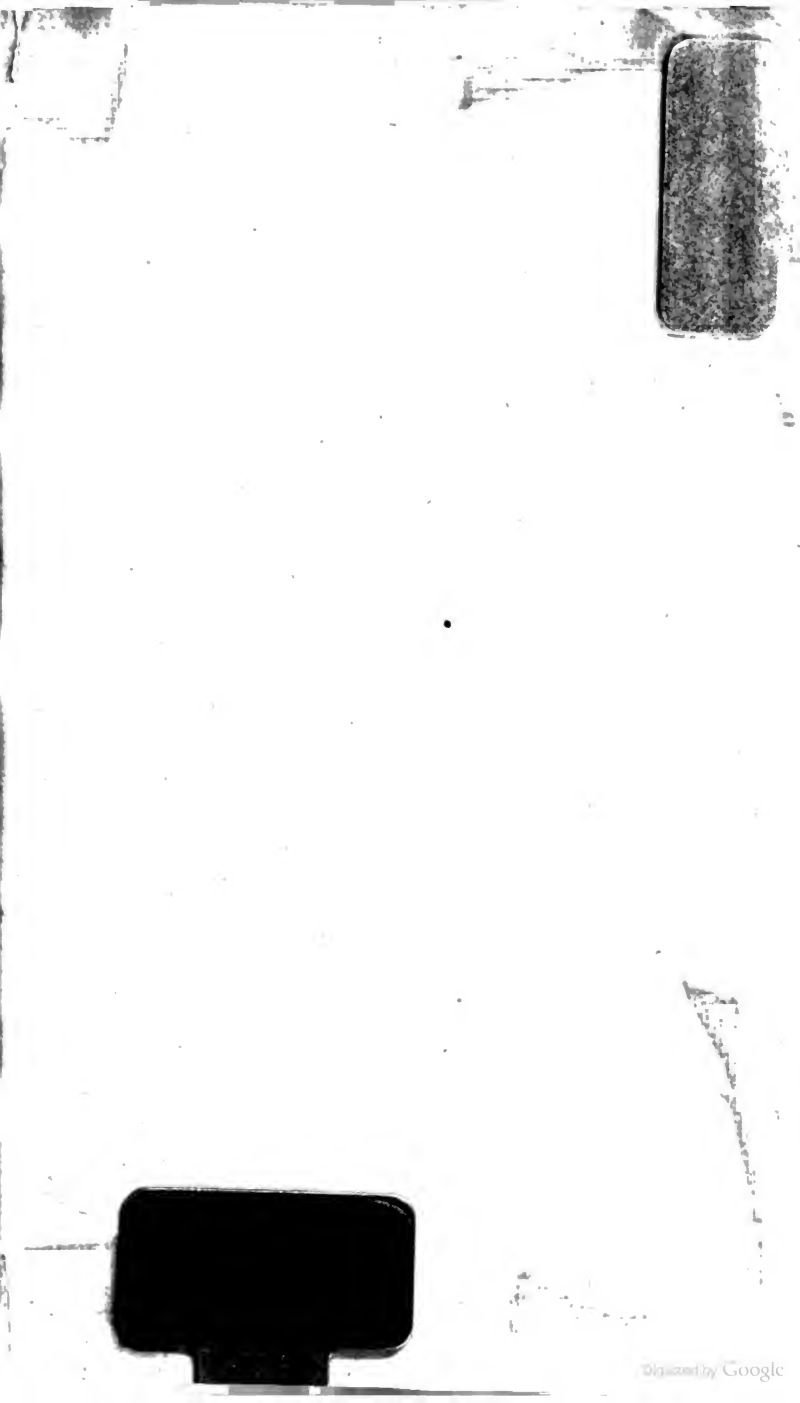
Je ne ſais s'il m'a bien compris.
Je ne ſais quel parti prendre.
Vous ne ſavez pas votre leçon.

Connoître & voir les choſes propres à nous inſtruire ; c'eſt être intelligent ; mais n'en ſavoir pas profiter ; c'eſt être peu ſage.

FIN.

Digitized by Google

Digitized by Google


Digitized by Google